

Schweizerisches Bundesblatt.

49. Jahrgang. III.

Nr. 17.

28. April 1897.

*Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz) : 5 Franken.
Einrückungsgebühr per Zeile oder deren Raum 15 Rp. — Inserate franko an die Expedition.
Druck und Expedition der Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.*

Bericht des Bundesrates an die Bundesversammlung über die eidgenössische Staatsrechnung für das Jahr 1896. (Vom 23. April 1897.)

Tit.

Wir haben die Ehre, Ihnen den üblichen Bericht über die Staatsrechnung für das abgelaufene Jahr zu erstatten.

Resultat der Staatsrechnung.

~~~~~

|                                                                                           |                    |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| Im Budget für das Jahr 1896 war ein Ausgabenüberschuß vorgesehen worden von . . . . .     | Fr. 840,000.—      |
| und infolge des Hinzutrittes von Nachtragskrediten im Belaufe von . . . . .               | „ 4,242,291.—      |
| stieg das mutmaßliche Deficit auf die hohe Summe von . . . . .                            | Fr. 5,082,291.—    |
| Dagegen erzeugt nun die vorliegende Staatsrechnung einen Einnahmenüberschuß von . . . . . | „ 7,702,732. 06    |
| und somit betragen die Mehreinnahmen und Minderausgaben zusammen . . . . .                | Fr. 12,785,023. 06 |
| oder in runder Summe . . . . .                                                            | „ 12,785,000.—     |

---

Zur nähern Orientierung über diese Differenzen zwischen dem Voranschlag und dem Rechnungsergebnisse lassen wir nachstehende Darstellung der Mehreinnahmen und Minderausgaben einerseits und der Mindereinnahmen und Mehrausgaben anderseits folgen:

### I. Mehreinnahmen.

|                                             |     |           |
|---------------------------------------------|-----|-----------|
| a. Liegenschaften . . . . .                 | Fr. | 6,000     |
| b. Kapitalien . . . . .                     | "   | 107,000   |
| c. Allgemeine Verwaltung . . . . .          | "   | 6,000     |
| d. Politisches Departement . . . . .        | "   | 12,000    |
| e. Justiz- und Polizeidepartement . . . . . | "   | 53,000    |
| f. Militärdepartement . . . . .             | "   | 356,000   |
| g. Finanz- und Zolldepartement . . . . .    | "   | 6,276,000 |
| h. Post- und Eisenbahndepartement . . . . . | "   | 1,528,000 |
| i. Unvorhergesehenes . . . . .              | "   | 11,000    |
|                                             |     | <hr/>     |
|                                             | Fr. | 8,355,000 |

### II. Minderausgaben.

|                                                                       |     |           |
|-----------------------------------------------------------------------|-----|-----------|
| a. Allgemeine Verwaltung . . . . .                                    | Fr. | 101,000   |
| b. Politisches Departement . . . . .                                  | "   | 8,000     |
| c. Departement des Innern . . . . .                                   | "   | 1,968,000 |
| d. Justiz- und Polizeidepartement . . . . .                           | "   | 11,000    |
| e. Militärdepartement . . . . .                                       | "   | 1,236,000 |
| f. Finanz- und Zolldepartement . . . . .                              | "   | 371,000   |
| g. Handels-, Industrie- und Landwirtschafts-<br>departement . . . . . | "   | 280,000   |
| h. Post- und Eisenbahndepartement . . . . .                           | "   | 470,000   |
| i. Unvorhergesehenes . . . . .                                        | "   | 2,000     |
|                                                                       |     | <hr/>     |
|                                                                       | Fr. | 4,447,000 |

### III. Mehrausgaben.

|                                                    |     |           |
|----------------------------------------------------|-----|-----------|
| Amortisation und Verzinsung der Anleihen . . . . . | "   | 17,000    |
|                                                    |     | <hr/>     |
|                                                    | Fr. | 4,430,000 |

### Rekapitulation.

|                          |     |            |
|--------------------------|-----|------------|
| Mehreinnahmen . . . . .  | Fr. | 8,355,000  |
| Minderausgaben . . . . . | "   | 4,430,000  |
|                          |     | <hr/>      |
|                          | Fr. | 12,785,000 |

Zur Beleuchtung dieser Ziffern fassen wir, wie in den beiden vorangegangenen Jahren, vorerst die erteilten Nachtragskredite ins Auge:

Dieselben betragen wie oben bemerkt Fr. 4,242,291 und setzen sich zusammen aus:

|               |                  |          |
|---------------|------------------|----------|
| Fr. 1,758,646 | Nachtragskredite | I. Serie |
| „ 759,354     | „                | II. „    |
| „ 1,094,388   | „                | III. „   |

Fr. 3,612,388

„ 629,903 infolge besonderer Bundesbeschlüsse

Fr. 4,242,291, gleich circa 5 % des gesamten Ausgabenbudgets.

Untersucht man aber diese Nachtragskredite näher auf ihre Beschaffenheit und auf die Frage, ob die betreffenden Ausgaben schon bei Anlage des Budgets pro 1896 hätten berücksichtigt werden können, so muß die Antwort gerade für die bedeutendsten Posten verneinend ausfallen.

Vor allem aus können hier diejenigen Posten nicht in Betracht fallen, welche als unverwendete Kreditrestanzen des Jahres 1895 auf das Budget des Jahres 1896 hinübergetragen worden sind. Sie beziehen sich insbesondere auf Hochbauten und Anschaffung von Kriegsmaterial und betragen laut Botschaft zur Serie I der Nachtragskredite Fr. 1,556,582.

Ebenfalls außer Betracht fallen Ausgaben, welche erst im Laufe der Dezembersession des Vorjahres oder im Laufe des Rechnungsjahres durch specielle Bundesbeschlüsse dekretiert worden sind; sie beschlagen Gewässerkorrekturen, Liegenschaftenankäufe, Hochbauten und erreichen, inklusive verschiedener in den drei Nachtragskreditbegehren enthaltenen Posten, den Betrag von Fr. 1,110,000.

Eine dritte Kategorie beschlägt solche Ausgabeposten, welchen eine gleichwertige Vermehrung von Einnahmen gegenübersteht, wie beim Ankauf von Kavalleriepferden, bei der Telegraphenverwaltung etc.; wir zählen hier an drei einzigen Posten Fr. 415,000.

Die restierenden Fr. 1,160,709 repräsentieren noch 1,4 % des ursprünglichen Ausgabenbudgets; sie hätten, wenn man die einzelnen Posten an der Hand der Botschaften zu den drei Serien Nachtragskredite durchgeht, nur zu einem verschwindend kleinen Teile schon bei der Anlage des Budgets berücksichtigt werden können.

Was nun das Rechnungsergebnis selber mit einem Einnahmenüberschuß von Fr. 7,702,732. 06 betrifft, so genügt ein einziger Blick auf die vorstehende Zusammenstellung, um sich klar zu werden,

daß allein schon die Mehreinnahmen der Zoll- und Postverwaltung geeignet waren, ein solches Resultat herbeizuführen, und daß die übrigen Mehreinnahmen und Minderausgaben hingereicht haben, um die Wirkung von über 4 Millionen Nachtragskrediten aufzuheben.

|                                                                                    |                     |
|------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|
| Die Mehreinnahmen der Zollverwaltung betragen . . . . .                            | Fr. 6,269,000       |
| die Minderausgaben . . . . .                                                       | „ 353,000           |
|                                                                                    | <hr/>               |
| Die Besserstellung somit                                                           | Fr. 6,622,000 .     |
| Bei der Postverwaltung haben wir eine Besserstellung zu konstatieren von . . . . . | „ 1,368,000         |
| somit auf diesen zwei Verwaltungen allein . . .                                    | <hr/> Fr. 7,990,000 |

Unsere Zolleinnahmen haben in den letzten 5 Jahren folgende Steigerung durchgemacht:

|                        |                 |
|------------------------|-----------------|
| 1892 . . . . .         | Fr. 36,032,000  |
| 1893 . . . . .         | „ 38,378,000    |
| 1894 . . . . .         | „ 41,200,000    |
| 1895 . . . . .         | „ 43,280,000    |
| 1896 . . . . .         | „ 46,269,000    |
| gegenüber budgetierten | Fr. 40,000,000. |

Bei Feststellung des Budgets pro 1896 hatten wir die Einnahmen der damals bekannten acht ersten Monate des Jahres 1895 mit Fr. 27,350,000 zum Ausgangspunkt genommen und hierzu die Erträgnisse der letzten vier Monate des Vorjahres mit rund Fr. 15,200,000 hinzugeschlagen. Statt der sich ergebenden Totalsumme von Fr. 42,550,000 haben wir eine Marge von 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Millionen Franken abgerechnet und sind damit auf einen Budgetansatz von 40 Millionen Franken gekommen; mit Rücksicht auf mögliche Verkehrsschwankungen betrachten wir eine Marge in dieser Höhe auch für die Zukunft als eine wohlbegründete vorsorgliche Maßregel.

Nun ergab sich aber gegenüber der ersten zur Berechnung herangezogenen Periode von 8 Monaten des Jahres 1895 eine Mehreinnahme von Fr. 1,430,000 und gegenüber den letzten 4 Monaten von 1894 eine solche von Fr. 2,440,000, und damit ist mit Hinzuziehung der offen gelassenen Marge die Differenz zwischen Budget und Rechnung mit mehr als 6 Millionen Franken erklärt.

Ohne politische Verwicklungen und Handelskrisen scheinen nun auch die Zolleinnahmen von 1897 mit Fr. 42,500,000 zu niedrig budgetiert zu sein; immerhin haben wir für die Monate Januar und Februar eine Mindereinnahme von Fr. 96,830 zu verzeichnen,

welche indessen durch die Mehreinnahmen des Monats März, Fr. 237,000, wieder in ein Plus von cirka Fr. 140,000 für das I. Quartal 1897 verwandelt worden ist.

Aus den übrigen Verwaltungen gestatten wir uns die hauptsächlichsten Abweichungen vom Budget in Einnahmen und Ausgaben hervorzuheben.

Der Umstand, daß das Rechnungsjahr 1895 statt mit einem mutmaßlichen Deficit von Fr. 2,363,000 mit einem Einnahmenüberschuß von Fr. 4,000,000 abschloß, sowie das günstige Ergebnis des laufenden Jahres und die durchschnittlich höhere Verzinsung des Wechselportefeuilles und der Bankdepositen mußten zu einer starken Überschreitung der budgetierten Zinse von angelegten Kapitalien führen; sie beträgt Fr. 107,000 und wäre ohne die am Wertschrifteninventar vorgenommenen Abschreibungen noch weit bedeutender ausgefallen.

Eine erhebliche Mehreinnahme von Fr. 53,000 verzeigt dieses Jahr das Justizdepartement, und zwar hauptsächlich verursacht durch Zunahme der Gebühren für Erfindungspatente (Fr. 40,000) und für Eintragung von Fabrik- und Handelsmarken (Fr. 7000), während die Ausgaben des Patentamtes (Fr. 5000) unter dem Voranschlag gehalten werden konnten.

Beim Militärdepartement verteilen sich Fr. 356,000 Mehreinnahmen auf folgende Posten:

|             |                                 |
|-------------|---------------------------------|
| Fr. 138,000 | Militärpflichtersatz,           |
| „ 71,000    | Ertrag des Pulverregals,        |
| „ 11,000    | Munitionsdepot,                 |
| „ 71,000    | Reinertrag der Munitionsfabrik, |
| „ 12,000    | Reinertrag der Waffenfabrik,    |
| „ 30,000    | Kavalleriepferde,               |
| „ 10,000    | Topographisches Bureau,         |
| „ 13,000    | Diverse.                        |

Fr. 356,000

Nach Durchführung verschiedener größerer Konversionsoperationen der Eisenbahngesellschaften im Jahre 1895 sind bei der Abteilung Eisenbahnwesen die Einnahmen aus Pfandbuchgebühren ganz erheblich zurückgegangen. Während diese Einnahme im Vorjahre Fr. 100,000 überstieg, erreichte dieselbe dieses Jahr mit Fr. 1700 nicht einmal den Voranschlag von Fr. 4000. Dagegen sind die Konzessionsgebühren infolge günstigerer Betriebsergebnisse erheblich gestiegen. Die Mehreinnahme gegenüber dem Budget beträgt Fr. 74,000.

Die bereits oben erwähnte Besserstellung der Postverwaltung von Fr. 1,368,000 berechnet sich aus folgenden Ziffern:

|                               | Budget.<br>Fr. | Rechnung.<br>Fr. |
|-------------------------------|----------------|------------------|
| Einnahmen . . . . .           | 26,791,000     | 27,721,842. 29   |
| Ausgaben und Nachtragskredite | 25,611,500     | 25,173,971. 97   |
|                               | <hr/>          | <hr/>            |
| Überschuß                     | 1,179,500      | 2,547,870. 32    |
|                               |                | 1,179,500. —     |
|                               |                | <hr/>            |
|                               | Besserstellung | 1,368,370. 32    |
|                               |                | <hr/>            |

Auch die Rechnung der Telegraphenverwaltung stellt sich erheblich besser als budgetiert, indem der Voranschlag pro 1896 mit einem Ausgabenüberschuß von Fr. 254,100 abschloß, während das Jahresergebnis nicht nur gestattete, die ordentliche Amortisation von 10 auf 15 % des Baucontos zu erhöhen, sondern nach dem anlässlich der Budgetberatung pro 1897 adoptierten neuen Rechnungsschema für diese Verwaltung weitere Fr. 201,324 zur außerordentlichen Amortisation zu verwenden.

Minderausgaben haben alle Departemente in größerem oder kleinerem Umfange zu verzeichnen. Für alle kleineren Differenzen auf Rechnung und Botschaft verweisend, beschränken wir uns in unsern einleitenden Ausführungen auf nachfolgende Positionen hinzuweisen.

Die Minderausgaben des Departements des Innern betragen nahezu 2 Millionen Franken und sind wesentlich durch 2 Posten bedingt. Verschiedene Gewässerkorrekturen oder Straßenbauten, für welche Subventionsquoten auf Grundlage der maßgebenden Bundesbeschlüsse ins Budget aufgenommen worden waren, sind teils nicht in Angriff genommen worden, teils im Rückstande geblieben; die bezügliche Minderausgabe beträgt Fr. 155,000.

|                                                                                                     |               |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| Die Hochbauten waren budgetiert mit . . . . .                                                       | Fr. 3,112,550 |
| hierzu kamen an Nachtragskrediten (Vortrag von Kreditrestanzen und neue Bundesbeschlüsse) . . . . . | n 1,635,435   |
|                                                                                                     | <hr/>         |
|                                                                                                     | Fr. 4,747,985 |
| Dagegen wurden bloß verausgabt . . . . .                                                            | n 3,063,191   |
|                                                                                                     | <hr/>         |
| somit Minderausgabe . . . . .                                                                       | Fr. 1,684,794 |
|                                                                                                     | <hr/>         |

Auch bei Straßen- und Wasserbau erzeugt sich eine Minderausgabe von Fr. 43,000.

Es ist selbstverständlich, daß es sich hier nicht um Ersparnisse, sondern bloß um Verschiebungen auf künftige Budgets handelt, wie denn auch bereits das Nachtragskreditbegehren I. Serie pro 1897 Kreditübertragungen der Direktion der eidgenössischen Bauten im Betrage von Fr. 985,735 enthielt.

Bei den Minderausgaben des **Militärdepartements**, welche nach Abrechnung einiger in der Botschaft jeweiligen begründeter Mehrausgaben netto Fr. 1,235,468 betragen, heben wir als wesentlichste hervor:

|     |         |                                     |
|-----|---------|-------------------------------------|
| Fr. | 44,000  | Rekrutenschulen,                    |
| "   | 102,000 | Wiederholungskurse,                 |
| "   | 192,000 | Cadreskurse,                        |
| "   | 21,000  | Vorunterricht,                      |
| "   | 106,000 | Bekleidung,                         |
| "   | 24,000  | Bewaffung und Ausrüstung,           |
| "   | 613,000 | Kriegsmaterial,                     |
| "   | 80,000  | Militäranstalten und Festungswerke, |
| "   | 56,000  | Befestigungen.                      |

Auch hier verzeichnet das Nachtragskreditbegehren I. Serie pro 1897 Fr. 675,400.

Beim **Landwirtschaftsdepartement** erwies sich der für Unterstützung der Pferdezucht mit Fr. 200,000 zugewiesene Kredit als viel zu niedrig, so daß wir genötigt waren, in der Dezembersession 1896 um einen Nachtragskredit von Fr. 170,000 einzukommen; wir verweisen auf die dortige Begründung. Umgekehrt sind die Ausgaben für Bodenverbesserung um Fr. 136,000, diejenigen für Hagelversicherung und Bekämpfung der Phylloxera um Fr. 57,000 hinter den Budgetkrediten zurückgeblieben; die Minderausgabe des ganzen Landwirtschaftsdepartements beträgt Fr. 267,759.

|                                                                    |     |               |
|--------------------------------------------------------------------|-----|---------------|
| Außer dem Einnahmenüberschuß der Verwaltungsrechnung von . . . . . | Fr. | 7,702,732. 06 |
| ergibt sich auch ein Vorschlag der Kapitalrechnung von . . . . .   | "   | 5,557,305. 13 |

|                                                                      |     |                       |
|----------------------------------------------------------------------|-----|-----------------------|
| Aus beiden Resultaten geht eine Vermögensvermehrung hervor von . . . | Fr. | <u>13,260,037. 19</u> |
|----------------------------------------------------------------------|-----|-----------------------|

|                                                                                  |     |                       |
|----------------------------------------------------------------------------------|-----|-----------------------|
| Damit steigt das reine Vermögen der Eidgenossenschaft auf Ende 1896 auf. . . . . | Fr. | <u>74,170,781. 69</u> |
|----------------------------------------------------------------------------------|-----|-----------------------|

Der Vorschlag der Kapitalrechnung (vide Seite 59 der Staatsrechnung) ergibt sich aus folgenden Ziffern:

|                                                                                   |                  |               |
|-----------------------------------------------------------------------------------|------------------|---------------|
| 1. Rückzahlungen auf den Anleihen von 1887 und 1889 aus laufenden Einnahmen . . . | Fr.              | 1,601,000.—   |
| 2. Wertung der eingestellten Neubauten und Landerwerbungen                        | Fr.              | 3,418,370.—   |
| Davon kommt in Abzug:                                                             |                  |               |
| Abschreibung auf dem Zollgebäude Luino . . . . .                                  |                  | 43,570.—      |
|                                                                                   |                  | <hr/>         |
|                                                                                   |                  | 3,374,800.—   |
| 3. Vermehrung beim Hengstendepot in Thun .                                        |                  | 133,212. 95   |
| 4. Vermehrung der Inventarrechnung . . . . .                                      | Fr.              | 682,975. 78   |
| abzuziehen: Verminderung                                                          |                  | 259,683. 60   |
|                                                                                   |                  | <hr/>         |
|                                                                                   |                  | 423,292. 18   |
| 5. Berichtigung des letztjährigen Inventars der Munitionsfabrik . . . . .         |                  | 25,000.—      |
|                                                                                   |                  | <hr/>         |
|                                                                                   |                  | 5,557,305. 13 |
|                                                                                   |                  | <hr/>         |
|                                                                                   | Total Vermehrung | <hr/>         |

Die Vermehrung der Immobilien fällt mit Fr. 2,881,800 auf die produktiven und Fr. 493,000 auf die unproduktiven Liegenschaften.

Das Vermögen der ebenfalls Eigentum des Bundes bildenden Specialfonds ist von Fr. 18,434,645. 29 auf Fr. 18,888,740. 46 gestiegen und erzielt somit einen Zuwachs von Fr. 454,095. 17.

Die zu Militärpensionszwecken bestimmten, unter eidgenössischer Verwaltung stehenden Fonds (Invalidenfonds, Grenus-Invalidenfonds, eidg. Winkelriedstiftung), sind von Fr. 13,966,900. 71 angewachsen auf Fr. 14,460,245. 03 und erzeugen somit eine Vermehrung von Fr. 493,344. 32.

## Einnahmen.

### Ertrag der Liegenschaften und Kapitalien.

#### A. Liegenschaften.

##### 1. Waffenplätze.

###### a. Thun.

Die Gesamteinnahmen belaufen sich auf . . . Fr. 37,558. 70

und verteilen sich auf die einzelnen Rubriken wie folgt:

|                                            |                       |
|--------------------------------------------|-----------------------|
| 1. Allmendbesatz . . . . .                 | Fr. 9,677. 70         |
| 2. Erlös aus versteigertem Gras . . . . .  | " 7,294. 50           |
| 3. Erlös aus Futter und Früchten . . . . . | " 16,055. 05          |
| 4. Erlös aus Torf . . . . .                | " 3,103. 50           |
| 5. Verschiedenes . . . . .                 | " 1,427. 95           |
|                                            | <u>Fr. 37,558. 70</u> |
| Voranschlag . . . . .                      | " 38,700. —           |
|                                            | <u>Fr. 1,141. 30</u>  |

Teils infolge der anhaltend regnerischen Witterung, teils weil der Waffenplatz im Berichtsjahre ausnahmsweise nicht in hohem Maße für den militärischen Unterricht in Anspruch genommen war, konnte der Viehbesatz entsprechend verstärkt und aus demselben eine den Voranschlag um Fr. 2177. 70 übersteigende Einnahme erreicht werden; auch auf „Verschiedenem“ ergab sich ein Überschuß von Fr. 927. 95, herrührend hauptsächlich von Inventarvermehrung. Dagegen ist der Erlös aus Futter und Früchten um Fr. 3444. 95 unter dem Ansatz geblieben; ebenso um Fr. 896. 50 der Erlös aus Torf. Verkauft wurden 365 Klafter Futter zu Fr. 32, 6371 Kilo Roggen zu Fr. 14. 50 und 13,625 Kilo Weizen zu Fr. 17; wegen des nötigen Bedarfes für die eigenen Arbeitspferde mußte auf Verkauf von Hafer, der ebenfalls mißraten ist, verzichtet werden.

**b. Herisau-St. Gallen.**

|                                                     |     |            |
|-----------------------------------------------------|-----|------------|
| 1. Allmendbesatz . . . . .                          | Fr. | 8,435. 60  |
| 2. Erlös aus Futter und Früchten . . . . .          | „   | 2,663. 45  |
| 3. Miet- und Pachtzinse und Verschiedenes . . . . . | „   | 5,734. 50  |
|                                                     |     | <hr/>      |
| Voranschlag . . . . .                               | Fr. | 16,833. 55 |
|                                                     | „   | 15,600. —  |
|                                                     |     | <hr/>      |
| Mehreinnahme . . . . .                              | Fr. | 1,233. 55  |
|                                                     |     | <hr/>      |

welche hauptsächlich auf den Allmendbesatz entfallen. An der Ungunst der Witterung litten auch die Pächter am Hafnersberg, über deren Bewirtschaftung keinerlei Bemerkungen anzubringen sind.

**c. Frauenfeld.**

|                                                                  |     |          |
|------------------------------------------------------------------|-----|----------|
| 1. Pacht- und Mietzinse der Kantine und des Fährhauses . . . . . | Fr. | 3850. —  |
| 2. Erlös aus verkauftem Holz und Obst . . . . .                  | „   | 511. 15  |
| 3. Erlös aus versteigertem Gras . . . . .                        | „   | 1882. 90 |
|                                                                  |     | <hr/>    |
| Voranschlag . . . . .                                            | Fr. | 6244. 05 |
|                                                                  | „   | 6090. —  |
|                                                                  |     | <hr/>    |
| Mehreinnahme . . . . .                                           | Fr. | 154. 05  |
|                                                                  |     | <hr/>    |

Inwieweit die in Ausführung begriffene Erweiterung des Waffenplatzes dessen Einnahmen beeinflussen wird, steht zu gewärtigen.

**d. Bière.**

|                                                          |     |         |
|----------------------------------------------------------|-----|---------|
| Einnahme aus dem Frühlings- und Herbstweidgang . . . . . | Fr. | 364. 40 |
| Voranschlag . . . . .                                    | „   | 250. —  |
|                                                          |     | <hr/>   |
| Mehreinnahme . . . . .                                   | Fr. | 114. 40 |
|                                                          |     | <hr/>   |

**e. Schiessplatz im Sand.**

Von den im Vorjahre vorläufig erworbenen Liegenschaften ergab sich eine Einnahme von . . . . . Fr. 2629. 21

Die wirklichen Einnahmen des Jahres 1896 setzen sich zusammen aus

|                                   |              |
|-----------------------------------|--------------|
| Pachtzinsen . . . . .             | Fr. 4466. 50 |
| Erlös von Holz . . . . .          | „ 4002. —    |
| Erlös von Heu und Stroh . . . . . | „ 240. —     |

Fr. 8708. 50

während an Verwaltungsausgaben bezahlt wurden:

|                                                                                                        |              |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| für Waldwegbauten . . . . .                                                                            | Fr. 1965. 55 |
| für Holzrüsterlöhne . . . . .                                                                          | „ 762. 25    |
| für Führungen . . . . .                                                                                | „ 364. —     |
| für Marchsteine . . . . .                                                                              | „ 322. —     |
| Entschädigungen für vorzeitige<br>Auflösung der Pachtverhältnisse                                      | „ 870. —     |
| für Stipulationskosten . . . . .                                                                       | „ 436. 45    |
| für allgemeine Bewirtschaftungs-<br>kosten, inkl. Bannwartenlohn,<br>Taggelder, Inserate u. a. . . . . | „ 1359. 04   |

„ 6079. 29

Da im Voranschlage pro 1896 weder Einnahmen noch Ausgaben vorgesehen waren, so wurden mit Rücksicht auf das Übergangsstadium ausnahmsweise bloß die Reineinnahmen von . . . . .

Fr. 2629. 21

als Ertrag der Liegenschaften im Sand in die Staatsrechnung eingestellt.

Im Budget 1897 sind dagegen Einnahmen und Ausgaben getrennt eingestellt, und es werden somit in der diesjährigen und den folgenden Staatsrechnungen jeweilen die wirklichen Einnahmen und Ausgaben verzeigt werden.

|                                      | Budget.   | Rechnung. |
|--------------------------------------|-----------|-----------|
|                                      | Fr.       | Fr.       |
| 2. Schanzenboden und Verschiedenes   | 3,600. —  | 4,604. 49 |
| 3. Pulvermühlen und Dependenzien .   | 30,425. — | 30,425. — |
| 4. Pferderegianstalt in Thun . . .   | 3,861. —  | 3,860. 50 |
| 5. Konstruktionswerkstätte in Thun . | 8,011. —  | 8,011. 50 |
| 6. Munitionsfabrik in Thun . . . .   | 20,510. — | 20,510. — |
| 7. Waffenfabrik in Bern . . . . .    | 6,370. —  | 6,370. —  |

Übertrag 72,777. — 73,781. 49

|                                                                | Budget.               | Rechnung.   |
|----------------------------------------------------------------|-----------------------|-------------|
|                                                                | Fr.                   | Fr.         |
| Übertrag                                                       | 72,777. —             | 73,781. 49  |
| 8. Zoll- und Alkohol-Verwaltungsgebäude in Bern <sup>1/2</sup> | 2,975. —              | 2,975. —    |
| 9. Zollhäuser und Badrutt-Besitzung                            | 74,728. —<br>1,500. — | 74,928. —   |
| 10. Postgebäude                                                | 238,710. —            | 242,010. —  |
| 11. Telephonegebäude in Zürich                                 | 8,015. —              | 8,015. —    |
| 12. Werkstattgebäude in Zürich                                 | 500. —                | 500. —      |
| 13. Werkstattgebäude in Thun                                   | 450. —                | 450. —      |
| 14. Münzgebäude                                                | 6,720. —              | 6,720. —    |
|                                                                | <hr/>                 | <hr/>       |
|                                                                | 406,375. —            | 409,379. 49 |
| Mehreinnahme                                                   | 3,004. 49             |             |

Ad 9. Die ehemalige Badrutsche Besitzung ist an die Zollverwaltung übergegangen, welcher künftighin die Entrichtung des Zinses obliegt.

Ad 10. Vom neuen Postgebäude in Glarus wurde erstmals im Berichtsjahre der übliche Zins entrichtet, wovon die kleine Differenz zwischen dem Budget und der Rechnung herrührt.

## B. Kapitalien.

### 1. Angelegte Kapitalien.

|                  | Budget.      | Rechnung.     |
|------------------|--------------|---------------|
|                  | Fr.          | Fr.           |
| a. Wertschriften | 924,000. —   | 935,356. 15   |
| b. Bankdepositen | 100,000. —   | 172,744. 48   |
| c. Wechsel       | 60,000. —    | 126,016. 80   |
|                  | <hr/>        | <hr/>         |
| Mehreinnahme     | 1,084,000. — | 1,234,117. 43 |
|                  |              | <hr/>         |

Die Mehreinnahme wurde im wesentlichen durch zwei Faktoren bedingt, die bei Aufstellung des Budgets nicht bekannt waren und daher auch nicht in Berücksichtigung gezogen werden konnten. Einmal durch die erfreuliche Thatsache, daß die Staatsrechnung

pro 1895 statt mit einem Deficit von Fr. 840,000, wie vorgesehen, mit einem Einnahmenüberschuß von Fr. 4,600,000 abgeschlossen hat, wodurch wir in die Lage versetzt wurden, unsere Anlagen entsprechend zu vermehren; statt der in Berechnung gezogenen Fr. 36,000,000 stellt sich daher das mittlere Anlagekapital auf Fr. 40,753,000. Sodann durch den erhöhten prozentualen Ertrag der Bankdepositen und des Wechselportefeuilles, welcher sich um nahezu 1 % besser stellt als budgetiert.

Das mittlere Anlagekapital für die Wertschriften beträgt Fr. 30,350,000; der Ertrag ohne Berücksichtigung der Kursabschreibungen im Betrage von Fr. 139,242. 95 ist 3,54 %, nach Abzug der letztern 3,08 %. Hinsichtlich der vorgenommenen Kursabschreibungen verweisen wir auf den Abschnitt „Inventar der eidgenössischen Wertschriften“ Seite 154 dieses Berichts.

Als Bankdepositen waren im Durchschnitt angelegt Fr. 6,125,000; der Ertrag entspricht einer Verzinsung von 2,82 %.

Die durchschnittliche Anlage im Diskontogeschäft war Fr. 4,278,000; der Ertrag hierauf ist 2,94 %.

Der Durchschnittsertrag für sämtliche angelegten Kapitalien beträgt 3,08 %, gegenüber 3,1 % im Vorjahre.

## 2. Betriebskapitalien.

|                                           | Kapitalbestand. | Rechnung.   |
|-------------------------------------------|-----------------|-------------|
|                                           | Fr.             | Fr.         |
| a. Pulververwaltung . . . . .             | 803,179. 81     | 28,111. —   |
| b. Pferderegieanstalt . . . . .           | 699,544. 33     | 24,484. —   |
| c. Konstruktionswerkstätte . . . . .      | 193,970. —      | 6,788. 95   |
| d. Munitionsfabrik . . . . .              | 1,008,734. 93   | 35,305. 70  |
| e. Waffenfabrik . . . . .                 | 131,723. 20     | 4,610. 30   |
| f. Liegenschaftsverwaltung Thun . . . . . | 4,618. 60       | 161. 65     |
| g. Münzverwaltung . . . . .               | 58,688. 63      | 2,054. 10   |
| h. Postverwaltung . . . . .               | 3,400,107. 18   | 119,003. 75 |
| i. Telegraphenverwaltung :                |                 |             |
| Inventar . Fr. 4,740,913. —               |                 | 165,932. —  |
| Bauconto . „ 5,326,970. 29                |                 | 186,444. —  |
|                                           | <hr/>           |             |
|                                           | 10,067,883. 29  |             |
|                                           | <hr/>           |             |
|                                           | 16,368,449. 97  | 572,895. 45 |
| Voranschlag . . . . .                     |                 | 616,015. —  |
|                                           |                 | <hr/>       |
| Weniger als budgetiert . . . . .          |                 | 43,119. 55  |

Der Ertrag entspricht der 3½ % Verzinsung des Kapitalbestandes pro Ende 1895; der Budgetansatz war daher um den Fehlbetrag zu hoch gegriffen.

### Rekapitulation.

|                                               |                 |
|-----------------------------------------------|-----------------|
| Mehreinnahmen von angelegten Kapitalien . . . | Fr. 150,117. 43 |
| Mindereinnahmen von Betriebskapitalien . . .  | „ 43,119. 55    |
|                                               | Fr. 106,997. 88 |

### Allgemeine Verwaltung.

|                            |                |
|----------------------------|----------------|
| A. Bundeskanzlei . . . . . | Fr. 22,199. 39 |
| Voranschlag . . . . .      | „ 27,000. —    |
|                            | Fr. 4,800. 61  |

Der Einnahmenausfall bei der Bundeskanzlei ist dem Umstande zuzuschreiben, daß das stenographische Bulletin, dessen Ertrag auf Fr. 10,000 veranschlagt war, nur Fr. 3303. 30 abgeworfen hat, was damit zusammenhängt, daß von den Verhandlungen der Dezembersession des Jahres 1896 keinerlei stenographische Aufnahmen gemacht und auch die Verhandlungen der Junisession nur zu einem sehr kleinen Teile stenographiert wurden. Es ist selbstverständlich, daß auch die Ausgaben für das stenographische Bulletin sich ganz erheblich niedriger stellten, als veranschlagt war (siehe Ausgaben).

|                            |                |
|----------------------------|----------------|
| B. Bundesgericht . . . . . | Fr. 31,126. 88 |
| Voranschlag . . . . .      | „ 20,000. —    |
|                            | Fr. 11,126. 88 |

Zu diesem Mehrbetrag haben folgende Umstände mitgewirkt:

1. Die stets zunehmende Zahl der Geschäfte; 2. die Erhöhung der Gerichtsgebühren in Fällen, in welchen die Reisekosten des Personals vom Bund getragen werden (Expropriationen), und 3. der Umstand, daß erstmals im Berichtsjahr die Einnahmen des Monats

Dezember ebenfalls an die allgemeine Kasse des Gerichtshofes abgeliefert wurden, während dies früher erst im folgenden Monat geschah und künftighin so geschehen soll; es erscheinen somit in dieser Rechnung ausnahmsweise die Einnahmen von 13 Monaten.

## Departemente.

### A. Politisches Departement.

#### I. Politische Abteilung.

|                                                                            |               |
|----------------------------------------------------------------------------|---------------|
| 957 Bewilligungen zur Erwerbung des schweizerischen Bürgerrechts . . . . . | Fr. 33,495. — |
| Voranschlag . . . . .                                                      | „ 22,000. —   |
|                                                                            | Fr. 11,495. — |
| Mehreinnahmen . . . . .                                                    | Fr. 11,495. — |

#### II. Auswanderungswesen.

|                         |             |
|-------------------------|-------------|
| Einnahmen . . . . .     | Fr. 1840. — |
| Voranschlag . . . . .   | „ 1500. —   |
|                         | Fr. 340. —  |
| Mehreinnahmen . . . . . | Fr. 340. —  |

Von obiger Summe von Fr. 1840 entfallen auf Patentgebühren und auf die von den Agenten für die Genehmigung der Anstellung von Unteragenten und die Publikation von Änderungen im Bestande derselben zu entrichtenden Taxen Fr. 1590, auf über die fehlbaren Agenturen verhängten Bußen Fr. 250.

### B. Departement des Innern.

#### Gesundheitsamt.

|                                                     |          |
|-----------------------------------------------------|----------|
| Medizinalprüfungs- und Diplomgebühren, Budget . . . | Fr. 5000 |
| Einnahmen . . . . .                                 | „ 5240   |
|                                                     | Fr. 240  |
| Mehr als veranschlagt                               | Fr. 240  |

## C. Justiz- und Polizeidepartement.

### I. Justiz- und Polizeiwesen.

|                                    |              |
|------------------------------------|--------------|
| Bußen aus Strafprozessen . . . . . | Fr. 1291. 87 |
| Voranschlag . . . . .              | " 900. —     |
|                                    | Fr. 391. 87  |

### II. Versicherungswesen.

|                                                                                   |                |
|-----------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 1. Staatsgebühren der konzessionierten Versicherungs-<br>gesellschaften . . . . . | Fr. 41,404. 90 |
| Voranschlag . . . . .                                                             | " 36,000. —    |
|                                                                                   | Fr. 5,404. 90  |
| 2. Erlös aus dem Verkaufe von Berichten des<br>Versicherungsamtes . . . . .       | Fr. 2,189. —   |
| Voranschlag . . . . .                                                             | " 2,000. —     |
|                                                                                   | Fr. 189. —     |

### III. Amt für geistiges Eigentum.

|                                        |                 |
|----------------------------------------|-----------------|
| 1. Erfindungspatente . . . . .         | Fr. 268,297. 90 |
| 2. Fabrik- und Handelsmarken . . . . . | " 21,024. 80    |
| 3. Litteratur und Kunst . . . . .      | " 482. 20       |
| 4. Muster und Modelle . . . . .        | " 4,723. 75     |
|                                        | Fr. 294,528. 65 |
| Budget . . . . .                       | " 247,400. —    |
|                                        | Fr. 47,128. 65  |

Dieses Ergebnis rührt davon her, daß einerseits die Einzahlungen von zur Aufrechthaltung von Erfindungspatenten dienenden Jahresgebühren die im Voranschlage eingestellten Summen bedeutend überschritten haben; andererseits sind auch die Patentgesuche und Marken- hinterlegungen in größerer Anzahl eingelangt, als vorgesehen war.

### D. Militärdepartement.

| Rubriken.                                         | Budget.          | Einnahmen.           | Mehr.              | Weniger. |
|---------------------------------------------------|------------------|----------------------|--------------------|----------|
|                                                   | Fr.              | Fr.                  | Fr.                | Fr.      |
| 1. Halbe Militärpflichtersatzsteuer . . . . .     | 1,400,000        | 1,537,658. 38        | 137,658. 38        | —        |
| 2. Reinertrag des Pulverregals . . . . .          | 124,000          | 194,990. 02          | 70,990. 02         | —        |
| 3. Munitionsdepot . . . . .                       | 5,000            | 16,082. 05           | 11,082. 05         | —        |
| 4. Kavalleriepferde . . . . .                     | 635,100          | 664,804. —           | 29,704. —          | —        |
| 5. Reglemente, Ordonnanzen und Formularien . .    | 1,800            | 2,488. 65            | 688. 65            | —        |
| 6. Dienstbüchlein . . . . .                       | 1,200            | 1,950. 65            | 750. 65            | —        |
| 7. Topographisches Bureau . . . . .               | 65,000           | 74,506. 53           | 9,506. 53          | —        |
| 8. Verschiedenes . . . . .                        | 1,000            | 12,420. 29           | 11,420. 29         | —        |
| 11. Konstruktionswerkstätte, Reinertrag . . . . . | —                | 1,161. 14            | 1,161. 14          | —        |
| 12. Munitionsfabrik, Reinertrag . . . . .         | —                | 70,899. 72           | 70,899. 72         | —        |
| 13. Waffenfabrik, Reinertrag . . . . .            | —                | 12,252. 60           | 12,252. 60         | —        |
| <b>Total</b>                                      | <b>2,233,100</b> | <b>2,589,214. 03</b> | <b>356,114. 03</b> | <b>—</b> |

*Ad 1. Militärpflichtersatzsteuer.* Aus der Zusammenstellung der Ergebnisse betreffend Anlage und Bezug des Militärpflichtersatzes im Jahre 1896 in den Kantonen geht laut beiliegender Tabelle hervor, daß die Zahl der im wehrpflichtigen Alter stehenden Männer um 6513 zugenommen hat, diejenige der Eingeteilten um 4157, diejenige der Dienstbefreiten um 2356. Die Zahl der Taxierten ist um 5530 gestiegen, während dagegen die Zahl der Nichttaxierten sich um 3174 vermindert hat. Das prozentuale Verhältnis der Dienstbefreiten zur Gesamtzahl der im wehrpflichtigen Alter stehenden Männer hat um 0,22 % und dasjenige der von der Ersatzpflicht Befreiten zu den Dienstbefreiten um 1,18 % abgenommen. Außer beim Kanton Waadt sind die Prozentverhältnisse bei den einzelnen Kantonen nicht wesentlich anders als im Vorjahre; über dem Durchschnitt von 3,30 % stehen Bern mit 4,29 %, Schwyz mit 4,60 %, Obwalden mit 7,52 %, Nidwalden mit 6,19 %, Freiburg mit 5,05 %, Baselland mit 3,83 %, Appenzell A.-Rh. mit 4,74 %, Graubünden mit 4,39 %, Tessin mit 4,47 %, Waadt mit 3,52 % und Wallis mit 3,72 %. Das Prozentverhältnis des Kantons Waadt war im letzten Staatsrechnungsbericht pro 1895 infolge unrichtiger Angabe der Nichttaxierten zu hoch angegeben. In den Auszügen aus den Stammkontrollen dieses Kantons wurden diejenigen Ersatzpflichtigen, welche ihre Steuer aus irgend einem Grunde nicht bezahlt hatten, irrtümlicherweise in die Rubrik der Nichttaxierten eingetragen, während dieselben in die Rubrik der Taxierten gehörten.

Der mutmaßliche Durchschnittsertrag der halben Ersatzsteuer pro 1895 und 1896 ist verzeigt mit Fr. 1,509,402. 67 oder um Fr. 21,061. 34 höher als derjenige pro 1894 und 1895. Der Durchschnitt per Kopf der Dienstbefreiten beträgt Fr. 5. 41 und derjenige per Kopf der Taxierten Fr. 5. 59.

Die im Rechnungsjahre 1896 erfolgten Ablieferungen der Kantone belaufen sich auf Fr. 1,537,658. 38 und sind um Fr. 56,242. 71 höher als im Jahre 1895. Gegenüber dem Budget ergibt sich eine Mehreinnahme von Fr. 137,658. 38.

*Ad 2. Reinertrag des Pulverregals.* Die Totaleinnahmen blieben um Fr. 202,796. 56 unter dem Betrage des Voranschlages, da die Einnahmen aus dem Weißpulververkauf den Budgetansatz nicht erreichten. Die Einnahmen aus untermieteten Liegenschaften, Verzugszinse u. dgl. stimmen mit dem Voranschlage nahezu überein. In den Einnahmen ist ferner inbegriffen der auch in den Ausgaben stehende Betrag der Inventaranschaffungen.

Die einzelnen Posten ergeben:

# Militärpflichtersatzsteuer.

## Auszug aus den Stammkontrollen auf 1. Januar 1896.

| Kantone.                        | Total der Männer im wehrpflichtigen Alter, laut Stammkontrollen. | Total der Eingeteilten. | Total der Dienstbefreiten. | Prozent der Dienstbefreiten zur Gesamtzahl. | Dienstbefreite. |                 |                                                                     | Halbe Ersatzsteuer.              |                                     |                                 | Durchschnittlich per Kopf der |            | Kantone.         |
|---------------------------------|------------------------------------------------------------------|-------------------------|----------------------------|---------------------------------------------|-----------------|-----------------|---------------------------------------------------------------------|----------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------|-------------------------------|------------|------------------|
|                                 |                                                                  |                         |                            |                                             | Taxierte.       | Nicht-Taxierte. | Prozent der von der Ersatzpflicht Befreiten zu den Dienstbefreiten. | Bezahlte Steuerbeträge pro 1895. | Mutmaßliche Steuerbeträge pro 1896. | Durchschnitt von 1895 und 1896. | Dienstbefreiten.              | Taxierten. |                  |
|                                 |                                                                  |                         |                            |                                             |                 |                 |                                                                     | Fr.                              | Fr.                                 | Fr.                             | Fr.                           | Fr.        |                  |
| Zürich . . . . .                | 62,265                                                           | 29,874                  | 32,391                     | 52,02                                       | 31,825          | 566             | 1,74                                                                | 258,646. 95                      | 258,384. 20                         | 258,515. 57                     | 7. 98                         | 8. 12      | Zürich.          |
| Bern . . . . .                  | 87,362                                                           | 41,140                  | 46,222                     | 52,91                                       | 44,243          | 1,979           | 4,29                                                                | 241,181. 20                      | 249,961. 50                         | 245,571. 35                     | 5. 31                         | 5. 55      | Bern.            |
| Luzern . . . . .                | 25,800                                                           | 12,405                  | 13,395                     | 51,91                                       | 13,009          | 386             | 2,88                                                                | 65,916. 62                       | 61,226. 94                          | 63,571. 78                      | 4. 75                         | 4. 89      | Luzern.          |
| Uri . . . . .                   | 3,732                                                            | 1,368                   | 2,364                      | 63,34                                       | 2,286           | 78              | 3,29                                                                | 6,883. —                         | 6,590. —                            | 6,736. 50                       | 2. 85                         | 2. 94      | Uri.             |
| Schwyz . . . . .                | 9,616                                                            | 3,818                   | 5,798                      | 60,29                                       | 5,531           | 267             | 4,60                                                                | 17,606. 90                       | 17,630. 91                          | 17,618. 90                      | 3. 04                         | 3. 18      | Schwyz.          |
| Obwalden . . . . .              | 2,279                                                            | 1,282                   | 997                        | 43,74                                       | 922             | 75              | 7,52                                                                | 4,669. 68                        | 4,951. 60                           | 4,810. 64                       | 4. 82                         | 5. 21      | Obwalden.        |
| Nidwalden . . . . .             | 2,385                                                            | 1,271                   | 1,114                      | 46,70                                       | 1,045           | 69              | 6,19                                                                | 4,015. 94                        | 4,288. 04                           | 4,151. 99                       | 3. 72                         | 3. 97      | Nidwalden.       |
| Glarus . . . . .                | 5,470                                                            | 2,625                   | 2,845                      | 52,01                                       | 2,799           | 46              | 1,62                                                                | 22,608. 77                       | 23,560. —                           | 23,084. 38                      | 8. 11                         | 8. 25      | Glarus.          |
| Zug . . . . .                   | 3,938                                                            | 1,923                   | 2,015                      | 51,16                                       | 1,959           | 56              | 2,77                                                                | 10,356. 13                       | 10,646. 43                          | 10,501. 28                      | 5. 21                         | 5. 36      | Zug.             |
| Freiburg . . . . .              | 19,389                                                           | 8,243                   | 11,146                     | 57,48                                       | 10,583          | 563             | 5,05                                                                | 48,044. 78                       | 49,646. 75                          | 48,845. 76                      | 4. 38                         | 4. 61      | Freiburg.        |
| Solothurn . . . . .             | 16,030                                                           | 7,964                   | 8,066                      | 50,31                                       | 8,035           | 31              | 0,38                                                                | 39,648. 80                       | 41,392. 80                          | 40,520. 80                      | 5. 02                         | 5. 04      | Solothurn        |
| Baselstadt . . . . .            | 13,441                                                           | 5,432                   | 8,009                      | 59,58                                       | 7,801           | 208             | 2,59                                                                | 82,181. 85                       | 90,175. 80                          | 86,178. 82                      | 10. 76                        | 11. 04     | Baselstadt.      |
| Baselland . . . . .             | 10,034                                                           | 5,469                   | 4,565                      | 45,49                                       | 4,390           | 175             | 3,83                                                                | 22,125. 02                       | 21,628. 12                          | 21,876. 57                      | 4. 79                         | 4. 97      | Baselland.       |
| Schaffhausen . . . . .          | 5,457                                                            | 2,870                   | 2,587                      | 47,40                                       | 2,546           | 41              | 1,58                                                                | 19,180. 40                       | 21,281. 37                          | 20,230. 88                      | 7. 82                         | 7. 96      | Schaffhausen.    |
| Appenzell A.-Rh. . . . .        | 8,425                                                            | 3,621                   | 4,804                      | 57,02                                       | 4,576           | 228             | 4,74                                                                | 22,503. 90                       | 21,710. —                           | 22,106. 95                      | 4. 60                         | 4. 83      | Appenzell A.-Rh. |
| Appenzell I.-Rh. . . . .        | 2,370                                                            | 1,084                   | 1,286                      | 54,21                                       | 1,249           | 37              | 2,87                                                                | 3,368. 10                        | 3,939. 85                           | 3,653. 97                       | 2. 84                         | 2. 92      | Appenzell I.-Rh. |
| St. Gallen . . . . .            | 40,575                                                           | 17,095                  | 23,480                     | 57,86                                       | 22,860          | 620             | 2,64                                                                | 105,589. 61                      | 105,801. 90                         | 105,695. 75                     | 4. 50                         | 4. 62      | St. Gallen.      |
| Graubünden . . . . .            | 19,079                                                           | 7,689                   | 11,390                     | 59,69                                       | 10,890          | 500             | 4,39                                                                | 47,913. 01                       | 47,128. 60                          | 47,520. 80                      | 4. 17                         | 4. 36      | Graubünden.      |
| Aargau . . . . .                | 40,476                                                           | 17,204                  | 23,272                     | 57,49                                       | 22,599          | 673             | 2,89                                                                | 88,267. 25                       | 91,900. 16                          | 90,083. 70                      | 3. 87                         | 3. 98      | Aargau.          |
| Thurgau . . . . .               | 16,114                                                           | 7,989                   | 8,125                      | 50,42                                       | 7,914           | 211             | 2,59                                                                | 44,313. 80                       | 43,372. 20                          | 43,843. —                       | 5. 39                         | 5. 54      | Thurgau.         |
| Tessin . . . . .                | 26,711                                                           | 6,633                   | 20,078                     | 75,17                                       | 19,180          | 898             | 4,47                                                                | 42,859. 67                       | 45,123. 50                          | 43,991. 58                      | 2. 19                         | 2. 29      | Tessin.          |
| Waadt . . . . .                 | 46,249                                                           | 26,527                  | 19,722                     | 42,64                                       | 19,027          | 695             | 3,52                                                                | 106,277. 77                      | 121,913. 19                         | 114,095. 48                     | 5. 78                         | 6. —       | Waadt.           |
| Wallis . . . . .                | 16,179                                                           | 8,475                   | 7,704                      | 47,61                                       | 7,417           | 287             | 3,72                                                                | 24,352. 52                       | 25,188. 82                          | 24,770. 67                      | 3. 21                         | 3. 34      | Wallis.          |
| Neuenburg . . . . .             | 18,375                                                           | 8,849                   | 9,526                      | 51,84                                       | 9,221           | 305             | 3,20                                                                | 79,972. 45                       | 74,890. 03                          | 77,431. 23                      | 8. 12                         | 8. 39      | Neuenburg.       |
| Genf . . . . .                  | 14,253                                                           | 6,302                   | 7,951                      | 55,78                                       | 7,724           | 227             | 2,85                                                                | 79,814. 55                       | 88,174. 10                          | 83,994. 32                      | 10. 56                        | 10. 87     | Genf.            |
| Total                           | 516,004                                                          | 237,152                 | 278,852                    | 54,04                                       | 269,631         | 9,221           | 3,30                                                                | 1,488,298. 67                    | 1,530,506. 81                       | 1,509,402. 67                   | 5. 41                         | 5. 59      |                  |
| Laut Rechnungsbericht pro 1895: |                                                                  |                         |                            |                                             |                 |                 |                                                                     | pro 1894                         | pro 1895                            | pro 1894 und 1895               |                               |            |                  |
| Total auf 1. Januar 1895        | 509,491                                                          | 232,995                 | 276,496                    | 54,26                                       | 264,101         | 12,395          | 4,48                                                                | 1,489,475. 21                    | 1,487,607. 57                       | 1,488,341. 33                   | 5. 38                         | 5. 62      |                  |

|                                 |                   |
|---------------------------------|-------------------|
| Pulververkauf . . . . .         | Fr. 1,188,629. 55 |
| Mietzinse . . . . .             | „ 1,957. 50       |
| Verschiedenes . . . . .         | „ 857. 80         |
| Inventaranschaffungen . . . . . | „ 15,436. 59      |
|                                 | <hr/>             |
|                                 | Fr. 1,206,881. 44 |

Der Nettogewinn beträgt Fr. 194,990. 02.

Derselbe ist nahezu ganz dem Schwarzpulver zu verdanken, indem das Weißpulver den Militäranstalten zum Selbstkostenpreise abgegeben wird.

*Ad 3. Munitionsdepot.* Die Einnahmen von Fr. 16,082. 05 betreffen:

1. Preisdifferenz zwischen Ankaufs- und Exportpreis auf ins Ausland ausgeführten Metallpatronen . . . . Fr. 15,567. 85
2. Verzugszinse von patentierten Munitionsverkäufern . . . . . „ 514. 20

Die Ausfuhr von scharfen Gewehrpatronen, Kaliber 7,5 mm. und Kaliber 10,4 mm., mit Weißpulver erreichte im vergangenen Jahre ungefähr den gleichen Betrag, wie diejenige der im Jahre 1895 exportierten Gewehrpatronen, worauf die Preisdifferenz berechnet werden mußte. Dagegen wurden letztes Jahr cirka eine halbe Million scharfe Revolverpatronen, Kaliber 7,5 mm. und 10,4 mm., mehr ausgeführt als im Jahre 1895. Die Differenz zwischen Ankaufs- und Exportpreis der scharfen Revolverpatronen beträgt Fr. 15 per ‰. Die Mehreinnahme rührt somit von der ungewöhnlich großen Zahl von exportierten scharfen Revolverpatronen her.

*Ad 4. Kavalleriepferde.* Das Rechnungsergebnis für das Jahr 1896 stellt sich folgendermaßen:

Zur Berittenmachung der Rekruten des Jahrgangs 1896 und von remontierungspflichtigen Kavalleristen wurden angekauft:

|                                                                         |            |
|-------------------------------------------------------------------------|------------|
| im Auslande . . . . .                                                   | 666 Pferde |
| im Inlande (worunter 35 Stück von der Pferderegianstalt Thun) . . . . . | 114 „      |
|                                                                         | <hr/>      |
| Total                                                                   | 780 Pferde |

Davon sind vor Abgabe an die Mannschaft umgestanden . . . . . 20 Pferde

|                                                   |       |
|---------------------------------------------------|-------|
| Im Jahr 1895 abgegeben . . . . .                  | 1 „   |
| Den Selbststellern zurückgegeben . . . . .        | 3 „   |
| Am Ende des Jahres auf Depot verblieben . . . . . | 323 „ |
|                                                   | <hr/> |
|                                                   | 347 „ |

Bleiben total 433 Pferde

welche wie folgt abgegeben wurden:

|                                | Pferde.    | Erlös.<br>Fr. | Total.<br>Fr. |
|--------------------------------|------------|---------------|---------------|
| An Rekruten . . . . .          | 295        | 224,170. —    |               |
| An Remontierungspflichtige . . | 128        | 79,350. —     |               |
| An Offiziere . . . . .         | 1          | 1,500. —      |               |
| Ausrangiert . . . . .          | 3          | 1,015. —      |               |
| Zum Abschlachten verkauft . .  | 6          | 350. —        |               |
|                                | <u>433</u> | -----         | 306,385. —    |

Von den zur Berittenmachung der Rekruten des Jahrgangs 1895 angekauften Pferden waren auf Depot verblieben . . . . . 287 Pferde  
es bleiben fernerhin auf Depot . . . . . 3 „

Bleiben 284 Pferde

Hierzu kommt eine selbstgestellte Remonte des Jahrgangs 1895, welche im letzten Jahre dem Selbststeller zurückgegeben und im Jahre 1896 wieder angenommen wurde . . . . . 1 „  
es sind daher total abgegeben worden . 285 Pferde  
welche folgende Verwendung fanden:

|                                 | Pferde.    | Erlös.<br>Fr. |            |
|---------------------------------|------------|---------------|------------|
| An Rekruten abgegeben . . . . . | 257        | 209,700. —    |            |
| An Remontierungspflichtige . .  | 22         | 12,280. —     |            |
| An Offiziere . . . . .          | 1          | 1,200. —      |            |
| Ausrangiert . . . . .           | 4          | 1,785. —      |            |
| Zum Abschlachten verkauft . .   | 1          | 60. —         |            |
|                                 | <u>285</u> | -----         | 225,025. — |

Als weitere Einnahme erscheint der Erlös von den zurückgenommenen Pferden (Depotpferden).

Von diesen waren am 1. Januar 1896 auf Depot . . . . . 138 Pferde  
während des Jahres wurden zurückgenommen . . . . . 344 „  
482 Pferde

Davon sind im Jahre 1896 umge-  
standen . . . . . 5 Pferde  
auf Depot verblieben . . . . . 132 „

Daher abgegeben total . . . . . 345 Pferde  
nämlich:

Übertrag 531,410. —

|                                |          | Total.     |
|--------------------------------|----------|------------|
|                                |          | Fr.        |
|                                | Übertrag | 531,410. — |
| Pferde.                        | Erlös.   |            |
|                                | Fr.      |            |
| An Rekruten . . . . .          | 1        | 950. —     |
| An Remontierungspflichtige . . | 137      | 61,355. —  |
| An Offiziere . . . . .         | 18       | 13,900. —  |
| Ausrangiert . . . . .          | 109      | 39,595. —  |
| Zum Abschlachten verkauft . .  | 80       | 6,050. —   |
|                                | <hr/>    |            |
| 345                            |          | 121,850. — |

Als fernere Einnahmen erscheinen:

Nachzahlungen und Erlös von 35 Pferden, welche bereits im Besitze von Kavalleristen waren, nämlich:

|                                                                                                   | Pferde. | Erlös.    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|-----------|
|                                                                                                   |         | Fr.       |
| 1. Nachzahlungen auf von Aspiranten übernommenen Pferden . . . .                                  | 15      | 7,585. —  |
| 2. Nachzahlungen auf an Landwehrekavalleristen gegen Verpflichtungsschein verkaufter Pferde . . . | 13      | 2,285. —  |
| 3. Erlös von in und außer Dienst abgeschlachteten Mannschaftspferden                              | 7       | 469. —    |
|                                                                                                   | <hr/>   |           |
|                                                                                                   | 35      | 10,339. — |

Hierzu kommt eine Schadenzahlung von . . . . . 160. —  
für das außer Dienst umgestandene Pferde Nr. 16 R.,  
† 89; ferner die Rückkaufsumme für das selbstgestellte  
Pferd Nr. 8 R., † 93 . . . . . 845. —  
und endlich der Erlös aus zwei Fohlen . . . . . 200. —

---

so daß die Totalerinnahmen pro 1896 betragen . . . 664,804. —

Die Zusammenstellung dieser Einnahmen, nach Rubriken geordnet, ergibt folgendes Resultat:

|                                                                 | Pferde.    | Erlös.<br>Fr. | Total.<br>Fr.     | Per Pferd.<br>Fr. |
|-----------------------------------------------------------------|------------|---------------|-------------------|-------------------|
| 1. Erlös aus Rekrutenpferden:                                   |            |               |                   |                   |
| a. Depotpferde pro 1895 . .                                     | 257        | 209,700. —    |                   |                   |
| Depotpferde pro 1896 . .                                        | 295        | 224,170. —    |                   |                   |
| b. Zurückgenommene Pferde                                       | 1          | 950. —        |                   |                   |
|                                                                 | <u>553</u> | —————         | 434,820. —        | 786. 29           |
| 2. Erlös aus Ersatzpferden:                                     |            |               |                   |                   |
| a. Depotpferde pro 1895 . .                                     | 22         | 12,280. —     |                   |                   |
| Depotpferde pro 1896 . .                                        | 128        | 79,350. —     |                   |                   |
| b. Zurückgenommene Pferde                                       | 137        | 61,355. —     |                   |                   |
|                                                                 | <u>287</u> | —————         | 152,985. —        | 533. 05           |
| 3. Erlös von an Landwehrkaval-<br>leristen verkauften Pferden . | 13         |               | 2,285. —          | 175. 77           |
| 4. Erlös aus Offizierspferden:                                  |            |               |                   |                   |
| a. Depotpferde pro 1895 . .                                     | 1          | 1,200. —      |                   |                   |
| Depotpferde pro 1896 . .                                        | 1          | 1,500. —      |                   |                   |
| b. Zurückgenommene Pferde                                       | 33         | 21,485. —     |                   |                   |
|                                                                 | <u>35</u>  | —————         | 24,185. —         | 691. —            |
| 5. Erlös von ausrangierten<br>Pferden:                          |            |               |                   |                   |
| a. Depotpferde pro 1895 . .                                     | 4          | 1,785. —      |                   |                   |
| Depotpferde pro 1896 . .                                        | 3          | 1,015. —      |                   |                   |
| b. Zurückgenommene Pferde                                       | 116        | 40,064. —     |                   |                   |
|                                                                 | <u>123</u> | —————         | 42,864. —         | 348. 48           |
| 6. Erlös von abgeschlachteten<br>Pferden:                       |            |               |                   |                   |
| a. Depotpferde pro. 1895 . .                                    | 1          | 60. —         |                   |                   |
| Depotpferde pro 1896 . .                                        | 6          | 350. —        |                   |                   |
| b. Zurückgenommene Pferde                                       | 80         | 6,050. —      |                   |                   |
|                                                                 | <u>87</u>  | —————         | 6,460. —          | 74. 25            |
| Hierzu kommt noch:                                              |            |               |                   |                   |
| Die Schadenzahlung auf Pferd Nr. 16 R., † 89 . .                |            |               | 160. —            |                   |
| Die Rückkaufssumme für Pferd Nr. 8 R., † 93 . .                 |            |               | 845. —            |                   |
| Der Erlös aus zwei Fohlen . . . . .                             |            |               | 200. —            |                   |
|                                                                 |            |               | <u>664,804. —</u> |                   |
| Total der Einnahmen                                             |            |               |                   |                   |

Von den an die Rekruten abgegebenen 553 Pferden mit einem Schätzungswerte von Fr. 711,000, wovon die Rekruten die Hälfte bezahlten mit Fr. 355,500, betrug der Steigerungserlös über die halbe Schätzung hinaus Fr. 79,320 (wovon Fr. 60 auf inländische Pferde fallen) oder per Pferd Fr. 143. 43 (1895 Fr. 117. 70).

Bei den 287 Ersatzpferden mit einem Schätzungswerte von Fr. 280,650 betrug der Steigerungserlös Fr. 12,660 oder per Pferd Fr. 44. 11 (1895 Fr. 8. 80).

*Ad 5.* Reglemente, Ordonnanzen und Formularien und *ad 6.* Dienstbüchlein. Infolge des auch im Jahre 1896 andauernden starken Verkaufs von Sanitätslehrbüchern und des großen Bezuges von Dienstbüchlein von seiten der Kantone für Ersatzpflichtige ergibt sich auf diesen beiden Rubriken eine Mehreinnahme von Fr. 1439. 30.

*Ad 7.* Topographisches Bureau. Bei Aufstellung des Voranschlages pro 1896 glaubten wir, die Abrechnung über das Bodenseekarte-Unternehmen erfolge schon im Laufe des Jahres 1895. Die Schlußkonferenz fand aber erst im Mai 1896 statt. Die Schlußzahlungen liefen deshalb auch statt im Jahre 1895 erst im Laufe des Jahres 1896 ein. Der Beitrag eines Staates wurde erst im Jahre 1897 reguliert.

Sodann brachte der Erlös aus dem Kartenverkaufe zu gunsten der Staatskasse rund Fr. 5700 mehr ein, als vorgesehen war, so daß sich auf der Rubrik im ganzen eine Mehreinnahme von Fr. 9506. 53 herausstellt.

*Ad 8.* Verschiedenes. Auf dieser Einnahmenrubrik wurden verrechnet: 1. Der Überschuß auf dem Vorschußconto „Artilleriebundespferde“ mit Fr. 1836. 54. 2. Der Kaufpreis für das seiner Zeit aus dem Budgetkredit „J. 5. a. Landerwerbungen und Servitute zur Erwerbung von Schießplätzen“ angekaufte und im Jahre 1896 um die Summe von Fr. 9500 wieder veräußerte Rainscheibengut in Wallenstadt. Infolge dieser Verrechnungen beträgt die Mehreinnahme auf der Rubrik „Verschiedenes“ Fr. 11,420. 29.

Die Posten 11, 12 und 13 werden hiernach unter dem Titel „Ausgaben“ begründet.

### Pulververwaltung und Regieanstalten.

| Rubriken.                             | Budget.<br>Fr. | Einnahmen.<br>Fr. |
|---------------------------------------|----------------|-------------------|
| 9. Pulververwaltung . . . . .         | 1,409,678      | 1,206,881. 44     |
| 10. Pferderegianstalt . . . . .       | 564,201        | 565,616. 70       |
| 11. Konstruktionswerkstätte . . . . . | 313,520        | 395,404. 21       |
| 12. Munitionsfabrik . . . . .         | 3,038,900      | 3,802,533. 82     |
| 13. Waffenfabrik . . . . .            | 1,435,000      | 1,487,660. 21     |
|                                       | 6,761,299      | 7,458,096. 38     |

Die Differenzen zwischen Budget und Rechnung werden, wie üblich, unter dem Titel „Ausgaben“ begründet.

## E. Finanz- und Zolldepartement.

### I. Finanzverwaltung.

#### 1. Münzverwaltung.

Im Berichtsjahre wurden geprägt:

|                                               |               |
|-----------------------------------------------|---------------|
| 400,000 Zwanzigfrankenstücke im Nennwerte von | Fr. 8,000,000 |
| 1,000,000 Zwanzigrappenstücke " " " "         | " 200,000     |
|                                               | Fr. 8,200,000 |
| Gleich dem budgetierten Ansätze von . . . . . | Fr. 8,200,000 |

Außerdem kamen 2000 vom letzten Jahre noch verbliebene alte Fünffrankenstücke (sitzende Helvetia) zur Umprägung, welche selbstverständlich aber nicht als Einnahme betrachtet werden kann.

Die Fabrikation der Wertzeichen ergab eine Summe von Fr. 36,398. 20 und übersteigt damit den Budgetansatz um Fr. 6398. 20; ebenso weisen die Nebenarbeiten mit Fr. 8309. 60 eine Mehreinnahme von Fr. 7309. 60 gegenüber dem Vorausschlage auf, herührend von einem namhaften Auftrage der Zollverwaltung auf neue Farb- und Siegelstempel für die Zollämter.

Ein im Budget nicht vorgesehener Posten bildet die Inventarvermehrung im Betrage von Fr. 6734. 02, welcher aus der Neuschätzung des gesamten Inventars der Münzstätte auf Ende 1896 hervorgegangen ist.

|                                                 |                   |
|-------------------------------------------------|-------------------|
| Die Totaleinnahme beträgt . . . . .             | Fr. 8,251,441. 82 |
| budgetiert waren . . . . .                      | " 8,231,000. —    |
|                                                 | Fr. 20,441. 82    |
| folglich sind mehr als budgetiert eingegangen . | Fr. 20,441. 82    |
| wovon entfallen:                                |                   |
| Auf Wertzeichenfabrikation . . . . .            | Fr. 6,398. 20     |
| " Nebenarbeiten . . . . .                       | " 7,309. 60       |
| " Inventarvermehrung . . . . .                  | " 6,734. 02       |
|                                                 | Fr. 20,441. 82    |
| gleich obigen . . . . .                         | Fr. 20,441. 82    |

#### 2. Banknotenkontrolle.

|                                   |                 |
|-----------------------------------|-----------------|
| Banknotenkontrollgebühr . . . . . | Fr. 197,310. 30 |
| Budgetiert . . . . .              | " 190,000. —    |
|                                   | Fr. 7,310. 30   |
| Mehreinnahmen . . . . .           | Fr. 7,310. 30   |

Diese Mehreinnahmen rühren von Emissionserhöhungen her.

## II. Zollverwaltung.

Die Total-Roheinnahmen der Zollverwaltung beziffern sich im Berichtsjahre auf die seit dem Bestehen des eidgenössischen Zollwesens noch nie erreichte Höhe von . . . Fr. 46,269,224. 71

Im Jahre 1895 betragen die Gesamt-Roheinnahmen . . . . . n 43,279,725. 94

Es ergibt sich somit für das Berichtsjahr eine Mehreinnahme von . . . . . Fr. 2,989,498. 77

gegenüber dem Jahre 1895.

Über die Verteilung der Einnahmen auf die verschiedenen Budgetrubriken, sowie auf die einzelnen Monate des verflossenen Jahres geben die nachstehenden Übersichten den erforderlichen Aufschluß.

Einnahmen der Zollverwaltung nach Budgetrubriken.

| Budgetrubriken.         | Rechnung<br>1896. | Budget 1896.        |                          | Rechnung 1895. |                 |
|-------------------------|-------------------|---------------------|--------------------------|----------------|-----------------|
|                         |                   | Budget-<br>ansätze. | Rechnungs-<br>differenz. | Einnahmen.     | Differenz 1896. |
|                         | Fr.               | Fr.                 | Fr.                      | Fr.            | Fr.             |
| Einfuhrzölle . . . .    | 45,817,456. 89    | 39,583,000          | + 6,234,456. 89          | 42,838,518. 22 | + 2,978,938. 67 |
| Ausfuhrzölle . . . .    | 113,147. 55       | 100,000             | + 13,147. 55             | 105,298. 23    | + 7,849. 32     |
| Statistische Gebühren . | 125,373. 70       | 120,000             | + 5,373. 70              | 113,488. 38    | + 11,885. 32    |
| Niederlagsgebühren .    | 27,618. —         | 20,000              | + 7,618. —               | 24,596. 02     | + 3,021. 98     |
| Bußenanteile . . . .    | 8,994. 43         | 13,000              | — 4,005. 57              | 16,520. 47     | — 7,526. 04     |
| Ordnungsbußen . . . .   | 3,225. 62         | 3,000               | + 225. 62                | 3,008. 60      | + 217. 02       |
| Waggebühren . . . .     | 5,418. 55         | 3,000               | + 2,418. 55              | 4,875. 73      | + 542. 82       |
| Untermieten . . . .     | 39,288. 58        | 28,000              | + 11,288. 58             | 37,590. 02     | + 1,698. 56     |
| Verschiedenes . . . .   | 128,701. 39       | 130,000             | — 1,298. 61              | 135,830. 27    | — 7,128. 88     |
| Gesamttotal             | 46,269,224. 71    | 40,000,000          | + 6,269,224. 71          | 43,279,725. 94 | + 2,989,498. 77 |

Die Zolleinnahmen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Monate der Jahre 1895 und 1896:

| Im Monat                                                          | Pro 1896.             | Pro 1895.             |          | Differenz 1896.      |
|-------------------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|----------|----------------------|
|                                                                   | Fr.                   | Fr.                   |          | Fr.                  |
| Januar . . .                                                      | 2,993,352. 93         | 2,630,257. 56         | +        | 363,095. 37          |
| Februar . . .                                                     | 3,434,390. 89         | 2,858,713. 88         | +        | 575,677. 01          |
| März . . .                                                        | 3,854,376. 99         | 3,700,520. 39         | +        | 153,856. 60          |
| April . . .                                                       | 3,827,146. 90         | 3,762,400. 43         | +        | 64,746. 47           |
| Mai . . .                                                         | 3,754,991. 32         | 3,860,385. 57         | —        | 105,394. 25          |
| Juni . . .                                                        | 3,678,051. 61         | 3,609,614. 05         | +        | 68,437. 56           |
| Juli . . .                                                        | 3,450,321. 17         | 3,440,855. —          | +        | 9,466. 17            |
| August . . .                                                      | 3,612,520. 39         | 3,482,201. 67         | +        | 130,318. 72          |
| September . .                                                     | 3,939,658. 07         | 3,567,271. 75         | +        | 372,386. 32          |
| Oktober . . .                                                     | 4,656,267. 95         | 4,116,422. 97         | +        | 539,844. 98          |
| November . . .                                                    | 3,960,035. 90         | 3,656,014. 09         | +        | 304,021. 81          |
| Dezember . . .                                                    | 4,937,736. 89         | 4,431,580. 20         | +        | 506,156. 69          |
| <b>Total</b>                                                      | <b>46,098,851. 01</b> | <b>43,116,237. 56</b> | <b>+</b> | <b>2,982,613. 45</b> |
| Hierzu kommen noch:                                               |                       |                       |          |                      |
| 1. Ertrag der statistischen Gebühren .                            | 125,373. 70           | 113,488. 38           | +        | 11,885. 32           |
| 2. Beitrag der Alkoholverwaltung an die Kosten des Zolldienstes . | 45,000. —             | 50,000. —             | —        | 5,000. —             |
| <b>Gesamttotal</b>                                                | <b>46,269,224. 71</b> | <b>43,279,725. 94</b> | <b>+</b> | <b>2,989,498. 77</b> |

Einnahmen der Zollverwaltung an Einfuhrzöllen, nach Tarifkategorien getrennt.

| Kategorien des Zollltarifes. |                                                                                   | Einnahmen an Einfuhrzöllen. |            | Differenz 1896. |
|------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|------------|-----------------|
|                              |                                                                                   | 1896.                       | 1895.      |                 |
|                              |                                                                                   | Fr.                         | Fr.        | Fr.             |
| I                            | Abfälle und Düngstoffe . . . . .                                                  | 64,709                      | 52,524     | + 12,185        |
| II                           | Chemikalien, Apotheker- und Drogueriewaren; Par-<br>fumerien, Farbwaren . . . . . | 1,095,909                   | 1,328,097  | — 232,188       |
| III                          | Glas . . . . .                                                                    | 1,293,352                   | 1,141,203  | + 152,149       |
| IV                           | Holz . . . . .                                                                    | 1,920,185                   | 1,586,602  | + 333,583       |
| V                            | Landwirtschaftliche Erzeugnisse . . . . .                                         | 39,274                      | 49,080     | — 9,806         |
| VI                           | Leder, Lederwaren, Schuhwaren . . . . .                                           | 888,354                     | 950,080    | — 61,726        |
| VII                          | Litterarische, wissenschaftliche, technische und Kunst-<br>gegenstände . . . . .  | 261,109                     | 243,854    | + 17,255        |
| VIII                         | Mechanische Gegenstände (Uhren; Maschinen und<br>Fahrzeuge) . . . . .             | 1,145,475                   | 1,085,444  | + 60,031        |
| IX                           | Metalle . . . . .                                                                 | 4,490,504                   | 3,544,818  | + 945,686       |
| X                            | Mineralische Stoffe . . . . .                                                     | 1,947,443                   | 1,830,919  | + 116,524       |
| XI                           | Nahrungs- und Genußmittel . . . . .                                               | 20,171,057                  | 18,366,592 | + 1,804,465     |
| XII                          | Öle und Fette . . . . .                                                           | 349,818                     | 413,519    | — 63,701        |
| XIII                         | Papier . . . . .                                                                  | 855,085                     | 774,812    | + 80,273        |
| XIV                          | Spinnstoffe . . . . .                                                             | 7,828,569                   | 7,561,290  | + 267,279       |
| XV                           | Tiere und tierische Stoffe . . . . .                                              | 1,733,374                   | 2,279,095  | — 545,721       |
| XVI                          | Waren aus Thon, Steinzeug etc., Töpferwaren . . . . .                             | 938,254                     | 829,956    | + 108,298       |
| XVII                         | Verschiedene . . . . .                                                            | 794,986                     | 800,633    | — 5,647         |
|                              | Gesamttotal                                                                       | 45,817,457                  | 42,838,518 | + 2,978,939     |

Die nachfolgenden Übersichten geben über die Verteilung der Mehr- und Mindereinnahmen auf die wichtigsten Gruppen von Warenartikeln detaillierteren Aufschluß:

| Tarif-Nr.                                                                                                                                                                                                                                                                              | Bezeichnung der Ware.                                                                                                                        | Zollertrag                                                                            |            | Mehr-<br>einnahmen<br>1896. |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|------------|-----------------------------|
|                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                                                                                              | pro 1896.                                                                             | pro 1895.  |                             |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                                                                                              | Fr.                                                                                   | Fr.        | Fr.                         |
| 278/95, 302/05, 309, 312,<br>314, 318, 326/27<br>446/49                                                                                                                                                                                                                                | } Wichtigere Halb- und Ganzfabrikate aus Eisen, Kupfer,<br>Nickel, Zink, Zinn und edlen Metallen . . . . .                                   | 4,285,384                                                                             | 3,361,768  | 923,616                     |
| 400, 404/07, 409, 411,<br>414/15, 416 b                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                              | Zucker aller Art; Melasse und Sirup . . . . .                                         | 5,051,705  | 4,373,072                   |
| 460/61, 463                                                                                                                                                                                                                                                                            | } Cerealien aller Art, Reis, Mehl etc. . . . .                                                                                               | 3,171,711                                                                             | 2,705,640  | 466,071                     |
| 133/34, 138/42, 145, 149/50,<br>152, 154/55, 158/66, 168/69,<br>171, 173/74, 179                                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                              | Weingeist, Branntwein etc. und Liqueure in Fässern,<br>Flaschen oder Krügen . . . . . | 1,220,905  | 889,396                     |
| 108/10, 112, 114/17, 121,<br>124/27                                                                                                                                                                                                                                                    | } Bau- und Nutzholz, hölzerne Schnittwaren, Holzwaren,<br>Korbflechter- und Siebmacherwaren . . . . .                                        | 1,787,724                                                                             | 1,508,859  | 278,865                     |
| 338, 349/51, 353, 355,<br>356 b u. c, 359, 362, 365/66                                                                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                              | Dach- und Fensterglas, Hohlglas und Glaswaren, Spiegel-<br>glas . . . . .             | 1,279,080  | 1,026,514                   |
| 623/32, 634/43, 645, 647                                                                                                                                                                                                                                                               | } Schiefer, Kalk und Cement, Cementarbeiten, Steinhauer-<br>arbeiten, Steinkohlen, Steinkohlentheeröle, Petroleum                            | 1,808,163                                                                             | 1,625,523  | 182,640                     |
| 479/486                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                              | Konfektion, Wirkwaren, Pelzwerk, Putzmacherwaren,<br>Hüte, Schirme etc. . . . .       | 2,123,762  | 1,948,281                   |
| 455/57, 459<br>441/42, 444                                                                                                                                                                                                                                                             | } Druck- und andere Papiere, Etiketten, Pappendeckel,<br>Buchbinderarbeiten, Papierwäsche . . . . .                                          | 892,216                                                                               | 720,808    | 171,408                     |
| 694/97, 699, 703/05, 707/11<br>488, 492/95, 497, 499, 502,<br>504, 506/08, 514/16, 519/20,<br>522, 527/29, 531/32, 536/37,<br>539, 541/42, 544, 546/47, 553,<br>556, 560/62, 572/73, 575/77,<br>579/80, 584/85, 588/89,<br>591/92, 594, 596/97, 599/600,<br>603/08, 615, 617, 619, 621 |                                                                                                                                              | Wein aller Art, in Fässern und Flaschen . . . . .                                     | 4,869,870  | 4,726,720                   |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Unverarbeitete Tabakblätter und Tabakfabrikate . . . . .                                                                                     | 1,848,267                                                                             | 1,729,235  | 119,032                     |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Thon und Steinzeugwaren, Töpferwaren, Porzellan . . . . .                                                                                    | 912,286                                                                               | 805,376    | 106,910                     |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                        | } Wichtigste Textilrohstoffe, Textil-, Halb- und Ganz-<br>fabrikate: Konfektion und Wirkwaren etc. (s. weiter<br>oben) ausgenommen . . . . . | 5,369,390                                                                             | 5,264,559  | 104,831                     |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                                                                                              | Übertrag                                                                              | 34,620,463 | 30,685,751                  |

| Tarif-Nr.                                      | Bezeichnung der Ware.                                  | Zollertrag |            | Mehreinnahmen |
|------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|------------|------------|---------------|
|                                                |                                                        | pro 1896.  | pro 1895.  | 1896.         |
|                                                |                                                        | Fr.        | Fr.        | Fr.           |
|                                                | Übertrag                                               | 34,620,463 | 30,685,751 | 3,934,712     |
| 229, 239/42, 244/46, 248/53,<br>256/57, 259/64 | Maschinen, Ackergeräte, Fuhrwerke, Eisenbahnwagen etc. | 1,008,120  | 928,637    | 79,483        |
| 450                                            | Bier in Fässern . . . . .                              | 485,372    | 428,994    | 56,378        |
| 429                                            | Malz . . . . .                                         | 368,627    | 319,155    | 49,472        |
| 423                                            | Kaffee, roher . . . . .                                | 322,062    | 300,830    | 21,232        |
| 210/11, 215                                    | Instrumente, musikalische; elektrische Apparate . . .  | 167,847    | 159,507    | 8,340         |
| 367/69                                         | Schweineschmalz und Butter . . . . .                   | 432,388    | 429,297    | 3,091         |
| Total für 243 Positionen des Tarifes           |                                                        | 37,404,879 | 33,252,171 | 4,152,708     |

Den vorstehend bezeichneten Mehreinnahmen stehen folgende Mindereinnahmen entgegen:

| Tarif-Nr.                                                                                              | Bezeichnung der Ware.                                                    | Zollertrag |            | Minder-   |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|------------|------------|-----------|
|                                                                                                        |                                                                          | pro 1896.  | pro 1895.  | einnahmen |
|                                                                                                        |                                                                          | Fr.        | Fr.        | 1896.     |
|                                                                                                        |                                                                          | Fr.        | Fr.        | Fr.       |
| 656/65                                                                                                 | { Ochsen, Kühe, Rinder, Jungvieh, Kälber, Schweine und Schafe            | 1,596,116  | 2,154,678  | 558,562   |
| 465/69, 473/75                                                                                         | { Öle, nicht medizinische, Kerzen und Seifen . . . . .                   | 335,263    | 400,064    | 64,801    |
| 190/92, 194/95, 197/98, 200/02                                                                         | { Leder, Lederwaren und Schuhwaren (wichtigere Positionen)               | 837,303    | 901,114    | 63,811    |
| 382/88                                                                                                 | { Fische, getrocknete; Fleisch, Geflügel und Würstwaren                  | 672,301    | 720,314    | 48,013    |
| 390/92, 394/97, 398 a und b                                                                            | { Früchte, Obst aller Art, nicht eingemacht                              | 646,174    | 674,090    | 27,916    |
| 712/15, 717/20                                                                                         | { Quincaillerie, Reiseartikel, Bureaubedürfnisse und Spielzeug . . . . . | 778,854    | 787,301    | 8,447     |
| Total von 52 Positionen                                                                                |                                                                          | 4,866,011  | 5,637,561  | 771,550   |
| Addiert man hierzu den Ertrag derjenigen Positionen, welche eine Mehreinnahme aufweisen, mit . . . . . |                                                                          | 37,404,879 | 33,252,171 | 4,152,708 |
| so ergibt sich für 295 Positionen des Zolltarifes eine Gesamteinnahme von . . . . .                    |                                                                          | 42,270,890 | 38,889,732 | 3,381,158 |

Die Mehreinnahme auf allen Positionen des Einfuhrzolltarifes beträgt indessen in Wirklichkeit nicht Fr. 3,381,158 wie vorstehend aufgeführt, sondern nur . . . . . „ 2,978,939

also ergibt sich eine Minusdifferenz von . . . . . Fr. 402,219 welche von den größern und kleinern Mindereinnahmen auf den übrigen 409 zollpflichtigen Positionen des schweizerischen Zolltarifs herrührt.

Für detailliertere Angaben über die bei den einzelnen Tarifpositionen erzielten Mehr- und Mindereinnahmen verweisen wir auf die nächstens erscheinenden Publikationen im Bundesblatt und im Handelsamtsblatt, sowie auf den Jahresband unserer Handelsstatistik, welcher im Laufe des Herbstes 1897 zum Abschlusse gelangen wird.

## F. Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

### I. Handel.

#### Handelsamtsblatt und Handelsregistergebühren.

|                         |                |
|-------------------------|----------------|
| Rechnung . . . . .      | Fr. 79,537. 63 |
| Budget . . . . .        | „ 68,000. —    |
| Mehreinnahmen . . . . . | Fr. 11,537. 63 |

Das Nähere geht aus der nachstehenden Zusammenstellung hervor:

|                                                                                        | Budget. | Rechnung.  |
|----------------------------------------------------------------------------------------|---------|------------|
|                                                                                        | Fr.     | Fr.        |
| Amtliche Inserate . . . . .                                                            | 11,500  | 10,691. 80 |
| Nichtamtliche Inserate . . . . .                                                       | 17,700  | 23,798. 09 |
| Abonnemente . . . . .                                                                  | 21,000  | 21,879. 21 |
| Beiträge des Banknoteninspektorats und des eidg. Amts für geistiges Eigentum . . . . . | 11,000  | 11,000. —  |
| Handelsregistergebühren . . . . .                                                      | 6,500   | 11,873. —  |
| Verschiedenes . . . . .                                                                | 300     | 295. 53    |
| Total                                                                                  | 68,000  | 79,537. 63 |

Die Ausgaben des Handelsamtsblattes betragen im Jahre 1896 Fr. 74,993. 57, der Überschuß der Einnahmen somit Fr. 4544. 06 gegen Fr. 5013. 67 im Jahre 1895.

## II. Landwirtschaft.

|                                                                                                   |                 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| An Gebühren für tierärztliche Untersuchungen der einzuführenden Tiere wurden entrichtet . . . . . | Fr. 214,759. 05 |
| Im Voranschlag wurden aufgenommen . . . . .                                                       | „ 145,000. —    |
|                                                                                                   | <hr/>           |
| Mehreinnahmen . . . . .                                                                           | Fr. 69,759. 05  |

Von dem Gesamtbetrag kommen in Abzug die durch die Viehseuchenpolizei an der Grenze verursachten Kosten von Fr. 134,494. 74 (siehe Rubrik „Ausgaben“ und „Viehseuchenpolizei“). Der Überschuß im Betrage von Fr. 80,264. 31 ist in Gemäßheit des Bundesgesetzes über Maßregeln gegen Viehseuchen, vom 1. Juli 1886 (A. S. n. F. IX, 274), dem Viehseuchenfonds einverleibt worden.

## III. Amt für Gold- und Silberwaren.

|                                                                    |              |
|--------------------------------------------------------------------|--------------|
| Kontrollstempel, Souchenregister und Legitimationskarten . . . . . | Fr. 2306. 75 |
| Voranschlag . . . . .                                              | „ 2500. —    |
|                                                                    | <hr/>        |
| Mindereinnahmen . . . . .                                          | Fr. 193. 25  |

## G. Post- und Eisenbahndepartement.

### I. Eisenbahnwesen.

#### a. Pfandbuchgebühren.

Der Betrag derselben mit Fr. 1703. 90 ist erheblich unter dem ständigen Budgetansatze von Fr. 4000 geblieben, wozu wir nur wiederholen können, daß für eine auch nur einigermaßen zuverlässige Vorausbestimmung dieser Einnahme bei Aufstellung des Budgets meist jeder sichere Anhaltspunkt fehlt.

#### b. Konzessionsgebühren der Eisenbahnen.

Gegenüber dem Budgetansatze von Fr. 300,000 ist infolge der günstigen Betriebsergebnisse der schweizerischen Hauptbahnen eine Mehreinnahme von Fr. 74,351. 02 erzielt worden.

Der Totalbetrag von Fr. 374,351. 02 setzt sich wie folgt zusammen:

|                                                  |       |                 |
|--------------------------------------------------|-------|-----------------|
| Gotthardbahn . . . . .                           | Fr.   | 53,200. —       |
| Jura-Simplon-Bahn . . . . .                      | „     | 46,350. —       |
| Brünigbahn . . . . .                             | „     | 2,900. —        |
| Centralbahn . . . . .                            | „     | 80,200. —       |
| Nordostbahn . . . . .                            | „     | 150,000. —      |
| Vereinigte Schweizerbahnen . . . . .             | „     | 13,950. —       |
| Seethalbahn . . . . .                            | „     | 4,700. —        |
| Berner Oberlandbahnen . . . . .                  | „     | 6,200. —        |
| Genève-Veyrier . . . . .                         | „     | 300. —          |
| Rigibahn . . . . .                               | „     | 1,400. —        |
| Wengernalpbahn . . . . .                         | „     | 900. —          |
| Generosobahn . . . . .                           | „     | 450. —          |
| Pilatusbahn . . . . .                            | „     | 500. —          |
| Marzilibahn Bern . . . . .                       | „     | 5. —            |
| Bürgenstockbahn . . . . .                        | „     | 50. —           |
| Lauterbrunnen-Mürren . . . . .                   | „     | 1200. —         |
| Drahtseilbahn in Lugano . . . . .                | „     | 50. —           |
| Zürichbergbahn . . . . .                         | „     | 12. 50          |
| Territet-Glion . . . . .                         | „     | 200. —          |
| Gießbachbahn (pro 1894 Fr. 50, pro 1895 Fr. 100) | „     | 150. —          |
| Gütschbahn in Luzern . . . . .                   | „     | 50. —           |
| Tramways suisses, Genf . . . . .                 | „     | 4,200. —        |
| Zürcher Straßenbahn . . . . .                    | „     | 1,800. —        |
| Tramway Vevey-Montreux-Chillon . . . . .         | „     | 2,200. —        |
| Elsaß-Lothringer-Bahn:                           |       |                 |
| 1. Oktober 1895—31. März 1896                    | Fr.   | 1487. 49        |
| 1. April—30. September 1896 .                    | „     | 1896. 03        |
|                                                  |       | <hr/>           |
|                                                  | „     | 3,383. 52       |
|                                                  |       | <hr/>           |
|                                                  | Total | Fr. 374,351. 02 |

### c. Konzessionsgebühren der Dampfschiffunternehmungen.

An solchen sind im Berichtsjahre von der Eisenbahnabteilung noch keine zur Erhebung gelangt, da erst durch die Verordnung vom 18. Februar 1896 die Aufsicht über die Dampfschiffe der Eisenbahnabteilung übertragen wurde und die Rechnungen pro 1896 zur Zeit noch nicht vorliegen. Die Konzessionsgebühren pro 1896 werden erst im Laufe des Jahres 1897 festgesetzt und erhoben werden können.

### d. Verkauf von Drucksachen.

Bei einem Ertrage von Fr. 439. 90 ist eine Mehreinnahme von Fr. 39. 90 gegenüber dem budgetierten Ansätze zu verzeichnen.

## II. Postverwaltung.

### Allgemeines.

Die nachstehende Tabelle I enthält eine nach den Hauptrubriken der Postverwaltungsrechnung geordnete Übersicht der finanziellen Ergebnisse des Postbetriebes im Jahre 1896, unter Vergleichung derselben mit den Ergebnissen des Vorjahres und mit dem Voranschlag pro 1896.

Wir heben aus dieser Übersicht und den Vergleichen folgendes hervor:

Der Reinertrag beläuft sich auf Fr. 2,547,870. 32, während das ursprüngliche Budget ohne Nachkredite nur einen solchen von Fr. 1,234,500 und bei Berücksichtigung der sich auf Fr. 55,000 belaufenden Nachtragskredite in den Rubriken III (Bureauekosten), IV (Dienstkleidung), VI (Mobiliar und Bureauegerätschaften) und XII (Wechselkursdifferenzen) nur einen solchen von Fr. 1,179,500 vorsah. Der Mehrertrag gegenüber dem ursprünglichen Budget ohne Nachkredite beläuft sich somit auf Fr. 1,368,370. 32 und gegenüber dem Voranschlag, mit Inbegriff der Nachkredite, auf Fr. 1,313,370. 32. Dieser Mehrertrag setzt sich zusammen aus Fr. 930,842. 29 Mehreinnahmen und Fr. 437,528. 03 Minderausgaben gegenüber dem Budget.

Wir werden uns bei den einzelnen Rubriken des nähern über die Abweichungen, welche sich von den budgetierten Einnahmen und Ausgaben, sowie den Ergebnissen des Vorjahres herausstellten, aussprechen.

Der Reinertrag des Jahres 1896, der denjenigen des Jahres 1895 — Fr. 1,452,492. 72 — um Fr. 1,095,377. 60 übersteigt, ist der höchste, welcher seit dem Jahre 1849 erreicht worden ist. Über zwei Millionen Reinertrag verzeigten bisher nur die Jahre

|      |     |     |            |        |
|------|-----|-----|------------|--------|
| 1880 | mit | Fr. | 2,011,864. | 34,    |
| 1881 | "   | "   | 2,034,282. | 61,    |
| 1889 | "   | "   | 2,292,841. | 44 und |
| 1890 | "   | "   | 2,271,362. | 23.    |

Der bisher höchste Ertrag vom Jahre 1890 mit Fr. 2,271,362. 23 wird demnach von demjenigen des Berichtsjahres um Fr. 276,508. 09 übertroffen.

Dieses günstige finanzielle Ergebnis ist, neben dem Maßhalten in den Ausgaben, hauptsächlich der Verkehrszunahme zuzuschreiben. Wir verweisen in dieser Beziehung auf die Angaben der in besonderer Ausgabe erscheinenden „Schweizerischen Post- und Telegraphenstatistik“.

# Übersicht

der

finanziellen Ergebnisse des Jahres 1896 und Vergleichung derselben mit denjenigen des Vorjahres, sowie mit dem Voranschlag pro 1896.

| a. Einnahmen.                                                                                 |                |                |                                    |                                      |                                                                                |                      |                                                         |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|----------------|------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|----------------------|---------------------------------------------------------|
| Rechnungsrubriken.                                                                            | 1896.          | 1895.          | Voranschlag 1896.                  | Das Resultat beträgt gegenüber       |                                                                                |                      |                                                         |
|                                                                                               |                |                |                                    | dem Vorjahre.                        |                                                                                | dem Budget pro 1896. |                                                         |
|                                                                                               |                |                |                                    | Mehr.                                | Weniger.                                                                       | Mehr.                | Weniger.                                                |
|                                                                                               | Fr.            | Fr.            | Fr.                                | Fr.                                  | Fr.                                                                            | Fr.                  | Fr.                                                     |
| a. Reisende . . . . .                                                                         | 1,910,479. 68  | 1,987,094. 68  | 1,897,000. —                       | —                                    | 76,615. —                                                                      | 13,479. 68           | —                                                       |
| b. Wertzeichen . . . . .                                                                      | 22,976,075. 57 | 21,511,877. 94 | 22,300,000. —                      | 1,464,197. 63                        | —                                                                              | 676,075. 57          | —                                                       |
| c. Zeitschriften . . . . .                                                                    | 1,009,671. 38  | 956,525. 34    | 960,000. —                         | 53,146. 04                           | —                                                                              | 49,671. 38           | —                                                       |
| d. Briefposttransit . . . . .                                                                 | 212,233. 62    | 220,901. 28    | 220,000. —                         | —                                    | 8,667. 66                                                                      | —                    | 7,766. 38                                               |
| e. Saldoertrag der Abrechnungen mit andern Transportanstalten . . . . .                       | 748,390. 55    | 431,007. 23    | 620,000. —                         | 317,383. 32                          | —                                                                              | 128,390. 55          | —                                                       |
| f. Fach- und Lagergebühren . . . . .                                                          | 97,185. 45     | 94,390. 25     | 98,000. —                          | 2,795. 20                            | —                                                                              | —                    | 814. 55                                                 |
| g. Konzessionsgebühren . . . . .                                                              | 2,597. 85      | 7,818. 75      | 600. —                             | —                                    | 5,220. 90                                                                      | 1,997. 85            | —                                                       |
| h. Strafgeder und Bußen . . . . .                                                             | 1,074. 30      | 1,531. —       | 1,200. —                           | —                                    | 456. 70                                                                        | —                    | 125. 70                                                 |
| i. Wechselkursdifferenzen . . . . .                                                           | 85,707. 50     | 90,615. 82     | 60,000. —                          | —                                    | 4,908. 32                                                                      | 25,707. 50           | —                                                       |
| k. Untermiete von Lokalen . . . . .                                                           | 146,158. 43    | 143,826. 71    | 150,000. —                         | 2,331. 72                            | —                                                                              | —                    | 3,841. 57                                               |
| l. Besoldungsbeiträge . . . . .                                                               | 116,533. 03    | 103,934. 95    | 110,000. —                         | 12,598. 08                           | —                                                                              | 6,533. 03            | —                                                       |
| m. Erlös aus verkauftem Material . . . . .                                                    | 64,071. 21     | 62,663. 94     | 54,200. —                          | 1,407. 27                            | —                                                                              | 9,871. 21            | —                                                       |
| n. Vermehrung des Betriebsmaterials . . . . .                                                 | 332,017. 28    | 156,681. 74    | 299,000. —                         | 173,335. 54                          | —                                                                              | 33,017. 28           | —                                                       |
| o. Verschiedenes . . . . .                                                                    | 19,646. 44     | 22,565. 77     | 21,000. —                          | —                                    | 2,919. 33                                                                      | —                    | 1,353. 56                                               |
|                                                                                               | 27,721,842. 29 | 25,791,435. 40 | 26,791,000. —                      | 2,029,194. 80                        | 98,787. 91                                                                     | 944,744. 05          | 13,901. 76                                              |
|                                                                                               |                |                |                                    | 98,787. 91                           |                                                                                | 13,901. 76           |                                                         |
|                                                                                               |                |                | Vermehrung der Einnahmen . . . . . | 1,930,406. 89                        | Mehreinnahmen gegenüber dem Budget . . . . .                                   | 930,842. 29          |                                                         |
| b. Ausgaben.                                                                                  |                |                |                                    |                                      |                                                                                |                      |                                                         |
|                                                                                               |                |                |                                    | Weniger.                             | Mehr.                                                                          | Weniger.             | Mehr.                                                   |
| I. Gehalte und Vergütungen . . . . .                                                          | 15,401,103. 87 | 14,515,890. 45 | 15,699,850. —                      | —                                    | 885,213. 42                                                                    | 298,746. 13          | —                                                       |
| II. Inspektionen und Dienstreisen . . . . .                                                   | 43,598. 55     | 41,549. 75     | 45,000. —                          | —                                    | 2,048. 80                                                                      | 1,401. 45            | —                                                       |
| III. Bureaukosten . . . . .                                                                   | 735,978. 19    | 705,854. 02    | 736,000. — <sup>1</sup>            | —                                    | 30,124. 17                                                                     | 21. 81               | —                                                       |
| IV. Dienstkleidung . . . . .                                                                  | 224,126. 36    | 206,067. 14    | 224,800. — <sup>2</sup>            | —                                    | 18,059. 22                                                                     | 673. 64              | —                                                       |
| V. Lokalmietzinse . . . . .                                                                   | 888,307. 66    | 912,712. 03    | 920,000. —                         | 24,404. 37                           | —                                                                              | 31,692. 34           | —                                                       |
| VI. Mobiliar und Bureaugerätschaften . . . . .                                                | 232,575. 52    | 156,572. 21    | 224,000. — <sup>3</sup>            | —                                    | 76,003. 31                                                                     | —                    | 8,575. 52                                               |
| VII. Fuhrwesenmaterial . . . . .                                                              | 968,251. 73    | 806,936. 91    | 952,000. —                         | —                                    | 161,314. 82                                                                    | —                    | 16,251. 73                                              |
| VIII. Transportkosten . . . . .                                                               | 5,310,628. 60  | 5,205,288. 24  | 5,311,000. —                       | —                                    | 105,340. 36                                                                    | 371. 40              | —                                                       |
| IX. Wertzeichenfabrikation . . . . .                                                          | 181,388. 35    | 163,353. 95    | 182,000. —                         | —                                    | 18,034. 40                                                                     | 611. 65              | —                                                       |
| X. Vergütung für körperliche Verletzung von Personen . . . . .                                | 25,000. —      | 25,000. —      | 25,000. —                          | —                                    | —                                                                              | —                    | —                                                       |
| XI. Vergütung für Verluste, sowie für Beschädigung und Verspätung von Postsendungen . . . . . | 6,054. 34      | 6,385. 81      | 10,000. —                          | 331. 47                              | —                                                                              | 3,945. 66            | —                                                       |
| XII. Wechselkursdifferenzen . . . . .                                                         | 21,794. 36     | 2,908. 58      | 22,000. — <sup>4</sup>             | —                                    | 18,885. 78                                                                     | 205. 64              | —                                                       |
| XIII. Entschädigung an das Postpersonal bei Unfällen im Dienste . . . . .                     | 12,000. —      | 8,000. —       | 12,000. —                          | —                                    | 4,000. —                                                                       | —                    | —                                                       |
| XIV. Kosten des Briefposttransits . . . . .                                                   | 313,041. 26    | 313,041. 26    | 314,000. —                         | —                                    | —                                                                              | 958. 74              | —                                                       |
| XV. Saldozahlungen und Rückvergütungen . . . . .                                              | 668,723. 05    | 1,112,263. 59  | 775,500. —                         | 443,540. 54                          | —                                                                              | 106,776. 95          | —                                                       |
| XVI. Verzinsung des Betriebsmaterials . . . . .                                               | 119,003. 75    | 129,737. —     | 126,500. —                         | 10,733. 25                           | —                                                                              | 7,496. 25            | —                                                       |
| XVII. Verminderung des Betriebsmaterials . . . . .                                            | —              | —              | —                                  | —                                    | —                                                                              | —                    | —                                                       |
| XVIII. Porti, Rechnungsdifferenzen und Provisionen . . . . .                                  | 13,381. 50     | 15,449. 78     | 16,000. —                          | 2,068. 28                            | —                                                                              | 2,618. 50            | —                                                       |
| XIX. Prozesse, Expertisen . . . . .                                                           | 611. 05        | 2,305. —       | 5,000. —                           | 1,693. 95                            | —                                                                              | 4,388. 95            | —                                                       |
| XX. Versicherung des Mobiliars, Unvorhergesehenes . . . . .                                   | 8,403. 83      | 9,626. 96      | 10,850. —                          | 1,223. 13                            | —                                                                              | 2,446. 17            | —                                                       |
|                                                                                               | 25,173,971. 97 | 24,338,942. 68 | 25,611,500. —                      | 483,994. 99                          | 1,319,024. 28                                                                  | 462,355. 28          | 24,827. 25                                              |
|                                                                                               |                |                |                                    |                                      | 483,994. 99                                                                    | 24,827. 25           |                                                         |
|                                                                                               |                |                |                                    | Mehrausgabe gegenüber 1895 . . . . . | 835,029. 29                                                                    | 437,528. 03          | Minderausgabe gegenüber dem Budget (inkl. Nachkredite). |
| <b>Einnahmen</b> . . . . .                                                                    | 27,721,842. 29 | 25,791,435. 40 | 26,791,000. —                      | 2,029,194. 80                        | 98,787. 91                                                                     | 944,744. 05          | 13,901. 76                                              |
| <b>Ausgaben</b> . . . . .                                                                     | 25,173,971. 97 | 24,338,942. 68 | 25,611,500. —                      | 483,994. 99                          | 1,319,024. 28                                                                  | 462,355. 28          | 24,827. 25                                              |
| <b>Reinertrag</b> . . . . .                                                                   | 2,547,870. 32  | 1,452,492. 72  | 1,179,500. —                       | 2,513,189. 79                        | 1,417,812. 19                                                                  | 1,407,099. 33        | 38,729. 01                                              |
|                                                                                               |                |                |                                    | 1,417,812. 19                        |                                                                                | 38,729. 01           |                                                         |
| <sup>1</sup> Nachtragskredite . . . . .                                                       | Fr. 6,000      |                |                                    | 1,095,377. 60                        | Nachkredite                                                                    | 1,368,370. 32        |                                                         |
| <sup>2</sup> " . . . . .                                                                      | " 9,000        |                |                                    |                                      |                                                                                | 55,000. —            |                                                         |
| <sup>3</sup> " . . . . .                                                                      | " 24,000       |                |                                    |                                      |                                                                                |                      |                                                         |
| <sup>4</sup> " . . . . .                                                                      | " 16,000       |                |                                    |                                      |                                                                                |                      |                                                         |
| <b>Total</b> Fr. 55,000                                                                       |                |                |                                    |                                      | Mehrertrag gegenüber dem ursprünglichen Budget, einschl. Nachkredite . . . . . | 1,313,370. 32        |                                                         |

## Einnahmen.

## a. Reisende.

An Taxen für die Beförderung von Reisenden und deren Gepäck wurden eingenommen:

|                                                                                                                                               | 1896.         | 1895.         |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|
|                                                                                                                                               | Fr.           | Fr.           |
| In Rubrik <i>a</i> (im Inlande erhobene Taxen) . . . . .                                                                                      | 1,910,479. 68 | 1,987,094. 68 |
| In Rubrik <i>e</i> , 1 (Zahlungen von andern Transportanstalten für von ihnen erhobene Taxen) .                                               | 44,122. 15    | 37,740. 25    |
| Zusammen                                                                                                                                      | 1,954,601. 83 | 2,024,834. 93 |
| Davon gehen ab die unter der Ausgabenrubrik XV, 1, erscheinenden Zahlungen an andere Transportanstalten der für dieselben bezogenen Taxen . . | 1,644. 41     | 1,768. 70     |
| Bleiben Gesamteinnahmen                                                                                                                       | 1,952,957. 42 | 2,023,066. 23 |
| Das Budget sah vor                                                                                                                            | 1,897,000. —  |               |

Es ergibt sich demnach gegenüber dem Budget eine Mehreinnahme von Fr. 55,957. 42 und gegenüber der Rechnung des Vorjahres eine Mindereinnahme von Fr. 70,108. 81. Diese Mindereinnahme ist auf die Einstellung des Postkursbetriebes auf der Strecke Chur-Thusis und auf die ungünstige Witterung im Sommer 1896, die den Fremdenverkehr wesentlich beeinträchtigte, zurückzuführen. Im Betriebsjahre wurden 1,165,220 Postreisende befördert, im Vorjahre 1,108,042.

Die Beilage 2 giebt in gewohnter Weise eine vergleichende Übersicht der Anzahl Reisenden und des Ertrages der Passagier- und Gepäcktaxen bei den wichtigeren Alpen- und Touristenkursen.

Zur richtigen Vergleichung der Einnahmen aus dem Passagierverkehr mit den Transportkosten, die unter der Ausgabenrubrik VIII erscheinen, müssen von letzterer Rubrik nachstehende Beträge in Abzug gebracht werden, weil denselben keine Einnahmen aus dem Passagierverkehr entgegenstehen:

## Vergleichende Übersicht

der

Anzahl der Reisenden und des Ertrages der Passagier- und Gepäcktaxen bei den hauptsächlichsten Alpen- und Touristenkursen im Jahre 1896 gegenüber 1895.

| 1896.                        |         |           |             | Alpenpässe.                                                    | 1895.                        |         |           |             |
|------------------------------|---------|-----------|-------------|----------------------------------------------------------------|------------------------------|---------|-----------|-------------|
| Täglich befahrene Kilometer. |         | Reisende. | Ertrag.     |                                                                | Täglich befahrene Kilometer. |         | Reisende. | Ertrag.     |
| Sommer.                      | Winter. |           |             |                                                                | Sommer.                      | Winter. |           |             |
|                              |         |           | Fr.         |                                                                |                              |         | Fr.       |             |
| 256,4                        | 128,2   | 7,512     | 79,436. 30  | Simplon (Brig-Domo d'Ossola) . . . . .                         | 256,4                        | 128,2   | 7,810     | 81,290. 45  |
| 148,4                        | —       | 3,644     | 29,627. 55  | <sup>1)</sup> Grimsel (Meiringen-Gletsch) . . . . .            | 148,4                        | —       | 4,765     | 36,020. 65  |
| 302,0                        | 210,2   | 8,676     | 24,720. 65  | Bernhardin (Bellenz-Splügen) . . . . .                         | 302,0                        | 210,2   | 8,956     | 26,005. 30  |
| 316,0                        | 236,2   | 14,173    | 61,565. 10  | <sup>2)</sup> Splügen (Chur-Chiavenna) . . . . .               | 419,2                        | 235,6   | 19,611    | 86,238. 15  |
| 409,4                        | 286,6   | 19,785    | 137,943. 70 | Schyn und Julier (Chur-Samaden via Thusis und Lenz) .          | 479,0                        | 362,0   | 22,890    | 168,598. 20 |
| 135,0                        | 111,4   | 2,943     | 8,116. 75   | Landwasser (Chur-Lenz-Tiefenkastril-Davos) . . . . .           | 241,0                        | 111,4   | 4,917     | 15,340. 05  |
| 483,6                        | 202,2   | 14,784    | 103,427. 90 | Albula (Chur-St. Moritz, resp. Pontresina) . . . . .           | 280,0                        | 144,6   | 11,553    | 102,976. 60 |
| 200,4                        | 100,2   | 8,803     | 64,238. 40  | Flüelä (Davos-Platz-Schuls) . . . . .                          | 205,6                        | 102,8   | 7,968     | 60,678. 05  |
| 761,2                        | 410,2   | 26,938    | 148,068. 24 | <sup>3)</sup> Maloja und Engadin (Chiavenna-Nauders) . . . . . | 682,0                        | 356,6   | 28,651    | 158,773. 95 |
| 247,2                        | 134,4   | 7,426     | 32,461. 90  | Bernina (Samaden-Tirano) . . . . .                             | 247,2                        | 134,4   | 8,132     | 36,102. 90  |
| 448,2                        | 309,6   | 14,616    | 59,068. 75  | <sup>4)</sup> Oberalp (Chur-Göschenen) . . . . .               | 457,6                        | 214,8   | 14,966    | 67,022. 90  |
| 346,6                        | 87,2    | 8,706     | 76,329. 05  | Furka (Brig-Göschenen) . . . . .                               | 346,6                        | 87,2    | 10,142    | 89,784. 15  |
| 126,0                        | —       | 1,072     | 2,239. 95   | Lukmanier (Disentis-Biasca) . . . . .                          | 126,0                        | —       | 1,155     | 2,754. 65   |
| 78,4                         | 78,4    | 1,346     | 7,048. 20   | Ofen (Zernez-Münster) . . . . .                                | 78,4                         | 78,4    | 1,244     | 6,153. 25   |
| 4258,8                       | 2294,8  | 140,424   | 834,292. 44 | Total                                                          | 4269,4                       | 2166,2  | 152,760   | 937,739. 25 |

<sup>1)</sup> Wegen der Unmöglichkeit rechtzeitiger Öffnung der Straße kamen die Grimselkurse auf der Strecke Gletsch-Grimsel erst mit dem 23. Juni 1896 zur Ausführung.

<sup>2)</sup> Einstellung des Postbetriebes zwischen Chur und Thusis infolge Eisenbahneröffnung vom 1. Juli 1896 an.

<sup>3)</sup> Umwandlung des bisherigen Sommerkurses Silvaplana-Maloja-Kursaal in Jahreskurs auf 1. Februar und Einführung von zwei Jahreskursen zwischen Samaden-Süs und Schuls-Martinsbruck auf 1. Oktober 1896.

<sup>4)</sup> Wegen Einsturz der Versamerbrücke am 23. Mai 1896 erfolgte Umleitung der Kurse via Flims.

Mit der Eröffnung der Eisenbahn Chur-Thusis auf 1. Juli wurde der Ausgangspunkt der Oberalpkurse von Chur nach Reichenau verlegt.

|                                                                                                                                                  | 1896.<br>Fr.  | 1895.<br>Fr.  |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| 1. Entschädigung an die Eisenbahnen für den Transport der Stücke über 5 kg. . . . .                                                              | 742,193. 19   | 689,127. 07   |
| 2. Kosten der sogenannten subventionierten Kurse, bei denen die Einnahmen an Passagier- und Gepäcktaxen ganz den Unternehmern zufallen . . . . . | 263,122. 40   | 270,869. 05   |
| 3. Fourgondienste ohne Personentransport . . . . .                                                                                               | 329,767. 75   | 300,818. 45   |
| 4. Extrabeiwagen für Stücktransport, welche fast ausschließlich wegen des Fahrposttransportes nötig sind . . . . .                               | 278,905. 38   | 273,759. 67   |
|                                                                                                                                                  | <hr/>         | <hr/>         |
|                                                                                                                                                  | 1,613,988. 72 | 1,534,574. 24 |
| Die übrigen Ausgaben der Rubrik „Transportkosten“ betragen . .                                                                                   | 3,696,639. 88 | 3,670,714. —  |
| Total Rubrik VIII                                                                                                                                | <hr/>         | <hr/>         |
|                                                                                                                                                  | 5,310,628. 60 | 5,205,288. 24 |

Es ergibt sich somit folgende Zusammenstellung der Reiseeinnahmen und der damit in Verbindung stehenden Transportkosten:

|                               |               |               |
|-------------------------------|---------------|---------------|
| Transportkosten, wie oben . . | 3,696,639. 88 | 3,670,714. —  |
| Einnahmen, wie oben . . . .   | 1,952,957. 42 | 2,023,066. 23 |
| Ausfall                       | <hr/>         | <hr/>         |
|                               | 1,743,682. 46 | 1,647,647. 77 |

Der Beiwagentransport erzeugt folgendes Ergebnis:

|                                                               | 1896.        | 1895.        |
|---------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| Zahl der Beiwagenreisenden . . . . .                          | 66,380       | 67,166       |
|                                                               | <hr/>        | <hr/>        |
|                                                               | 1896.<br>Fr. | 1895.<br>Fr. |
| Kosten des Beiwagentransportes . .                            | 553,490. 88  | 578,206. 27  |
| Ertrag der von Beiwagenreisenden entrichteten Taxen . . . . . | 261,687. 02  | 289,750. 30  |
| Ausfall                                                       | <hr/>        | <hr/>        |
|                                                               | 291,803. 86  | 288,455. 97  |

In den angegebenen Kosten des Beiwagentransportes sind nachstehende nur den Transport von Gepäckwagen beschlagende Beträge inbegriffen, denen keine Einnahmen für die Beförderung von Reisenden gegenüberstehen:

|                         |                 |
|-------------------------|-----------------|
| Im Jahre 1896 . . . . . | Fr. 278,905. 38 |
| „ „ 1895 . . . . .      | „ 273,759. 67   |

Somit reduziert sich der Verlust auf dem mittelst Beiwagen erfolgten Personentransport:

|                             |                |
|-----------------------------|----------------|
| Für das Jahr 1896 auf . . . | Fr. 12,898. 48 |
| „ „ „ 1895 „ . . .          | „ 14,696. 30   |

Der *Extrapostdienst* ergab folgendes Resultat:

|                                                          |                      | <b>Bruttoertrag.</b> |             |
|----------------------------------------------------------|----------------------|----------------------|-------------|
|                                                          |                      | 1896.                | 1895.       |
|                                                          |                      | Fr.                  | Fr.         |
| Postkreis                                                | Lausanne . . . . .   | 5,558. 67            | 11,008. —   |
| „                                                        | Luzern . . . . .     | 1,486. 05            | 1,887. 69   |
| „                                                        | Chur . . . . .       | 109,220. 35          | 129,466. 05 |
| „                                                        | Bellinzona . . . . . | 376. 20              | 663. 10     |
|                                                          |                      | <hr/>                | <hr/>       |
|                                                          |                      | 116,641. 27          | 143,024. 84 |
| Hiervon wurden an die Postpferdehalter bezahlt . . . . . |                      | 100,801. 80          | 121,311. 50 |
| und es bleiben als Einnahme für die Postkasse . . . . .  |                      | <hr/>                | <hr/>       |
|                                                          |                      | 15,839. 47           | 21,713. 34  |

Der Totalbetrag der von den internationalen Reisebureaux bestellten Extraposten belief sich im Jahre 1896 auf Fr. 6411. 35 gegenüber Fr. 10,156. 38 im Vorjahre.

#### b. Wertzeichen.

|                                                  |                    | 1896.              | 1895. |
|--------------------------------------------------|--------------------|--------------------|-------|
| Einnahmen . . . . .                              | Fr. 22,976,075. 57 | Fr. 21,511,877. 94 |       |
| Voranschlag . . . . .                            | „ 22,300,000. —    |                    |       |
| Vermehrung gegenüber 1895 . . . . .              | „ . . . . .        | „ 1,464,197. 63    |       |
| Mehreinnahme gegenüber dem Voranschlag . . . . . | „ . . . . .        | „ 676,075. 57      |       |

Von der Mehreinnahme von Fr. 1,464,197. 63 gegenüber dem Vorjahre entfallen rund Fr. 100,000 auf die veränderte Verrechnung der Bestellgebühren, die seit 1. Januar 1896 zu gunsten der Postkasse vereinnahmt werden. Diese Maßnahme ist in der Bot-

schaft zum Budget pro 1896 näher erläutert und begründet worden. Es ergibt sich demnach gegenüber dem Vorjahre eine aus der Verkehrszunahme resultierende Mehreinnahme von Fr. 1,364,197. 63 oder von 6,34 %; es ist dies ein Resultat, das alle Voraussetzungen und Erwartungen übertroffen hat.

Bei Aufstellung des Budgets war die Einnahmenvermehrung, die aus dem Wertzeichenverkauf erwartet wurde, auf 4,5 % angenommen worden; gestützt auf die Resultate der acht vorangegangenen Jahre, während welcher die durchschnittliche Vermehrung 4,28 % betrug. Im Rechnungsjahr wurde der prozentualische Durchschnitt der Einnahmenvermehrung mithin um 2,06 % übertroffen.

### c. Zeitschriften.

|                                                   | 1896.             | 1895.           |
|---------------------------------------------------|-------------------|-----------------|
| Einnahmen . . . . .                               | Fr. 1,009,671. 38 | Fr. 956,525. 34 |
| Voranschlag . . . . .                             | „ 960,000. —      |                 |
| Mehreinnahmen gegenüber dem Vorjahre . . . . .    | „                 | 53,146. 04      |
| Mehreinnahmen gegenüber dem Voranschlag . . . . . | „                 | 49,671. 38      |

#### 1. Schweizerisch-interner Verkehr.

|                               | 1896.           | 1895.           |
|-------------------------------|-----------------|-----------------|
| Transporttaxen . . . . .      | Fr. 946,064. 95 | Fr. 896,829. 36 |
| Abonnementsgebühren . . . . . | „ 12,025. 70    | „ 11,821. 20    |
| Zusammen                      | Fr. 958,090. 65 | Fr. 908,650. 56 |

#### 2. Verkehr mit dem Auslande.

|                                                 |                   |                 |
|-------------------------------------------------|-------------------|-----------------|
| Transporttaxen u. Abonnementsgebühren . . . . . | „ 51,580. 73      | „ 47,874. 78    |
| Total wie oben                                  | Fr. 1,009,671. 38 | Fr. 956,525. 34 |

### d. Briefposttransit.

|                       | 1896.           | 1895.           |
|-----------------------|-----------------|-----------------|
| Einnahmen . . . . .   | Fr. 212,233. 62 | Fr. 220,901. 28 |
| Voranschlag . . . . . | „ 220,000. —    |                 |

Wie in der Botschaft zum Budget für 1897 näher auseinandergesetzt worden ist, waren sowohl die Einnahmen als auch die Ausgaben pro 1896 provisorische Zahlungen, welche den Ergebnissen

der Transitstatistik vom Jahre 1893 entsprachen. Für 1896 ist die Statistik vom 1. bis 28. Mai 1896 maßgebend.

Die Differenzen zwischen den im Ausführungsreglement zum Weltpostvertrag vorgesehenen provisorischen Zahlungen und den wirklichen Ergebnissen, wie sie aus der letztgenannten Statistik des Briefposttransits hervorgehen werden, gelangen im Jahre 1897 zur Verrechnung.

### e. Saldoertrag der Abrechnungen mit andern Transportanstalten.

|                       | 1896.           | 1895.           |
|-----------------------|-----------------|-----------------|
| Einnahmen . . . . .   | Fr. 748,390. 55 | Fr. 431,007. 23 |
| Voranschlag . . . . . | „ 620,000. —    |                 |

Diese Einnahmen zerfallen in folgende Unterabteilungen:

| Budget<br>1896.<br>Fr. |                                                                | Rechnung<br>1896.<br>Fr. | Rechnung<br>1895.<br>Fr. |
|------------------------|----------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 30,000                 | 1. Reisenden- und Gepäcktaxen . .                              | 44,122. 15               | 37,740. 25               |
| —                      | 2. (Diese Unterrubrik fällt außer<br>Betracht) . . . . .       | — —                      | — —                      |
| 28,000                 | 3. Briefpost (ohne Transitgebühren)                            | 16,595. 95               | 17,176. 15               |
| 12,000                 | 4. Geldanweisungstaxen . . . . .                               | 11,869. 06               | 10,780. 83               |
| 500,000                | 5. Fahrpost . . . . .                                          | 642,267. 61              | 334,434. 30              |
| 50,000                 | 6. Zahlungen für das internationale<br>Postbureau etc. . . . . | 33,535. 78               | 30,875. 70               |
| <hr/> 620,000          | Total                                                          | <hr/> 748,390. 55        | <hr/> 431,007. 23        |

*Ad 1.* Die in der Budgetbotschaft vorausgesetzte Mehreinnahme ist eingetreten, und zwar in erhöhtem Maße, was größtenteils dem Mehrabsatz von Postcoupons zu kombinierten Rundreisebilletten, namentlich für die Grimselroute, zuzuschreiben ist.

*Ad 3.* Hier ist die erwartete Zunahme des Ertrages nicht eingetreten, sondern die Einnahme annähernd die gleiche geblieben, wie im Vorjahr. Gleichwohl hat der Wertbrief- und Wertschachtelnverkehr etwelche Entwicklung zu verzeigen, die aber im Saldobetrage nicht zum Ausdruck gelangen konnte, indem die Aufgabe in der Schweiz teilweise größer war und somit die Frankovergütungen an die korrespondierenden Verwaltungen sich entsprechend höher stellten.

*Ad 4.* Die Einnahme hat nahezu den veranschlagten Betrag erreicht.

Die Postverwaltungen vergüten sich gegenseitig  $\frac{1}{2}$  % von der Summe der ausbezahlten Geldanweisungen. In dieser Rubrik werden daher die Saldi aus den Abrechnungen mit denjenigen Verwaltungen vereinnahmt, für welche die hierseitige Verwaltung größere Beträge ausbezahlen hat als diejenigen, welche die anderweitigen Verwaltungen für die Schweiz ausbezahlen haben.

*Ad 5.* Hier steht die Einnahme ganz bedeutend über dem Voranschlag. Wie bei den Ausgaben (ad XV, 5) näher erörtert wird, konnte der Ertrag nicht berechnet werden, solange die Nachnahmesummen nicht gänzlich aus den Postverwaltungsrechnungen entfernt waren.

*Ad 6.* Diese Einnahme ist ad XV, 9, mit der ganz gleichen Summe verausgabt.

#### f. Fach- und Lagergebühren.

|                             | 1896.          | 1895.          |
|-----------------------------|----------------|----------------|
| Ertrag der Fachgebühren . . | Fr. 95,360. 50 | Fr. 92,726. 50 |
| „ „ Lagergebühren . .       | „ 1,824. 95    | „ 1,663. 75    |
| Total                       | Fr. 97,185. 45 | Fr. 94,390. 25 |
| Voranschlag                 | „ 98,000. —    |                |

#### g. Konzessionsgebühren.

|                       | 1896.         | 1895.         |
|-----------------------|---------------|---------------|
| Einnahmen . . . . .   | Fr. 2,597. 85 | Fr. 7,818. 75 |
| Voranschlag . . . . . | „ 600. —      |               |

Die Einnahmen verteilen sich auf die einzelnen Postkreise und Transportunternehmungen wie folgt:

| Postkreise.          | Anzahl der<br>Konzessionen. | Dampfschiffe. | Omnibus. | Total.   |
|----------------------|-----------------------------|---------------|----------|----------|
|                      |                             | Fr.           | Fr.      | Fr.      |
| Genf . . . . .       | 2                           | —             | 89. 70   | 89. 70   |
| Lausanne . . . . .   | 2                           | 465. —        | —        | 465. —   |
| Bern . . . . .       | 1                           | —             | 200. 95  | 200. 95  |
| Neuenburg . . . . .  | 3                           | —             | —        | —        |
| Basel . . . . .      | —                           | —             | —        | —        |
| Aarau . . . . .      | —                           | —             | —        | —        |
| Luzern . . . . .     | 4                           | 1222. 50      | —        | 1222. 50 |
| Zürich . . . . .     | —                           | —             | —        | —        |
| St. Gallen . . . . . | 4                           | —             | 69. 45   | 69. 45   |
| Chur . . . . .       | 5                           | —             | 550. 25  | 550. 25  |
| Bellinzona . . . . . | —                           | —             | —        | —        |
| Total 1896           | 21                          | 1687. 50      | 910. 35  | 2597. 85 |
| „ 1895               | 35                          | 6913. 75      | 905. —   | 7818. 75 |
| Vermehrung .         | —                           | —             | 5. 35    | —        |
| Verminderung         | 14                          | 5226. 25      | —        | 5220. 90 |

Der Mehrertrag gegenüber dem Budget rührt davon her, daß die in der Botschaft zum Budget erwähnte „Verordnung über den Bau und Betrieb von Dampfschiffen und andern mit Motoren versehenen Schiffen auf den schweizerischen Gewässern“ nicht schon am 1. Januar, sondern erst am 1. Juni 1896 in Kraft getreten ist und daher die auf die 5 Monate, Januar bis Mai, entfallenden Gebühren für Dampfschiffahrtskonzessionen noch von der Postkasse vereinnahmt wurden.

#### h. Strafgerlder und Bußen.

|                       | 1896.        | 1895.       |
|-----------------------|--------------|-------------|
| Einnahmen . . . . .   | Fr. 1074. 30 | Fr. 1531. — |
| Voranschlag . . . . . | „ 1200. —    |             |

Die Mindereinnahme gegenüber dem Voranschlag und dem Vorjahre ist darauf zurückzuführen, daß infolge des bessern Bekanntwerdens des neuen Postregalgesetzes die Übertretungen desselben sich allmählich vermindern.

## i. Wechselkursdifferenzen.

|                       | 1896.          | 1895           |
|-----------------------|----------------|----------------|
| Einnahmen . . . . .   | Fr. 85,707. 50 | Fr. 90,615. 82 |
| Voranschlag . . . . . | „ 60,000. —    |                |

In dem Berichte über die Rechnungsergebnisse vom Jahr 1895 sind über den Ursprung dieser Einnahme ausführliche Angaben gemacht und in der Botschaft zum Voranschlag für 1897 ist mitgeteilt worden, daß, um sich dem Wechselkurs thunlichst zu nähern, der Einzahlungskurs für die Geldanweisungen nach Deutschland, durch welchen sich der Großteil dieser Einnahme ergibt, herabgesetzt worden sei.

Wenn nun die Einnahme pro 1896 gleichwohl nicht bedeutend unter derjenigen des Vorjahres blieb, so erklärt sich dieses dadurch, daß die erwähnte Herabsetzung erst mit dem Monat Mai 1896 in Kraft getreten ist, sowie durch den weitem Umstand, daß die Geldanweisungsrechnungen mit dem Auslande bis auf den Zeitpunkt, wo die Jahresrechnung der Postverwaltung jeweils abgeschlossen werden muß, nur teilweise regliert werden können.

Es sind daher in dem Ertrag des Jahres 1896 größtenteils die auf den Geldanweisungsverkehr mit dem Auslande während 1895 erzielten Gewinne enthalten.

## k. Untermiete von Lokalen.

|                       | 1896.           | 1895.           |
|-----------------------|-----------------|-----------------|
| Einnahmen . . . . .   | Fr. 146,158. 43 | Fr. 143,826. 71 |
| Voranschlag . . . . . | „ 150,000. —    |                 |

Den größten Teil dieser Einnahme liefert die Telegraphen- und Telephonverwaltung für die Mitbenutzung gemeinsamer Dienstlokale.

Infolge der etwas schwierigen Budgetlage der Telegraphen- und Telephonverwaltung wurden die Beiträge derselben an die Mietzinse gemeinsamer Dienstlokale stets möglichst niedrig angesetzt, woraus sich die Mindereinnahme gegenüber dem Voranschlag größtenteils zurückführen läßt.

## l. Besoldungsbeiträge.

|                       | 1896.           | 1895.           |
|-----------------------|-----------------|-----------------|
| Einnahmen . . . . .   | Fr. 116,533. 03 | Fr. 103,934. 95 |
| Voranschlag . . . . . | „ 110,000. —    |                 |

Diese Einnahmen setzen sich aus folgenden Posten zusammen:

| Budget<br>1896.<br>Fr. | Rechnung<br>1895.<br>Fr. |                                                                                                                                                                             | Rechnung<br>1896.<br>Fr. |
|------------------------|--------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| 2,000                  | 2,000. —                 | 1. Beitrag der Militärverwaltung an die Kosten des Militärpostbureaus in Thun . . . . .                                                                                     | 2,000. —                 |
| 69,000                 | 56,941. 20               | 2. Zahlung der Telegraphenverwaltung für Besorgung des Telegraphendienstes durch Postpersonal bei verschiedenen vereinigten Post- und Telegraphenbureaux . . . . .          | 72,004. 38               |
| 16,000                 | 16,000. —                | 3. Aversalbeitrag d. Telegraphenverwaltung an die gemeinsamen Entschädigungen für Stellvertretung im Sonntagsdienste bei vereinigten Post- und Telegraphenbureaux . . . . . | 16,000. —                |
| 10,000                 | 15,000. —                | 4. Zahlung der Zollverwaltung für die Mitwirkung der Post beim Zollbezug . . . . .                                                                                          | 10,000. —                |
| 13,000                 | 13,843. 75               | 5. Zahlung der deutschen Reichspostverwaltung für Besorgung des deutsch-internen Postdienstes im badischen Bahnhof in Basel . . . . .                                       | 13,843. 75               |
| —                      | 150. —                   | 6. Beitrag der Badeverwaltung von Gurnigel für Besorgung des Post- und Telegraphendienstes im dortigen Etablissement . . . . .                                              | 150. —                   |
| —                      | —                        | 7. Provisionen von Lebensversicherungsanstalten und Ersparniskassen für Benutzung von Postmarken bei Einzahlung von Prämien bezw. von Spareinlagen . . . . .                | 2,534. 90                |
| <u>110,000</u>         | <u>103,934. 95</u>       |                                                                                                                                                                             | <u>116,533. 03</u>       |

## m. Erlös aus verkauftem Material.

| Budget<br>1896.<br>Fr. | Rechnung<br>1895.<br>Fr. |                                                                                                            | Rechnung<br>1896.<br>Fr. |
|------------------------|--------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| 25,000                 | 26,538. 69               | 1. Dienstkleidungsmaterial . . .                                                                           | 28,600. 56               |
|                        | 10,017. 80               | 2. a. Alte, ausrangierte Wagen<br>und Schlitten . . . . .                                                  | 7,305. 50                |
|                        | 7,019. 18                | b. Altes Fuhrwesenmaterial . .                                                                             | 7,818. 98                |
| 15,000                 | 927. 48                  | c. Abgabe von Beleuchtungs-,<br>Reinigungs- und Schmier-<br>material an die Postpferd-<br>halter . . . . . | 742. 51                  |
| 5,000                  | 4,958. 03                | 3. Postalische Drucksachen (Tarife<br>etc.) . . . . .                                                      | 4,728. 17                |
| 5,000                  | 6,864. 52                | 4. Makulatur . . . . .                                                                                     | 8,529. 37                |
| 2,200                  | 2,706. 64                | { 5. Bureauaterialien und . . . }                                                                          | 2,749. 76                |
|                        |                          | { 6. Beiträge an Bureaukosten . . }                                                                        |                          |
| 2,000                  | 3,631. 60                | 7. Bureauaterial . . . . .                                                                                 | 3,596. 36                |
| <u>54,200</u>          | <u>62,663. 94</u>        |                                                                                                            | <u>64,071. 21</u>        |

Diese Spezifikation erklärt ohne weitere Auseinandersetzungen genügend die Abweichungen gegenüber dem Vorjahr und den Budgetansätzen, so daß wir uns einer näheren Detaillierung enthalten zu sollen glauben.

## n. Vermehrung des Betriebsmaterials.

|                       | 1896.           | 1895.           |
|-----------------------|-----------------|-----------------|
| Einnahmen . . . . .   | Fr. 332,017. 28 | Fr. 156,681. 74 |
| Voranschlag . . . . . | „ 299,000. —    |                 |

Der Inventarwert des gesamten Postmaterials betrug:

|                                 |                   |
|---------------------------------|-------------------|
| Auf 31. Dezember 1896 . . . . . | Fr. 3,732,124. 46 |
| „ 31. „ 1895 . . . . .          | „ 3,400,107. 18   |

Somit Vermehrung für 1896 . . . . . Fr. 332,017. 28  
oder Fr. 33,017. 28 mehr als budgetiert war. Es rührt dies davon her, daß die Anschaffungen an Fuhrwerken, Fuhrwesenmaterial, Mobiliar und Bureaugerätschaften in etwas größerem Maße, als vorgesehen war, sich als dringend notwendig erwiesen.

Der Bestand des Inventars in seinen einzelnen Rubriken war folgender:

|                                              | Auf Ende Dezember<br>1896. | 1895.                | Ver-<br>minderung. | Ver-<br>mehrung.   |
|----------------------------------------------|----------------------------|----------------------|--------------------|--------------------|
|                                              | Fr.                        | Fr.                  | Fr.                | Fr.                |
| Wagen und Schlitten                          | 1,015,395. —               | 916,470. —           | —                  | 98,925. —          |
| Fuhrwesenmaterial . .                        | 363,608. 99                | 349,906. 82          | —                  | 13,702. 17         |
| Bahnpostwagen . . .                          | 1,303,035. —               | 1,133,020. —         | —                  | 170,015. —         |
| Mobiliar und Bureau-<br>geräthschaften . . . | 1,032,891. 71              | 978,769. 44          | —                  | 54,122. 27         |
| Dienstkleidung . . .                         | 17,193. 76                 | 21,940. 92           | 4747. 16           | —                  |
| <b>Total</b>                                 | <b>3,732,124. 46</b>       | <b>3,400,107. 18</b> | <b>4747. 16</b>    | <b>336,764. 44</b> |

Der Mehrwert ist der Postkasse von der Bundeskasse vergütet worden.

### o. Verschiedenes.

| Budget<br>1896. | Rechnung<br>1895. |                                                                 | Rechnung<br>1896. |
|-----------------|-------------------|-----------------------------------------------------------------|-------------------|
| Fr.             | Fr.               |                                                                 | Fr.               |
| 13,000          | 14,842. 41        | 1. Vergütung für den Gebrauch von Postfuhrwerken . . . .        | 13,862. 90        |
| 500             | 100. 13           | 2. Rechnungs differenzen . . . .                                | 40. 25            |
| 800             | 988. 41           | 3. Nettoerlös aus der Rebut-liquidation . . . . .               | 1,252. 30         |
| 2,000           | 1,242. 06         | 4. Einnahmen auf nicht rückver-<br>gütbaren Geldanweisungen . . | 988. 64           |
| 4,700           | 5,392. 76         | 5. Zufällige Einnahmen . . . .                                  | 3,502. 35         |
| <u>21,000</u>   | <u>22,565. 77</u> |                                                                 | <u>19,646. 44</u> |

## III. Telegraphenverwaltung.

I. Ertrag der Telegramme. Der Totalertrag des internen, internationalen und Transitverkehrs ist um Fr. 92,049. 25 geringer als derjenige des Vorjahres und blieb um Fr. 44,275. 93 unter der budgetierten Summe.

Die Verteilung des Ertrages auf die verschiedenen Telegrammgattungen an Hand der von den Telegraphenbureaux gemachten Ausscheidungen und auf Grundlage der aus den Abrechnungen mit dem Auslande sich ergebenden Durchschnittssätze ergibt folgende Durchschnittszahlen:

|                                       |       |      |
|---------------------------------------|-------|------|
| Für ein internes Telegramm . . . .    | 65,77 | Cts. |
| Für ein internationales Telegramm . . | 76,91 | "    |
| Für ein transitierendes Telegramm . . | 64,57 | "    |

Die Gesamteinnahme verteilt sich demnach annähernd wie folgt:

|                                                                         |                   |
|-------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| 1,741,018 interne Telegramme zu 65, <sup>77</sup> Cts. = . . . .        | Fr. 1,145,067. 54 |
| 1,441,556 internationale Telegramme zu 76, <sup>91</sup> Cts. = . . . . | „ 1,108,700. 72   |
| 527,184 transitierende Telegramme zu 64, <sup>57</sup> Cts. = . . . .   | „ 340,402. 71     |
| Zur Ausgleichung der Decimalstellen . . . .                             | „ 53. 10          |

Summa gleich der Rechnung = Fr. 2,594,224. 07

Im Ertrag des internen Verkehrs ist eine Summe von Fr. 20,795. 80 für telephonische Vermittlung von Telegrammen inbegriffen; wird dieselbe nicht berücksichtigt, so stellt sich die Durchschnittseinnahme für ein internes Telegramm auf 64,<sup>57</sup> Cts.

II. Telephon-Abonnementsgebühren. Die Einnahmen dieser Rubrik sind um Fr. 284,348. 55 oder 14,<sup>58</sup> % geringer als diejenigen des Vorjahres, dagegen übersteigen sie den Voranschlag um Fr. 145,806. 64 oder 9,<sup>59</sup> %. Der Ausfall gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch die mit 1. Januar 1896 in Kraft getretene Taxreduktion. Der durchschnittliche Ertrag eines Abonnementes, die Gebühren für Zusatzapparate und Distanzzuschläge inbegriffen, beträgt Fr. 66,<sup>89</sup>, ist somit um Fr. 28,<sup>58</sup> niedriger als der letztjährige.

III. Gesprächstaxen. Der Gesamtertrag dieser Rubrik beläuft sich auf Fr. 1,621,602. 45, stellt sich somit um Fr. 684,770. 65 oder 73,<sup>09</sup> % höher als der vorjährige und ebenso um Fr. 171,602. 45 oder 11,<sup>88</sup> % höher als der budgetierte. Auf den lokalen Gesprächsverkehr entfallen Fr. 664,483. 65, mit einer Vermehrung von Fr. 505,337. 55 gegenüber dem Vorjahre, welche sich hauptsächlich durch das Inkrafttreten des neuen Telephongesetzes und den damit verbundenen Wegfall der 800 Freigespräche erklärt. Die im Budget unter diesem Posten vorgesehene Summe wurde um Fr. 264,483. 65 oder 66 % überschritten. Der interurbane Verkehr weist eine Einnahme von Fr. 957,118. 80 auf, mit einer Vermehrung von Fr. 179,433. 10 oder 23,<sup>7</sup> % gegenüber dem Vorjahre; doch blieb dieselbe um Fr. 92,881. 20 oder 8,<sup>84</sup> % unter der budgetierten Summe.

Die durchschnittliche Einnahme für ein interurbanes Gespräch beträgt 35,<sup>07</sup> Cts., gegenüber 35,<sup>15</sup> Cts. im Vorjahre, inklusive die internationalen Gespräche. Wird der Ertrag der letztern nicht berücksichtigt (7651 Gespräche mit Fr. 9447. 20), so stellt sich der Durchschnittsertrag auf 34,<sup>82</sup> Cts. und differiert somit nur um 0,<sup>09</sup> Cts. vom letztjährigen.

IV. Beiträge von Gemeinden und Privaten. Die Einnahmen dieser Rubrik belaufen sich auf Fr. 47,799. 04, bleiben somit um Fr. 184. 05 unter den im Vorjahre erreichten, übersteigen dagegen die im Budget vorgesehenen um Fr. 6299. 04.

V. Inventarvermehrung. Dieselbe beträgt Fr. 1,027,375. 97, stellt sich somit um Fr. 707,715. 08 höher als im Vorjahre und um Fr. 227,375. 97 höher als im Budget vorgesehen wurde.

VI. Verschiedenes. Bei einem Gesamtertrag von Fr. 190,676. 18 weist diese Rubrik gegenüber 1895 eine Mehreinnahme auf von Fr. 38,133. 20 und gegenüber dem Voranschlag eine solche von Fr. 25,676. 18. Die Zunahme fällt beinahe ganz auf Unterrubrik VI. 2 „Rückvergütung für Linienbau (inklusive Stationsverlegungen) und Materialverkauf“.

Die Gesamteinnahme der Telegraphenverwaltung beläuft sich auf Fr. 7,147,484. 35, übersteigt somit die vorjährige um Fr. 1,054,037. 08 und die budgetierte um Fr. 532,484. 35.

Die nachstehende Zusammenstellung giebt eine vergleichende Übersicht der hauptsächlichsten Einnahmeposten in der Rechnung von 1895, im Voranschlage und in der Rechnung von 1896.

#### Einnahmen der Telegraphenverwaltung.

|                                            | Rechnung<br>1895.<br>Fr. | Budget<br>1896.<br>Fr. | Rechnung<br>1896.<br>Fr. |
|--------------------------------------------|--------------------------|------------------------|--------------------------|
| I. Ertrag der Telegramme . . . . .         | 2,686,273. 32            | 2,638,500              | 2,594,224. 07            |
| II. Telephon-Abonnementsgebühren . . . . . | 1,950,155. 19            | 1,520,000              | 1,665,806. 64            |
| III. Gesprächstaxen . . . . .              | 936,831. 80              | 1,450,000              | 1,621,602. 45            |
| IV. Gemeindebeiträge . . . . .             | 47,983. 09               | 41,500                 | 47,799. 04               |
| V. Inventarvermehrung . . . . .            | 319,660. 89              | 800,000                | 1,027,375. 97            |
| VI. Verschiedenes . . . . .                | 152,542. 98              | 165,000                | 190,676. 18              |
| <b>Total</b>                               | <b>6,093,447. 27</b>     | <b>6,615,000</b>       | <b>7,147,484. 35</b>     |

#### Unvorhergesehenes.

|                                                                               |                       |
|-------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| Inventar- und Drucksachenerlös . . . . .                                      | Fr. 23,800. 90        |
| Agio und Kursdifferenzen . . . . .                                            | „ 889. 90             |
| Prozeßgebühren und Gerichtskosten vom Konsulat<br>in Yokohama . . . . .       | „ 2,157. —            |
| Verjährte Zinscoupons der Staatsanleihen von 1867,<br>1871 und 1880 . . . . . | „ 3,658. 75           |
| Verschiedenes . . . . .                                                       | „ 635. —              |
|                                                                               | <b>Fr. 31,141. 55</b> |
| Voranschlag . . . . .                                                         | „ 20,170. —           |
| <b>Mehreinnahme . . . . .</b>                                                 | <b>Fr. 10,971. 55</b> |

## Ausgaben.

### Amortisation und Verzinsung.

#### I. Eidgenössische Anleihen.

##### A. Amortisation:

|                                 |                  |
|---------------------------------|------------------|
| 1. Anleihen von 1887, IX. Quote | Fr. 889,000      |
| 2. Anleihen von 1889, IV. Quote | " 712,000        |
|                                 | Fr. 1,601,000. — |

##### B. Verzinsung:

|                                                                  |                |
|------------------------------------------------------------------|----------------|
| 1. Anleihen von 1887 im Restbetrage von Fr. 25,137,000 . . . . . | Fr. 879,795    |
| 2. Anleihen von 1889 im Restbetrage von Fr. 23,006,000           | " 805,210      |
| 3. Anleihen von 1892 im Betrage von Fr. 5,000,000 . . . . .      | " 175,000      |
| 4. Anleihen von 1894 im Betrage von Fr. 20,000,000 . . . . .     | " 700,000      |
|                                                                  | " 2,560,005. — |

##### C. Provision und Spesen auf den Kapital- und Zinszahlungen . .

" 16,416. 23

##### II. Verzinsung von Passivkapitalien . . .

" 105,965. 40

Fr. 4,283,386. 63

Voranschlag und Nachtragskredit . . . . .

" 4,266,005. —

Mehrausgabe . . . . .

Fr. 17,381. 63

Die Mehrausgabe entfällt auf die Verzinsung von Passivkapitalien. In der Hauptsache wurde dieselbe verursacht durch das im zweiten Semester erfolgte starke Anwachsen des Guthabens der Alkoholverwaltung — die letztere hat in Rücksicht hierauf auf Jahresschluß einen Betrag von Fr. 500,000 auf ihrer Schuld an die Eisenbahnfondsrechnung abbezahlt — welches eine Verzinsung von nahezu Fr. 24,000 erforderte gegen nur Fr. 9000 im ersten Semester. Sodann erheischte der unverwendete Baukredit für das Bundeshaus-Mittelbau eine etwas größere Verzinsung, als in unserem bezüglichen

Nachtragskreditbegehren (III. Serie) angenommen worden ist. Selbstverständlich bildet weder diese Budgetüberschreitung noch der ganze Ausgabenposten „Verzinsung von Passivkapitalien“ überhaupt eine effektive Ausgabe für den Bund, indem durch die bei der Bundeskasse liegenden Bardepots dieselbe in den Stand gesetzt ist, einen entsprechend höhern Betrag zu Anlagen verwenden zu können, so daß die unter diesem Titel figurierende Ausgabe kompensiert wird durch eine mindestens so große Einnahme aus dem Ertrag der angelegten Kapitalien.

## Allgemeine Verwaltung.

|                          | A. Nationalrat. | B. Ständerat. | C. Bundesrat. |
|--------------------------|-----------------|---------------|---------------|
|                          | Fr.             | Fr.           | Fr.           |
| Ausgaben . . . . .       | 202,215. 90     | 17,459. 20    | 85,500. —     |
| Voranschlag . . . . .    | 240,000. —      | 28,000. —     | 85,500. —     |
| Minderausgaben . . . . . | 37,784. 10      | 10,540. 80    | —             |

### D. Bundeskanzlei.

|                                           |                 |
|-------------------------------------------|-----------------|
| Personal . . . . .                        | Fr. 129,106. 70 |
| Voranschlag und Nachtragskredit . . . . . | „ 134,600. —    |
| Minderausgaben . . . . .                  | Fr. 5,493. 30   |

Diese Minderausgabe rührt davon her, daß

1. der Unterregistrator, weil neu in sein Amt eingetreten, nicht die volle für dasselbe budgetierte Besoldung bezog;
2. die Stelle eines Übersetzers ins Italienische das ganze Jahr hindurch vakant war und die daherigen Arbeiten vom italienischen Korrespondenten und Kanzlisten besorgt wurden, der zum kleinern Teil aus dem Kredit für Übersetzungen, zum größern Teil aus demjenigen für Kanzlisten besoldet wurde.

|                                                                              |                 |
|------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| Material und außerordentliche Druckkosten für<br>Volksabstimmungen . . . . . | Fr. 305,322. 17 |
| Voranschlag und Nachtragskredit . . . . .                                    | „ 348,245. —    |
| Minderausgaben . . . . .                                                     | Fr. 42,922. 83  |

Ein großer Teil derselben ist dem Umstande zuzuschreiben, daß die Kosten des stenographischen Bulletins bedeutend unter dem budgetierten Ansätze geblieben sind.

## E. Bundesgericht.

### I. Gerichtshof.

|                                                                                      |                |
|--------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| a. Gehalte des Präsidenten und der Mitglieder<br>nebst Besoldungsnachgenuß . . . . . | Fr. 197,500. — |
| b. Entschädigung an Ersatzmänner . . . . .                                           | „ 665. —       |
|                                                                                      | Fr. 198,165. — |
| Voranschlag und Nachtragskredite . . . . .                                           | „ 200,000. —   |
|                                                                                      | Fr. 1,835. —   |

wovon Fr. 1500 von der 1½ monatlichen Vakanz der Stelle eines Gerichtsmitgliedes herrühren. Der Familie des verstorbenen Herrn Bezzola wurde ein sechsmonatlicher Gehaltsnachgenuß bewilligt.

### II. Gerichtskanzlei.

|                                                  |               |
|--------------------------------------------------|---------------|
| a. Gehalt der Gerichtsschreiber . . . . .        | Fr. 22,000. — |
| b. Gehalt des übrigen Kanzleipersonals . . . . . | „ 47,383. —   |
| c. Weibel und Heizer . . . . .                   | „ 9,213. —    |
|                                                  | Fr. 78,596. — |
| Voranschlag . . . . .                            | „ 80,100. —   |
|                                                  | Fr. 1,504. —  |

Ein Teil dieser Minderausgabe liegt in dem Umstande, daß eine neu geschaffene, im Budget vorgesehene Sekretärstelle eine Zeit lang unbesetzt geblieben ist.

|                                           |                |
|-------------------------------------------|----------------|
| III. Allgemeine Ausgaben . . . . .        | Fr. 49,971. 89 |
| Voranschlag und Nachtragskredit . . . . . | „ 48,808. —    |
|                                           | Fr. 1,163. 89  |

Diese Überschreitung hat sich erst am Schluß des Jahres herausgestellt, zu einer Zeit, als eine Kreditbewilligung zur Deckung des Überschusses nicht mehr eingeholt werden konnte; wir müssen uns daher darauf beschränken, für denselben um Indemnität nachzusehen.

|                                                         |     |       |   |
|---------------------------------------------------------|-----|-------|---|
| <b>IV. Kosten der Bundesstrafrechtspflege . . . . .</b> | Fr. | —.    | — |
| Voranschlag . . . . .                                   | „   | 2000. | — |
|                                                         |     | <hr/> |   |
| Nichtverwendung . . . . .                               | Fr. | 2000. | — |
|                                                         |     | <hr/> |   |

Die Gesamtausgaben des Gerichtshofes sind um Fr. 4175. 11 unter den bewilligten Krediten geblieben.

## Departemente.

### A. Politisches Departement.

#### I. Politische Abteilung.

|                                                        |     |          |    |
|--------------------------------------------------------|-----|----------|----|
| 1. Sekretär . . . . .                                  | Fr. | 6,000.   | —  |
| (Budget Fr. 6000)                                      |     |          |    |
| 2. Registrator . . . . .                               | „   | 3,800.   | —  |
| (Budget Fr. 3800)                                      |     |          |    |
| 3. Gesandtschaften . . . . .                           | „   | 280,000. | —  |
| (Budget Fr. 280,000)                                   |     |          |    |
| 4. Besoldung des Kanzleipersonals der Gesandtschaften: |     |          |    |
| a. in Paris . . . . .                                  | Fr. | 12,500.  | —  |
| (Budget Fr. 12,500)                                    |     |          |    |
| b. in Rom . . . . .                                    | „   | 4,000.   | —  |
| (Budget Fr. 7000)                                      |     |          |    |
| c. in Wien . . . . .                                   | „   | 4,000.   | —  |
| (Budget Fr. 4000)                                      |     |          |    |
| d. in Berlin . . . . .                                 | „   | 5,777.   | 75 |
| (Budget und Nachtragskredit Fr. 5800)                  |     |          |    |

Ein Nachtragskredit von Fr. 1800 mußte für einen der Gesandtschaft beigegebenen II. Sekretär nachgesucht werden.

|          |                |                |
|----------|----------------|----------------|
| Übertrag | Fr. 26,277. 75 | Fr. 289,800. — |
|----------|----------------|----------------|

|                                                                                                                                                          |          |                |                 |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|----------------|-----------------|
|                                                                                                                                                          | Übertrag | Fr. 26,277. 75 | Fr. 289,800.    |
| e. in Washington . . . . .                                                                                                                               | "        | 3,000. —       |                 |
| (Budget Fr. 3000)                                                                                                                                        |          |                |                 |
| f. in Buenos-Aires . . . . .                                                                                                                             | "        | 13,000. —      |                 |
| (Budget Fr. 13,000)                                                                                                                                      |          |                |                 |
| g. in London . . . . .                                                                                                                                   | "        | 9,894. 50      |                 |
| (Budget Fr. 11,500)                                                                                                                                      |          |                | " 52,172. 25    |
| (Budget und Nachtragskredit Fr. 56,800)                                                                                                                  |          |                |                 |
| 5. Entschädigungen an schweiz. Konsulate . . . . .                                                                                                       | "        | 121,000. —     |                 |
| (Budget und Nachtragskredit Fr. 121,000)                                                                                                                 |          |                |                 |
| Ein Nachtragskredit von Fr. 1000 war zur Entschädigung des provisorischen Konsulatsverwesers in Sidney erforderlich.                                     |          |                |                 |
| 6. Beitrag an schweizerische Hilfsgesellschaften im Auslande . . . . .                                                                                   | "        | 23,000. —      |                 |
| (Budget Fr. 23,000)                                                                                                                                      |          |                |                 |
| 7. Eidgenössische Repräsentanten und Kommissarien . . . . .                                                                                              | "        | 9,641. 15      |                 |
| (Budget Fr. 12,000)                                                                                                                                      |          |                |                 |
| 8. Repräsentationskosten . . . . .                                                                                                                       | "        | 9,935. 61      |                 |
| (Budget und Nachtragskredit Fr. 10,000)                                                                                                                  |          |                |                 |
| Der hierfür gewährte Kredit von Fr. 8000 erwies sich hauptsächlich infolge der verschiedenen Abordnungen zur Landesausstellung in Genf als unzureichend. |          |                |                 |
| 9. Litterarische Anschaffungen . . . . .                                                                                                                 | "        | 799. 69        |                 |
| (Budget Fr. 800)                                                                                                                                         |          |                |                 |
| 10. Provisorische Aushilfe und Unvorhergesehenes . . . . .                                                                                               | "        | 23,599. 74     |                 |
| (Budget und Nachtragskredit Fr. 23,600)                                                                                                                  |          |                |                 |
| Ein Nachtragskredit von Fr. 1600 war infolge Anstellung eines provisorischen Gehülfen für das Naturalisationsbureau nötig.                               |          |                |                 |
|                                                                                                                                                          |          |                | Fr. 529,948. 44 |
| Budget und Nachtragskredite . . . . .                                                                                                                    | "        | 537,000. —     |                 |
| Minderausgaben . . . . .                                                                                                                                 |          |                | Fr. 7,051. 56   |

## II. Abteilung Auswanderungswesen.

### 1. Besoldungen:

|                                                                                    |               |             |
|------------------------------------------------------------------------------------|---------------|-------------|
| Budgetiert waren . . . . .                                                         | Fr. 18,200. — |             |
| Nachtragskredit für Besoldungsnachgenuß des verstorbenen Kanzleisekretärs. . . . . | „ 1,550. —    |             |
|                                                                                    | <hr/>         |             |
|                                                                                    | Fr. 19,750. — |             |
| Ausgegeben wurden . . . . .                                                        | „ 18,811. 65  |             |
| Weniger als budgetiert                                                             | <hr/>         | Fr. 938. 35 |

### 2. Bureau- und Reisekosten:

|                             |             |             |
|-----------------------------|-------------|-------------|
| Budgetiert waren . . . . .  | Fr. 6500. — |             |
| Nachtragskredit . . . . .   | „ 1000. —   |             |
|                             | <hr/>       |             |
|                             | Fr. 7500. — |             |
| Ausgegeben wurden . . . . . | „ 7488. 93  |             |
| Weniger als budgetiert      | <hr/>       | „ 11. 07    |
|                             |             | <hr/>       |
| Total Minderausgaben        |             | Fr. 949. 42 |

*Ad Ziffer 1.* Der Kredit wurde nicht verwendet, weil anlässlich der im Herbst erfolgten Neubesetzung der Sekretär-Registrierungsstelle bei der administrativen Sektion die Besoldung des Stelleninhabers nicht auf die gleiche Höhe festgesetzt wurde, wie diejenige des verstorbenen, der das Maximum bezog.

## B. Departement des Innern.

### I. Kanzlei.

|                       |               |
|-----------------------|---------------|
| Voranschlag . . . . . | Fr. 18,300. — |
| Rechnung . . . . .    | „ 18,169. 60  |
|                       | <hr/>         |
| Minderausgabe         | Fr. 130. 40   |

Bezieht sich auf Ziff. 5, „litterarische Anschaffungen“.

### II. Centralbibliothek.

|                       |             |
|-----------------------|-------------|
| Voranschlag . . . . . | Fr. 5000. — |
| Rechnung . . . . .    | „ 4938. 58  |
|                       | <hr/>       |
| Weniger als bewilligt | Fr. 61. 42  |

### III. Archive.

|                                           |                   |
|-------------------------------------------|-------------------|
| Voranschlag und Nachtragskredit . . . . . | Fr. 50,400. —     |
| Rechnung . . . . .                        | „ 49,884. —       |
|                                           | <hr/>             |
| Minderausgabe                             | <u>Fr. 516. —</u> |

Infolge geringerer Druckleistungen bei der helvetischen Akten-  
sammlung.

### IV. Statistisches Bureau.

|                       |                       |
|-----------------------|-----------------------|
| Voranschlag . . . . . | Fr. 129,900. —        |
| Rechnung . . . . .    | „ 119,580. 57         |
|                       | <hr/>                 |
| Minderverwendung      | <u>Fr. 10,319. 43</u> |

Dieselbe betrifft in der Hauptsache den Ausgabeposten „7. Schweizerische Viehzählung“, indem einerseits die wirklichen Ausgaben hinter dem Voranschlag zurückblieben, anderseits, weil der Druck der betreffenden Publikationen bis zum Schlusse des Rechnungsjahres nicht vollständig fertig gebracht werden konnte. Eine Minderausgabe von Fr. 1440 bezieht sich sodann auf die Rubrik „Besoldungen“; sie ist dadurch entstanden, daß die Stelle eines verstorbenen Statistikers nicht wieder besetzt, sondern ein ständiger Gehülfe mit niedrigerer Besoldung gewählt wurde.

### V. Gesundheitsamt.

|                       |                    |
|-----------------------|--------------------|
| Voranschlag . . . . . | Fr. 141,200. —     |
| Rechnung . . . . .    | „ 141,575. 38      |
|                       | <hr/>              |
| Mehr als bewilligt    | <u>Fr. 375. 38</u> |

Während einige Posten hinter dem Voranschlag zurückblieben, mußte der Kredit für die Diphtherie-Enquête um Fr. 2300 überschritten werden, da der Bundesbeitrag an die unentgeltlichen bakteriologischen Diphtherie-Untersuchungen in den kantonalen Instituten sich höher stellte, als man erwartet hatte. Da diese Überschreitung erst nach Jahresschluß konstatiert werden konnte, so ersuchen wir auf diesem Wege um Indemnität.

### VI. Beiträge an Arbeiten schweizerischer Vereine.

|                       |                     |
|-----------------------|---------------------|
| Voranschlag . . . . . | Fr. 78,400. —       |
| Rechnung . . . . .    | „ 76,382. —         |
|                       | <hr/>               |
| Weniger als bewilligt | <u>Fr. 2,018. —</u> |

Bezieht sich auf Ziff. 9, „Beitrag an die schweizerische Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler“, indem die zweite Quote des Beitrages an die Restaurationskosten der Burgruine Hohenklingen bei Stein a./Rh. während des Rechnungsjahres nicht mehr zur Auszahlung gelangte.

### VII. Beiträge an Anstalten.

|                                            |                    |
|--------------------------------------------|--------------------|
| Voranschlag und Nachtragskredite . . . . . | Fr. 1,300,750. —   |
| Rechnung . . . . .                         | „ 1,300,249. 91    |
| Weniger als bewilligt                      | <u>Fr. 500. 09</u> |

Bezieht sich auf Ziff. 8, „Arbeitstisch am zoologischen Institut in Neapel“, indem dieser Kredit nach Entrichtung des Jahresabonnements von Fr. 2500 von der betreffenden Aufsichtskommission nicht weiter in Anspruch genommen wurde.

Zu Ziffer 1, Polytechnische Schule, bemerken wir, daß Rechnungen derselben, sowie der verschiedenen Annexanstalten bis auf eine — die Centralanstalt für forstliches Versuchswesen — zwar einen normalen Abschluß aufweisen; indessen haben sie sämtlich bei Jahresschluß auf einzelnen Unterrubriken der ihnen zugewiesenen Kredite kleine Überschreitungen zu verzeichnen, die sich folgendermaßen beziffern :

- |                                                                  |               |
|------------------------------------------------------------------|---------------|
| 1. Eidgenössische polytechnische Schule, total . . . . .         | Fr. 18,932. — |
| 2. Meteorologische Centralanstalt, total . . . . .               | „ 2,085. 99   |
| 3. Eidgenössische Materialprüfungsanstalt, total . . . . .       | „ 9,921. 91   |
| 4. Samenkontrollstation, total . . . . .                         | „ 1,061. 09   |
| 5. Agrikultur-chemische Untersuchungsstation, total . . . . .    | „ 3,208. 70   |
| 6. Centralanstalt für forstliches Versuchswesen, total . . . . . | „ 1,799. 70   |

Diese Kreditüberschreitungen sind zum Teil hervorgerufen worden durch unvermeidliche Ausgaben infolge wachsender Bedürfnisse, zum Teil durch erhöhte Thätigkeit infolge vermehrter Arbeitsaufträge, aus deren Ausführung denn auch Mehreinnahmen geflossen sind, aus denen die Überschreitungen zu einem beträchtlichen Teile gedeckt werden konnten.

Im Hinblick auf diese Umstände haben wir uns bewogen gesehen, die Überschreitungen nach dem Rechnungsabschluß zu genehmigen. Jedoch wurde den beteiligten Verwaltungen nahe gelegt, daß in Zukunft vor allen Mehrausgaben rechtzeitig für Deckung durch Nachkredite zu sorgen sei.

### VIII. Verschiedenes.

|                       |                   |
|-----------------------|-------------------|
| Voranschlag . . . . . | Fr. 130,500. —    |
| Rechnung . . . . .    | „ 130,432. 90     |
| Weniger als bewilligt | <u>Fr. 67. 10</u> |

## IX. Oberbauinspektorat.

|                                                                                                                | Budget und<br>Nachtragskredite.<br>Fr. | Ausgaben.<br>Fr. | Minder-<br>ausgaben.<br>Fr. |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|------------------|-----------------------------|
| I. Besoldungen . . . . .                                                                                       | 52,300. —                              | 51,601. —        | 699. —                      |
| II. Bureaunkosten und Verschiedenes . . . . .                                                                  | 16,750. —                              | 16,226. 74       | 523. 26                     |
| III. Reisekosten und Expertisen . . . . .                                                                      | 17,600. —                              | 17,557. 90       | 42. 10                      |
| IV. Beiträge an Kantone für öffentliche Werke:                                                                 |                                        |                  |                             |
| a. Beiträge gestützt auf Bundesbeschlüsse .                                                                    | 3,091,042. —                           | 2,939,031. 17    | *152,010. 83                |
| b. Beiträge gestützt auf Bundesratsbeschlüsse<br>für Schutzbauten an Wildwassern im Hoch-<br>gebirge . . . . . | 500,000. —                             | 500,000. —       | —                           |
| V. Entschädigung an Kantone für Unterhalt der inter-<br>nationalen Alpenstraßen . . . . .                      | 530,000. —                             | 530,000. —       | —                           |
| VI. Entschädigung an das Linthunternehmen . . .                                                                | 15,143. —                              | 15,142. 86       | — 14                        |
| VII. Hydrometrie . . . . .                                                                                     | 13,100. —                              | 13,097. 75       | 2. 25                       |
| VIII. Untersuchung der Wasserhältnisse der Schweiz                                                             | 42,000. —                              | 39,827. 49       | 2,172. 51                   |
| Total                                                                                                          | 4,277,935. —                           | 4,122,484. 91    | 155,450. 09                 |

\* Siehe Beilage I.

*Ad I.* Eine Ersparnis konnte auf litt. *g* der Rubrik „außerordentliche technische Aushilfe“ in diesem Betrag gemacht werden.

*Ad II.* Die Kosten betreffend Kollektivbeteiligung an der Landesausstellung in Gruppe 33 erreichten den ausgesetzten Betrag nicht, speciell weil einzelne Kantone auch an die Auslagen derselben finanziell partizipierten.

*Ad III.* Keine Bemerkung erforderlich.

*Ad IV a.* Wie in den frühern Jahren ist hier zu bemerken, daß einzelne Beträge nicht in der Höhe, wie sie budgetiert waren, zur Auszahlung gelangen konnten, weil die betreffenden Werke nicht im angenommenen Maße zur Ausführung kamen. Die dadurch entstandenen Kreditrestanzen sind größtenteils auf spätere Jahre zu übertragen.

Zu besserer Orientierung legen wir diesem Berichte als Tabelle I eine detaillierte Zusammenstellung der aus dieser Rubrik sich ergebenden Minderausgaben bei.

*Ad IV b, V, VI und VII.* Dieselben sind beinahe, resp. vollständig aufgebraucht und geben zu Bemerkungen keinen Anlaß.

*Ad VIII.* Da die erforderlichen Aufnahmen und Messungen infolge der außergewöhnlich ungünstigen Witterung des Jahres 1896 nicht nach Programm vorgenommen werden konnten, so entstand eine Ersparnis bei den Arbeitskosten im vorgenannten Betrage.

Im übrigen verweisen wir der Kürze halber auf die im Geschäftsberichte für das Jahr 1896 unserer Abteilung enthaltenen detaillierten Angaben und Zusammenstellungen und fügen hier nur noch 2 Übersichtstabellen (II und III) über den Stand der bewilligten und noch nicht vollständig ausbezahlten Subventionen für Gewässerkorrekturen, Wildbachverbauungen, Straßen und Brückenbauten auf 1. Januar 1897 bei.

Detaillierte Zusammenstellung der Minderausgaben von Rubrik IV, 2—44. *Beilage I.*

88

| Nr. | Gegenstand.                                                                                          | Budget resp.<br>Nachtrags-<br>kreditbetrag. | Ausbezahlt. | Minder-<br>ausgaben. |
|-----|------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|-------------|----------------------|
|     |                                                                                                      | Fr.                                         | Fr.         | Fr.                  |
| 6   | Verbauung der Nolla bei Thusis (Nachsubvention) . . .                                                | 20,000. —                                   | 16,292. 97  | *3,707. 03           |
| 14  | Binnengewässerkorrektio n im Bezirk Werdenberg (Nach-<br>subvention) . . . . .                       | 13,500. —                                   | —           | *13,500. —           |
| 16  | Verbauung der Guppenruns bei Schwanden . . . . .                                                     | 30,000. —                                   | 2,100. —    | *27,900. —           |
| 19  | Aarekorrektio n zwischen Interlaken und dem Thunersee                                                | 10,500. —                                   | —           | **10,500. —          |
| 22  | Korrektio n und Verbauung des Bärschnerbaches und seiner<br>obern Zuflüsse bei Wallenstadt . . . . . | 12,800. —                                   | 5,116. 20   | *7,683. 80           |
| 24  | Verbauungsarbeiten an den Wildbächen von Beckenried<br>(Nachsubvention) . . . . .                    | 20,000. —                                   | —           | *20,000. —           |
| 25  | Centovallistraße . . . . .                                                                           | 71,000. —                                   | 65,000. —   | *6,000. —            |
| 27  | Korrektio n des Schonbaches und der Ilfis (Luzern) . . .                                             | 82,000. —                                   | 72,980. —   | *9,020. —            |
| 34  | Verbauung und Korrektio n des Rütibaches bei Reichenburg                                             | 30,000. —                                   | —           | *30,000. —           |
| 38  | Verbauung und Korrektio n des Trübbaches, Gde. Wartau                                                | 40,000. —                                   | 34,000. —   | *6,000. —            |
| 40  | Schallenbergstraße (Bern) . . . . .                                                                  | 27,000. —                                   | 21,500. —   | *5,500. —            |
| 41  | Straße Schangnau-Wiggen (Luzern) . . . . .                                                           | 25,000. —                                   | 22,400. —   | *2,600. —            |
| 42  | Korrektio n und Verbauung des Hornbaches, Gde. Sumiswald                                             | 15,000. —                                   | 5,500. —    | *9,500. —            |
| 44  | Verbauung des Dorfbaches von Bilten (Nachsubvention)                                                 | 10,000. —                                   | 9,900. —    | *100. —              |
|     | Total                                                                                                | 406,800. —                                  | 254,789. 17 | 152,010. 83          |

\* Restanz wird übertragen. \*\* Erledigt und abgeschlossen.



## Tableau über die ordentlichen bereits beschlossenen Ausgaben für Flusskorrekturen, Wildbachverbauungen, Strassen- und Brückenbauten.

Approximativ auf die Jahre 1897—1907 verteilt.

Zu Seite 58.

| Nr.                                         | Gegenstand.                                                                                                                                                     | 1897.         | 1898.         | 1899.        | 1900.         | 1901.         | 1902.        | 1903.         | 1904.      | 1905.      | 1906.     | 1907.     | Totalrestanz auf 1. Januar 1897. | Nr. |
|---------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|--------------|---------------|---------------|--------------|---------------|------------|------------|-----------|-----------|----------------------------------|-----|
|                                             |                                                                                                                                                                 | Fr.           | Fr.           | Fr.          | Fr.           | Fr.           | Fr.          | Fr.           | Fr.        | Fr.        | Fr.       | Fr.       | Fr.                              |     |
| <b>I. Flusskorrekturen und Verbauungen.</b> |                                                                                                                                                                 |               |               |              |               |               |              |               |            |            |           |           |                                  |     |
| 1                                           | Zürich.                                                                                                                                                         |               |               |              |               |               |              |               |            |            |           |           |                                  |     |
| 2                                           | Hochwasserdamm an der Thur und Binnenkanal bei Üblingen, Altikon und Thalheim                                                                                   | 14,000. —     | 20,000. —     | —            | —             | —             | —            | —             | —          | —          | —         | —         | 34,000. —                        | 1   |
| 3                                           | Korrektion der Töb, Glatt und Thur. Nachsubvention                                                                                                              | 108,000. —    | 108,000. —    | 108,000. —   | 108,000. —    | 108,000. —    | 108,000. —   | 108,000. —    | 108,000. — | —          | —         | —         | 864,000. —                       | 2   |
| 4                                           | der Limmat und der Sihl. Nachsubvention                                                                                                                         | 80,000. —     | 80,000. —     | 80,000. —    | 80,000. —     | 80,000. —     | 80,000. —    | 80,000. —     | 80,000. —  | 80,000. —  | 2,000. —  | —         | 722,000. —                       | 3   |
| 5                                           | Verbauung des Künachterbaches bei Künacht                                                                                                                       | 25,000. —     | 25,000. —     | 13,000. —    | —             | —             | —            | —             | —          | —          | —         | —         | 63,000. —                        | 4   |
| 6                                           | Bern.                                                                                                                                                           |               |               |              |               |               |              |               |            |            |           |           |                                  |     |
| 7                                           | Korrektion der Emme (obere)                                                                                                                                     | 22,277. 28    | —             | —            | —             | —             | —            | —             | —          | —          | —         | —         | 22,277. 28                       | 5   |
| 8                                           | " " (untere). Nachsubvention                                                                                                                                    | 35,000. —     | 35,000. —     | 35,000. —    | 35,000. —     | 35,000. —     | 35,000. —    | 18,334. —     | —          | —          | —         | —         | 228,334. —                       | 6   |
| 9                                           | " " Saane bei Laupen                                                                                                                                            | 42,000. —     | 42,000. —     | 42,000. —    | 42,000. —     | 42,000. —     | 40,200. —    | —             | —          | —          | —         | —         | 250,200. —                       | 7   |
| 10                                          | und Verbauung des Lombaches und seiner Zuflüsse bei Unterseen                                                                                                   | 35,000. —     | 35,000. —     | 9,500. —     | —             | —             | —            | —             | —          | —          | —         | —         | 79,500. —                        | 8   |
| 11                                          | " " der Gürbe bei Wattenwyl                                                                                                                                     | 50,000. —     | 50,000. —     | 50,000. —    | 33,300. —     | —             | —            | —             | —          | —          | —         | —         | 183,300. —                       | 9   |
| 12                                          | " " der Ilfs                                                                                                                                                    | 40,000. —     | 39,000. —     | —            | —             | —             | —            | —             | —          | —          | —         | —         | 79,000. —                        | 10  |
| 13                                          | " " des Hornbaches bei Sumiswald                                                                                                                                | 10,000. —     | 15,000. —     | 15,000. —    | 15,000. —     | 15,000. —     | 15,000. —    | 15,000. —     | 15,000. —  | 15,000. —  | 14,500. — | —         | 144,500. —                       | 11  |
| 14                                          | der Engtügen bei Frutigen. Nachsubvention                                                                                                                       | 10,000. —     | 10,000. —     | 10,000. —    | 8,000. —      | —             | —            | —             | —          | —          | —         | —         | 38,000. —                        | 12  |
| 15                                          | " " Scheuß bei Biel. Nachsubvention                                                                                                                             | 10,000. —     | —             | —            | —             | —             | —            | —             | —          | —          | —         | —         | 10,000. —                        | 13  |
| 16                                          | Luzern.                                                                                                                                                         |               |               |              |               |               |              |               |            |            |           |           |                                  |     |
| 17                                          | des Schonbaches und der Ilfs                                                                                                                                    | 72,000. —     | 82,000. —     | 44,040. —    | —             | —             | —            | —             | —          | —          | —         | —         | 198,040. —                       | 14  |
| 18                                          | Schwyz.                                                                                                                                                         |               |               |              |               |               |              |               |            |            |           |           |                                  |     |
| 19                                          | Verbauung und Korrektion des Rütibaches bei Reichenburg                                                                                                         | —             | 30,000. —     | 30,000. —    | 30,000. —     | 30,000. —     | 5,000. —     | —             | —          | —          | —         | —         | 125,000. —                       | 15  |
| 20                                          | Obwalden.                                                                                                                                                       |               |               |              |               |               |              |               |            |            |           |           |                                  |     |
| 21                                          | der Wildbäche in der Gemeinde Giswyl                                                                                                                            | 20,000. —     | —             | —            | —             | —             | —            | —             | —          | —          | —         | —         | 20,000. —                        | 16  |
| 22                                          | Nidwalden.                                                                                                                                                      |               |               |              |               |               |              |               |            |            |           |           |                                  |     |
| 23                                          | Wildbäche von Beckenried. Nachsubvention                                                                                                                        | 15,000. —     | 2,500. —      | —            | —             | —             | —            | —             | —          | —          | —         | —         | 17,500. —                        | 17  |
| 24                                          | Glarus.                                                                                                                                                         |               |               |              |               |               |              |               |            |            |           |           |                                  |     |
| 25                                          | Guppenruns bei Schwanden                                                                                                                                        | 20,000. —     | 22,900. —     | —            | —             | —             | —            | —             | —          | —          | —         | —         | 42,900. —                        | 18  |
| 26                                          | des Dorfbaches von Bilten. Nachsubvention                                                                                                                       | 10,000. —     | 10,000. —     | 10,000. —    | 5,100. —      | —             | —            | —             | —          | —          | —         | —         | 35,100. —                        | 19  |
| 27                                          | Zug.                                                                                                                                                            |               |               |              |               |               |              |               |            |            |           |           |                                  |     |
| 28                                          | der Lorze bei Allenwinden                                                                                                                                       | 20,000. —     | 15,400. —     | —            | —             | —             | —            | —             | —          | —          | —         | —         | 35,400. —                        | 20  |
| 29                                          | Solothurn.                                                                                                                                                      |               |               |              |               |               |              |               |            |            |           |           |                                  |     |
| 30                                          | Juragewässerkorrektion (eine Verteilung nach Jahren kann nicht stattfinden, weil die Frage noch unentschieden ist, ob und wann Bauten ausgeführt werden sollen) | —             | —             | —            | —             | —             | —            | —             | —          | —          | —         | —         | 360,000. —                       | 21  |
| 31                                          | Basel-Stadt:                                                                                                                                                    |               |               |              |               |               |              |               |            |            |           |           |                                  |     |
| 32                                          | Wiesekorrektion bei Riehen und Hochwasserdamm am Rhein                                                                                                          | 45,000. —     | 45,000. —     | 45,000. —    | 45,000. —     | 43,670. —     | —            | —             | —          | —          | —         | —         | 223,670. —                       | 22  |
| 33                                          | Weiterführung des Hühningerkanals bis Basel                                                                                                                     | 200,000. —    | 200,000. —    | 200,000. —   | 200,000. —    | 200,000. —    | —            | —             | —          | —          | —         | —         | 1,000,000. —                     | 23  |
| 34                                          | St. Gallen.                                                                                                                                                     |               |               |              |               |               |              |               |            |            |           |           |                                  |     |
| 35                                          | Rheinkorrektion. Zweite Nachsubvention                                                                                                                          | 136,000. —    | 136,000. —    | —            | —             | —             | —            | —             | —          | —          | —         | —         | 272,000. —                       | 24  |
| 36                                          | Binnengewässerkorrektion im Bezirk Werdenberg. Nachsubvention                                                                                                   | 13,500. —     | —             | —            | —             | —             | —            | —             | —          | —          | —         | —         | 13,500. —                        | 25  |
| 37                                          | Korrektion und Verbauung des Bärscherbaches und seiner oberen Zuflüsse bei Wallenstadt                                                                          | 6,000. —      | 821. 44       | —            | —             | —             | —            | —             | —          | —          | —         | —         | 6,821. 44                        | 26  |
| 38                                          | Rheinregulierung von der Illmündung bis zum Bodensee                                                                                                            | 552,000. —    | 552,000. —    | 552,000. —   | 552,000. —    | 600,000. —    | 600,000. —   | 600,000. —    | 600,000. — | 620,000. — | —         | —         | 5,228,000. —                     | 27  |
| 39                                          | Unter-Rheinthalischer Binnenkanal                                                                                                                               | 350,000. —    | 350,000. —    | 350,000. —   | 187,200. —    | —             | —            | —             | —          | —          | —         | —         | 1,237,200. —                     | 28  |
| 40                                          | Verbauung des Trübbaches, Gemeinde Wartau                                                                                                                       | 40,000. —     | 40,000. —     | 18,500. —    | —             | —             | —            | —             | —          | —          | —         | —         | 98,500. —                        | 29  |
| 41                                          | Graubünden.                                                                                                                                                     |               |               |              |               |               |              |               |            |            |           |           |                                  |     |
| 42                                          | Korrektion des Hinterrheins im Domleschg                                                                                                                        | 30,026. 53    | —             | —            | —             | —             | —            | —             | —          | —          | —         | —         | 30,026. 53                       | 30  |
| 43                                          | Verbauung der Nolla bei Thusis. Nachsubvention                                                                                                                  | 20,000. —     | 20,000. —     | 20,000. —    | 20,000. —     | 3,707. 03     | —            | —             | —          | —          | —         | —         | 83,707. 03                       | 31  |
| 44                                          | Aargau.                                                                                                                                                         |               |               |              |               |               |              |               |            |            |           |           |                                  |     |
| 45                                          | Korrektion des Sisselnbaches im Frickthal                                                                                                                       | 35,200. —     | —             | —            | —             | —             | —            | —             | —          | —          | —         | —         | 35,200. —                        | 32  |
| 46                                          | Thurgau.                                                                                                                                                        |               |               |              |               |               |              |               |            |            |           |           |                                  |     |
| 47                                          | der Thur. Nachsubvention                                                                                                                                        | 90,000. —     | 90,000. —     | 90,000. —    | 90,000. —     | 90,000. —     | 90,000. —    | 90,000. —     | 75,000. —  | —          | —         | —         | 705,000. —                       | 33  |
| 48                                          | Tessin.                                                                                                                                                         |               |               |              |               |               |              |               |            |            |           |           |                                  |     |
| 49                                          | des Tessin, von Bellenz bis zum Langensee                                                                                                                       | 150,000. —    | 45,964. 50    | —            | —             | —             | —            | —             | —          | —          | —         | —         | 195,964. 50                      | 34  |
| 50                                          | der Maggia, von der Asconabrücke bis zum Langensee                                                                                                              | 32,500. —     | —             | —            | —             | —             | —            | —             | —          | —          | —         | —         | 32,500. —                        | 35  |
| 51                                          | Waadt.                                                                                                                                                          |               |               |              |               |               |              |               |            |            |           |           |                                  |     |
| 52                                          | der Broye, von Brivaux bis zum Pont-Neuf                                                                                                                        | 100,000. —    | 100,000. —    | 100,000. —   | 100,000. —    | —             | —            | —             | —          | —          | —         | —         | 400,000. —                       | 36  |
| 53                                          | " " vom Pont-Neuf bis zum Murtensee                                                                                                                             | 60,000. —     | 60,000. —     | 60,000. —    | 60,000. —     | 60,000. —     | 60,000. —    | 60,000. —     | 60,000. —  | 60,000. —  | 60,000. — | 64,000. — | 664,000. —                       | 37  |
| 54                                          | " " des Flon und seiner Zuflüsse bei Lausanne                                                                                                                   | 50,000. —     | 30,800. —     | —            | —             | —             | —            | —             | —          | —          | —         | —         | 80,800. —                        | 38  |
| 55                                          | und Verbauung der obern und untern Gryonne. Zweite Nachsubvention                                                                                               | 20,000. —     | 25,000. —     | 15,000. —    | —             | —             | —            | —             | —          | —          | —         | —         | 60,000. —                        | 39  |
| 56                                          | Sanierung der Sumpfe der Orbe. Nachsubvention                                                                                                                   | 60,000. —     | 60,000. —     | 60,000. —    | 60,000. —     | 60,000. —     | 60,000. —    | 60,000. —     | 60,000. —  | 20,000. —  | —         | —         | 500,000. —                       | 40  |
| 57                                          | Korrektion der Rhone. Zweite Nachsubvention                                                                                                                     | 22,000. —     | 22,000. —     | 13,700. —    | —             | —             | —            | —             | —          | —          | —         | —         | 57,700. —                        | 41  |
| 58                                          | Wallis.                                                                                                                                                         |               |               |              |               |               |              |               |            |            |           |           |                                  |     |
| 59                                          | " " " " " "                                                                                                                                                     | 10,000. —     | 20,000. —     | 30,000. —    | 33,571. 76    | —             | —            | —             | —          | —          | —         | —         | 93,571. 76                       | 42  |
| 60                                          | Schutzbauten an Wildwassern im Hochgebirge. Bundesratsbeschlüsse                                                                                                | 500,000. —    | 500,000. —    | 500,000. —   | 500,000. —    | 500,000. —    | 500,000. —   | 497,970. 28   | —          | —          | —         | —         | 14,570,212. 54<br>3,497,970. 28  | 43  |
|                                             | Summa I                                                                                                                                                         | 3,160,503. 81 | 2,919,385. 94 | 2,500,740. — | 2,204,171. 76 | 1,867,377. 03 | 1,593,200. — | 1,529,304. 28 | 998,000. — | 795,000. — | 76,500. — | 64,000. — | 18,068,182. 82                   |     |
| <b>II. Strassenbauten.</b>                  |                                                                                                                                                                 |               |               |              |               |               |              |               |            |            |           |           |                                  |     |
| 1                                           | Grimmelstraße (Kantone Bern und Wallis)                                                                                                                         | 97,000. —     | —             | —            | —             | —             | —            | —             | —          | —          | —         | —         | 97,000. —                        | 1   |
| 2                                           | Klausenstraße (Kantone Uri und Glarus)                                                                                                                          | 306,000. —    | 306,000. —    | 83,400. —    | —             | —             | —            | —             | —          | —          | —         | —         | 695,400. —                       | 2   |
| 3                                           | " " (ferner für Uri noch speziell)                                                                                                                              | 25,000. —     | 25,000. —     | —            | —             | —             | —            | —             | —          | —          | —         | —         | 50,000. —                        | 3   |
| 4                                           | Centovallstraße (Kanton Tessin)                                                                                                                                 | 6,000. —      | —             | —            | —             | —             | —            | —             | —          | —          | —         | —         | 6,000. —                         | 4   |
| 5                                           | Straße über den Schallenberg (Kanton Bern)                                                                                                                      | 27,000. —     | 27,000. —     | 4,500. —     | —             | —             | —            | —             | —          | —          | —         | —         | 58,500. —                        | 5   |
|                                             | Straße Schangnau-Wiggen (Kanton Luzern)                                                                                                                         | 25,000. —     | 25,000. —     | 1,200. —     | —             | —             | —            | —             | —          | —          | —         | —         | 51,200. —                        |     |
|                                             | Summa II                                                                                                                                                        | 486,000. —    | 383,000. —    | 89,100. —    | —             | —             | —            | —             | —          | —          | —         | —         | 958,100. —                       |     |
| <b>III. Brückenbauten.</b>                  |                                                                                                                                                                 |               |               |              |               |               |              |               |            |            |           |           |                                  |     |
| 1                                           | Brücke über die Maggia bei Ascona (Kanton Tessin)                                                                                                               | 50,000. —     | 5,211. 25     | —            | —             | —             | —            | —             | —          | —          | —         | —         | 55,211. 25                       | 1   |
|                                             | Summa III                                                                                                                                                       | 50,000. —     | 5,211. 25     | —            | —             | —             | —            | —             | —          | —          | —         | —         | 55,211. 25                       |     |
|                                             | Gesamtbetrag                                                                                                                                                    | 3,696,503. 81 | 3,307,597. 19 | 2,589,840. — | 2,204,171. 76 | 1,867,377. 03 | 1,593,200. — | 1,529,304. 28 | 998,000. — | 795,000. — | 76,500. — | 64,000. — | 19,081,494. 07                   |     |

Bemerkung. Die unwesentlichen Abweichungen gegenüber den im Budget pro 1897 aufgenommenen Beträgen rühren daher, daß nach den jetzt eingelangten letztjährigen Abrechnungen der Stand der Arbeit sich etwas anders gestaltet, als er bei Aufstellung des Budgets angenommen worden war.

## X. Direktion der eidgenössischen Bauten.

|                                                                                              | Budgetbeträge<br>und<br>Nachtragskredite. | Ausgaben.     | Restanzen.    |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|---------------|---------------|
|                                                                                              | Fr.                                       | Fr.           | Fr.           |
| I. Besoldungen . . . . .                                                                     | 60,600. —                                 | 60,599. 25    | — . 75        |
| II. Bureaukosten . . . . .                                                                   | 6,000. —                                  | 5,999. 18     | — . 82        |
| III. Reisekosten und Expertisen . . . . .                                                    | 11,000. —                                 | 10,944. 40    | 55. 60        |
| IV. Hochbauten:                                                                              |                                           |               |               |
| <i>a.</i> Ordentlicher Unterhalt der eidgenössischen Gebäude . . . . .                       | 122,000. —                                | 121,999. 29   | — . 71        |
| <i>b.</i> Umbau- und Erweiterungsarbeiten . . . . .                                          | 393,772. —                                | 201,559. 45   | 192,212. 55   |
| <i>c.</i> Neubauten . . . . .                                                                | 4,229,293. —                              | 2,736,716. 84 | 1,492,576. 16 |
| <i>d.</i> Bauliche Arbeiten in gemieteten Gebäuden . . . . .                                 | 2,920. —                                  | 2,916. 23     | 3. 77         |
| V. Straßen- und Wasserbauten . . . . .                                                       | 140,150. —                                | 97,566. 21    | 42,583. 79    |
| VI. Gebäudeassekuranz . . . . .                                                              | 30,000. —                                 | 24,408. 93    | 5,591. 07     |
| VII. Mobiliaranschaffung und Unterhalt für die Centralverwaltung                             | 39,000. —                                 | 38,999. 40    | — . 60        |
| VIII. Hausdienst, Heizung und Beleuchtung in den Gebäuden<br>der Centralverwaltung . . . . . | 146,500. —                                | 146,493. 63   | 6. 37         |
| IX. Mietzinse für die Centralverwaltung und Verschiedenes . . . . .                          | 51,621. —                                 | 51,583. 52    | 37. 48        |
| Total                                                                                        | 5,232,856. —                              | 3,499,786. 33 | 1,733,069. 67 |

*Ad IV b. Umbau- und Erweiterungsarbeiten.*

|                    |                 |
|--------------------|-----------------|
| Kredite . . . . .  | Fr. 393,772. —  |
| Ausgaben . . . . . | „ 201,559. 45   |
|                    | Fr. 192,212. 55 |

Hiervon sind . . . . . Fr. 10,000. —

bereits in das Budget pro 1897 eingestellt worden für die Renovation des Audienzsaales im Bundeshaus Westbau, weil die Ausführung dieser Arbeit verschoben wurde.

Für an sechs Objekten nur teilweise ausgeführte und erst im laufenden Jahre zur Vollendung gelangenden Arbeiten mußten die Kreditrestanzen mit . . . . . „ 20,409. —  
auf das Budget des Jahres 1897 übertragen werden.

Wir gestatten uns, hierüber auf die Botschaft betreffend Bewilligung von Nachtragskrediten, I. Serie, zu verweisen.

Die Aufstellung von Öfen in 20 Soldatenzimmern der Kaserne Thun unterblieb, da sich nach näherem Studium der Frage die Anlage einer Centralheizung in der westlichen Hälfte des Gebäudes gegenüber der Einzelfeuerung in den Zimmern als vorteilhafter erwies. Der hierfür nötige Kredit ist im diesjährigen Budget vorgesehen, und es kam daher der pro 1896 bewilligte Betrag von . . . . . „ 10,899. —  
nicht zur Verwendung.

Für die auf dem Zwangswege zu erwerbende Liegenschaft des Herrn A. Schmidt in Kreuzlingen für die Zollverwaltung waren vorgesehen . . . . . Fr. 151,400. —

Das Verfahren konnte im abgelaufenen Jahre nicht zu Ende geführt werden. Für Unkosten gelangten nur . . . . . „ 1,731. 95  
zur Ausgabe. Die Restanz von . . . . . „ 149,668. 05  
ist in dem bezüglichen Nachtragskreditbegehren, Botschaft I. Serie 1897, inbegriffen.

Von den übrigen Krediten dieser Unter rubrik wurden nicht verwendet . . . . . „ 1,236. 50

Gleich vorstehender Minderausgabe von Fr. 192,212. 55

*Ad IV c. Neubauten.*

Die für diese Rubrik bewilligten Kredite und Nachtragskredite betragen . . . . . Fr. 4,179,293. —

Hierzu kommen:

- |                                                                                                                                                      |             |  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|--|
| a. für den Ankauf einer Parzelle Land hinter dem eidgenössischen Physikgebäude in Zürich zur Sicherung desselben gegen nachbarliche Bauten . . . . . | Fr. 45,000  |  |
| b. für Erstellung einer Schießanlage bei den Laborierwerkstätten in Altdorf . . . . .                                                                | " 5,000     |  |
|                                                                                                                                                      | " 50,000. — |  |

Diese beiden Beträge wurden in die Botenschaft vom 16. Mai 1896 betreffend die Bewilligung von Nachtragskrediten (I. Serie) aufgenommen, ersterer unter „Departement des Innern“, Abteilung Inneres, letzterer unter „Militärdepartement“, Munitionsfabrik.

Da nun aber der Abschluß des Kaufvertrages für das unter *a* genannte Land und die Ausführung der oben unter *b* erwähnten Arbeiten durch die Direktion der eidgenössischen Bauten zu erfolgen hatte, erachteten wir es als zweckmäßiger, die beiden Kredite bei den genannten Departementen resp. Abteilungen abzuschreiben und auf Rubrik „IV c. Neubauten“ überzutragen.

|                                                          |                  |
|----------------------------------------------------------|------------------|
| Der gesamte Kredit für Neubauten beträgt daher . . . . . | Fr. 4,229,293. — |
|----------------------------------------------------------|------------------|

|                                            |                 |
|--------------------------------------------|-----------------|
| Die Ausgaben belaufen sich dagegen nur auf | " 2,736,716. 84 |
|--------------------------------------------|-----------------|

|                                               |                   |
|-----------------------------------------------|-------------------|
| so daß sich eine Restanz ergibt von . . . . . | Fr. 1,492,576. 16 |
|-----------------------------------------------|-------------------|

Von diesem Betrage sind die für die Erstellung der Zollgebäude in La Ronde und Les Queues (Neuenburg) auf das Budget 1897 übertragenen Posten von . . . . . Fr. 64,000. — abzuschreiben.

|                                                                                                                                                           |              |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| Für nur teilweise vollendete und solche Bauten, deren Abrechnungen nicht abgeschlossen werden konnten, sind auf das laufende Jahr zu übertragen . . . . . | " 383,230. — |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|

|          |                |
|----------|----------------|
| Übertrag | Fr. 447,230. — |
|----------|----------------|

Übertrag Fr. 447,230. —

Diese Restanz verteilt sich auf 20 Objekte, und erlauben wir uns, der Kürze wegen, in Bezug auf die Details auf die vorerwähnte Botenschaft zu verweisen.

Für die Erstellung der Kaserne in Brugg war für das abgelaufene Jahr ein Kredit vorgesehen von . . . . . Fr. 160,000  
wovon jedoch nur . . . . . „ 75,620  
verausgabt wurden.

Der Saldo von . . . . . „ 84,380. —  
ist in dem für das Jahr 1897 verlangten Nachtragskredite inbegriffen.

Die Arbeiten für das Zollgebäude in Chavannes-de-Bogis konnten im Berichtsjahre nicht zu Ende geführt werden, daher . . . . . „ 11,027. —  
nicht ausbezahlt wurden. Derselbe ist unter den Nachtragskrediten I. Serie aufgenommen.

Infolge Erwerbung des Schießplatzes im Sand bei Schönbühl konnte von der projektierten Erstellung eines Scheibenmagazines in Ostermündigen Umgang genommen werden. Der für letzteres budgetierte Betrag von . . . . . „ 4,000. —  
blieb deshalb unverändert.

Bei den nachgenannten fünf Bauten haben wir Restanzen zu verzeichnen, die auf das Baujahr 1898 zu übertragen sein werden.

|                                                          |                 |               |
|----------------------------------------------------------|-----------------|---------------|
| 1. Archiv- und Landesbibliothekgebäude in Bern . . . . . | Fr. 322,042. 59 |               |
| 2. Postgebäude in Lausanne . . . . .                     | „ 125,857. 08   |               |
| 3. „ „ Zürich . . . . .                                  | „ 349,270. 52   |               |
| 4. „ „ Winterthur . . . . .                              | „ 79,991. 67    |               |
| 5. „ „ Frauenfeld . . . . .                              | „ 67,649. 46    |               |
|                                                          |                 | „ 944,811. 32 |

Bei den übrigen ausgeführten Arbeiten wurden nicht verausgabt . . . . . „ 1,127. 84

Gleich der vorerwähnten Minderausgabe Fr. 1,492,576. 16

Die specielle Baurechnung für das Bundeshaus Mittelbau findet sich auf Seite 179 nachstehend.

*Ad V. Straßen- und Wasserbauten.*

|                         |                |
|-------------------------|----------------|
| Kredite . . . . .       | Fr. 140,150. — |
| Ausgaben . . . . .      | „ 97,566. 21   |
|                         | <hr/>          |
| Minderausgabe . . . . . | Fr. 42,583. 79 |
|                         | <hr/>          |

Hiervon müssen für nicht vollendete Arbeiten auf das Budget 1897 übertragen werden . . . . . Fr. 16,020. —  
welcher Betrag in der Nachtragskreditbotschaft  
eingestellt ist.

Die Erstellung eines eisernen Steges über die  
Thur an der Ochsenfurt bei Frauenfeld wurde  
verschoben, daher . . . . . „ 12,000. —  
nicht verausgabt wurden.

Das Gleiche war der Fall betreffs der pro-  
jektierten Korrektur des Zufahrtsweges zu den  
Munitionsmagazinen bei Ostermundigen . . . . . „ 2,500. —

Der bewilligte Kredit von . . . . . „ 12,000. —  
für die Ableitung des durch die Allmend in Frauen-  
feld fließenden Langdorferbaches ist in das Budget  
1897 übertragen worden.

Verbleibt noch ein Saldo von . . . . . „ 63. 79

Total wie obstehend Fr. 42,583. 79

---

*Ad VI. Gebäudeassekuranz.*

Die Ersparnis von Fr. 5591. 07 ist teils auf niedrigere Prämi-  
ensätze, teils auf früher für mehrere Jahre abgeschlossene Verträge,  
wodurch günstigere Bedingungen erhältlich waren, zurückzuführen.

## XI. Forstwesen, Jagd und Fischerei.

| Budgetrubrik.                                                                              | Budget<br>und<br>Nachtrags-<br>kredit. | Ausgaben.   | Minder-<br>ausgaben. | Mehr-<br>ausgaben. |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|-------------|----------------------|--------------------|
|                                                                                            | Fr.                                    | Fr.         | Fr.                  | Fr.                |
| <b>I. Forstwesen.</b>                                                                      |                                        |             |                      |                    |
| 1. Besoldungen . . . . .                                                                   | 24,900. —                              | 24,900. —   | —                    | —                  |
| 2. Reisekosten . . . . .                                                                   | 8,000. —                               | 6,385. 87   | 1,614. 13            | —                  |
| 3. Bundesbeitrag an die Besoldungen und Taggelder<br>der kantonalen Forstbeamten . . . . . | 60,000. —                              | 55,124. 34  | 4,875. 66            | —                  |
| 4. Bureaubedürfnisse . . . . .                                                             | 2,000. —                               | 1,970. 66   | 29. 34               | —                  |
| 5. Druckschriften über Forstwesen und Fischerei.                                           | 1,000. —                               | 1,000. —    | —                    | —                  |
| 6. Forstkurse . . . . .                                                                    | 2,500. —                               | 1,651. 75   | 848. 25              | —                  |
| 7. Aufforstungen im Hochgebirge . . . . .                                                  | 180,000. —                             | 136,397. 99 | 43,602. 01           | —                  |
| 8. Triangulation der höheren Ordnungen . . . . .                                           | 15,000. —                              | 15,000. —   | —                    | —                  |
| 9. Triangulation IV. Ordnung und Prüfung der<br>Detailvermessung . . . . .                 | 15,000. —                              | 14,988. 78  | 11. 22               | —                  |
| 10. Publikation einer schweizerischen Lawinenstatistik                                     | 5,000. —                               | —           | 5,000. —             | —                  |
| 11. Forstliche Photographie . . . . .                                                      | 1,000. —                               | 973. 45     | 26. 55               | —                  |
| 12. Beitrag an den schweizerischen Forstverein .                                           | 1,000. —                               | 1,000. —    | —                    | —                  |
| <b>II. Jagd und Vogelschutz.</b>                                                           |                                        |             |                      |                    |
| 1. Beitrag an die Kosten der Wildhut in den Jagd-<br>bannbezirken . . . . .                | 15,000. —                              | 12,168. 46  | 2,831. 54            | —                  |
| Übertrag                                                                                   | 330,400. —                             | 271,561. 30 | 58,838. 70           | —                  |

| Budgetrubrik.                                                                                         | Budget und Nachtragskredit. | Ausgaben.        | Minder-<br>ausgaben. | Mehr-<br>ausgaben. |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|------------------|----------------------|--------------------|
|                                                                                                       | Fr.                         | Fr.              | Fr.                  | Fr.                |
| Übertrag                                                                                              | 330,400. —                  | 271,561. 30      | 58,838. 70           | —                  |
| 2. Kommissionen und Expertisen für Jagd und Vogelschutz . . . . .                                     | 1,500. —                    | 1,475. 05        | 24. 95               | —                  |
| 3. Ornithologische Publikationen . . . . .                                                            | 1,500. —                    | —                | 1,500. —             | —                  |
| 4. Beitrag an den schweizerischen Tierschutzverein                                                    | 800. —                      | 800. —           | —                    | —                  |
| <b>III. Fischerei.</b>                                                                                |                             |                  |                      |                    |
| 1. Entschädigung der Fischereikommissäre und Experten . . . . .                                       | 3,500. —                    | 2,802. —         | 698. —               | —                  |
| 2. Beiträge an Fischereiaufsicht, Fischereikurse etc.                                                 | 30,000. —                   | 31,826. 87       | —                    | 1,826. 87          |
| 3. Beiträge an die Fischzuchtanstalten, an die Kosten der Erstellung von Fischstegen, Refugien etc. . | 30,000. —                   | 23,996. 94       | 6,003. 06            | —                  |
| 4. Beitrag an den schweizerischen Fischereiverein .                                                   | 3,000. —                    | 3,000. —         | —                    | —                  |
| <b>IV. Verschiedenes . . . . .</b>                                                                    | <b>2,000. —</b>             | <b>1,887. 18</b> | <b>112. 82</b>       | <b>—</b>           |
| <b>V. Beteiligung an der schweizerischen Landesausstellung in Genf . . . . .</b>                      | <b>7,613. —</b>             | <b>7,538. 50</b> | <b>74. 50</b>        | <b>—</b>           |
|                                                                                                       | 410,313. —                  | 344,887. 84      | 67,252. 03           | 1,826. 87          |
| Mehrausgaben                                                                                          | . . .                       | . . .            | 1,826. 87            |                    |
| Reine Minderausgaben                                                                                  | . . .                       | 65,425. 16       | 65,425. 16           |                    |
|                                                                                                       | 410,313. —                  | 410,313. —       |                      |                    |

*Ad I, 2.* Die ungünstige Witterung des Sommers und Herbstes bedingte eine Einschränkung der verschiedenen Inspektionsreisen und dadurch eine geringere Inanspruchnahme dieses Kredites.

*Ad I, 3.* Der Kanton Luzern hat auch in diesem Jahre die Berechtigung auf Anspruch des Bundesbeitrages an die Besoldungen seiner höheren Forstbeamten nicht erworben, indem er fragliche Besoldungen mit den Anforderungen des bezüglichen Bundesbeschlusses vom 5. Dezember 1892 immer noch nicht in Übereinstimmung gebracht. Die daherigen Ausgaben blieben daher um Fr. 4875.66 unter dem Voranschlag.

*Ad I, 6.* Von beiden pro 1896 in Aussicht genommenen Unterförsterkursen konnte jeweilen nur die I. Hälfte abgehalten werden, die zweite mußte auf das Jahr 1897 verschoben werden; daher die geringere Belastung dieses Kredites.

*Ad I, 7.* Hauptsächlich infolge der ungünstigen Witterungsverhältnisse war es unmöglich, verschiedene Aufforstungs- und Verbauprojekte zum Abschluß zu bringen, und kamen mehrere derselben dadurch nicht zur Subventionierung, weshalb vom betreffenden Kredit Fr. 43,602. 01 keine Verwendung fanden.

*Ad I, 10.* Die starke Inanspruchnahme des Forstinspektorates durch die Arbeiten für die Landesausstellung in Genf verunmöglichte die Bearbeitung des aufgenommenen Materials für eine Lawinenstatistik der Schweiz, und blieb der daherige Kredit unberührt, wurde aber unverändert ins Budget 1897 hinüber genommen.

*Ad II, 1.* Anlässlich der Neubegrenzung der Bannbezirke auf 1. September 1896 wurden mehrere bisher bestehende Bezirke fallen gelassen, andere in ihrer Ausdehnung eingeschränkt. Aus der hieraus resultierenden vereinfachten Aufsicht ergab sich eine Reduktion der bezüglichen Ausgaben und damit auch eine solche des betreffenden Bundesbeitrages.

*Ad II, 3.* Die bereits im letzten Rechnungsbericht angeführte Thatsache, daß die Vorarbeiten für Herausgabe des Kataloges schweizerischer Vögel nicht in wünschbarem Maße vorschreiten, muß auch dieses Jahr wiederholt werden, indem die Arbeiten nicht soweit gefördert wurden, daß die III. Lieferung des Kataloges publiziert werden konnte. Für verkaufte Exemplare der 2 erschienenen Lieferungen gingen uns Fr. 109 ein, so daß für diesen Posten statt einer Ausgabe von Fr. 1500 eine Einnahme von Fr. 109 zu verzeichnen ist.

*Ad III, 1.* Wegen weniger häufig einlaufenden Beschwerden über Gewässerverunreinigungen zum Nachteil der Fischerei mußte

unser technischer Experte in dieser Frage weniger stark in Anspruch genommen werden, und wurde dadurch eine Reduktion der Auslagen für Entschädigung desselben erzielt.

*Ad III, 2.* Da sich die Fischereiaufsicht in den einzelnen Kantonen nur nach und nach organisiert und letztes Jahr in einigen Kantonen die Anzahl der Fischereiaufseher vermehrt, in anderen deren Besoldung erhöht worden, konnte zum voraus auch das Betreffnis des Bundesbeitrages an die daherigen Kosten nicht genau veranschlagt werden. Die Abrechnungen der Kantone über Fischereiaufsicht laufen größtenteils erst im Laufe des Monats Februar ein, so daß eine allfällige Nachtragskreditforderung nicht mehr möglich ist. Für das Jahr 1896 übersteigen die Bundesbeiträge an die Auslagen der Kantone für Fischereiaufsicht den veranschlagten Kredit um Fr. 1826. 87, und ersuchen wir Sie um nachträgliche Guttheissung dieser Kreditüberschreitung.

*Ad III, 3.* Während die Beiträge an die Fischbrutanstanalten gegenüber dem Vorjahr nur in geringem Maße gestiegen, wurden solche an die Erstellung von Fischstegen in einem einzigen Falle in Anspruch genommen, und ergibt sich hieraus eine Minderausgabe von Fr. 6003. 06.

## XII. Maß und Gewicht.

|                       |                                   |
|-----------------------|-----------------------------------|
| Voranschlag . . . . . | Fr. 7000. —                       |
| Rechnung . . . . .    | „ 6065. 17                        |
|                       | Weniger als bewilligt Fr. 934. 83 |

Findet seine Begründung in dem Umstande, daß während des Jahres 1896 eine Sitzung des internationalen Maß- und Gewichtskomitees nicht stattgefunden hat.

## C. Justiz- und Polizeidepartement.

### I. Justiz- und Polizeiwesen.

|                                                              | Budget und<br>Nachtragskredite. | Ausgaben.  | Minder-<br>ausgaben. |
|--------------------------------------------------------------|---------------------------------|------------|----------------------|
|                                                              | Fr.                             | Fr.        | Fr.                  |
| 1. Besoldungen . . . . .                                     | 54,500. —                       | 53,984. —  | 516. —               |
| 2. Justiz- und Auslieferungs-<br>kosten . . . . .            | 8,000. —                        | 7,473. 45  | 526. 55              |
| 3. Civilstand und Handels-<br>register . . . . .             | 2,000. —                        | 1,833. 65  | 166. 35              |
| 4. Gesetzesentwürfe, Kommis-<br>sionen etc. . . . .          | 30,000. —                       | 29,857. 10 | 142. 90              |
| 5. Beiträge für juristische Ar-<br>beiten . . . . .          | 7,500. —                        | 3,349. 20  | 4150. 80             |
| 6. Litterarische Anschaffungen,<br>Unvorhergesehenes . . . . | 2,500. —                        | 2,425. 45  | 74. 55               |
|                                                              | 104,500. —                      | 98,922. 85 | 5577. 15             |

Der beträchtliche Überschuß bei Ziffer 5 ist darauf zurückzuführen, daß die vom Bundesgerichte in Aussicht gestellte Herausgabe des Generalregisters zu den Jahrgängen 1884—1894 der bundesgerichtlichen Entscheidungen noch nicht erschienen ist und daher die aus dem Kredit für juristische Arbeiten zu bezahlenden Honorare des Herausgebers und französischen Übersetzers nicht zu entrichten waren.

### II. Bundesanwaltschaft.

|                             | Budget und<br>Nachtragskredite. | Ausgaben.  | Minder-<br>ausgaben. |
|-----------------------------|---------------------------------|------------|----------------------|
|                             | Fr.                             | Fr.        | Fr.                  |
| 1. Besoldungen . . . . .    | 17,400. —                       | 17,200. —  | 200. —               |
| 2. Fremdenpolizei . . . . . | 15,000. —                       | 14,996. 90 | 3. 10                |
|                             | 32,400. —                       | 32,196. 90 | 203. 10              |

### III. Versicherungswesen.

#### I. Besoldungen.

|                                          |            |
|------------------------------------------|------------|
| 1. Direktor . . . . .                    | Fr. 10,000 |
| 2. Vizedirektor . . . . .                | „ 9,000    |
| 3. Mathematiker . . . . .                | „ 5,000    |
| 4. Mathematiker und Übersetzer . . . . . | „ 5,000    |
| 5. Sekretär . . . . .                    | „ 5,000    |
| 6. Ein Gehülfe . . . . .                 | „ 3,500    |
| 7. Registrator und Kanzlist . . . . .    | „ 3,500    |

Wie budgetiert Fr. 41,000

#### II. Bureaustkosten.

|                          |              |
|--------------------------|--------------|
| 1. Druckkosten . . . . . | Fr. 5940. 25 |
| Voranschlag . . . . .    | „ 6000. —    |

Weniger als budgetiert Fr. 59. 75

|                                                  |              |
|--------------------------------------------------|--------------|
| 2. Bureaubedürfnisse und Inspektionsreisen . . . | Fr. 2398. 07 |
| Voranschlag . . . . .                            | „ 2400. —    |

Weniger als budgetiert Fr. 1. 93

|                                                   |             |
|---------------------------------------------------|-------------|
| 3. Mitteilung der gerichtlichen Urteile . . . . . | Fr. 309. 60 |
| Voranschlag . . . . .                             | „ 300. —    |

Mehr als budgetiert Fr. 9. 60

#### III. Versicherungsgesetzgebung.

|                                                                                                                                                                            |              |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| Taggelder und Reiseentschädigung an die Mitglieder der Expertenkommission, sowie fortgesetzte Ausarbeitung eines Gesetzesentwurfes über den Versicherungsvertrag . . . . . | Fr. 6578. 28 |
| Voranschlag und Nachtragskredit (Fr. 1800) . . . . .                                                                                                                       | „ 6600. —    |

Weniger als bewilligt Fr. 21. 72

Der Nachtragskredit erklärt sich durch das infolge Beschlusses des Bundesrates vom 21. August 1896 an Herrn Professor Rölly ausbezahlte Honorar für die vom 1. Januar 1896 an fortgesetzte Ausarbeitung eines Gesetzesentwurfes über den Versicherungsvertrag und die dadurch vermehrte Druckarbeit (siehe Botschaft des Bundesrates betreffend die Nachtragskredite, Bundesbl. 1896, IV, 872).

#### IV. Amt für geistiges Eigentum.

|                                                                                                                                   |     |             |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|-------------|
| 1. Besoldungen . . . . .                                                                                                          | Fr. | 83,100. —   |
| 2. Außerordentliche Arbeiten . . . . .                                                                                            | „   | 1,164. 55   |
| 3. Druck der Patentschriften . . . . .                                                                                            | „   | 74,562. 75  |
| 4. Andere Druckarbeiten . . . . .                                                                                                 | „   | 5,996. 70   |
| 5. Bureaukosten . . . . .                                                                                                         | „   | 3,479. 35   |
| 6. Beitrag an die Kosten der internationalen<br>Bureaux für gewerbliches, litterarisches und<br>künstlerisches Eigentum . . . . . | „   | 5,079. —    |
| 7. Bibliothek und Verbreitung der Publika-<br>tionen . . . . .                                                                    | „   | 8,336. 50   |
| 8. Porti und Verschiedenes . . . . .                                                                                              | „   | 1,096. 65   |
| 9. Beitrag an die Kosten des Handelsamts-<br>blattes . . . . .                                                                    | „   | 4,000. —    |
|                                                                                                                                   | Fr. | 186,815. 50 |
| Budget und Nachtragskredite . . . . .                                                                                             | „   | 191,800. —  |
| Minderverwendung . . . . .                                                                                                        | Fr. | 4,984. 50   |

## D. Militärdepartement.

| Rubriken.                                          | Budget und<br>Nachtragskredite. | Ausgaben.             | Weniger.             | Mehr.              |
|----------------------------------------------------|---------------------------------|-----------------------|----------------------|--------------------|
|                                                    | Fr.                             | Fr.                   | Fr.                  | Fr.                |
| <b>I. Sekretariat</b> . . . . .                    | 62,300. —                       | 62,115. 90            | 184. 10              | —                  |
| <b>II. Verwaltung:</b>                             |                                 |                       |                      |                    |
| A. Verwaltungspersonal . . . . .                   | 730,375. —                      | 717,497. 25           | 12,877. 75           | —                  |
| B. Instruktionspersonal . . . . .                  | 1,203,189. —                    | 1,124,841. 27         | 78,347. 73           | —                  |
| C. Unterricht . . . . .                            | 10,693,396. —                   | 10,338,822. 16        | 354,573. 84          | —                  |
| D. Bekleidung . . . . .                            | 3,178,732. —                    | 3,071,884. 14         | 106,847. 86          | —                  |
| E. Bewaffung und Ausrüstung . . . . .              | 1,668,640. —                    | 1,644,225. 92         | 24,414. 08           | —                  |
| F. Equipementsbeiträge . . . . .                   | 239,985. —                      | 204,945. 85           | 35,039. 15           | —                  |
| G. Kavalleriepferde . . . . .                      | 1,996,905. —                    | 2,062,076. 03         | —                    | 65,171. 03         |
| H. Unterstützung freiwilliger Vereine . . . . .    | 650,750. —                      | 668,878. 21           | —                    | 18,128. 21         |
| J. Kriegsmaterial . . . . .                        | 2,285,060. —                    | 1,672,944. 88         | 612,115. 12          | —                  |
| K. Militäranstalten und Festungswerke . . . . .    | 311,400. —                      | 232,405. 03           | 78,994. 97           | —                  |
| L. Befestigungen . . . . .                         | 826,984. —                      | 771,892. 70           | 55,091. 30           | —                  |
| M. Topographisches Bureau . . . . .                | 270,850. —                      | 269,035. 85           | 1,814. 15            | —                  |
| N. Besoldungsnachgenüsse . . . . .                 | 18,000. —                       | 18,130. —             | —                    | 130. —             |
| O. Kommissionen und Experten . . . . .             | 15,000. —                       | 14,734. 55            | 265. 45              | —                  |
| P. Druckkosten . . . . .                           | 110,000. —                      | 110,003. 37           | —                    | 3. 37              |
| Q. Landsturm . . . . .                             | 53,800. —                       | 60,566. 25            | —                    | 6,766. 25          |
| R. Verwaltungsspesen der Getreidevorräte . . . . . | —                               | 53,259. 75            | —                    | 53,259. 75         |
| S. Zuschuß an Regieanstalten . . . . .             | 26,451. —                       | 25,756. 38            | 694. 62              | —                  |
| T. Unfallversicherung . . . . .                    | 72,000. —                       | 54,947. 50            | 17,052. 50           | —                  |
| U. Landesausstellung . . . . .                     | 20,000. —                       | 19,988. —             | 12. —                | —                  |
| V. Unvorhergesehenes . . . . .                     | 2,500. —                        | 1,897. 85             | 602. 15              | —                  |
|                                                    | <u>24,436,317. —</u>            | <u>23,200,848. 84</u> | <u>1,378,926. 77</u> | <u>143,458. 61</u> |
|                                                    | <u>23,200,848. 84</u>           |                       | <u>143,458. 61</u>   |                    |
|                                                    | <u>1,235,468. 16</u>            | Minderausgaben        | <u>1,235,468. 16</u> |                    |

Aus vorstehender Zusammenstellung ist zu entnehmen, daß im Jahre 1896 in den Hauptbudgetrubriken sechs Überschreitungen im Gesamtbetrage von Fr. 143,458. 61 vorgekommen sind, wovon diejenigen auf den Rubriken „Besoldungsnachgenüsse“ und „Druckkosten“ unerheblich sind und keiner weitem Begründung bedürfen. Wir haben demnach zu begründen die Überschreitungen auf den Rubriken: „Kavalleriepferde“, „Unterstützung freiwilliger Schießvereine“, „Landsturm“ und „Verwaltungsspesen der Getreidevorräte“.

*Kavalleriepferde.* Die Überschreitung von Fr. 65,171. 03 betrifft folgende Unterrubriken:

|                                   |                |
|-----------------------------------|----------------|
| 1. Ankauf . . . . .               | Fr. 16,952. 82 |
| 2. Centralremontendepot . . . . . | „ 713. 90      |
| 3. Remontenkurse . . . . .        | „ 25,324. 41   |
| 4. Amortisationen . . . . .       | „ 22,586. 25   |
| 6. Pferderücknahmen . . . . .     | „ 258. 20      |

während auf der Unterrubrik „5. Pferdeinspektionen“ eine Minder-  
ausgabe von Fr. 664. 55 entstanden ist.

Für die beiden Rubriken „Ankauf“ und „Pferderücknahmen“ sind laut Nachtragskreditbotschaften vom 26. Mai 1896 und 2. Dezember 1896 Nachtragskreditbegehren im Betrage von Fr. 125,000 und Fr. 20,000 gestellt und einläßlich motiviert worden; für die letztere Rubrik hat der Nachtragskredit bis auf den Betrag von Fr. 258. 20 ausgereicht, während auf der Rubrik „Ankauf“ trotzdem noch eine Mehrausgabe von Fr. 16,952. 82 stattgefunden hat. Der Grund liegt darin, daß im Dezember 1896 20 Pferde von der Pferderegieanstalt für die Kavallerie übernommen wurden zu Lasten des Budgetkredites 1897; da aber ein Teil dieser Pferde noch im vorigen Jahre als Ersatzpferde an remontierungspflichtige Mannschaft abgegeben worden ist, so erscheint der Betrag des daherigen Erlöses in der Staatsrechnung pro 1896. Unter diesen Umständen mußte auch die Summe der Ankaufskosten dieser Pferde auf das Rechnungsjahr 1896 genommen werden.

Die Überschreitung von Fr. 713. 90 auf der Rubrik „Centralremontendepot“ kann mit Rücksicht auf den großen Budgetposten von Fr. 498,505 als unerheblich bezeichnet werden; sie erklärt sich dadurch, daß die im Voranschlag angenommene Zahl der Pferdeta-  
ge sich in Wirklichkeit um circa 600 höher stellt.

Remontenkurse. Es wurde ein zu niedriger Einheitspreis in das Budget aufgenommen; ferner wurden einige Pferde mehr abgerichtet, als im Budget vorgesehen ist. Die Fouragepreise waren etwas höher als im Jahre 1895, was mithalf, den Einheitspreis zu erhöhen.

**Amortisationen.** Im Jahre 1895 betrug die Ausgaben Fr. 209,548. 40; der Kredit pro 1896 wurde demnach von vornherein zu niedrig berechnet; infolge der andauernd starken Rekrutierung bei der Kavallerie nimmt die Zahl der amortisationsberechtigten Kavalleristen stets zu.

Die Durchschnittsberechnung der Kosten der aus dem Kredite pro 1896 angekauften Pferde ergibt folgendes Resultat:

*a. Ausland.* Anzahl der angekauften Pferde 678.

|                               |                         |           |                    |
|-------------------------------|-------------------------|-----------|--------------------|
| Ankauf der Pferde . . .       | Fr. 824,672. 30;        | per Pferd | Fr. 1216. 33       |
| Transportauslagen . . .       | „ 6,799. 90;            | „ „ „     | 10. 02             |
| Kosten der Kommissionen . . . | „ 7,636. 35;            | „ „ „     | 11. 27             |
| Diverse Auslagen . . .        | „ 255. 40;              | „ „ „     | — . 38             |
|                               | <u>Fr. 839,363. 95;</u> | per Pferd | <u>Fr. 1238. —</u> |

*b. Inland.* 26 Pferde (exklusive von Rekruten und Remontierungspflichtigen selbstgestellte und von der Regieanstalt übernommene Pferde:

|                             |                        |           |                     |
|-----------------------------|------------------------|-----------|---------------------|
| Ankauf der Pferde . . .     | Fr. 29,135. —;         | per Pferd | Fr. 1120. 57        |
| Transportauslagen . . .     | „ 827. 50;             | „ „ „     | 31. 84              |
| Kosten der Kommission . . . | „ 910. 05;             | „ „ „     | 35. —               |
| Verschiedene Ausgaben . . . | „ 516. 32;             | „ „ „     | 19. 85              |
|                             | <u>Fr. 31,388. 87;</u> | per Pferd | <u>Fr. 1207. 26</u> |

*Unterstützung freiwilliger Schießvereine.* Die Überschreitung betrifft einzig die Unterrubrik „a. Unterstützung freiwilliger Schieß-, Pontonnier- und Sanitätsvereine“ und beträgt hier Fr. 52,021. 08, während die andern Unterrubriken dieses Budgetkredites erhebliche Kreditrestanzen aufweisen, nämlich:

|                                                                                       |               |
|---------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| <i>b.</i> Mindererlös auf den scharfen Gewehrpatronen,<br>Kal. 7,5 mm. . . . .        | Fr. 7,083. 60 |
| <i>c.</i> Mindererlös auf den scharfen Gewehrpatronen,<br>Kal. 10,4 mm. S. P. . . . . | „ 17,974. —   |
| <i>d.</i> Provision an die Munitionsverkäufer . . . . .                               | „ 2,957. 55   |
| <i>e.</i> Transportkosten . . . . .                                                   | „ 5,877. 72   |

Als Gründe der Überschreitung auf dem Posten *a* führen wir an:

Die Revision der Schießberichte, die jeweils erst im Februar abgeschlossen werden kann, hat gegenüber dem Vorjahre im Bedingungsschießen einen Zuwachs von 4433 Schützen und im fakultativen Schießen einen solchen von 11,559 Schützen ergeben, wo-

durch eine Mehrausgabe von Fr. 21,850. 20 entstanden ist. Sodann mußten die Rechnungen der Schießkommissionen pro 1895 im Betrage von Fr. 18,052. 70 auf den Kredit pro 1896 angewiesen werden, weil sie zu spät eingingen, um vor Abschluß der Rechnung von 1895 noch revidiert und angewiesen zu werden. Andererseits ist der Kredit von Fr. 27,500 für die obligatorischen Schießübungen des Landsturms intakt geblieben, weil dem bewaffneten Landsturm der Infanterie bewilligt wurde, die 1895 nicht erfüllte Schießpflicht im Berichtsjahre unter Vergütung des Bundesbeitrages in freiwilligen Schießvereinen nachzuholen.

In Bezug auf die Minderausgaben bei den Posten *b*, *c*, *d* und *e* ist folgendes zu bemerken:

Es wurde bei Aufstellung des Budgets ein Verbrauch pro 1896 von 11,000,000 scharfen Gewehrpatronen, Kal. 7,5 mm., angenommen; der Abgang betrug aber nur 10,627,500 Stück, weshalb der Kredit nicht vollständig verwendet worden ist.

Der Verbrauch an Gewehrpatronen, Kal. 10,4 mm., für das freiwillige Schießwesen betrug im Jahre 1896: 1,660,000 Stück, währenddem im Budget ein solcher von 3,500,000 berechnet war. Die Kreditrestanz rührt von diesem Wenigerverbrauch her.

Infolge dieser Umstände sind dann auch die Kredite: „*d*. Provision an die Munitionsverkäufer“ und „*e*. Transportkosten“ nicht aufgebraucht worden.

*Landsturm* . . . . . Fr. 6766. 25

Die Überschreitung betrifft die Unterrubrik: „Kosten der Kontrolle“ und beträgt hier Fr. 17,661. 30, während die beiden andern Unterrubriken: „Ausrüstung der Offiziere“ und „Organisation des unbewaffneten Landsturms“ Restanzen von zusammen Fr. 10,895. 05 aufweisen, wodurch die Überschreitung auf der ganzen Rubrik auf Fr. 6766. 25 reduziert wurde.

Zur Bestreitung der Kosten der infolge Durchführung der Organisation des bewaffneten und unbewaffneten Landsturms notwendig gewordenen Umschreibung der Landsturmmannschaft von den alten auf die neu eingeführten Kontrollen und behufs Regulierung der von einigen Kantonen nachträglich eingelangten Rechnungen für die Organisation des unbewaffneten Landsturms suchten wir in der ersten Serie der Nachtragskreditbegehren vom 16. März 1896 die Bewilligung eines Nachtragskredites von Fr. 20,000 nach. Wenn nun trotzdem eine Überschreitung von dem obenerwähnten Betrage stattgefunden hat, so ist dies dem Umstande zuzuschreiben, daß wir eine Änderung in dem bis jetzt befolgten Rechnungsverfahren an-

geordnet haben. Die Kosten der Landsturmkontrolle des einen Jahres sind nämlich stets aus dem Budgetkredite des folgenden Jahres bestritten worden; die Rechnungen über die Kontrollführung in den Sektionskreisen können erst am 31. Dezember abgeschlossen werden und gelangen dann auf dem Dienstwege durch die Kreis- und Landsturmkommandanten an unser Militärdepartement zur Prüfung und Zahlungsanweisung. Die Einsendung erfolgte jedoch nicht so rechtzeitig, daß eine Bezahlung der Rechnungen noch zu Lasten des Budgetkredites des betreffenden Jahres hätte stattfinden können. Wir haben nun verfügt, daß die Eingabe der Rechnungen und die Kontrollierung derselben so rechtzeitig zu erfolgen habe, daß die Anweisung der Entschädigungen noch auf Rechnung des nämlichen Jahres geschehen kann; aus diesem Grunde sind die Entschädigungen pro 1896 auf Rechnung des Budgetkredites des Berichtsjahres angewiesen worden, aus welchem Kredit schon die Entschädigungen pro 1895 bestritten worden waren.

*Verwaltungsspesen der Getreidevorräte* . . . Fr. 53,259. 75

Bei Begründung dieses Ausgabepostens verweisen wir zunächst auf die Bemerkungen zum entsprechenden Posten des Staatsrechnungsberichtes pro 1895, pag. 63. Die Vermehrung um cirka Fr. 18,000 gegenüber dem Vorjahre ist darauf zurückzuführen, daß im Jahre 1896 sämtliche Weizenvorräte nach bereits mehr als zweijähriger Lagerung umgelegt (umgeschichtet) werden mußten und daß infolge Verkaufs von zwei weniger gut konditionierten Lagerpartien und Reinigung und Bereitstellung von cirka 60,000 leeren Säcken für den bevorstehenden Umtausch der Vorräte vermehrte Magazinkosten entstanden sind.

Auf den Unterabteilungen des Kredites *Unterricht*, welcher im Total eine Kreditrestanz von Fr. 354,573. 84 verzeigt, sind folgende Mehrausgaben zu erwähnen:

|                                |     |            |
|--------------------------------|-----|------------|
| Aushebung . . . . .            | Fr. | 4998. 95   |
| Rekrutenschulen:               |     |            |
| Kavallerie . . . . .           | „   | 20,935. 99 |
| Artillerie . . . . .           | „   | 18,417. 67 |
| Genie . . . . .                | „   | 5,730. 49  |
| Verwaltung . . . . .           | „   | 799. 81    |
| Wiederholungskurse:            |     |            |
| Infanterie: Auszug . . . . .   | „   | 96. 32     |
| Nachdienstpflichtige . . . . . | „   | 20,188. 82 |
| Artillerie: Auszug . . . . .   | „   | 26,378. 55 |

|                                                 |                |
|-------------------------------------------------|----------------|
| Genie: Auszug . . . . .                         | Fr. 17,241. 02 |
| Landwehr . . . . .                              | " 7,040. 13    |
| Verwaltung . . . . .                            | " 294. 82      |
| Extrakosten . . . . .                           | " 23,275. 73   |
| Cadreskurse:                                    |                |
| Sanität, Medizinalabteilung . . . . .           | " 4,335. 04    |
| Polytechnikum . . . . .                         | " 4,950. 99    |
| Besuch ausländischer Militäranstalten . . . . . | " 2,036. 05    |

Es ist in der Botschaft betreffend Nachtragskredite III. Serie vom 2. Dezember 1896 darauf hingewiesen worden, daß bei einzelnen Waffengattungen Kreditüberschreitungen eintreten werden, währenddem für andere der angesetzte Kredit nicht beansprucht werden müsse. Mit Rücksicht darauf, daß der Gesamtkredit „Unterricht“ gemäß den angestellten Berechnungen ausreichen mußte, verzichteten wir auf die Formulierung eines Nachtragskreditbegehrens für die erstgenannten Abteilungen.

Der bewilligte Kredit von Fr. 80,000 für die „Aushebung“ hat sich seit einigen Jahren als unzureichend herausgestellt. Die Mehrausgaben betragen im Jahre 1894: Fr. 1102. 15; 1895: Fr. 8019. 55; 1896: Fr. 4998. 95. Der Grund liegt, wie wir schon wiederholt erwähnt haben, in der fortwährenden Vermehrung der Rekrutierungstage, welche durch die stetige Zunahme der Stellungspflichten notwendig wurde. Um Überschreitungen auf diesem Kredit zukünftig zu vermeiden, wurde derselbe im Voranschlag pro 1897 um Fr. 10,000 erhöht, welche Erhöhung jedoch von den Räten nicht genehmigt worden ist.

Die Überschreitung bei den Rekrutenschulen ist hauptsächlich dem Umstande zuzuschreiben, daß bei sämtlichen vorgenannten Truppengattungen mehr Rekruten auserzert worden sind, als bei Aufstellung des Budgets angenommen worden war. In die Schulen der Kavallerie sind 595 statt der angenommenen 560 Rekruten eingerückt; sodann stellt sich der Einheitspreis infolge höherer Fouragepreise um 13 Rappen höher, als der im Voranschlag berechnete. Bei der Artillerie betrifft die Mehrausgabe die Unterabteilungen „Feldartillerie“ und „Armeetrain“ und beträgt auf beiden Rubriken Fr. 37,595. 30; in die Schulen der Feldartillerie sind 122 und in diejenigen des Armeetrains 34 Rekruten mehr eingerückt; die Mehrausgabe reduzierte sich auf der ganzen Rubrik „Artillerierekrutenschulen“ auf den vorgenannten Betrag von Fr. 18,417. 67, weil auf den beiden andern Unterabteilungen: Gebirgs- und Positionsartillerie, infolge niedriger Einheitspreise, Minderausgaben entstanden sind. Auf sämtlichen Abteilungen der Artillerieschulen ist eine Reduktion der Tageskosten zu konstatieren: bei der Feld-

artillerie um 21 Rappen, bei der Gebirgsartillerie um Fr. 1. 13, bei der Positionsartillerie um 35 und beim Armeetrain um 60 Rappen; auch bei der Unterrubrik „Pferdemiete“ ist eine Reduktion des durchschnittlichen Pferdemietgeldes von Fr. 3. 50 auf Fr. 3. 35 zu erwähnen, was jedoch keine Minderausgabe auf dieser Rubrik zur Folge hatte, weil die Zahl der Pferdetage sich höher stellt als die im Budget angenommene. In die Rekrutenschulen des Genie sind 35 und in diejenige der Verwaltungstruppen 6 Rekruten mehr eingerückt, dagegen ist der Einheitspreis bei den Schulen des Genie um 15 Rappen und bei der Verwaltungsrekrutenschule um 10 Rappen zurückgegangen.

Bei den Wiederholungskursen der Infanterie, Auszug, ergibt sich nur eine unbedeutende Kreditüberschreitung von Fr. 96. 32, obschon die Bestände der zu den Wiederholungskursen des III. und IV. Armeecorps eingerückten Bataillone um 984 Mann stärker waren, als die im Budget angenommene. Infolge dieses Umstandes würde eine Mehrausgabe von circa Fr. 61,000 eingetreten sein, wenn nicht der Einheitspreis sich um 3 Rappen niedriger stellte, als der den Berechnungen des Budgets zu Grunde gelegte und die wirkliche Kursdauer von 18,1 Tagen nicht etwas kürzer wäre, als die im Budget angenommene von 18,5 Tagen.

Die durchschnittlichen Tageskosten wurden im Voranschlag auf Fr. 3. 20 festgesetzt für sämtliche Infanteriewiederholungskurse des Auszuges; laut den vorliegenden Rechnungsergebnissen betragen dieselben beim III. Armeecorps (Armeecorpsübung) Fr. 3. 31, beim IV. Armeecorps mit bataillonsweisen Wiederholungskursen Fr. 3. 02, für beide Armeecorps zusammen im Mittel Fr. 3. 17. Der größere Einheitspreis bei dem erstgenannten Armeecorps mit Armeecorpsübung erklärt sich durch die großen Bahntransportkosten bei der Entlassung des Corps, sowie bei der Beschaffung einer großen Anzahl Dienstpferde aus den Kantonen Bern und Waadt. In die Wiederholungskurse der Nachdienstpflichtigen sind 150 Mann mehr eingerückt, und zudem stellt sich der Einheitspreis gegenüber dem im Budget angenommenen um 52 Rappen höher, was eine Überschreitung des Kredites zur Folge hatte.

Bei den Artilleriewiederholungskursen, Auszug, betrifft die Überschreitung die Feldbatterien und die Parkkolonnen, sowie die Pferdemiete dieser beiden Abteilungen, und beträgt im ganzen Fr. 98,825. 67; dieselbe reduzierte sich auf der ganzen Rubrik auf Fr. 26,378. 55, weil auf den andern Unterabteilungen: Gebirgsbatterien, Positioncompagnien, Feuerwerkercompagnien und Trainabteilungen, infolge geringerer Mannschaftszahl und niedriger Einheitspreise Kreditrestanzen entstanden sind. Die Mehrausgabe bei den Wiederholungs-

kursen der Feldbatterien ist einerseits den etwas größern Mannschaftsbeständen, anderseits dem Umstande zuzuschreiben, daß die Kursdauer im Budget mit 21 Tagen zu kurz angenommen ist, dieselbe beträgt in Wirklichkeit 22,2 Tage. Als Grund der Überschreitung bei den Parkkolonnen sind ebenfalls größere Mannschaftsbestände anzuführen, sodann aber namentlich eine Erhöhung des Einheitspreises gegenüber dem Budget von Fr. 1. 83, welche die Ausgabenrubriken: Kosten der Dienstpferde, Verpflegung, Fuhrleistungen und Munition betrifft und daher rührt, daß der Corpspark III zu den Manövern des III. Armeecorps zugezogen wurde. Die Zahl der Pferdetage bei diesen zwei Abteilungen überstieg die im Budget angenommene um circa 5000, was eine Überschreitung des Kredites für Pferdemierte von circa Fr. 23,000 veranlaßte.

In die Wiederholungskurse des Genie, Auszug, sind 119 und in diejenigen der Landwehr 96 Mann mehr eingerückt, ferner stellen sich die Tageskosten um 30, bzw. 32 Rappen höher, als die im Budget angenommenen.

Auch bei den Wiederholungskursen der Verwaltungstruppen ist die kleine Mehrausgabe von Fr. 294. 82 aus dem Grunde eingetreten, weil der Einheitspreis für den Elementarkurs der Corpsverpflegungsanstalt IV mit Fr. 3. 30 zu niedrig budgetiert worden ist; derselbe beträgt Fr. 3. 81.

Die Extrakosten für Übungen zusammengesetzter Truppenkörper setzen sich folgendermaßen zusammen:

|                            |                |
|----------------------------|----------------|
| Armeecorpsstab . . . . .   | Fr. 50,546. 04 |
| Kulturschaden . . . . .    | 62,349. 05     |
| Extraverpflegung . . . . . | „ 30,380. 64   |

Total . Fr. 143,275. 73

Im Jahre 1895 betragen dieselben Fr. 129,781. 50, und es ergibt sich somit für das Rechnungsjahr eine Mehrausgabe von Fr. 13,494. 23 und eine Überschreitung des Voranschlags pro 1896 um Fr. 23,275. 73. Die Kosten des Armeecorpsstabes, worin die Ausgaben für den Stab des markierten Gegners, für die Schiedsrichter und für die fremdländischen Offiziere inbegriffen sind, belaufen sich mit Fr. 50,546. 04 annähernd auf die gleiche Summe wie im Jahre 1895 (Fr. 49,637. 54); die Kosten für Extraverpflegung betragen Fr. 4595. 52 weniger als im Jahre 1895, während diejenigen für Kulturschaden im Vergleich zum Vorjahre eine Mehrausgabe von Fr. 17,181. 25 verursacht haben. Diese Mehrausgabe findet ihre Begründung in der großen Ausdehnung und der bessern Kulturfähigkeit des Übungsgebietes des III. Armeecorps, sowie in

der regnerischen Witterung während der Vorkurse. Im Jahre 1895 betrug die Zahl der abgeschätzten Grundstücke cirka 2000, im Jahre 1896 dagegen cirka 4100. Um eine rasche Erledigung der großen Zahl von Schadenersatzforderungen zu ermöglichen, war es notwendig, außerordentliche Feld- und Civilkommissäre einzuberufen, deren Kompetenzen in der obgenannten Summe inbegriffen sind.

Die Überschreitung bei den Sanitätscadreskursen betrifft die Operationskurse und rührt, wie wir schon im letzten Bericht erwähnt haben, von einer erheblichen Erhöhung des Einheitspreises her, welche infolge Berittenmachung der Teilnehmer dieser Kurse eingetreten ist. Bei Aufstellung des Budgets pro 1897 ist nun diesem Umstande Rechnung getragen worden.

Am Polytechnikum wurde die zweite Professorenstelle wieder besetzt und außerdem mußten wegen andauernder Krankheit des ersten Professors außergewöhnliche Lehrkräfte zugezogen werden. Zum Besuche ausländischer Manöver und Militäranstalten wurden mehr Offiziere kommandiert als im Budget angenommen worden war.

Die Kreditrestanz von Fr. 1,235,468. 96 läßt sich folgendermaßen begründen:

|                                       |                |
|---------------------------------------|----------------|
| <i>Sekretariat</i> . . . . .          | Fr. 184. 10    |
| <i>Verwaltungspersonal</i> . . . . .  | Fr. 12,877. 75 |
| <i>Instruktionspersonal</i> . . . . . | Fr. 78,347. 73 |
| und zwar: Infanterie . . . . .        | Fr. 34,841. 63 |
| Kavallerie . . . . .                  | " 35,797. 22   |
| Artillerie . . . . .                  | " 7,791. 60    |
| Sanität . . . . .                     | " 1,331. 60    |
| Verwaltung . . . . .                  | " 112. 40      |
| Befestigungen . . . . .               | " 65. 65       |

Die Gründe, welche die Kreditrestanzen auf den vorgenannten Rubriken jeweilen veranlassen, sind schon zu wiederholten Malen angeführt worden; sie sind hauptsächlich in den durch häufige Mutationen beim Personal vorkommenden Vakanzen zu suchen, sowie in dem Umstande, daß einzelne rationsberechtigte Offiziere zeitweise keine Pferde halten, wodurch der im Budget vorgesehene Kredit für Fourage und Wartungsgebühren nicht aufgebraucht wurde. Auf einzelnen Unterabteilungen der Budgetrubriken „Verwaltungs- und Instruktionspersonal“ haben indessen Kreditüberschreitungen stattgefunden, nämlich auf dem Posten „Militärjustiz“ im Betrage von Fr. 4209. 88, indem der im Voranschlag festgesetzte Betrag von

Fr. 16,000 zur Bestreitung der Kosten der im Rechnungsjahre vorgekommenen ziemlich großen Zahl von Militärstraffällen nicht hingereicht hat; ferner auf dem Posten „Inspektionen der Infanterie“ im Betrage von Fr. 1538. 70; dieser Kredit war im Budget zu knapp bemessen und ist nun im Voranschlag pro 1897 um Fr. 1000 erhöht worden.

Sodann wurde der Posten „Reisekosten und Entschädigungen an Stellvertreter der Waffencontroleure“ um Fr. 876. 84 überschritten, trotzdem hierfür ein Nachtragskredit von Fr. 5000 bewilligt worden war. Infolge langandauernder Krankheit des Waffencontroleurs des VII. Divisionskreises und infolge der Vornahme der Waffenkontrolle bei den Inspektionen des Landsturms war eine vielfache Verwendung der Stellvertreter der Waffencontroleure notwendig, was eine Mehrausgabe auf dem betreffenden Kredit zur Folge hatte. Beim Instruktionspersonal ist die Unterrubrik „Genie“ um Fr. 1592. 37 überschritten worden; die Mehrbelastung des Kredites rührt hauptsächlich daher, daß mehr Hilfsinstruktionsaspiranten zu den Genieschulen und -kursen beigezogen werden mußten, als vorgesehen war, und daß die Reisespesen und Waffenplatzzulagen mit Rücksicht auf die Wiederholungskurse, welche im Gebiete der Befestigungen von St. Maurice abgehalten wurden, einen höhern Betrag erreichten, als anlässlich der Budgetaufstellung in Berechnung gezogen worden war.

*Unterricht.* Kreditrestanz auf der ganzen Abteilung Fr. 354,573. 84

Auf den verschiedenen Unterrubriken dieses Budgetkredites sind folgende Minderausgaben zu verzeichnen:

Rekrutenschulen:

|                         |                |
|-------------------------|----------------|
| Infanterie . . . . .    | Fr. 63,017. 28 |
| Sanität . . . . .       | „ 352. 73      |
| Befestigungen . . . . . | „ 26,295. 09   |

Wiederholungskurse:

|                                |              |
|--------------------------------|--------------|
| Infanterie: Landwehr . . . . . | „ 34,890. 70 |
| Landsturm . . . . .            | „ 33,266. 64 |
| Kavallerie . . . . .           | „ 1,061. 56  |
| Artillerie, Landwehr . . . . . | „ 21,419. 46 |
| Sanität: Auszug . . . . .      | „ 5,981. 48  |
| Landwehr . . . . .             | „ 3,715. 50  |
| Befestigungen . . . . .        | „ 96,083. 09 |

Cadreskurse:

|                       |              |
|-----------------------|--------------|
| Generalstab . . . . . | „ 28,820. 30 |
| Infanterie . . . . .  | „ 54,296. 92 |

|                                          |                |
|------------------------------------------|----------------|
| Kavallerie . . . . .                     | Fr. 10,848. 92 |
| Artillerie . . . . .                     | „ 16,496. 93   |
| Genie . . . . .                          | „ 11,420. 46   |
| Sanität, Veterinärabteilung . . . . .    | „ 2,888. 65    |
| Verwaltung . . . . .                     | „ 10,669. 98   |
| Centralschulen . . . . .                 | „ 37,870. 98   |
| Befestigungen . . . . .                  | „ 21,312. 30   |
| Soldzulage an Unteroffiziere . . . . .   | „ 9,184. —     |
| Vorunterricht und Vorturnkurse . . . . . | „ 21,401. 25   |

In den Rekrutenschulen der Infanterie sind 473 Rekruten weniger ausexerziert worden, als bei Aufstellung des Budgets angenommen worden war; der Einheitspreis stellt sich um einen Rappen niedriger als der im Voranschlag festgesetzte, Fr. 3. 19 statt Fr. 3. 20; dagegen ist die Schuldauer mit 47,5 Tagen etwas zu kurz bemessen, sie stellt sich auf 47,8 Tage.

Bei den Rekrutenschulen der Sanität und der Befestigungen (Festungs- und Positionsartillerie) sind die durchschnittlichen Tageskosten unter den im Budget festgesetzten geblieben, bei den erstern um 5 Rappen, bei denjenigen der Festungsartillerie um 73 Rappen und bei denjenigen der Positionsartillerie der Festungstruppen um Fr. 1. 80; zudem beträgt die Dauer der Festungsartillerieschulen nur 56 Tage, währenddem im Budget 58 Tage berechnet worden sind.

Die Bestände der zu den Wiederholungskursen der vorgenannten Abteilungen eingerückten Einheiten waren durchwegs schwächer als die im Budget angenommenen, bei der Infanterie, Landwehr, um 1500 Mann, bei den Landsturmeadrenskursen um 1118 und bei den Mannschaftsinspektionen um 3564 Mann, bei der Kavallerie um 129 Mann, bei der Artillerie, Landwehr (Gebirgsbatterien und Positionsartillerie), um 240 Mann, bei der Sanität um 146 und bei den Befestigungen (Infanterie und Festungsartillerie) um 180 Mann. Ausgenommen bei den Wiederholungskursen der Landwehr-Infanteriebataillone, der Kavallerie, der Gebirgsbatterien, Landwehr, und der Sanität, stellt sich der Einheitspreis erheblich niedriger, namentlich bei der Festungsartillerie, wo derselbe Fr. 7. 30 beträgt statt Fr. 10, und bei der Positionsartillerie der Festungstruppen, wo die durchschnittlichen Tageskosten um Fr. 2. 35 niedriger sind als die im Budget angenommenen. Bei den Landsturmeadrenskursen stellt sich der Einheitspreis per Mann und per Tag auf Fr. 2. 57 statt, wie angenommen, auf Fr. 3. 20, und bei den Mannschaftsinspektionen auf Fr. 2. 41 statt auf Fr. 2. 50. Die Erhöhung des Einheitspreises bei der Infanterie, Landwehr, bei der Kavallerie, den Landwehr-Gebirgsbatterien und der Sanität ist meistens der geringern

Mannschaftszahl zuzuschreiben, sodann bei der Kavallerie den etwas teuern Fouragepreisen und den großen Ausgaben für Kulturbeschädigungen, welche bei den Manövern der Kavalleriebrigaden II und IV infolge schlechter Witterung entstanden sind.

Die Minderausgaben bei den Cadreskursen betreffen hauptsächlich die Generalstabsschulen und die Abteilungsarbeiten des Generalstabs, die Offiziersschießschulen der Infanterie und die obligatorischen Schießübungen, die Offizierbildungsschulen der Kavallerie und der Verwaltung, die Cadresschule und taktischen Kurse der Kavallerie, die Unteroffiziersschulen der Artillerie und der Verwaltung, die technischen Kurse für subalterne Offiziere des Genies, den Kredit für Detailstudien von Genieoffizieren im Terrain und für technische Studien derselben auf dem Geniebureau, ferner sämtliche Central-schulen, die Cadresschule der Festungsartillerie und den taktischen Kurs für höhere Offiziere der Gotthardbesatzungstruppen. Sie sind größtenteils der geringeren Schülerzahl und den niedrigeren Tageskosten zuzuschreiben. Zu erwähnen ist noch, daß die zweite Hälfte der Generalstabsschule I, sowie der Kurs höherer Offiziere des II. Armeecorps und der taktische Kurs für höhere Offiziere der Gotthardbesatzungstruppen im Rechnungsjahre gar nicht abgehalten wurden, sondern auf das Jahr 1897 verschoben worden sind. Bezüglich der Kreditrestanz auf der Rubrik „Obligatorische Schießübungen der Infanterie“, welche sich auf Fr. 31,085 beläuft, ist auf das hiavor, beim Kredit „Unterstützung freiwilliger Schießvereine“, Gesagte zu verweisen.

Als Begründung für die Restanz von Fr. 21,401. 25 auf der Rubrik „Vorunterricht und Vorturnkurse“ ist folgendes anzuführen: Die Beteiligung am freiwilligen militärischen Vorunterricht hat bei weitem nicht die im Budget 1896 angenommene Zahl von 8000 Schülern erreicht, sie ist vielmehr unter die letztjährige von 6901 Schülern gesunken. Die genaue Frequenz von 1896 läßt sich zur Zeit nicht feststellen, da noch mehrere Berichte ausstehen. Sodann sind die Rechnungen über die Vorunterrichtskurse im Kanton Thurgau und über die Vorturnerkurse des eidgenössischen Turnvereins noch nicht eingelangt, weshalb für diese Kurse nur Vorschußzahlungen angewiesen wurden und die Restbeträge aus dem Kredite pro 1897 gedeckt werden müssen.

*Bekleidung* . . . . . Fr. 106,847. 86

Die Minderausgaben betreffen hauptsächlich folgende Unter-rubriken:



Die Kreditrestanz von Fr. 3029. 10 auf der Rubrik „Kriegsreserve an Hosen“ hat ihren Grund darin, daß die Anschaffungspreise für Tücher und andere Materialien etwas unter den budgetierten Ansätzen geblieben sind, und die Minderausgabe bei der Rubrik „Militärbeschuhung“ im Betrage von Fr. 51,013. 80 in dem Umstande, daß die Anzahl der im Jahre 1896 abgesetzten Schuhe die vorgesehene Höhe bei weitem nicht erreicht hat.

*Bewaffung und Ausrüstung* . . . . . Fr. 24,414. 08

Die Minderausgabe resultiert in der Hauptsache daher, daß bei der Ausführung der bestellten Ausrüstungsgegenstände und einzelner Bestandteile der 900 Kavalleriereitzeuge die bezahlten Preise niedriger waren als die Budgetansätze. Ferner war die Anzahl der aufzurüstenden Musikinstrumente und blanken Waffen nicht so bedeutend, wie bei Aufstellung des Materialbudgets vorgesehen war.

*Equipementsbeiträge für Offiziere* . . . . . Fr. 35,039. 15

Schon seit einer Reihe von Jahren sind auf dieser Rubrik stets Kreditrestanzen zu verzeichnen, und zwar aus dem Grunde, weil die von den verschiedenen Waffen bei Aufstellung des Budgets vorgesehene Zahl von Offizieren in Wirklichkeit nicht zur Brevetierung gelangt.

*Kriegsmaterial* . . . . . Fr. 612,115. 12

Diese Kreditrestanz verteilt sich hauptsächlich auf folgende Unterrubriken:

|                                                                 |     |             |
|-----------------------------------------------------------------|-----|-------------|
| 1. Unterhalt, Assekuranz, Lokalmiete, Transportkosten . . . . . | Fr. | 1,404. 23   |
| 2. Neuanschaffungen . . . . .                                   | „   | 251,779. 85 |
| 4. Vermehrung der Munition etc. . . . .                         | „   | 159,716. —  |
| 5. Festungsmaterial . . . . .                                   | „   | 148,956. 11 |
| 6. Instruktionsmaterial . . . . .                               | „   | 50,262. 50  |

Ad 1. Die Posten „Lokalmieten, Transportkosten und Munitionstransportkosten“ weisen Restanzen auf im Betrage von Franken 17,495. 04, während auf dem Posten „Unterhalt und Assekuranz des Kriegsmaterials“ eine Überschreitung des vorgesehenen Kredites um Fr. 16,090. 81 stattgefunden hat. Die Restanzen auf den erwähnten Unterrubriken rühren daher, weil die projektierte Reorganisation der eidgenössischen Kriegsdepots, welche vermehrte Auslagen für Lokalmieten und Dislokationen zur Folge haben wird,

nicht durchgeführt werden konnte und weil eine größere Anzahl pro 1896 bestellter Munitionstransportkisten erst nach Schluß des Rechnungsjahres abgeliefert wurde und die daherige Ausgabe nun aus dem Kredit des Jahres 1897 bestritten werden muß. Bezüglich der Überschreitung des Kredites „Unterhalt und Assekuranz des Kriegsmaterials“ ist darauf aufmerksam zu machen, daß es jeweilen schwierig ist, die jährlichen Ausgaben für den Materialunterhalt auch nur approximativ vorauszubestimmen. Dennoch würde der bewilligte Kredit für die Kosten des abgelaufenen Jahres ausgereicht haben, wenn nicht die Ausführung von notwendig gewordenen Arbeiten zu Lasten desselben hätte vorgenommen werden müssen, welche bei Aufstellung des Budgets pro 1896 noch nicht vorgesehen werden konnte. Es betrifft dies hauptsächlich den Neuanstrich von Artilleriefuhrwerken, sowie die Kosten für Umänderung von Hufbeschlagmaterial.

Ad 2. Verschiedene im Budget pro 1896 vorgesehene Anschaffungen von Material etc. konnten bis zum Rechnungsabschluß nicht ausgeführt werden, weshalb folgende Kreditrestanzen auf das Jahr 1897 übertragen worden sind:

Artillerie:

|                                                                                                                                                                        |     |            |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|------------|
| Für die Fortsetzung der Versuche mit Metallhülsen . . . . .                                                                                                            | Fr. | 10,400. —  |
| Für Verbesserung der Artilleriemunition und Fertiglaborierung der in Altdorf befindlichen 8,4 cm. Shrapnels, indem diese Arbeit sich auf zwei Jahre verteilt . . . . . | „   | 198,924. — |
| Für die Umänderung von Feldschmieden und Rüstwagen . . . . .                                                                                                           | „   | 5,900. —   |

Genie:

|                                     |   |           |
|-------------------------------------|---|-----------|
| Für Erneuerung der Telegraphenkabel | „ | 10,000. — |
|-------------------------------------|---|-----------|

Sanität, Medizinalabteilung:

|                                                                     |   |          |
|---------------------------------------------------------------------|---|----------|
| Für Vervollständigung des Inhalts der Ambulanzen und Reserven . . . | „ | 2,480. — |
|---------------------------------------------------------------------|---|----------|

Sanität, Veterinärabteilung:

|                                                                                                                            |   |          |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|----------|
| Für 10 Kisten mit Instrumenten, Verbandmaterial, Berieselungs- und Desinfektionsapparaten für Pferdekuranstalten . . . . . | „ | 5,500. — |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|----------|

---

Fr. 233,204. —

*Ad 4. Vermehrung der Munition etc.* Es sind nunmehr alle Munitionsbestandteile für die unlaborierten 15 Millionen scharfen 7,5 mm. Gewehrpatronen erstellt, welche sich mit den übrigen 15 Millionen laborierten, fertigen scharfen 7,5 mm. Gewehrpatronen im Rohgeschloßdepot in Altdorf befinden, ebenso ist das Lackmaterial für die Kartonschachtelverpackung beschafft. Die sich auf diesem Posten ergebende Restanz ist daher als Ersparnis zu betrachten, welche dem Umstande zuzuschreiben ist, daß der im Budget eingestellte Preis von Fr. 90 per tausend Stück Patronen ursprünglich zu hoch berechnet wurde.

*Ad 5. Festungsmaterial.* Für die in nächster Zeit zur Ablieferung gelangenden Ersatzgeschütze, welche aus ökonomischen Gründen gleichzeitig mit den im Budget pro 1897 vorgesehenen bestellt worden sind, sowie für anderes bestelltes, aber noch nicht abgeliefertes Material, sind folgende Kreditrestanzen auf das Jahr 1897 übertragen worden:

|                           |               |
|---------------------------|---------------|
| a. St. Gotthard . . . . . | Fr. 92,846. — |
| b. St. Maurice . . . . .  | „ 47,222. —   |

*Ad 6. Instruktionsmaterial.* Die Nichtverwendung der Kreditrestanz betrifft namentlich den Posten „Instruktionsmaterial der Infanterie“ und rührt fast ausschließlich von dem Umstande her, daß die Schieß- und baulichen Einrichtungen auf dem Schießplatze im Sand, welche eine höhere Summe, als die Restanz noch beträgt, erfordern, nur zu einem geringen Teile im Jahre 1896 ausgeführt werden konnten. Erstellt wurden nur die Zugscheibenapparate und in Ausführung sind die Telephonleitungen begriffen, aber noch nicht zur Abnahme gelangt. Erst kürzlich hat die Veraccordierung weiterer Arbeiten, als Blindmauern, Zeigerwehren und Scheibenmagazine, stattgefunden. Die Ausführung der übrigen Bauten, wie Kantonementseinrichtungen, Abwasserleitungen, Verlegung des Brunnens, Korrektur der Grauholzstraße, ist von der allfälligen Verlegung des Centralremontendepots nach dem Sand abhängig. Die voraussichtlich starke Inanspruchnahme des Kredites 1896 durch alle diese Bauten gab Veranlassung, die Anschaffungen für das Instruktionsmaterial angemessen einzuschränken. Der Kredit 1897 wird infolge der eingetretenen Verzögerung nicht nur vollständig aufgebraucht werden, sondern wahrscheinlich nicht hinreichen, da die Verlegung des Schießplatzes auf dem Schachen in Aarau nach der Gehren neue Kosten bedingt und auch die Schießeinrichtungen auf andern Waffenplätzen vervollständigt werden müssen.

*Militäranstalten und Festungswerke . . . . .* Fr. 78,994. 97

Unterhalt bestehender Festungswerke und Minenkammeranlagen. Auf diesem Posten ergibt sich eine Minderverwendung von Fr. 11,914. 36, weil die in Aussicht genommenen Minenanlagen an internationalen Anschlußlinien nicht ausgeführt wurden, da es sich herausstellte, daß die meisten derselben erst im Ernstfalle in flüchtiger Weise ausgeführt werden können. Ferner konnten die nötigen Sprengstoffe wegen sonstiger Inanspruchnahme der Pulverfabrik nicht beschafft werden und es mußte deshalb die Beschaffung auf das Jahr 1897 verschoben werden.

Sicherung des Gotthard. Von den im Budget 1896 eingestellten Fr. 30,000 wurden Fr. 17,300 ausgegeben; von den nicht verwendeten Fr. 12,700 sind Fr. 7500 auf den Voranschlag von 1897 genommen und die Restanz von Fr. 5200 ist auf das Jahr 1897 übertragen worden.

|                                                                                   |               |
|-----------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| Befestigungen bei St. Maurice. Von den im Budget pro 1896 eingestellten . . . . . | Fr. 15,000. — |
| und der im März 1896 übertragenen Kreditrestanz von . . . . .                     | „ 23,900. —   |
|                                                                                   | <hr/>         |
| Total                                                                             | Fr. 38,900. — |

sind Fr. 8000 verausgabt worden. Von der Minderausgabe von Fr. 30,900 wurden Fr. 15,000 auf den Voranschlag von 1897 genommen und die Restanz von Fr. 15,900 auf das Jahr 1897 übertragen.

Vorstudien und Terrainaufnahmen für die Befestigungsanlagen von Luziensteig. Die Kreditrestanz von Fr. 500 ist im Voranschlag pro 1897 aufgenommen worden.

|                                                                                             |                |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Erweiterung der Anlagen der Furkaverteidigung. Von den im Budget pro 1896 eingestellten . . | Fr. 128,000. — |
| wurden verausgabt . . . . .                                                                 | „ 123,000. —   |

|               |              |
|---------------|--------------|
| Minderausgabe | Fr. 5,000. — |
|---------------|--------------|

Im Voranschlag pro 1897 sind nicht nur diese Fr. 5000, sondern Fr. 8000 aufgenommen worden, da im Rechnungsjahre 1896 mehr verausgabt werden mußte, als man bei der Budgetaufstellung in Aussicht genommen hatte. Anlässlich der I. Serie Nachtragskredite pro 1897 wird aber die Ermächtigung zur Verwendung der ganzen Summe von Fr. 8000 nachgesucht, da sowieso außer dem Betrag von Fr. 3000 noch ein weiterer Nachtragskredit von Fr. 49,000 begehrt wird.

|                                             |            |
|---------------------------------------------|------------|
| Militärtelegraphenlinien am Gotthard.       | Im Budget  |
| pro 1896 waren hierfür eingesetzt . . . . . | Fr. 56,000 |
| Verausgabt wurden . . . . .                 | „ 38,700   |
|                                             | <hr/>      |
| Restanz                                     | Fr. 17,300 |

Unser Militärdepartement hatte an die Erstellung dieser Militärtelegraphenlinien jedoch nicht die ganze Kostensumme von Fr. 56,000 zu tragen, sondern nur einen Beitrag von Fr. 50,600 daran zu leisten; es standen demselben also in Wirklichkeit zur Disposition Fr. 50,600 hiervon ab die vorerwähnten Ausgaben von . . . „ 38,700

Es verbleibt somit eine Kreditrestanz von . . Fr. 11,900

Hiervon sind im Voranschlage pro 1897 eingestellt worden Fr. 5000, und die übrigen Fr. 6900 sind auf das Jahr 1897 übertragen worden.

|                                |                |
|--------------------------------|----------------|
| <i>Befestigungen</i> . . . . . | Fr. 55,091. 30 |
|                                | <hr/>          |
| a. St. Gotthard . . . . .      | Fr. 34,397. 35 |
| b. St. Maurice . . . . .       | „ 20,693. 95   |

Diese Restanzen betreffen hauptsächlich die Rubrik „Bauliche Installationen“; sie sind deshalb entstanden, weil es bei der ungünstigen Witterung des letzten Sommers nicht möglich war, die Arbeiten an den hochgelegenen Werken in wünschenswertem Maße zu fördern. Die vorgesehenen Arbeiten sollen im Jahre 1897 vollendet werden, und es ist deshalb von der genannten Kreditrestanz die Summe von Fr. 54,110 auf das Jahr 1897 übertragen worden. Auf der Unterrubrik: „Einrichtung von Zwangsventilationen, Heizungs- und Beleuchtungsanlagen“ (L. Befestigungen, a. St. Gotthard, IV. Bauliche Installationen) wurde dagegen der Kredit um circa Fr. 7400 überschritten.

Die Mehrausgabe auf dieser Unterrubrik rührt hauptsächlich von den bedeutenden Spreng- und Maurerarbeiten her, welche durch die Schaffung eines Raumes für den Dampfkessel und für die Kohlenvorräte unterhalb der Schlosserwerkstätte im Fort Fondo del Bosco veranlaßt wurden; ferner durch erhebliche Kosten infolge Herstellung eines Grabens und das Ausmeiseln von Nischen für die Beleuchtungskörper im nämlichen Fort.

*Topographisches Bureau* . . . . . Fr. 1814. 15

Rubrik 2, Revision, Stich und Druck . . . Fr. 1482. 24

Eine Rechnung für topographische Aufnahmen konnte, weil zu spät eingetroffen, nicht mehr auf den Kredit von 1896 angewiesen werden, sonst wäre der Kredit aufgebraucht worden. Die Restanzen auf den andern Rubriken sind unerheblich; zu einzelnen derselben ist folgendes zu bemerken:

*Ad 7.* Für die „Geschichte der Dufourkarte“ mußte außer dem betreffenden Kredite noch die „Überdruckkasse“ in Anspruch genommen werden. Dafür fließen auch die Einnahmen aus dem Verkaufe dieses Werkes in die „Überdruckkasse“.

*Ad 8.* Der bewilligte Kredit für die „Landesausstellung“ genügte kaum für die Installations-, Transport- und Räumungskosten. Die Vorbereitungsarbeiten und Anschaffungen wurden aus dem ordentlichen Bureaukredit bezahlt, weil die meisten dieser Anschaffungen bleibenden Wert haben und einfach eine Inventarvermehrung bedeuteten.

*Unfallversicherung* . . . . . Fr. 17,052. 50

Die Ausgaben für 1896 überschreiten mit Fr. 54,947. 50 die wirklichen Ausgaben pro 1895 mit Fr. 51,552. 90 (vergl. Budgetbotschaft 1897, pag. 189) um ein unbedeutendes; daß dieselben um den obenerwähnten Betrag unter dem Budgetansatze geblieben sind, rührt davon her, daß sich die Zahl der entschädigungsberechtigten Unfälle, ganz besonders diejenige der Unfälle mit Ausgang in Tod oder Invalidität in bescheidenen Grenzen gehalten hat. Die Aufstellung eines einigermaßen zuverlässigen Budgets wird überhaupt erst an der Hand mindestens fünfjähriger Durchschnittszahlen möglich sein.

## III. Pulververwaltung.

| A. Einnahmen.                                           | Budget<br>und<br>Nachtragskredite. | Rechnung.     | Mehr.   | Weniger.    |
|---------------------------------------------------------|------------------------------------|---------------|---------|-------------|
|                                                         | Fr.                                | Fr.           | Fr.     | Fr.         |
| Erlös aus dem Pulverregal . . . . .                     | 1,409,678. —                       | 1,206,881. 44 | —       | 202,796. 56 |
| <b>B. Ausgaben.</b>                                     |                                    |               |         |             |
| A. Centralverwaltung . . . . .                          | 17,050. —                          | 17,024. 67    | —       | 25. 33      |
| B. Weißpulverfabrikation:                               |                                    |               |         |             |
| a. Verwaltungskosten . . . . .                          | 11,900. —                          | 11,884. 92    | —       | 15. 08      |
| b. Fabrikationskosten:                                  |                                    |               |         |             |
| 1. Contremaitre . . . . .                               | 3,000. —                           | —             | —       | 3,000. —    |
| 2. Arbeitslöhne . . . . .                               | 165,000. —                         | 120,791. 10   | —       | 44,208. 90  |
| 3. Fuhr- und Tagelöhne . . . . .                        | 2,500. —                           | 2,013. 25     | —       | 486. 75     |
| 4. Material für Weißpulver . . . . .                    | 611,705. —                         | 388,256. 20   | —       | 223,448. 80 |
| 5. Reparaturen und Unterhalt der<br>Maschinen . . . . . | 25,000. —                          | 24,947. 41    | —       | 52. 59      |
| 6. Technische Untersuchungen . . . . .                  | 7,000. —                           | 6,610. 15     | —       | 389. 85     |
| 7. Frachtvergütungen . . . . .                          | 1,600. —                           | 599. 75       | —       | 1,000. 25   |
| 8. Zins des Betriebskapitals . . . . .                  | 13,684. —                          | 15,901. —     | 2217. — | —           |
| 9. Zins des Liegenschaftskapitals . . . . .             | 19,427. —                          | 19,427. —     | —       | —           |
| 10. Inventaranschaffungen . . . . .                     | 15,000. —                          | 14,575. 09    | —       | 424. 91     |
| 11. Verschiedenes:                                      |                                    |               |         |             |
| a. Inventarabgang . . . . .                             | 15,000. —                          | 14,998. 93    | —       | 1. 07       |
| b. Steuern und Assekuranzen . . . . .                   | 1,000. —                           | 903. 41       | —       | 96. 59      |
| c. Unvorhergesehenes . . . . .                          | 3,414. —                           | 2,047. 30     | —       | 1,366. 70   |
| Total Weißpulverfabrikation                             | 895,230. —                         | 622,955. 51   | 2217. — | 274,491. 49 |

| B. Ausgaben.                                            | Budget<br>und<br>Nachtragskredite. | Rechnung.     | Mehr.      | Weniger.    |
|---------------------------------------------------------|------------------------------------|---------------|------------|-------------|
|                                                         | Fr.                                | Fr.           | Fr.        | Fr.         |
| <i>C. Schwarzpulverfabrikation:</i>                     |                                    |               |            |             |
| a. Verwaltungskosten . . . . .                          | 15,500. —                          | 15,290. 01    | —          | 209. 99     |
| b. Fabrikationskosten:                                  |                                    |               |            |             |
| 1. Contremaitres . . . . .                              | 6,000. —                           | 6,000. —      | —          | —           |
| 2. Arbeitslöhne . . . . .                               | 30,000. —                          | 28,696. 34    | —          | 1,303. 66   |
| 3. Fuhr- und Tagelöhne . . . . .                        | 19,800. —                          | 19,808. 73    | 8. 73      | —           |
| 4. Material für Schwarzpulver . . . . .                 | 160,000. —                         | 145,762. 34   | —          | 14,237. 66  |
| 5. Reparaturen und Unterhalt der<br>Maschinen . . . . . | 2,200. —                           | 2,201. 61     | 1. 61      | —           |
| 6. Technische Untersuchungen . . . . .                  | 350. —                             | 335. 54       | —          | 14. 46      |
| 7. Provisionen für den Pulververkauf . . . . .          | 112,200. —                         | 102,535. 76   | —          | 9,664. 24   |
| 8. Frachtvergütungen . . . . .                          | 21,700. —                          | 18,445. 27    | —          | 3,254. 73   |
| 9. Zins des Betriebskapitals . . . . .                  | 16,855. —                          | 12,210. —     | —          | 4,645. —    |
| 10. Zins des Liegenschaftskapitals . . . . .            | 10,998. —                          | 10,998. —     | —          | —           |
| 11. Inventaranschaffungen . . . . .                     | 1,000. —                           | 816. 50       | —          | 183. 50     |
| 12. Verschiedenes:                                      |                                    |               |            |             |
| a. Inventarabgang . . . . .                             | 5,000. —                           | 4,744. 33     | —          | 255. 67     |
| b. Steuern und Assekuranzen . . . . .                   | 1,160. —                           | 1,235. 66     | 75. 66     | —           |
| c. Unvorhergesehenes . . . . .                          | 3,685. —                           | 2,831. 15     | —          | 853. 85     |
| Total Schwarzpulverfabrikation                          | 406,448. —                         | 371,911. 24   | 86. —      | 34,622. 76  |
| D. Ablieferung des Reinertrages . . . . .               | 124,000. —                         | 194,990. 02   | 70,990. 02 | —           |
| Total Ausgaben                                          | 1,442,728. —                       | 1,206,881. 44 | 73,293. 02 | 309,139. 58 |

### A. Einnahmen.

Die Totaleinnahmen blieben um Fr. 202,796. 56 unter dem Betrage des Voranschlages, da die Einnahmen aus dem Weißpulververkaufe den Budgetansatz nicht erreichten. Die Einnahmen aus untermieteten Liegenschaften, Verzugszinse und dergleichen stimmen mit dem Voranschlage nahezu überein. In den Einnahmen ist ferner inbegriffen der auch in den Ausgaben stehende Betrag der Inventaranschaffungen.

Die einzelnen Posten ergeben:

|                                 |                   |
|---------------------------------|-------------------|
| Pulververkauf . . . . .         | Fr. 1,188,629. 55 |
| Mietzinse . . . . .             | „ 1,957. 50       |
| Verschiedenes . . . . .         | „ 857. 80         |
| Inventaranschaffungen . . . . . | „ 15,436. 59      |
|                                 | <hr/>             |
|                                 | Fr. 1,206,881. 44 |

Der Nettogewinn beträgt Fr. 194,990. 02.

Derselbe ist nahezu ganz dem Schwarzpulver zu verdanken, indem das Weißpulver den Militäranstalten zum Selbstkostenpreise abgegeben wird.

### B. Ausgaben.

Die Totalausgaben belaufen sich auf Fr. 1,011,891. 42 und stehen mithin um Fr. 273,786. 58 unter der Kreditbewilligung. Bedeutende Minderausgaben weist namentlich die Weißpulverfabrikation aus, da deren quantitatives Ergebnis um 38,231 kg. hinter dem Ansätze des Voranschlages zurückblieb.

Für folgende Kreditüberschreitungen wird Indemnität nachgesucht:

Rubrik B. b. 8, Zins des Betriebskapitals der Kriegspulverfabrik, Fr. 2217. Irrtümlicherweise wurde es unterlassen, für diese Mehrausgabe ein Nachtragskreditbegehren zu stellen, was indes mit Rücksicht auf den Umstand, daß die Zinse an die Staatskasse zu entrichten sind, kaum in Betracht fallen dürfte.

Rubrik C. b. 3, Fuhrlohne, Fr. 8. 73.

Rubrik C. b. 5, Reparaturen und Unterhalt, Fr. 1. 61.

Rubrik C. b. 12. b, Steuern und Assekuranzen, Fr. 75. 66.

Es sind diese Überschreitungen im Vergleich zu den Budgetansätzen geringfügig; überdies betrifft die letztere Mehrausgabe nur den Posten *b* der Rubrik 12, während das Total derselben die Kreditbewilligung nicht erreicht.

Der erzielte Mehrgewinn von Fr. 70,990. 02 rührt hauptsächlich von dem das normale Quantum bedeutend überschreitenden Mehrverkaufe an Sprengpulver und den etwas niedrigeren Preisen eines Teiles des Fabrikationsmaterials her; eine nicht unbeträchtliche Minderausgabe ergab sich ferner auf den Pulvertransportkosten und auf dem Zins des Betriebskapitals (C. *b.* 9). Im ganzen blieben die Fabrikationskosten der Schwarzpulverfabrikation um Fr. 3226. 77 unter der Kreditbewilligung.

#### IV. Pferderegie.

| A. Einnahmen.                                                                          | Budget und<br>Nachtragskredite. | Rechnung.          | Mehr.             | Weniger.          |
|----------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|--------------------|-------------------|-------------------|
|                                                                                        | Fr.                             | Fr.                | Fr.               | Fr.               |
| 1. Mietgelder . . . . .                                                                | 323,750. —                      | 308,432. —         | —                 | 15,318. —         |
| 2. Vergütungen für im Dienste beschädigte<br>und umgestandene oder ausrangierte Pferde | 55,000. —                       | 62,141. 80         | 7,141. 80         | —                 |
| 3. Erlös von an Offiziere verkauften Pferden                                           | 65,000. —                       | 81,550. —          | 16,550. —         | —                 |
| 4. Inventarvermehrung . . . . .                                                        | 44,000. —                       | —                  | —                 | 44,000. —         |
| 5. Verschiedenes . . . . .                                                             | 50,000. —                       | 87,736. 52         | 37,736. 52        | —                 |
| 6. Zuschuß der Militärverwaltung . . . . .                                             | 26,451. —                       | 25,756. 38         | —                 | 694. 62           |
|                                                                                        | <u>564,201. —</u>               | <u>565,616. 70</u> | <u>61,428. 32</u> | <u>60,012. 62</u> |
| <br>                                                                                   |                                 |                    |                   |                   |
| B. Ausgaben.                                                                           |                                 |                    |                   |                   |
| 1. Verwaltungskosten . . . . .                                                         | 162,758. —                      | 150,391. 95        | —                 | 12,366. 05        |
| 2. Fourageankäufe . . . . .                                                            | 151,940. —                      | 175,937. 29        | —                 | 302. 71           |
|                                                                                        | 24,300. —                       |                    |                   |                   |
| 3. Hufbeschläge . . . . .                                                              | 12,729. —                       | 12,651. 60         | —                 | 77. 40            |
| 4. Veterinärkosten . . . . .                                                           | 12,913. —                       | 12,887. 21         | —                 | 25. 79            |
| 5. Inventaranschaffungen . . . . .                                                     | 176,000. —                      | 139,874. 95        | —                 | 36,125. 05        |
| 6. Zins des Betriebskapitals . . . . .                                                 | 24,500. —                       | 24,484. —          | —                 | 16. —             |
| 7. Zins des Liegenschaftskapitals . . . . .                                            | 3,861. —                        | 3,860. 50          | —                 | — 50              |
| 8. Verschiedenes . . . . .                                                             | 19,500. —                       | 19,171. 67         | —                 | 328. 33           |
| 9. Inventarverminderung . . . . .                                                      | —                               | 26,357. 53         | 26,357. 53        | —                 |
|                                                                                        | <u>588,501. —</u>               | <u>565,616. 70</u> | <u>26,357. 53</u> | <u>49,241. 83</u> |

**A. Einnahmen.****1. Mietgelder.**

Gleich wie für 1895 hatten wir auch im Budget von 1896 vorgesehen:

92,500 Dienstage à Fr. 3. 50 mit . . . . . Fr. 323,750

Infolge der kleinern Zahl der Regiepferde ist das wirkliche Ergebnis:

84,178 Dienstage mit einem Ertrage von . . . . . Fr. 308,432

Budget . . . . . ° 92,500 Dienstage mit Fr. 323,750

Ertrag . . . . . 84,178 " " " 308,432

Minderergebnis . . . . . 8,322 Dienstage mit Fr. 15,318

**2. Vergütungen für Pferde.**

Der Ertrag der Vergütungen und Jahresabschätzungen beträgt pro 1896 . . . . . Fr. 62,141. 80  
im Budget waren vorgesehen . . . . . " 55,000. —

Mehrertrag Fr. 7,141. 80

Die Abschätzungen der Pferde betragen für das ganze Dienstjahr . . . . . Fr. 38,660. —

Der Erlös von Ausrangierungen und Vergütungen von Schulen und Kursen beträgt . . . . . " 23,481. 80

°Total wie oben Fr. 62,141. 80

Ausrangiert wurden 70 Pferde.

Von Schulen und Kursen wurden für 10 Pferde Vergütungen bezahlt.

**3. Verkauf an Offiziere.**

Erlös laut Jahresrechnung . . . . . Fr. 81,550

Budget . . . . . " 65,000

Mehrertrag Fr. 16,550

Infolge der Abgabe einer Anzahl Regiepferde an die Kavallerie ergibt sich für diesen Posten obiger Mehrertrag. Gerittene Pferde wurden abgegeben an Offiziere und an das Centralremontendepot der Kavallerie 61 (1895: 44 Pferde).

4. *Inventarvermehrung.*

Der im Budget vorgesehene Betrag von Fr. 44,000 fällt ganz weg, da für Fr. 36,000 weniger Remonten angekauft wurden.

5. *Verschiedenes.*

|                                            |                |
|--------------------------------------------|----------------|
| Die Rechnung ergibt pro 1896 eine Einnahme |                |
| von . . . . .                              | Fr. 87,736. 52 |
| Im Budget waren vorgesehen . . . . .       | „ 50,000. —    |
|                                            | <hr/>          |
| Mehrertrag                                 | Fr. 37,736. 52 |

Dieser Mehrertrag rührt fast vollständig von den Fouragevergütungen des eidgenössischen Hengstendepots und des Depots der Artillerie-Bundespferde her.

Diesen Vergütungen steht in der Ausgabenrubrik „11. Fourageankäufe“ ein Nachtragskredit von Fr. 24,300 gegenüber.

B. *Ausgaben.*1. *Verwaltungskosten.*

|                                 |                |
|---------------------------------|----------------|
| Budgetiert waren . . . . .      | Fr. 162,758. — |
| Die Ausgaben betragen . . . . . | „ 150,391. 95  |
|                                 | <hr/>          |
| Minderausgabe                   | Fr. 12,366. 05 |

Der verminderte Pferdebestand bedingt diese Minderausgabe.

2. *Fourageankäufe.*

|                                       |                |
|---------------------------------------|----------------|
| Budget . . . . .                      | Fr. 151,940. — |
| Bewilligter Nachtragskredit . . . . . | „ 24,300. —    |
|                                       | <hr/>          |
| Rechnung . . . . .                    | Fr. 176,240. — |
|                                       | „ 175,937. 29  |
|                                       | <hr/>          |
| Minderausgabe                         | Fr. 302. 71    |

Durch die Verrechnung der Fourage mit dem eidgenössischen Hengstendepot und dem Depot der Artilleriebundespferde mußte obiger Nachtragskredit beansprucht werden.

Dieser Posten gleicht sich mit den Mehreinnahmen der Rubrik „5. Verschiedenes“ aus, da diese Verrechnungen obiger Einnahmenrubrik gutgeschrieben wurden.

3. *Hufbeschläge.*

|                    |               |
|--------------------|---------------|
| Budget . . . . .   | Fr. 12,729. — |
| Rechnung . . . . . | „ 12,651. 60  |
|                    | <hr/>         |
| Minderausgabe      | Fr. 77. 40    |
|                    | <hr/>         |

4. *Veterinärkosten.*

|                    |               |
|--------------------|---------------|
| Budget . . . . .   | Fr. 12,913. — |
| Rechnung . . . . . | „ 12,887. 21  |
|                    | <hr/>         |
| Minderausgabe      | Fr. 25. 79    |
|                    | <hr/>         |

5. *Inventaranschaffungen.*

|                    |                |
|--------------------|----------------|
| Budget . . . . .   | Fr. 176,000. — |
| Rechnung . . . . . | „ 139,874. 95  |
|                    | <hr/>          |
| Minderausgabe      | Fr. 36,125. 05 |
|                    | <hr/>          |

Von einer Lieferung bestellter amerikanischer Pferde konnten wegen zu geringer Qualität nur 10 Pferde übernommen werden.

Die Ankunft dieser Pferde war um mehrere Monate verspätet, und erachteten wir dann die Witterungsverhältnisse für einen weitem Ankauf und den Transport von Remonten nicht geeignet, weshalb die Nichtverwendung des disponiblen Kredites.

Ein Gesuch um Übertragung desselben auf 1897 wurde von uns gestellt, um durch einen Ankauf von Remonten in diesem Jahre den Pferdebestand der Regieanstalt wieder auf die notwendige Höhe zu bringen.

6. *Zins des Betriebskapitals.*

|                    |            |
|--------------------|------------|
| Budget . . . . .   | Fr. 24,500 |
| Rechnung . . . . . | „ 24,484   |
|                    | <hr/>      |
| Minderausgabe      | Fr. 16     |
|                    | <hr/>      |

7. *Zins des Liegenschaftskapitals.*

|                    |             |
|--------------------|-------------|
| Budget . . . . .   | Fr. 3861. — |
| Rechnung . . . . . | „ 3860. 50  |
|                    | <hr/>       |
| Minderausgabe      | Fr. —. 50   |
|                    | <hr/>       |

8. *Verschiedenes.*

|                    |               |
|--------------------|---------------|
| Budget . . . . .   | Fr. 19,500. — |
| Rechnung . . . . . | „ 19,171. 67  |
|                    | <hr/>         |
| Minderausgabe      | Fr. 328. 33   |
|                    | <hr/>         |

9. *Inventarverminderung.*

Dieselbe beträgt laut Rechnung . . . . . Fr. 26,357. 53

hervorgerufen durch den kleinern Ankauf von Remonten.

*Schlußresultat.*

|                               |                                      |
|-------------------------------|--------------------------------------|
| Die Ausgaben betragen . .     | Fr. 565,616. 70 (Budget Fr. 588,501) |
| Die Einnahmen betragen .      | „ 539,860. 32 ( „ „ 537,750)         |
| Es ergibt sich somit ein Aus- | <hr/>                                |
| gabenüberschuß von . .        | Fr. 25,756. 38                       |
| Im Budget waren vorgesehen    | „ 26,451. —                          |
|                               | <hr/>                                |
| Minderbetrag des Zuschusses   | Fr. 694. 62                          |
|                               | <hr/>                                |

## V. Konstruktions-Werkstätte.

| A. Einnahmen.                                                                                                 | Budget und<br>Nachkredite.                   | Rechnung.               | Mehr.            | Weniger.         |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|-------------------------|------------------|------------------|
|                                                                                                               | Fr.                                          | Fr.                     | Fr.              | Fr.              |
| 1. Neues Material:                                                                                            |                                              |                         |                  |                  |
| a. Stäbe . . . . .                                                                                            | 2,315                                        | 566. 40                 | —                | 1,748. 60        |
| b. Infanterie . . . . .                                                                                       | 150,000                                      | 206,463. 80             | 56,463. 80       | —                |
| c. Kavallerie . . . . .                                                                                       | 17,200                                       | 22,263. 60              | 5,063. 60        | —                |
| d. Artillerie . . . . .                                                                                       | 31,700                                       | 60,174. 10              | 28,474. 10       | —                |
| e. Genie . . . . .                                                                                            | { Budget . . . . .<br>Nachkredit . . . . . } | { 6,000<br>13,010. 80 } | {<br>6,660. 80 } | {<br>— }         |
| f. Sanität . . . . .                                                                                          | 25,925                                       | 34,134. 05              | 8,209. 05        | —                |
| g. Verwaltung . . . . .                                                                                       | —                                            | —                       | —                | —                |
| h. Allgemeines Corpsmaterial . . . . .                                                                        | 15,000                                       | 9,003. 05               | —                | 5,996. 95        |
| J. 6. Festungsmaterial:                                                                                       |                                              |                         |                  |                  |
| a. St. Gotthard . . . . .                                                                                     | 6,100                                        | 5,177. 90               | —                | 922. 10          |
| b. St-Maurice . . . . .                                                                                       | 3,280                                        | 21,023. 35              | 17,743. 35       | —                |
| 2. Reparaturen und Lieferungen:<br>Für Schulen, Depots etc., kantonale<br>Verwaltungen und Privaten . . . . . | 50,000                                       | 19,648. 85              | —                | 30,351. 15       |
| 3. Inventarvermehrung:                                                                                        |                                              |                         |                  |                  |
| Durch Anschaffung . . . . .                                                                                   | { Budget . . . . .<br>Nachkredit . . . . . } | { 6,000<br>3,938. 31 }  | {<br>— }         | {<br>3,261. 69 } |
|                                                                                                               | 315,070*                                     | 395,404. 21             | 122,614. 70      | 42,280. 49       |
| * Budget . . . . .                                                                                            | Fr. 313,520. —                               |                         |                  |                  |
| Nachkredite . . . . .                                                                                         | " 1,550. —                                   |                         |                  |                  |
|                                                                                                               | <u>Fr. 315,070. —</u>                        |                         |                  |                  |

| B. Ausgaben.                                    | Budget und<br>Nachkredite.                               | Rechnung.   | Mehr.       | Weniger.   |
|-------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|-------------|-------------|------------|
|                                                 | Fr.                                                      | Fr.         | Fr.         | Fr.        |
| 1. Verwaltungskosten:                           |                                                          |             |             |            |
| <i>a.</i> Direktor . . . . .                    | { Budget . . . . . 5,900<br>Nachkredit . . . . . 350 }   | 6,250. —    | —           | —          |
| <i>b.</i> Buchhalter und Kassier . . . . .      | 4,300                                                    | 4,300. —    | —           | —          |
| <i>c.</i> Bureaubedürfnisse . . . . .           | 1,000                                                    | 995. —      | —           | 5. —       |
| <i>d.</i> Reisekosten . . . . .                 | 500                                                      | 460. 60     | —           | 39. 40     |
| 2. Fabrikationskosten:                          |                                                          |             |             |            |
| <i>a.</i> Arbeiterlöhningen . . . . .           | 100,990                                                  | 204,692. 50 | 103,702. 50 | —          |
| <i>b.</i> Rohmaterial . . . . .                 | 160,685                                                  | 128,569. 11 | —           | 32,115. 89 |
| <i>c.</i> Betriebskraftverzinsung . . . . .     | 2,450                                                    | 2,450. —    | —           | —          |
| <i>d.</i> Unkosten, Heizung und Licht . . . . . | 15,683                                                   | 26,978. 50  | 11,295. 50  | —          |
| 3. Inventaranschaf-<br>fungen . . . . .         | { Budget . . . . . 6,000<br>Nachkredit . . . . . 1,200 } | 7,196. 91   | —           | 3. 09      |
| 4. Zins des Betriebskapitals . . . . .          | 5,950                                                    | 6,788. 95   | 838. 95     | —          |
| 5. Zins des Liegenschaftskapitals . . . . .     | 5,562                                                    | 5,561. 50   | —           | — . 50     |
| 6. Inventarverminderung . . . . .               | 4,500                                                    | —           | —           | 4,500. —   |
|                                                 | 315,070                                                  | 394,243. 07 | 115,836. 95 | 36,663. 88 |
| 7. Ablieferung des Reinertrages . . . . .       | —                                                        | 1,161. 14   | —           | 1,161. 14  |
|                                                 | 315,070*                                                 | 395,404. 21 | 115,836. 95 | 35,502. 74 |
| * Budget . . . . .                              | Fr. 313,520. —                                           |             |             |            |
| Nachkredit . . . . .                            | „ 1,550. —                                               |             |             |            |
|                                                 | <u>Fr. 315,070. —</u>                                    |             |             |            |

Die Abweichungen vom Budget rühren her:

Bei den Mehreinnahmen: Von der Fertigstellung von Arbeiten aus dem Vorjahre; Vorarbeiten für Bestellungen pro 1897 (Infanteriecaissons etc.); eingetroffenen, von der Konstruktionswerkstätte nicht budgetierten Bestellungen, sowie von der Vermehrung der Materialvorräte gegenüber dem Stande auf Schluß des Vorjahres.

Bei den Mindereinnahmen: Von budgetierten, aber nicht eingetroffenen Bestellungen.

Bei den Mehrausgaben: Von den durch die gesteigerte Arbeitsleistung bedingten vermehrten Arbeitslöhnen und Unkosten.

Bei den Minderausgaben: Vom Nichtbezug, d. h. der Selbstanfertigung eines Quantums fertiger Beschlagstücke (Rohmaterial), die ursprünglich von auswärts bezogen werden wollten.

|                                   |                 |
|-----------------------------------|-----------------|
| Bei einem Einnehmen von . . . . . | Fr. 395,404. 21 |
| und einem Ausgeben von . . . . .  | „ 394,243. 07   |

|                                               |                      |
|-----------------------------------------------|----------------------|
| schließt die Rechnung mit einem Gewinn ab von | <u>Fr. 1,161. 14</u> |
|-----------------------------------------------|----------------------|

## VI. Munitionsfabrik.

| A. Einnahmen.                                          | Budget und<br>Nachkredite.                                       | Rechnung.     | Mehr.       | Weniger.    |
|--------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|---------------|-------------|-------------|
|                                                        | Fr.                                                              | Fr.           | Fr.         | Fr.         |
| 1. Von eidg. Verwaltungen:                             |                                                                  |               |             |             |
| a. Munition für Hand-<br>feuerwaffen . . . . .         | { Budget . . . . . 2,040,020 }<br>{ Nachkredit . . . . . 500 }   | 2,213,869. 52 | 173,349. 52 | —           |
| b. Artilleriemunition . . . . .                        | { Budget . . . . . 973,880 }<br>{ Nachkredit . . . . . 346,142 } | 1,200,270. 04 | —           | 119,751. 96 |
| 2. Von Kantonen:                                       |                                                                  |               |             |             |
| a. Munition für Handfeuerwaffen . . . . .              | —                                                                | 85. 15        | 85. 15      | —           |
| b. Artilleriemunition . . . . .                        | —                                                                | 661. 25       | 661. 25     | —           |
| 3. Von Privaten:                                       |                                                                  |               |             |             |
| a. Munition für Handfeuerwaffen . . . . .              | —                                                                | 129,387. 81   | 129,387. 81 | —           |
| b. Artilleriemunition . . . . .                        | —                                                                | 32,608. 54    | 32,608. 54  | —           |
| 4. Inventarerlös . . . . .                             | —                                                                | 69. 90        | 69. 90      | —           |
| 5. Inventarvermehrung:                                 |                                                                  |               |             |             |
| a. Durch Anschaffung . . . . .                         | { Budget . . . . . 25,000 }<br>{ Nachkredit . . . . . 41,425 }   | 66,109. —     | —           | 316. —      |
| b. Durch Vermehrung der Material-<br>vorräte . . . . . | —                                                                | 159,472. 61   | 159,472. 61 | —           |
|                                                        |                                                                  | <hr/>         | <hr/>       | <hr/>       |
|                                                        | 3,426,967 *                                                      | 3,802,533. 82 | 495,634. 78 | 120,067. 96 |
| * Budget . . . . .                                     | Fr. 3,038,900. —                                                 |               |             |             |
| Nachkredite . . . . .                                  | „ 388,067. —                                                     |               |             |             |
|                                                        | <hr/>                                                            |               |             |             |
|                                                        | Fr. 3,426,967. —                                                 |               |             |             |

| B. Ausgaben.           |                                         | Budget und<br>Nachkredite.                                                       | Rechnung.     | Mehr.       | Weniger.  |
|------------------------|-----------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|---------------|-------------|-----------|
|                        |                                         | Fr.                                                                              | Fr.           | Fr.         | Fr.       |
| 1. Verwaltungskosten:  |                                         |                                                                                  |               |             |           |
| a.                     | Direktor . . . . .                      | 7,000                                                                            | 7,000. —      | —           | —         |
| b.                     | I. Adjunkt, Chef der Filiale in Altdorf | 4,500                                                                            | 4,500. —      | —           | —         |
|                        | II. Adjunkt . . . . .                   | 3,500                                                                            | 3,500. —      | —           | —         |
| c.                     | Buchhalter und Kassier . . . . .        | 4,500                                                                            | 4,500. —      | —           | —         |
| d.                     | Bureaubedürfnisse . . . . .             | { Budget . . . . . 1,200<br>Nachkredit . . . . . 500 }                           | 1,653. 45     | —           | 46. 55    |
| e.                     | Reisekosten . . . . .                   | 1,200                                                                            | 1,190. 50     | —           | 9. 50     |
| 2. Fabrikationskosten: |                                         |                                                                                  |               |             |           |
| a.                     | Arbeiterlöhnungen . . . . .             | { Budget . . . . . 768,000<br>Nachkredit . . . . . 74,442 }                      | 986,564. 05   | 144,122. 05 | —         |
| b.                     | Rohmaterial . . . . .                   | { Budget . . . . . 2,030,000<br>Nachkredit . . . . . 242,300 }                   | 2,407,938. 05 | 135,638. 05 | —         |
| c.                     | Betriebskraftverzinsung . . . . .       | 11,143                                                                           | 10,476. 33    | —           | 666. 67   |
| d.                     | Unkosten, Heizung und Licht . . . . .   | { Budget . . . . . 91,490<br>Nachkredit . . . . . 29,400 }                       | 185,426. 02   | 64,536. 02  | —         |
| 3.                     | Inventaranschaffungen                   | { Budget . . . . . 25,000<br>Nachkredit . . . . . 27,425<br>" . . . . . 14,000 } | 66,109. —     | —           | 316. —    |
| 4.                     | Zins des Betriebskapitals . . . . .     | 42,000                                                                           | 35,305. 70    | —           | 6,694. 30 |
|                        | Übertrag                                | 3,377,600                                                                        | 3,714,163. 10 | 344,296. 12 | 7,733. 02 |

|                                     | Budget und<br>Nachkredite. | Rechnung.            | Mehr.              | Weniger.          |
|-------------------------------------|----------------------------|----------------------|--------------------|-------------------|
|                                     | Fr.                        | Fr.                  | Fr.                | Fr.               |
| Übertrag                            | 3,377,600                  | 3,714,163. 10        | 344,296. 12        | 7,733. 02         |
| 5. Zins des Liegenschaftskapitals . | 17,367                     | 17,367. —            | —                  | —                 |
| 6. Inventarverminderung:            |                            |                      |                    |                   |
| Durch Abschätzung . . . . .         | 32,000                     | —                    | —                  | 32,000. —         |
| 7. Rückvergütungen . . . . .        | —                          | 104. —               | 104. —             | —                 |
|                                     | <u>3,426,967</u>           | <u>3,731,634. 10</u> | <u>344,400. 12</u> | <u>39,733. 02</u> |
| 8. Ablieferung des Reinertrages . . | —                          | 70,899. 72           | 70,899. 72         | —                 |
|                                     | <u>3,426,967*</u>          | <u>3,802,533. 82</u> | <u>273,500. 40</u> | <u>39,733. 02</u> |
| * Budget . . . . .                  | Fr. 3,038,900. —           |                      |                    |                   |
| Nachkredite . . . . .               | „ 388,067. —               |                      |                    |                   |
|                                     | <u>Fr. 3,426,967. —</u>    |                      |                    |                   |

Die Mehreinnahmen resultieren zum Teil aus erfolgten nicht budgetierten Nachbestellungen, andernteils durch Vermehrung der Materialvorräte infolge Anschaffung.

Die Mehrausgaben sub 2 a, b und d sind durch die vorstehenden Mehrleistungen und Vermehrung der Materialvorräte begründet.

Bei einem Einnehmen von . . . . . Fr. 3,802,533. 82  
 und einem Ausgeben von . . . . . „ 3,731,634. 10

schließt die Rechnung mit einem Gewinn ab von . . . . . Fr. 70,899. 72

## VII. Waffenfabrik.

| A. Einnahmen.                                         | Budget und<br>Nachkredite. | Rechnung.     | Mehr.      | Weniger.  |
|-------------------------------------------------------|----------------------------|---------------|------------|-----------|
|                                                       | Fr.                        | Fr.           | Fr.        | Fr.       |
| 1. Von eidg. Verwaltungen:                            |                            |               |            |           |
| a. Repetiergewehre, Modell 1889 . . .                 | 1,202,500                  | 1,202,500. —  | —          | —         |
| b. Karabiner, Modell 1893 . . . . .                   | 22,500                     | 22,500. —     | —          | —         |
| c. Revolver, Modell 1882 . . . . .                    | 27,000                     | 27,000. —     | —          | —         |
| d. Einzelne Waffen, Bestandteile und Lehren           | 54,000                     | 69,431. 91    | 15,101. 91 | —         |
| { Budget                                              | 330                        |               |            |           |
| e. Reparaturen und Verschiedenes . .                  | 19,000                     | 25,117. 45    | 6,117. 45  | —         |
| 2. Von kantonalen Verwaltungen:                       |                            |               |            |           |
| a. Einzelne Waffen, Bestandteile und Lehren . . . . . | 14,000                     | 25,001. 88    | 11,001. 88 | —         |
| b. Reparaturen und Verschiedenes . .                  | 16,000                     | 21,458. 05    | 5,458. 05  | —         |
| 3. Von Privaten:                                      |                            |               |            |           |
| a. Einzelne Waffen, Bestandteile und Lehren . . . . . | 65,000                     | 80,312. 65    | 15,312. 65 | —         |
| b. Reparaturen und Verschiedenes . .                  | 10,000                     | 10,970. 62    | 970. 62    | —         |
| 4. Inventarerlös . . . . .                            | —                          | 3,367. 65     | 3,367. 65  | —         |
| 5. Inventarvermehrung:                                |                            |               |            |           |
| Durch Anschaffung . . . . .                           | 5,000                      | —             | —          | 10,500. — |
| { Budget                                              | 5,500                      |               |            |           |
| { Nachkredit                                          |                            |               |            |           |
|                                                       | 1,440,830*                 | 1,487,660. 21 | 57,330. 21 | 10,500. — |
| * Budget . . . . .                                    | Fr. 1,435,000. —           |               |            |           |
| Nachkredit . . . . .                                  | " 5,830. —                 |               |            |           |
|                                                       | <u>Fr. 1,440,830. —</u>    |               |            |           |

| B. Ausgaben.                                                      | Budget und<br>Nachkredite. | Rechnung.     | Mehr.      | Weniger.   |
|-------------------------------------------------------------------|----------------------------|---------------|------------|------------|
|                                                                   | Fr.                        | Fr.           | Fr.        | Fr.        |
| 1. Verwaltungskosten:                                             |                            |               |            |            |
| a. Direktor . . . . .                                             | 5,900                      | 5,900. —      | —          | —          |
| b. Buchhalter und Kassier . . . . .                               | 4,300                      | 4,300. —      | —          | —          |
| c. Technischer Gehülfe . . . . .                                  | 3,500                      | —             | —          | 3,500. —   |
| d. Bureaubedürfnisse . . . . .                                    | 750                        | 612. 60       | —          | 137. 40    |
| e. Reisekosten . . . . .                                          | 250 } Budget               | 537. 25       | —          | 42. 75     |
|                                                                   | 330 } Nachkredit           |               |            |            |
| 2. Fabrikationskosten:                                            |                            |               |            |            |
| a. Kontrolle . . . . .                                            | 48,000                     | 56,857. 50    | 8,857. 50  | —          |
| b. Arbeiterlöhningen . . . . .                                    | 356,100                    | 339,363. 57   | —          | 16,736. 43 |
| c. Rohmaterial . . . . .                                          | 938,000                    | 923,591. 24   | —          | 14,408. 76 |
| d. Unkosten, Heizung und Licht . . . . .                          | 53,000                     | 54,193. 76    | 1,193. 76  | —          |
| 3. Inventaranschaffungen { Budget . . . . .                       | 5,000 }                    | 10,502. 20    | 2. 20      | —          |
|                                                                   | 5,500 }                    |               |            |            |
| 4. Zins des Betriebskapitals . . . . .                            | 5,250                      | 4,610. 30     | —          | 639. 70    |
| 5. Zins des Liegenschaftskapitals . . . . .                       | 6,370                      | 6,370. —      | —          | —          |
| 6. Inventarverminderung:                                          |                            |               |            |            |
| a. Maschineninventar: Durch Verkauf<br>und Abschreibung . . . . . | 8,580                      | 9,703. 45     | 1,123. 45  | —          |
| b. Materialvorräte: Durch Verkauf . . . . .                       | —                          | 58,865. 74    | 58,865. 74 | —          |
| 7. Ablieferung des Reinertrages. . . . .                          | 1,440,830                  | 1,475,407. 61 | 70,042. 65 | 35,465. 04 |
|                                                                   |                            | 12,252. 60    | —          | 12,252. 60 |
|                                                                   | 1,440,830*                 | 1,487,660. 21 | 70,042. 65 | 23,212. 44 |

\* Budget . . . . Fr. 1,435,000. —

Nachkredit . . . . " 5,830. —

Fr. 1,440,830. —

Die Mehreinnahmen beruhen auf ausgeführten Supplementaufträgen von seiten eidgenössischer und kantonaler Verwaltungen und Privaten auf einzelne Waffen — Gewehre und Revolver — Bestandteile und Reparaturen, sowie auf dem Verkauf von einigen entbehrlich gewordenen Inventargegenständen.

Die Mehrausgaben erstrecken sich auf Kontrollkosten, Munitionskonsum durch gesteigerte Präzisionsanforderungen bei dem Einschießen der Waffen und größerem daherigen Verbrauch an Scheibenmaterial, alsdann auf etwas vermehrte Betriebsunkosten und insbesondere auf Verminderung des Inventars durch Extraabschreibung an alten Lehren und Verkauf von Bestandteilen.

Die Minderausgaben beziehen sich auf den Ausfall des Gehaltes für die nicht besetzte Stelle eines technischen Gehülfen, unter dem Budgetansatz gebliebene Arbeitslöhne und auf reduzierte Bestandteilbeschaffungen angesichts der bevorstehenden Ordonnanzänderung.

|                                                |                   |
|------------------------------------------------|-------------------|
| Bei dem erzeugten Total der Einnahmen von      | Fr. 1,487,660. 21 |
| und demjenigen der Nettoausgaben von . . . . . | „ 1,475,407. 61   |
|                                                | <hr/>             |
| ergiebt sich ein Reingewinn von . . . . .      | Fr. 12,252. 60    |

## E. Finanz- und Zolldepartement.

### I. Finanzverwaltung.

#### I. Finanzbureau.

|                                                         |                |
|---------------------------------------------------------|----------------|
| Gehalte des Personals . . . . .                         | Fr. 26,100. —  |
| Kanzleiaushilfe . . . . .                               | „ 2,400. —     |
| Verwaltungskosten für Liegenschaften . . . . .          | „ 484. 47      |
| Litterarische Anschaffungen und Verschiedenes . . . . . | „ 623. —       |
|                                                         | <hr/>          |
| Voranschlag . . . . .                                   | Fr. 29,607. 47 |
|                                                         | „ 34,100. —    |
|                                                         | <hr/>          |
| Minderausgabe . . . . .                                 | Fr. 4,492. 53  |

Die Gehalte des Personals stimmen genau mit den Budgetansätzen; die übrigen Rubriken: Kanzleiaushilfe, Verwaltungskosten für Liegenschaften, litterarische Anschaffungen, Kommissionen und Experten, zusammen mit Fr. 8000 budgetiert, beanspruchten bloß Fr. 3507. 47.

## II. Finanzkontrolle.

|                             |               |               |
|-----------------------------|---------------|---------------|
| Besoldungen . . . . .       |               | Fr. 46,800. — |
| Gleich dem Budget.          |               |               |
| Kassainspektionen . . . . . |               | Fr. 1473. 15  |
| Budget . . . . .            | Fr. 1200      |               |
| Nachtragskredit . . . . .   | „ 300         |               |
|                             |               | „ 1500. —     |
|                             | Minderausgabe | Fr. 26. 85    |

## III. Banknotenkontrolle.

|                                                                                |                |
|--------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Besoldungen . . . . .                                                          | Fr. 23,700. —  |
| Bureaubedürfnisse, Druck- und Lithographiekosten                               | „ 2,994. 87    |
| Fachlitteratur, Studien und Publikationen . . . . .                            | „ 1,935. 40    |
| Inspektionsreisen . . . . .                                                    | „ 1,668. 50    |
| Requisiten zu speciellem Bedarf . . . . .                                      | „ —            |
| Beitrag an die Druckkosten des schweizerischen<br>Handelsamtsblattes . . . . . | „ 7,000. —     |
| Yernichtung von Banknoten . . . . .                                            | „ 1,026. —     |
| Vorarbeiten zur Ausführung von Artikel 39 der<br>Bundesverfassung . . . . .    | „ —            |
|                                                                                | Fr. 38,324. 77 |
| Budgetiert . . . . .                                                           | „ 40,200. —    |
| Minderausgaben . . . . .                                                       | Fr. 1,875. 23  |

Der Hauptteil der Minderausgaben entfällt auf Rubrik „Vorarbeiten zur Ausführung von Art. 39 der Bundesverfassung“, indem die hierfür budgetierten Fr. 1000 ganz unverwendet blieben.

## IV. Staatskasse.

### Kassaverkehr.

Der Gesamtumsatz der eidgenössischen Staatskasse betrug im Berichtsjahre:

|                        |                     |
|------------------------|---------------------|
| An Einnahmen . . . . . | Fr. 239,382,302. 38 |
| An Ausgaben . . . . .  | „ 236,791,432. 53   |
|                        | Fr. 476,173,734. 91 |

|                                                                                   |                    |
|-----------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| was einen monatlichen Durchschnitt von . . . . .                                  | Fr. 39,681,144. 58 |
| und einen täglichen (das Jahr zu 300 Arbeitstagen gerechnet) ergibt von . . . . . | „ ° 1,587,245. 78  |

|                                                                        |                     |
|------------------------------------------------------------------------|---------------------|
| Nach Abzug der bloßen Skripturen betrug der effektive Umsatz . . . . . | Fr. 385,425,467. 80 |
| Im Jahr 1895 belief sich derselbe auf                                  | „ 358,583,144. 83   |
| Vermehrung . . . . .                                                   | Fr. 26,842,322. 97  |

welche Summe einzig die Vermehrung des gewöhnlichen Verkehrs betrifft.

### *Rechnungsergebnis.*

Die Rubrik e „Münzzähler“ erzeigt eine kleine Minderausgabe von Fr. 107. 50, daher rührend, daß die Stelle des zweiten Münzählers während einiger Zeit unbesetzt blieb.

### **V. Wertschriftenverwaltung.**

|                                            |               |
|--------------------------------------------|---------------|
| Besoldungen . . . . .                      | Fr. 7,600. —  |
| Verwaltungskosten für Kapitalien . . . . . | „ 1,596. 26   |
|                                            | Fr. 9,196. 26 |
| Voranschlag . . . . .                      | „ 14,000. —   |
| Minderausgabe . . . . .                    | Fr. 4,803. 74 |

Aus dem Kredit „Gehülfe“, welche Stelle auch im Berichtsjahre noch nicht besetzt worden ist (vide Geschäftsbericht), wurden Vergütungen von je Fr. 300 an zwei Beamte des Finanzdepartements ausgerichtet für Stellvertretung des Abteilungschefs, bezw. für Vertretung des Departementvorstehers bei den Verhandlungen an den Wertschriftenschränken und daherige erhöhte Verantwortlichkeit; unverwendet blieben somit Fr. 3900.

Die übrigen Minderausgaben von Fr. 903. 74 betreffen den Kredit „Verwaltungskosten für Kapitalien“.

### **VI. Beitrag an den Invalidenfonds.**

|                                                 |             |
|-------------------------------------------------|-------------|
| Jahreszuschuß gleich dem Budgetansatz . . . . . | Fr. 100,000 |
|-------------------------------------------------|-------------|

## VII. Liegenschaften.

A. *Waffenplatz in Thun.*

|                                                     |     |         |    |
|-----------------------------------------------------|-----|---------|----|
| Verwalter . . . . .                                 | Fr. | 3,000.  | —  |
| Werkführer und Aufsichtspersonal . . . . .          | „   | 1,900.  | —  |
| Bearbeitungskosten und Unterhalt der Wege . . . . . | „   | 21,360. | 20 |
| Unterhalt der Maschinen und Geräte . . . . .        | „   | 887.    | 10 |
| Zins des Betriebskapitals . . . . .                 | „   | 161.    | 65 |
| Inventaranschaffungen . . . . .                     | „   | 3,428.  | —  |
| Verschiedenes . . . . .                             | „   | 1,661.  | 30 |
|                                                     |     | <hr/>   |    |
|                                                     | Fr. | 32,398. | 25 |
| Voranschlag und Nachkredit . . . . .                | „   | 37,500. | —  |
|                                                     |     | <hr/>   |    |
| Minderausgaben . . . . .                            | Fr. | 5,101.  | 75 |

Mit Ausnahme des Kredites für Inventaranschaffungen sind alle übrigen Ausgabeposten unter den Budgetansätzen geblieben, und nach Bestreitung der Mehrkosten für die Erhaltung des Pferdebestandes bleibt noch eine Restanz von Fr. 5101. 75 übrig.

B. *Waffenplatz Herisau-St. Gallen.*

|                                                   |     |       |    |
|---------------------------------------------------|-----|-------|----|
| Verwalter . . . . .                               | Fr. | 1200. | —  |
| Bearbeitungskosten, Fuhr- und Tagelöhne . . . . . | „   | 1569. | 30 |
| Unterhalt der Anlagen und Feldgeräte . . . . .    | „   | 1711. | 05 |
| Verschiedenes . . . . .                           | „   | 105.  | 20 |
|                                                   |     | <hr/> |    |
|                                                   | Fr. | 4585. | 55 |
| Voranschlag und Nachtragskredit . . . . .         | „   | 4700. | —  |
|                                                   |     | <hr/> |    |
| Minderausgaben . . . . .                          | Fr. | 114.  | 45 |

C. *Frauenfeld.*

|                             |     |       |    |
|-----------------------------|-----|-------|----|
| Verwaltungskosten . . . . . | Fr. | 250.  | —  |
| Übrige Ausgaben . . . . .   | „   | 1229. | 66 |
|                             |     | <hr/> |    |
|                             | Fr. | 1479. | 66 |
| Voranschlag . . . . .       | „   | 1500. | —  |
|                             |     | <hr/> |    |
| Minderausgaben . . . . .    | Fr. | 20.   | 34 |

D. *Bière.*

Die Ausgaben betragen Fr. 25 für den Einzug der Taxen vom Allmendbesatz, welcher jeweilen im Frühling und Spätherbst stattfindet.

|                                                                                                         |                    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| <i>E. Außerordentliche Arbeiten, Reparaturen und Unterhalt der Anlagen auf dem Manövriefeld in Thun</i> | Fr. 2760. 95       |
| Der Budgetkredit betrug . . . . .                                                                       | „ 3000. —          |
| <b>Minderausgaben</b> . . . . .                                                                         | <u>Fr. 239. 05</u> |

### *F. Ankäufe von Liegenschaften.*

#### 1. Landerwerb auf dem Waffenplatz Thun.

Behufs Erweiterung der Zufahrt zu dem hinter der Kaserne in Thun erbauten Fouragemagazin mußte von einem Anstößer eine Parzelle Land von 1191 m<sup>2</sup> erworben werden; eine weitere Acquisition erheischte das neue Wohnhaus des Liegenschaftsverwalters in der Mühlematt, da das alte Gebäude infolge der Artillerieschießübungen je länger je mehr gefährdet ist. Beide Erwerbungen kosteten zusammen . . . . . Fr. 6239. 65

Kreditbewilligung . . . . . „ 7534. —

**Minderausgabe** . . . . . Fr. 1294. 35

Für Errichtung eines Schießplatzes im „Sand“ bei Schönbühl hatte die h. Bundesversammlung am 16. August 1895 (A. S. n. F. XV, 222) einen unbegrenzten Kredit bewilligt, auf welchen im genannten Jahre vorläufig Fr. 75,794. 73 und im Berichtsjahre weitere Fr. 368,547. 37 verausgabt wurden, so daß die daherige Ausgabe bis jetzt auf Fr. 444,342. 10 angewachsen ist. Eine Erhöhung dieser Summe scheint nicht bevorzustehen.

### VIII. Münzverwaltung.

|                                                 |                    |
|-------------------------------------------------|--------------------|
| Im Budget waren für Verwaltungskosten . . . . . | Fr. 11,460. —      |
| bewilligt und die Ausgaben betragen . . . . .   | „ 10,592. 64       |
| so daß eine Kreditrestanz von . . . . .         | <u>Fr. 867. 36</u> |

verblieben ist, welche auf die Rubrik „Essayeurs und Bureaukosten“ entfallen.

Desgleichen erzeigen die Kredite für die Löhnungen der Arbeiter der Münz- und der Wertzeichenfabrikation, der erstere Fr. 20,000 und letzterer Fr. 13,000 betragend, Minderausgaben von Fr. 2503. 05, bzw. Fr. 66. 55, mithin im ganzen Fr. 2569. 60.

Bis zum Berichtsjahre wurden die Plättchen zu den Zwanzigfrankenstücken von der Goldscheideanstalt in Genf zum Preise von Fr. 15 per Kilo angefertigt und justiert. Da nun die Münzstätte auch diese Fabrikationszweige selbst übernahm, fallen die bisher im Preis des Goldes begriffenen Façonkosten weg und sind nunmehr in den Betriebsausgaben der Münzstätte enthalten; daher

stellt sich der Ankaufspreis per Kilo Feingold durchschnittlich auf Fr. 3451. 06, statt wie budgetiert auf Fr. 3465. Die Gesamtausgabe für die Goldbeschaffung für 400,000 Zwanzigfrankenstücke, inkl. Kupfer, beträgt Fr. 8,021,754. 30 und kommt um Fr. 28,445. 70 billiger zu stehen, als veranschlagt war; ein Stück kostet Fr. 20,129.

Das Metall zu den Zwanzigrappenstücken in vorgearbeiteten Plättchen kostete Fr. 6. 70 per Kilogramm, gegenüber Fr. 10, wie veranschlagt, so daß auch auf diesem Posten eine Minderausgabe von Fr. 13,144. 17 erwachsen ist.

Die übrigen Ausgaben verhalten sich zu den betreffenden Kreditansätzen wie folgt:

|                                          | Kredit. | Ausgabe.   | Kredit-<br>restanz. |
|------------------------------------------|---------|------------|---------------------|
|                                          | Fr.     | Fr.        | Fr.                 |
| Verbrauchsgegenstände . . . . .          | 20,000  | 16,306. 15 | 3693. 85            |
| Inventaranschaffungen . . . . .          | 7,000   | 6,694. 35  | 305. 65             |
| Reparaturen . . . . .                    | 3,000   | 1,721. 05  | 1278. 95            |
| Zins des Betriebskapitals . . . . .      | 2,800   | 2,054. 10  | 745. 90             |
| Zins des Liegenschaftskapitals . . . . . | 6,720   | 6,720. —   | —                   |
| Inventarabgang . . . . .                 | 6,000   | —          | 6000. —             |

Der mutmaßliche Reingewinn auf dem Betrieb der Münzstätte war zu Fr. 47,820 veranschlagt; statt dessen konnten infolge der bedeutenden Mehreinnahmen und der auf fast allen Rubriken sich ergebenden Minderausgaben Fr. 125,006. 43 dem Münzreservefonds zugewiesen werden, Fr. 77,186. 43 mehr, als budgetiert waren.

## II. Zollverwaltung.

Die Gesamtausgaben der Zollverwaltung erreichten im Jahre 1896 den Betrag von . . . . . Fr. 3,655,368. 70

Im Vorjahre bezifferten sich die Gesamtausgaben auf „ 3,598,918. 31

Hieraus ergibt sich pro 1896 eine Mehrausgabe von Fr. 56,450. 39

Budgetiert war pro 1896 eine Gesamtausgabe von . . . . . Fr. 3,868,000. —

Hierzu kam noch ein in der Dezembersession 1896 bewilligter Nachtragskredit für die Rubrik V, Grenzschutz, im Betrage von . . . . . „ 140,000. —

Total Fr. 4,008,000. —

Es wurde daher im Jahr 1896 eine Ausgabenersparnis von Fr. 352,631. 30 erzielt.

Die nachfolgende Tabelle giebt über die Ausgaben der Zollverwaltung pro 1895/96 (nach Budgetrubriken getrennt) Aufschluß.

## Ausgaben der Zollverwaltung nach Budgetrubriken.

| Rechnungsrubriken.                                                                            | Rechnung pro 1896. |            | Budget und Nachtragskredite pro 1896. |                            | Rechnung pro 1895. |                        |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|------------|---------------------------------------|----------------------------|--------------------|------------------------|
|                                                                                               |                    |            | Ansätze.                              | Rechnungs-<br>differenzen. | Ausgaben.          | Differenz<br>pro 1896. |
|                                                                                               | Fr.                | Fr.        | Fr.                                   |                            | Fr.                | Fr.                    |
| I. Gehalte:                                                                                   |                    |            |                                       |                            |                    |                        |
| A. Oberzolldirektion . . . . .                                                                | 136,605. 39        | 156,000    | — 19,394. 61                          |                            | 131,663. 20        | + 4,942. 19            |
| B. Zollgebietsdirektionen . . . . .                                                           | 208,788. 82        | 236,000    | — 27,211. 18                          |                            | 199,172. 28        | + 9,616. 54            |
| C. Zollämter . . . . .                                                                        | 1,421,840. 66      | 1,498,000  | — 76,159. 34                          |                            | 1,365,020. 93      | + 56,819. 73           |
| D. Besoldungsnaehgenüsse . . . . .                                                            | 14,116. 20         | 36,000     | — 21,883. 80                          |                            | 17,297. 15         | — 3,180. 95            |
| II. Reisekosten und Expertisen                                                                | 18,969. 60         | 22,000     | — 3,030. 40                           |                            | 18,391.50          | + 578. 10              |
| III. Bureaukosten:                                                                            |                    |            |                                       |                            |                    |                        |
| 1. Mieten . . . . .                                                                           | 143,471. 65        | 149,000    | — 5,528. 35                           |                            | 149,551. 57        | — 6,079. 92            |
| 2. Heizung, Beleuchtung etc.                                                                  | 34,039. 71         | 40,000     | — 5,960. 29                           |                            | 34,008. 50         | + 31. 21               |
| 3. Bureaubedürfnisse und<br>Drucksachen . . . . .                                             | 90,302. 44         | 106,000    | — 15,697. 56                          |                            | 103,739. 87        | — 13,437. 43           |
| 4. Nebenausgaben . . . . .                                                                    | 14,219. 21         | 15,000     | — 780. 79                             |                            | 13,251. 29         | + 967. 92              |
| IV. Mobilien und Gerätschaften . . . . .                                                      | 44,899. 48         | 50,000     | — 5,100. 52                           |                            | 47,499. 60         | — 2,600. 12            |
| V. Grenzschutz . . . . .                                                                      | 1,328,703. 84      | 1,200,000  | — 11,296. 16                          |                            | 1,307,369. 01      | + 21,334. 83           |
|                                                                                               |                    | NK.140,000 |                                       |                            |                    |                        |
| VI. Verschiedenes:                                                                            |                    |            |                                       |                            |                    |                        |
| 1. Zo trückvergütungen . . . . .                                                              | 75,097. 31         | 200,000    | — 124,902. 69                         |                            | 83,504. 02         | — 8,406. 71            |
| 2. Entschädigungen für außer-<br>ordentliche Aushilfe etc.<br>und Unvorhergesehenes . . . . . | 124,314. 39        | 160,000    | — 35,685. 61                          |                            | 128,449. 39        | — 4,135. —             |
| Gesamttotal                                                                                   | 3,655,368. 70      | 3,868,000  | — 352,631. 30                         |                            | 3,598,918. 31      | + 56,450. 39           |
|                                                                                               |                    | NK.140,000 |                                       |                            |                    |                        |

Es ergibt sich aus der vorstehenden Zusammenstellung, daß im Berichtsjahre bei sämtlichen Budgetrubriken Ersparnisse erzielt werden konnten.

In betreff der Ausgaben für die Rubrik III, 3. Bureaubedürfnisse und Drucksachen, sind wir im Falle, folgendes zu bemerken: Die vor cirka 10 Jahren begonnene Reorganisation sämtlicher Formulare der Zollverwaltung im Sinne möglicher Vereinfachung und zweckdienlicher Kombination, bezw. Verschmelzung der früher im Gebrauche gestandenen Formulare, ist im Berichtsjahre zum Abschlusse gediehen.

Hierbei sind auch die Formulare für den Grenzwachtdienst, welche früher in jedem Zollgebiete ad hoc aufgestellt wurden, in einheitliche Form gebracht worden. Dank dieser nunmehr durchgeführten Reorganisation wird sich voraussichtlich, trotz dem infolge der sehr bedeutenden Verkehrsvermehrung notwendig eingetretenen Mehrbedarf an Formularen, eine Ausgabenersparnis ergeben, welche auf cirka Fr. 10,000 à 15,000 jährlich veranschlagt werden kann. Es wird daher für die nächsten Jahre der bisherige Kredit von Fr. 90,000 für die in Frage stehende Rubrik III, 3, aller Wahrscheinlichkeit nach genügen.

### Rekapitulation der Rechnungsergebnisse.

|                                                                               |                         |                    |
|-------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|--------------------|
| 1. Einnahmen pro 1896:                                                        |                         |                    |
| a. gemäß Ergebnis der Rechnung . . . . .                                      | Fr. 46,269,224. 71      |                    |
| b. gemäß Voranschlag . . . . .                                                | „ 40,000,000. —         |                    |
|                                                                               | Mehreinnahmen           | Fr. 6,269,224. 71  |
| 2. Ausgaben pro 1896:                                                         |                         |                    |
| a. laut Rechnungsergebnis                                                     | Fr. 3,655,368. 70       |                    |
| b. gemäß Voranschlag,<br>inkl. Nachtragskredit                                | „ 4,008,000. —          |                    |
| Ausgabenersparnisse                                                           | _____                   | „ 352,631. 30      |
| Mehrertrag im Jahr 1896 gegenüber den<br>Ansätzen des Voranschlages . . . . . |                         | Fr. 6,621,856 01   |
|                                                                               | Toteleinnahmen wie oben | Fr. 46,269,224. 71 |
|                                                                               | Ab: für Ausgaben        | „ 3,655,368. 70    |
|                                                                               | Nettoeinnahmen pro 1896 | Fr. 42,613,856. 01 |
| Im Jahre 1895 beziffern sich die Nettoeinnahmen                               | „                       | 39,680,807. 63     |
| Mehreinnahmen pro 1896 gegenüber dem Vorjahre                                 |                         | Fr. 2,933,048. 38  |

## F. Handels-, Industrie- und Landwirtschafts- departement.

### I. Handel.

| Rubrik.                                                                                  | Budget.        | Rechnung.                 | Mehr-<br>ausgaben. | Minder-<br>ausgaben. |
|------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|---------------------------|--------------------|----------------------|
|                                                                                          | Fr.            | Fr.                       | Fr.                | Fr.                  |
| 1. Besoldungen . . .                                                                     | 38,900*        | 39,706. 50                | 806. 50            | —                    |
| 2. Bureau-, gewöhnliche Druck- und Lithographiekosten, litterarische Anschaffungen . . . | 6,000          | 5,801. 55                 | —                  | 198. 45              |
| 3. Handels- und Verkehrswesen . . .                                                      | 35,000         | 34,811. 60                | —                  | 188. 40              |
| 4. Kommerzielles Bildungswesen . . .                                                     | 155,000        | 154,270. 70               | —                  | 729. 30              |
| 5. Handelsamtsblatt . . .                                                                | 75,000         | 74,993. 57                | —                  | 6. 43                |
| 6. Verschiedenes . . .                                                                   | 1,500          | 1,285. 20                 | —                  | 214. 80              |
| <b>Total</b>                                                                             | <b>311,400</b> | <b>310,869. 12</b>        | <b>806. 50</b>     | <b>1337. 38</b>      |
|                                                                                          |                | Verbleiben Minderausgaben |                    | <u>530. 88</u>       |

*Ad 1.* Den Erben des am 16. Dezember verstorbenen provisorischen Kanzleisekretärs Paul Thürler haben wir gemäß Art. 6 des Bundesgesetzes vom 2. August 1873 (A. S. XI, 279) einen Nachgenuß des halben Jahresgehaltes bewilligt. Wir ersuchen Sie, uns für die daherige Kreditüberschreitung Indemnität erteilen zu wollen.

*Ad 3.* Aus diesem Kredit wurden die Subventionen an den schweizerischen Handels- und Industrieverein (Fr. 15,000), an die Société intercantonale des Industries du Jura (Fr. 3000), an das ständige Sekretariat des schweizerischen kaufmännischen Vereins (Fr. 4500), an das Stellenvermittlungsbureau des gleichen Vereins in London (Fr. 2500) ausgerichtet. Außerdem wurden daraus bestritten: die Kosten der Herausgabe des amtlichen Rationenbuches (Subvention an die Verlagsfirma, Revision des Firmenregisters, Erstellung des Branchenregisters etc., Fr. 4267. 15), Konferenzen, Taggelder, Reiseentschädigungen, Honorare für Gutachten, provisorische Aushilfe (Fr. 1545. 75), außerordentliche Druckarbeiten,

\* Inklusive Nachtragskredit.

hauptsächlich bei Anlaß der Vertragsunterhandlungen mit Japan (Fr. 1336. 10), Ausgaben, die mit den Ausstellungen in Chicago 1893 und Paris 1900 in Verbindung stehen (Fr. 658. 95), Gratis-exemplare der „Fédération horlogère“ und Ankauf der Handelsberichte des schweizerischen Handels- und Industrievereins, der Kaufmännischen Gesellschaft Zürich, der Basler Handelskammer und des Kaufmännischen Direktoriums in St. Gallen zur Versendung an die Gesandtschaften und Konsulate (Fr. 1267), Verschiedenes (Fr. 736. 65).

Ad 4. Wir verweisen hinsichtlich der Einzelheiten auf die in unserm Geschäftsbericht enthaltene Übersicht der den verschiedenen Handelsschulen und kaufmännischen Vereinen gewährten Subventionen.

Ad 5. Das Nähere geht aus der nachstehenden Zusammenstellung hervor:

|                                           | Budget. | Rechnung.  |
|-------------------------------------------|---------|------------|
|                                           | Fr.     | Fr.        |
| Druck und Expedition . . . . .            | 35,800  | 35,587. 65 |
| Papier . . . . .                          | 17,000  | 19,977. 85 |
| Gehalte und provisorische Aushülfe . . .  | 19,100  | 17,284. —  |
| Bureaubedürfnisse und Unvorhergesehenes . | 3,100   | 2,144. 07  |
| Total                                     | 75,000  | 74,993. 57 |

Die Minderausgaben für Gehalte und provisorische Aushülfe rühren davon her, daß im August ein provisorischer Gehülfe austrat, ein anderer in der zweiten Hälfte des Jahres mit Arbeiten für die Handelskanzlei beschäftigt und daher aus Rubrik I „Besoldungen“ bezahlt wurde.

## II. Industrie.

### I. Besoldungen.

|                                      |               |
|--------------------------------------|---------------|
| Budget und Nachtragskredit . . . . . | Fr. 26,950. — |
| Ausgaben . . . . .                   | „ 26,233. 33  |
| Minderausgaben                       | Fr. 716. 67   |

Der ordentliche Kredit betrug Fr. 24,800; beim Hinschiede des Übersetzers, Herrn Elsener, waren wir genötigt, einen Nachtragskredit von Fr. 2150 zur Ausrichtung des Besoldungsnachgenusses an die Hinterlassenen zu verlangen. Die Minderausgaben rühren daher, daß die Stelle im Rechnungsjahr nicht mehr besetzt werden konnte.

## II. Bureaukosten.

|                    |             |
|--------------------|-------------|
| Budget . . . . .   | Fr. 4000. — |
| Ausgaben . . . . . | „ 3238. 70  |
|                    | <hr/>       |
| Minderausgaben     | Fr. 761. 30 |

## III. Gewerbewesen, Socialgesetzgebung.

|                    |               |
|--------------------|---------------|
| Budget . . . . .   | Fr. 80,000. — |
| Ausgaben . . . . . | „ 74,439. 61  |
|                    | <hr/>         |
| Minderausgaben     | Fr. 5,560. 39 |

An den Ausgaben participieren:

|                                                                                                |                |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| I. der Bundesbeitrag an den schweizerischen Gewerbeverein mit . . . . .                        | Fr. 15,000. —  |
| II. der Bundesbeitrag an den schweizerischen Arbeiterbund mit . . . . .                        | „ 25,000. —    |
| III. a. die Beamtenbesoldungen (siehe Beamtenverzeichnis) mit . . . . .                        | Fr. 11,800. —  |
| b. die Arbeiten betreffend Kranken- und Unfallversicherung mit . . . . .                       | „ 4,803. 05    |
| c. die Arbeiten betreffend Arbeiterfragen mit . . . . .                                        | „ 970. 85      |
| d. der Beitrag an den Congrès des intérêts féminins en Suisse in Genf mit . . . . .            | „ 500. —       |
| e. das Fabrik- und Haftpflichtwesen (Fabrikstatistik, Inspektorenbericht) mit . . . . .        | „ 4,099. 30    |
| f. die Inspektion der Bergwerke in der Schweiz mit . . . . .                                   | „ 3,836. 65    |
| g. die Landesausstellung in Genf (Verdienstmedaillen, Konferenz- u. Reisekosten) mit . . . . . | „ 8,522. 75    |
|                                                                                                | <hr/>          |
|                                                                                                | „ 34,532. 60   |
|                                                                                                | <hr/>          |
| Total                                                                                          | Fr. 74,532. 60 |
| davon gehen für Rückvergütungen ab . . . . .                                                   | „ 92. 99       |
|                                                                                                | <hr/>          |
| Wie oben                                                                                       | Fr. 74,439. 61 |

#### IV. Gewerbliche und industrielle Berufsbildung.

|                                                                                                                                                          |                 |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| Budget . . . . .                                                                                                                                         | Fr. 755,000. —  |
| Ausgaben . . . . .                                                                                                                                       | „ 751,863. 31   |
|                                                                                                                                                          | <hr/>           |
| Minderausgaben                                                                                                                                           | Fr. 3,136. 69   |
| An den Ausgaben participieren:                                                                                                                           |                 |
| a. die Bundesbeiträge an die gewerblichen und industriellen Berufsbildungsanstalten mit . . . . .                                                        | Fr. 632,831. 70 |
| b. die Stipendien an Lehrer und Lehramtskandidaten mit . . . . .                                                                                         | „ 30,308. —     |
| c. die Beiträge an Fachkurse, Fachzeitschriften und an die Lehrlingsprüfungen mit . . . . .                                                              | „ 22,681. —     |
| d. die Taggelder und Reisekosten der 11 Experten und Diverses mit . . . . .                                                                              | „ 11,728. —     |
| e. die offizielle Ausstellung der vom Bunde subventionierten gewerblichen und industriellen Bildungsanstalten an der Landesausstellung in Genf . . . . . | „ 54,314. 61    |
|                                                                                                                                                          | <hr/>           |
| Total                                                                                                                                                    | Fr. 751,863. 31 |

#### V. Fabrikwesen.

##### 1. Besoldungen.

|                    |               |
|--------------------|---------------|
| Budget . . . . .   | Fr. 38,900. — |
| Ausgaben . . . . . | „ 38,463. 32  |
|                    | <hr/>         |
| Minderausgaben     | Fr. 436. 68   |

##### 2. Reiseentschädigungen.

|                    |               |
|--------------------|---------------|
| Budget . . . . .   | Fr. 16,000. — |
| Ausgaben . . . . . | „ 15,361. 35  |
|                    | <hr/>         |
| Minderausgaben     | Fr. 638. 65   |

##### 3. Bureaukosten.

|                    |             |
|--------------------|-------------|
| Budget . . . . .   | Fr. 4500. — |
| Ausgaben . . . . . | „ 4500. —   |

##### 4. Ausstellung der gewerbehygienischen Sammlung in Genf.

|                    |             |
|--------------------|-------------|
| Budget . . . . .   | Fr. 8500. — |
| Ausgaben . . . . . | „ 8500. —   |

### VI. Verschiedenes.

|                    |             |
|--------------------|-------------|
| Budget . . . . .   | Fr. 1000. — |
| Ausgaben . . . . . | „ 990. 18   |

Minderausgaben Fr. 9. 82

### VII. Schweizerische Landesausstellung in Genf.

|                    |                |
|--------------------|----------------|
| Budget . . . . .   | Fr. 333,334. — |
| Ausgaben . . . . . | „ 333,334. —   |

### Gesamtkredit.

|                       |                  |
|-----------------------|------------------|
| Budget . . . . .      | Fr. 1,268,184. — |
| Ausgaben: I . . . . . | Fr. 26,233. 33   |
| II . . . . .          | „ 3,238. 70      |
| III . . . . .         | „ 74,439. 61     |
| IV . . . . .          | „ 751,863. 31    |
| V . . . . .           | „ 66,824. 67     |
| VI . . . . .          | „ 990. 18        |
| VII . . . . .         | „ 333,334. —     |

„ 1,256,923. 80

Minderausgaben Fr. 11,260. 20

## III. Landwirtschaft.

| Budgetrubrik.                                                                        | Budget und       | Ausgaben.      | Minder-     | Mehr-     |
|--------------------------------------------------------------------------------------|------------------|----------------|-------------|-----------|
|                                                                                      | Nachtragskredit. |                | ausgaben.   | ausgaben. |
|                                                                                      | Fr.              | Fr.            | Fr.         | Fr.       |
| I. Besoldungen . . . . .                                                             | 33,767. —        | 33,766. 67     | 0. 33       | —         |
| II. Bureaustkosten . . . . .                                                         | 7,000. —         | 7,000. —       | —           | —         |
| III. Stipendien . . . . .                                                            | 5,000. —         | 2,550. —       | 2,450. —    | —         |
| IV. Theoretisch-praktische Ackerbauschulen .                                         | 45,130. —        | 44,487. 90     | 642. 10     | —         |
| V. Gartenbauschule Genf . . . . .                                                    | 11,265. —        | 10,979. 20     | 285. 80     | —         |
| VI. Landwirtschaftliche Winterschulen . . .                                          | 23,405. —        | 24,016. 38     | —           | 611. 38   |
| VII. Landwirtschaftliche Wandervorträge und<br>Kurse . . . . .                       | 30,000. —        | 22,894. 79     | 7,105. 21   | —         |
| VIII. Weinbauschulen und Versuchsstationen .                                         | 50,950. —        | 46,760. 85     | 4,189. 15   | —         |
| IX. Landwirtschaftliches Versuchswesen . . .                                         | 7,750. —         | 7,750. —       | —           | —         |
| X. Molkereischulen . . . . .                                                         | 28,950. —        | 26,367. 91     | 2,582. 09   | —         |
| XI. Rindviehzucht . . . . .                                                          | 400,000. —       | 383,669. 65    | 16,330. 35  | —         |
| XII. Pferdezzucht . . . . .                                                          | 370,000. —       | 350,707. 70    | 19,292. 30  | —         |
| XIII. Kleinviehzucht . . . . .                                                       | 25,000. —        | 18,897. —      | 6,103. —    | —         |
| XIV. Bodenverbesserungen . . . . .                                                   | 300,000. —       | 163,875. 59    | 136,124. 41 | —         |
| XV. Maßnahmen gegen Schäden, welche die<br>landwirtschaftliche Produktion bedrohen . | 400,000. —       | 342,817. 73    | 57,182. 27  | —         |
| XVI. Landwirtschaftliche Vereine und Genossen-<br>schaften . . . . .                 | 60,000. —        | 59,000. —      | 1,000. —    | —         |
| XVII. Viehseuchenpolizei . . . . .                                                   | 145,000. —       | 134,494. 74    | 10,505. 26  | —         |
| XVIII. Verschiedenes . . . . .                                                       | 12,500. —        | 7,921. 77      | 4,578. 23   | —         |
| Total                                                                                | 1,955,717. —     | 1,687,957. 88  | 268,370. 50 | 611. 38   |
|                                                                                      | 1,687,957. 88    | —              | 611. 38     | —         |
|                                                                                      | 267,759. 12      | Minderausgaben | 267,759. 12 | —         |

*Ad III.* Weitere Begehren um Zuerkennung oder Ausrichtung von Stipendien sind nicht gestellt worden.

*Ad IV.* Die Rechnungen der theoretisch-praktischen Ackerbauschulen mit Ausnahme derjenigen der Schule Ecône (Wallis), bleiben hinter den seiner Zeit im Budget aufgenommenen Summen.

*Ad V.* Dasselbe gilt auch für die Gartenbauschule Genf.

*Ad VI.* Die Kreditüberschreitung ist darauf zurückzuführen, daß die im Voranschlag aufgenommenen Kredite für die Winter Schulen in Pérolles (Freiburg) und Brugg (Aargau) nicht genügten, währenddem die Rechnungen für die Schulen Sursee (Luzern) und Lausanne (Waadt) die Höhe der in Aussicht gestellten Subventionen nicht erreichten. Die Beitragsleistung des Bundes entspricht der Hälfte der Auslagen der beteiligten Kantone für Lehrkräfte und Lehrmittel. Wir ersuchen deshalb um nachträgliche Genehmigung der Kreditüberschreitung von Fr. 611. 38.

*Ad VII.* Die Angaben entsprechen den von den Kantonen verlangten Subventionen. Außer der im Geschäftsbericht angegebenen Summe von Fr. 19,284. 65 wurde an den Kanton Bern für 3 Hufschmiedekurse (s. diesen Abschnitt unter „Pferdezucht“ im Geschäftsbericht) eine Beitragsleistung von Fr. 3610. 14 gemacht. Die Gesamtausgaben betragen somit auf diesen Kreditposten Fr. 22,894. 79.

*Ad VIII.* Die Betriebsrechnungen der sämtlichen Weinbauschulen und Versuchsstationen erreichten nicht die im Voranschlag aufgenommenen Summen.

*Ad X.* Den Molkereischulen wurden wie bisher die Unterrichtskosten zur Hälfte vergütet.

*Ad XI.* Eine weitere Inanspruchnahme dieses Kredits wurde nicht verlangt.

*Ad XII.* Die sich hier ergebende Kreditrestanz ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß die Liquidation des eidgenössischen Fohlenhofes (Depot dreijähriger Remonten) eine außerordentlich günstige war, indem die Betriebskosten nur die Hälfte der von uns veranschlagten Summe von Fr. 34,000 ausmachten.

*Ad XIII.* Der ausgerichtete Betrag entspricht der Leistung der Kantone für die Prämiiierung von Zuchtebern und Ziegenböcken.

*Ad XIV.* Die Auszahlung weiterer Beiträge ist von den Kantonen nicht angebeht worden.

*Ad XV.* Die auszurichtenden Bundesbeiträge für Maßnahmen gegen die Reblaus, sowie für Förderung der Hagel- und Viehver-  
sicherung erreichten nicht die im Budget hierfür vorgesehenen  
Summen.

*Ad XVI.* Wir verweisen hier auf den betreffenden Abschnitt  
in unserm Geschäftsbericht.

*Ad XVII.* Die Ausgaben für Viehseuchenpolizei werden von  
dem Ertrag der Gebühren für tierärztliche Untersuchung der ein-  
zuführenden Tiere (vergl. die bezügliche Rubrik unter „Einnahmen“) in  
Abzug gebracht.

*Ad XVIII.* Die Anlage des von uns in Aussicht genommenen  
Stammzuchtbuches, in das jeweilen die vorzüglichsten Zuchtthiere  
eingetragen werden sollen, konnte wegen anderweitig dringender  
Arbeiten von unserem Landwirtschaftsdepartement nicht durchgeführt  
werden, und es verblieb somit der hierfür in Aussicht genommene  
Kredit unverwendet.

Viehseuchenfonds. Derselbe bezieht sich einschließlich  
der im Jahr 1896 ergangenen Zinse und unter Hinzurechnung des  
Überschusses des Erträgnisses der im Berichtsjahr an der Grenze  
erhobenen tierärztlichen Gebühren auf Fr. 589,958. 86.

#### IV. Amt für Gold- und Silberwaren.

|                                                   |               |
|---------------------------------------------------|---------------|
| Voranschlag . . . . .                             | Fr. 19,400. — |
| Ausgaben :                                        |               |
| 1. Besoldungen . . . . .                          | Fr. 16,200. — |
| 2. Bureau- und Inspektions-<br>kosten . . . . .   | „ 3,198. 90   |
| 3. Prüfungen für beeidigte<br>Probierer . . . . . | „ —           |
|                                                   | „ 19,398. 90  |
| Minderausgaben                                    | Fr. 1. 10     |

## G. Post- und Eisenbahndepartement.

### I. Eisenbahnwesen.

Mit Ausnahme von zwei unbedeutenden Überschreitungen auf Rubrik II, *e.* (Administratives Inspektorat, Fr. 20) und VI, *b.* (Unfallversicherung, Fr. 1. 75) sind die Ausgaben überall im Rahmen des Budgets und der Nachtragskredite, zum Teil nicht unbedeutend darunter geblieben. Der Hauptanteil an diesen Minderausgaben betrifft die Besoldungsansätze, und es sind diese Minderausgaben teilweise durch vorübergehende Vakanzen im Personalbestand, teilweise in einer nicht in dem vorausgesehenen Maße eingetretenen Inanspruchnahme des Kredites für Aushilfe beim Sekretariat begründet.

Die übrigen Ausgabeposten geben zu besondern Bemerkungen keinen Anlaß.

### II. Postverwaltung.

#### I. Gehalte und Vergütungen.

|                                              | 1896.              | 1895.              |
|----------------------------------------------|--------------------|--------------------|
| Ausgaben . . . . .                           | Fr. 15,401,103. 87 | Fr. 14,515,890. 45 |
| Voranschlag . . . . .                        | „ 15,699,850. —    |                    |
| Minderausgabe gegenüber dem Budget . . . . . | „ 298,746. 13      |                    |
| Mehrausgabe gegenüber dem Vorjahre . . . . . | „ 885,213. 42      |                    |

Die Mehrausgabe, welche sich in dieser Rubrik im Jahre 1896 gegenüber 1895 ergibt, verteilt sich auf die einzelnen Unterrubriken wie folgt:

|                                    |                 |                 |
|------------------------------------|-----------------|-----------------|
| Oberpostdirektion . . . . .        | Fr. 15,472. 56  |                 |
| Kreispostdirektionen . . . . .     | „ 371. 80       |                 |
| Postbureaux I. Klasse . . . . .    | „ 96,813. 55    |                 |
| „ II. „ . . . . .                  | „ 212,346. 75   |                 |
| „ III. „ (Minderausgabe) . . . . . |                 | Fr. 123,622. 39 |
| Übertrag                           | Fr. 325,004. 66 | Fr. 123,622. 39 |

**Allgemeine Übersicht**

der

**Ausgaben für Besoldungen im Jahr 1896 im Vergleich mit 1895 und dem Budget.**

|                                                  | Ausgaben 1896.        | Budget.              | Mehrausgaben gegenüber 1895. | Minderausgaben gegenüber dem Budget. |
|--------------------------------------------------|-----------------------|----------------------|------------------------------|--------------------------------------|
|                                                  | Fr.                   | Fr.                  | Fr.                          | Fr.                                  |
| <b>A. Oberpostdirektion</b>                      | 259,117. 21           | 255,500. —           | 15,472. 56                   | Mehrausgabe. 3,617. 21               |
| <b>B. Kreispostdirektionen:</b>                  |                       |                      |                              |                                      |
| 1. Direktoren                                    | 60,456. —             | 60,456. —            | 103. 40                      | —                                    |
| 2. Kontrolleure                                  | 48,460. 10            | 49,494. —            | Minderausgabe. 48. 90        | 1,033. 90                            |
| 3. Adjunkte                                      | 49,068. —             | 49,488. —            | 125. 30                      | 420. —                               |
| 4. Kassiere                                      | 54,528. —             | 54,912. —            | 192. —                       | 384. —                               |
| <b>Total B.</b>                                  | <b>212,512. 10</b>    | <b>214,350. —</b>    | <b>371. 80</b>               | <b>1,837. 90</b>                     |
| <b>C. Postbureaux:</b>                           |                       |                      |                              |                                      |
| I. Klasse                                        | 2,689,412. 50         | 2,720,000. —         | 96,813. 55                   | 30,587. 50                           |
| II. „                                            | 1,709,129. 85         | 1,845,000. —         | 212,346. 75                  | 135,870. 15                          |
| III. „                                           | 2,390,021. 96         | 2,545,000. —         | Minderausgabe. 123,622. 39   | 154,978. 04                          |
| Bahnpostentschädigungen                          | 244,604. 75           | 225,000. —           | 26,498. 85                   | Mehrausgabe. 19,604. 75              |
| <b>Total C.</b>                                  | <b>7,033,169. 06</b>  | <b>7,335,000. —</b>  | <b>212,036. 76</b>           | <b>301,830. 94</b>                   |
| <b>D. Ablagehalter, Briefträger, Boten etc.:</b> |                       |                      |                              |                                      |
| 1. Ablagehalter                                  | 1,435,776. 90         | 1,450,000. —         | 221,848. 05                  | 14,223. 10                           |
| 2. Übrige Bedienstete                            | 5,471,920. 10         | 5,415,000. —         | 428,483. 95                  | Mehrausgabe. 56,920. 10              |
| <b>Total D.</b>                                  | <b>6,907,697. —</b>   | <b>6,865,000. —</b>  | <b>650,332. —</b>            | <b>Mehrausgabe. 42,697. —</b>        |
| <b>E. Kondukteure</b>                            | 879,506. 75           | 895,000. —           | 29,432. 55                   | 15,493. 25                           |
| <b>F. Besoldungsnachgenüsse</b>                  | 109,101. 75           | 135,000. —           | Minderausgabe. 22,432. 25    | 25,898. 25                           |
| <b>Total</b>                                     | <b>15,401,103. 87</b> | <b>15,699,850. —</b> | <b>885,213. 42</b>           | <b>298,746. 13</b>                   |

|                                                      |     |               |                 |
|------------------------------------------------------|-----|---------------|-----------------|
| Übertrag                                             | Fr. | 325,004. 66   | Fr. 123,622. 39 |
| Bahnpostentschädigungen . . . . .                    | „   | 26,498. 85    |                 |
| Postablagen . . . . .                                | „   | 221,848. 05   |                 |
| Übrige Bedienstete . . . . .                         | „   | 428,483. 95   |                 |
| Kondukteure . . . . .                                | „   | 29,432. 55    |                 |
| Besoldungsnachgenüsse (Minder-<br>ausgabe) . . . . . |     |               | „ 22,432. 25    |
|                                                      | Fr. | 1,031,268. 06 | Fr. 146,054. 64 |
| Ab                                                   | „   | 146,054. 64   |                 |
| Total wie oben                                       | Fr. | 885,213. 42   |                 |

Die Mehrausgabe bei der Oberpostdirektion hat ihren Grund in der Vermehrung des Personals (1 Traininspektor, sowie 1 Packer beim Materialbureau), welche Maßnahme bei der Vorlage des Budgets pro 1896 begründet worden ist, sowie in den zu gunsten der Beamten von den eidgenössischen Räten unterm 26./27. März 1896 infolge einer Specialvorlage bewilligten Gehaltsaufbesserungen.

Die Mehrausgabe bei den Postbureaux I. Klasse, sowie ein Teil derjenigen bei den Bureaux II. Klasse ist entstanden durch die Rekrutierung des Personals infolge Annahme neuer Lehrlinge, durch eingeführte, im Interesse des Publikums liegende und durch die Verkehrszunahme gebotene Reorganisationen und Dienstverbesserungen und durch die Gehaltsaufbesserungen zu gunsten der Beamten. Diese Aufbesserungen bewegen sich durchwegs im Rahmen des Gesetzes vom 2. August 1873 und der zudienenden Verordnung.

Die Hauptmehrausgabe bei den Postbureaux II. Klasse ist jedoch entstanden durch die im Budget pro 1896 begründete Versetzung von 33 Postbureaux III. Klasse in die II. Klasse der Postbureaux. Infolge dieser Versetzung wurden die Ausgaben für die Bureaux II. Klasse um cirka Fr. 180,000 vermehrt, während diejenigen für die Bureaux III. Klasse um Fr. 150,000 vermindert wurden.

Aus der gleichen Maßnahme erklärt sich ohne weiteres auch die Verminderung der Ausgaben bei den Postbureaux III. Klasse. Daß diese Verminderung Fr. 123,622. 39 und nicht Fr. 150,000 beträgt, kommt daher, daß auch bei Postbureaux III. Klasse Mehrausgaben verursachende Dienstverbesserungen eingeführt worden sind.

Die Mehrausgabe an Bahnpostentschädigungen ist die Folge der Vermehrung der Bahnpostkurse.

Die Vermehrung der Ausgaben bei den Postablagen ist entstanden durch die Besoldungsrevision zu gunsten dieser Bediensteten-

## Postkreisweise Übersicht der Ausgaben der Postverwaltung für Gehalte und Vergütungen im Jahre 1896.

| Klassen und Abteilungen.                                                          | Oberpost-<br>direktion. | Postkreise. |               |               |               |               |             |             |               |               |             |             | Total.         |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|-------------|---------------|---------------|---------------|---------------|-------------|-------------|---------------|---------------|-------------|-------------|----------------|
|                                                                                   |                         | Genf.       | Lausanne.     | Bern.         | Neuenburg.    | Basel.        | Aarau.      | Luzern.     | Zürich.       | St. Gallen.   | Chur.       | Bellenz.    |                |
| <b>A. Beamte.</b>                                                                 | Fr.                     | Fr.         | Fr.           | Fr.           | Fr.           | Fr.           | Fr.         | Fr.         | Fr.           | Fr.           | Fr.         | Fr.         | Fr.            |
| Oberpostdirektion . . . . .                                                       | 259,117. 21             | —           | —             | —             | —             | —             | —           | —           | —             | —             | —           | —           | 259,117. 21    |
| Kreispostdirektionen (Direktoren, Kontrol-<br>leure, Adjunkte und Kassiere) . . . |                         | 19,488. —   | 19,488. —     | 18,848. 15    | 19,488. —     | 19,368. —     | 19,033. 95  | 19,176. —   | 19,488. —     | 19,278. —     | 19,488. —   | 19,368. —   | 212,512. 10    |
| Postbureaux :                                                                     |                         |             |               |               |               |               |             |             |               |               |             |             |                |
| I. Klasse                                                                         |                         | 280,302. 05 | 266,423. 55   | 351,859. 55   | 154,852. 15   | 467,496. 65   | 99,362. 70  | 212,906. 60 | 485,167. 70   | 185,007. 15   | 129,660. 40 | 56,374. —   | 2,689,412. 50  |
| II. „                                                                             |                         | 19,366. 95  | 254,572. 80   | 126,591. 10   | 300,811. 35   | 105,234. 45   | 114,625. 65 | 48,063. 35  | 367,247. 75   | 218,200. 90   | 41,981. 70  | 112,433. 85 | 1,709,129. 85  |
| III. „                                                                            |                         | 45,261. 70  | 349,166. 20   | 324,028. 60   | 190,265. 30   | 159,047. 40   | 231,536. 40 | 201,058. 10 | 392,382. 50   | 237,191. 25   | 178,046. 96 | 82,037. 55  | 2,390,021. 96  |
| Entschädigungen an fahrende Postbureaux                                           |                         | 18,222. 60  | 25,299. 05    | 28,253. 40    | 16,336. —     | 46,916. 80    | 812. 45     | 19,146. 10  | 57,749. 55    | 13,921. 20    | 8,761. 50   | 9,186. 10   | 244,604. 75    |
| <b>B. Bedienstete.</b>                                                            |                         |             |               |               |               |               |             |             |               |               |             |             |                |
| Ablagehalter                                                                      |                         | 26,769. 40  | 282,256. 70   | 162,688. 55   | 145,918. 70   | 89,940. 05    | 97,224. 90  | 110,838. 80 | 212,729. 70   | 54,249. 70    | 126,355. 85 | 126,804. 55 | 1,435,776. 90  |
| Übrige Bedienstete                                                                |                         | 456,870. 35 | 712,445. 85   | 663,934. 80   | 517,075. 95   | 534,573. 65   | 206,607. 80 | 306,483. 50 | 1,138,620. 75 | 629,388. 05   | 151,494. 30 | 154,425. 10 | 5,471,920. 10  |
| Kondukteure                                                                       |                         | 28,489. 80  | 120,413. 30   | 85,799. 10    | 91,724. —     | 69,773. 55    | 33,448. 30  | 47,740. —   | 134,682. 50   | 66,684. —     | 154,671. 80 | 46,080. 40  | 879,506. 75    |
| <b>C. Besoldungsnachgenüsse</b>                                                   | 2,423. —                | 13,923. —   | 21,175. 75    | 4,806. —      | 11,648. —     | 4,308. —      | 4,860. —    | 3,018. —    | 18,218. —     | 8,184. —      | 7,266. —    | 9,272. —    | 109,101. 75    |
| Total auf Ende 1896                                                               | 261,540. 21             | 908,693. 85 | 2,051,241. 20 | 1,766,809. 25 | 1,448,119. 45 | 1,496,658. 55 | 807,512. 15 | 968,430. 45 | 2,826,286. 45 | 1,432,104. 25 | 817,726. 51 | 615,981. 55 | 15,401,103. 87 |
| „ „ „ 1895                                                                        | 247,238. 65             | 856,743. 40 | 1,912,289. 05 | 1,671,967. 70 | 1,398,825. 30 | 1,396,604. 55 | 772,870. 25 | 912,708. 70 | 2,635,582. 05 | 1,379,955. 50 | 765,825. 70 | 565,279. 60 | 14,515,890. 45 |
| Mehr im Jahre 1896                                                                | 14,301. 56              | 51,950. 45  | 138,952. 15   | 94,841. 55    | 49,294. 15    | 100,054. —    | 34,641. 90  | 55,721. 75  | 190,704. 40   | 52,148. 75    | 51,900. 81  | 50,701. 95  | 885,213. 42    |

kategorie. Diese Besoldungsrevision, in Bezug auf welche die Begründung und das nähere in der Botschaft zum Budget pro 1896 enthalten ist, verursachte eine Mehrausgabe von rund Fr. 190,000. Die weitere Mehrausgabe ist die Folge der Errichtung neuer Dienststellen, der Kreierung neuer Botengänge und Bestelltouren, sowie von Dienständerungen aller Art.

Die bedeutendste Mehrausgabe gegenüber dem Vorjahre entfällt auf die Unterrubrik „Übrige Bedienstete“, welche die Briefträger, Packer, Briefkastenleerer, Bureaudiener, Boten etc. umfaßt; sie beträgt Fr. 428,483. 95 und setzt sich in runden Summen zusammen wie folgt:

|                                                                                                 |             |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| Ordentliche Gehaltsaufbesserungen . . . . .                                                     | Fr. 70,000  |
| Aufbesserungen der Besoldungen der Bediensteten<br>wegen Wegfalls der Bestellgebühren . . . . . | „ 100,000   |
| Ausgaben für neue Stellen und Dienständerungen aller<br>Art . . . . .                           | „ 180,000   |
| Nachwirkungen vom Jahr 1895 . . . . .                                                           | „ 80,000    |
|                                                                                                 | <hr/>       |
| Total                                                                                           | Fr. 430,000 |

Über die Posten „ordentliche Gehaltsaufbesserungen, Aufbesserungen der Besoldungen der Bediensteten“ wegen Wegfalls der Bestellgebühren und Nachwirkungen vom Jahre 1895 glauben wir uns weiterer Auseinandersetzungen enthalten zu dürfen. Dagegen müssen wir in Bezug auf die Ausgabe für neue Stellen und Dienständerungen aller Art folgendes anbringen.

Wie bereits im Geschäftsbericht erwähnt worden ist, sind im Rechnungsjahr zum Bundesgesetz über die Arbeitszeit beim Betriebe der Eisenbahnen und anderer Transportanstalten mit Bezug auf den Postdienst nähere Vorschriften erlassen worden, welche es nicht mehr gestatten, die Arbeitszeit eines Bediensteten ohne absolut zwingende Gründe über 10 Stunden per Tag auszudehnen. Die Durchführung dieser Bestimmung erforderte eine etwelche Vermehrung des Personals.

Im Rechnungsjahr sind besonders zahlreiche Dienständerungen im Sinne der bessern Bedienung des Publikums (Vermehrung der Vertragungstouren, der Botengänge, Kastenleerungen etc.) verfügt worden, von dem Gedanken geleitet, die durch die Verkehrszunahme entstehende Mehreinnahme sei zum Teil auf Verkehrsverbesserungen, besonders auch in ländlichen Bezirken, zu verwenden.

Aus diesen beiden Gründen ist schließlich anstatt des im Budget vorgesehenen Betrages von Fr. 125,000 für neue Stellen und Dienständerungen aller Art ein solcher von Fr. 180,000 verwendet worden,

ohne daß indessen der Gesamtbudgetbetrag für Gehalte und Vergütungen überschritten worden wäre.

Die Mehrausgabe bei den Kondukteuren ist verursacht worden durch die Vermehrung der Kurse und der dadurch bedingten Neuansetzung von Personal. Auch ist denjenigen Kondukteuren, welche während des besonders mühsamen Winterbetriebs Alpenpostkurse zu begleiten haben, die Zulage für effektiven Dienst etwas erhöht worden.

Die Minderausgabe im Jahre 1896 gegenüber dem Budget ist hauptsächlich bei den Postbureaux aller drei Klassen entstanden. Es wirkten hierbei folgende Gründe bestimmend ein.

Die neuen Lehrlinge konnten erst im Spätherbst aufgenommen werden. Der Kredit für dieselben war aber auf 12 Monate berechnet worden.

Die verstorbenen oder aus irgend einem Grunde ausgetretenen Beamten bei den Bureaux I. und II. Klasse wurden durchwegs durch Aspiranten, die faktisch schon im Dienste der Verwaltung standen, ersetzt, und zwar wurden dieselben namentlich den Bureaux II. und III. Klasse entnommen.

Durch diese Wegnahme der Aspiranten entstand bei den Bureaux II. und III. Klasse eine ganz erhebliche Minderausgabe gegenüber dem Voranschlag, und bei den Bureaux I. Klasse erzielt sich eine solche aus dem Grunde, weil die zu Commis vorgerückten Aspiranten mit dem Minimalgehalt bezahlt werden, während die abgegangenen Beamten in der Regel höher besoldet waren.

Im allgemeinen ist zu bemerken, daß der Kredit in der Rubrik I, Gehalte und Vergütungen, schon seit Jahren etwas reichlich bemessen ist. Diese Erscheinung zeigt sich und hat sich die Jahre durch wiederholt, weil bei Aufstellung des Budgets jeweilen nicht auf die wirklichen Ausgaben des Vorjahres, sondern in Bezug auf das zweite Halbjahr auf die Budgetansätze abgestellt werden muß. Auch besteht bei Aufstellung des Budgets jeweilen die Tendenz, den Ansatz für Gehalte und Vergütungen eher etwas reichlich als zu knapp zu bemessen, damit Nachkreditbegehren in dieser Rubrik vermieden werden.

Die im Budget bewilligten Ansätze für Besoldungsaufbesserungen sind vollständig aufgebraucht, und die Gehalte sind durchwegs nach Maßgabe der bestehenden Vorschriften bemessen und ausgerichtet worden.

## II. Inspektionen und Dienstreisen.

|                                              | 1896.          | 1895.          |
|----------------------------------------------|----------------|----------------|
| Ausgaben . . . . .                           | Fr. 43,598. 55 | Fr. 41,549. 75 |
| Voranschlag . . . . .                        | „ 45,000. —    |                |
| Minderausgabe gegenüber dem Budget . . . . . | „ 1,401. 45    |                |
| Mehrausgabe gegenüber dem Vorjahre . . . . . | „ 2,048. 80    |                |

Das Nähere betreffend die Inspektionen ist im Bericht der schweizerischen Postverwaltung über ihre Geschäftsführung im Jahre 1896 enthalten.

## III. Bureaustkosten.

|                                                                    | 1896.           | 1895.           |
|--------------------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| Ausgaben . . . . .                                                 | Fr. 735,978. 19 | Fr. 705,854. 02 |
| Voranschlag inkl. Nachkredit . . . . .                             | „ 736,000. —    |                 |
| Minderausgabe gegenüber dem Voranschlag inkl. Nachkredit . . . . . | „ 21. 81        |                 |
| Mehrausgabe gegenüber dem Vorjahre . . . . .                       | „ 30,124. 17    |                 |

Die Ausgaben an Bureaustkosten verteilen sich auf folgende Unterrubriken:

|                                             | 1896.              | 1895.              | Mehr<br>als 1895. | Weniger<br>als 1895. |
|---------------------------------------------|--------------------|--------------------|-------------------|----------------------|
|                                             | Fr.                | Fr.                | Fr.               | Fr.                  |
| 1. Papier und Druckkosten                   | 285,489. 09        | 264,399. 12        | 21,089. 97        | —                    |
| 2. Bureaumaterialien . . . . .              | 77,475. 56         | 86,284. 43         | —                 | 8,808. 87            |
| 3. Buchbinderarbeiten . . . . .             | 19,972. 10         | 18,782. 77         | 1,189. 33         | —                    |
| 4. Beleuchtung . . . . .                    | 239,333. 84        | 230,271. 79        | 9,062. 05         | —                    |
| 5. Beheizung . . . . .                      | 74,210. 62         | 69,760. 15         | 4,450. 47         | —                    |
| 6. Verschiedene Bureaubedürfnisse . . . . . | 39,496. 98         | 36,355. 76         | 3,141. 22         | —                    |
| <b>Total</b>                                | <b>735,978. 19</b> | <b>705,854. 02</b> | <b>38,933. 04</b> | <b>8,808. 87</b>     |
|                                             |                    |                    | <b>30,124. 17</b> |                      |

Die Mehrausgaben gegenüber dem Vorjahre entfallen auf die Unterrubriken „Papier und Druckkosten“, „Buchbinderarbeiten“, „Beleuchtung“, „Beheizung“ und „Verschiedene Bureaubedürfnisse“.

Ad 1. Die Mehrausgaben sind entstanden durch den Druck des „Postlexikon der Schweiz“. Die Papieranschaffungen wurden noch im Jahre 1895 gemacht, dagegen konnte der Druck, weil die

Vorarbeiten eine Verzögerung erlitten hatten, erst im Rechnungsjahr vorgenommen werden. Das Werk wurde in einer Auflage von 6500 Exemplaren herausgegeben.

*Ad 3.* Auch diese Mehrausgabe ist auf die Herausgabe des Postlexikons zurückzuführen. Ohne diese Arbeit würde die Ausgabe für Buchbinderarbeiten im Rechnungsjahr den Ansatz pro 1895, gleich wie bei der Unterrubrik „Bureaumaterial“, nicht erreicht haben, denn andere außerordentliche Ausgaben lagen für 1896 nicht vor.

*Ad 4 und 5.* Die Mehrausgaben sind durch den Bezug neuer und erweiterter Bureaulokale entstanden, wobei der Bezug der neuen Gebäude in Neuenburg und Glarus einen wesentlichen Einfluß im Sinne der Ausgabenvermehrung ausgeübt hat.

*Ad 6.* Die Versetzung von 33 Postbureaux III. Klasse in die II. Klasse der Postbureaux veranlaßte die Anschaffung verschiedener Bureaubedürfnisse, wodurch die Mehrausgabe gegenüber 1895 entstanden ist.

#### IV. Dienstkleidung.

|                                                               | 1896.           | 1895.           |
|---------------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| Ausgaben . . . . .                                            | Fr. 224,126. 36 | Fr. 206,067. 14 |
| Voranschlag mit Nachkredit . . . . .                          | „ 224,800. —    |                 |
| Minderausgabe gegenüber dem Budget inkl. Nachkredit . . . . . | „ 673. 64       |                 |
| Mehrausgabe gegenüber dem Vorjahre . . . . .                  | „ 18,059. 22    |                 |

Diese Ausgaben verteilen sich wie folgt:

|                                                                                       | 1896.           | 1895.           |
|---------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| 1. Ankauf von Tüchern, Leinwand, Blusen, Mützen und Ausrüstungsgegenständen . . . . . | Fr. 158,364. 71 | Fr. 149,120. 94 |
| 2. Anfertigungskosten . . . . .                                                       | „ 60,038. 75    | „ 53,579. 80    |
| 3. Fracht, Reparaturen etc. . . . .                                                   | „ 999. 40       | „ 1,066. 40     |
| 4. Entschädigungen an weibliche Angestellte . . . . .                                 | „ 4,723. 50     | „ 2,300. —      |
| Total                                                                                 | Fr. 224,126. 36 | Fr. 206,067. 14 |

Ein Posten von Fr. 28,600. 56 für verkauftes Dienstkleidungsmaterial erscheint unter den Einnahmen, Rubrik *m*, 1.

*Ad 1.* Bei Aufstellung des Budgets ist angenommen worden, die Anschaffungen von Tüchern etc. können im Rechnungsjahr in

etwas geringerem Umfange vorgenommen werden als im Vorjahre, weshalb der Budgetposten von Fr. 157,500 auf Fr. 153,000 herabgesetzt wurde. Diese Annahme hat sich als eine trügerische erwiesen, einmal, weil die Personalvermehrung im Rechnungsjahr eine größere geworden ist, als ursprünglich vorgesehen war, und sodann, weil für rund Fr. 2000 mehr Satin etc. von den Bediensteten zur Anfertigung von Hosen und Gilets angekauft worden ist, als erwartet wurde. Dieser Mehrkauf veranlaßte die Komplettierung der Magazinbestände.

*Ad 2.* Die im Budget ausgesprochene Vermutung, es werden sich die Anfertigungskosten gegenüber früher etwas höher stellen, hat sich bewahrheitet. Sodann ist auch hier die Mehrausgabe durch die starke Personalvermehrung beeinflusst.

*Ad 4.* Im Rechnungsjahr sind wesentlich mehr Entschädigungen fällig geworden, als dies im Vorjahre der Fall gewesen ist, welchem Umstände schon bei Aufstellung des Budgets Rechnung getragen wurde.

#### V. Gebäulichkeiten (Lokalmietzinse).

|                                                                                       | 1896.           | 1895.           |
|---------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| Bruttoausgabe für Mietzinse . . . . .                                                 | Fr. 872,490. 82 | Fr. 898,120. 68 |
| Ausgaben für bauliche Änderungen, Reparaturen etc. (Unterrubrik „Unterhalt“). . . . . | „ 15,816. 84    | „ 14,591. 35    |
| Total Bruttoausgaben                                                                  | Fr. 888,307. 66 | Fr. 912,712. 03 |
| Voranschlag . . . . .                                                                 | „ 920,000. —    |                 |
| Minderausgabe gegenüber dem Voranschlag . . . . .                                     | „ 31,692. 34    |                 |
| Minderausgabe gegenüber dem Vorjahre . . . . .                                        | „ 24,404. 37    |                 |

Den Ausgaben dieser Rubrik steht die unter *k* hiervor erwähnte Einnahme an Untermieten im Betrage von Fr. 146,158. 43 (1895 Fr. 143,826. 71) gegenüber.

Diese Rubrik ist wesentlich entlastet worden durch den Umstand, daß vom 1. Januar 1896 an der Schatzungswert der dem Bunde gehörenden Gebäude der Staatskasse nicht mehr zu 4 %, sondern zu 3½ % verzinst werden mußte. Hieraus erklärt sich sowohl die Minderausgabe gegenüber dem Budget als diejenige gegenüber dem Vorjahre.

Die beigelegte Tabelle enthält eine postkreisweise Vergleichung der Ausgaben für „Gebäulichkeiten 1896 gegenüber 1895“. Die an

## Postkreisweise Vergleichung der Ausgaben für Gebäulichkeiten, 1896 und 1895.

| Postkreis.                                               | Mietzinse<br>(Brutto-Ausgaben). |                    | Einnahmen<br>an Untermieten. |                    | Netto-Ausgaben<br>an Mietzinsen. |                    | Ausgaben<br>für bauliche Änderungen,<br>Reparaturen etc. |                   | Total-Ausgaben<br>nach Abzug der Untermieten. |                    |
|----------------------------------------------------------|---------------------------------|--------------------|------------------------------|--------------------|----------------------------------|--------------------|----------------------------------------------------------|-------------------|-----------------------------------------------|--------------------|
|                                                          | 1896.                           | 1895.              | 1896.                        | 1895.              | 1896.                            | 1895.              | 1896.                                                    | 1895.             | 1896.                                         | 1895.              |
|                                                          | Fr.                             | Fr.                | Fr.                          | Fr.                | Fr.                              | Fr.                | Fr.                                                      | Fr.               | Fr.                                           | Fr.                |
| Oberpostdirektion (Gebäulichkeiten des Bundes) . . . . . | 239,566. 40                     | 273,261. 50        | —                            | —                  | 239,566. 40                      | 273,261. 50        | 2,179. 65                                                | 1,678. 60         | 241,746. 05                                   | 274,940. 10        |
| Genf . . . . .                                           | 23,667. 30                      | 23,379. 70         | 11,842. 50                   | 12,153. 30         | 11,824. 80                       | 11,226. 40         | 1,203. 60                                                | 1,358. 34         | 13,028. 40                                    | 12,584. 74         |
| Lausanne . . . . .                                       | 85,740. 61                      | 78,358. 37         | 22,123. 79                   | 24,537. 52         | 63,616. 82                       | 53,820. 85         | 1,729. 52                                                | 1,587. 41         | 65,346. 34                                    | 55,408. 26         |
| Bern . . . . .                                           | 31,212. 51                      | 29,985. 28         | 15,612. 60                   | 15,551. 25         | 15,599. 91                       | 14,434. 03         | 511. 55                                                  | 829. 66           | 16,111. 46                                    | 15,263. 69         |
| Neuenburg . . . . .                                      | 100,139. 80                     | 111,514. 85        | 11,106. 54                   | 9,096. 85          | 89,033. 26                       | 102,418. —         | 631. 25                                                  | 653. 12           | 89,664. 51                                    | 103,071. 12        |
| Basel . . . . .                                          | 103,688. 05                     | 103,644. 48        | 26,142. 77                   | 26,175. 19         | 77,545. 28                       | 77,469. 29         | 4,488. 34                                                | 1,560. 39         | 82,033. 62                                    | 79,029. 68         |
| Aarau . . . . .                                          | 36,139. 10                      | 33,415. 05         | 2,632. 49                    | 2,605. 41          | 33,506. 61                       | 30,809. 64         | 699. 65                                                  | 269. 58           | 34,206. 26                                    | 31,079. 22         |
| Luzern . . . . .                                         | 17,271. 25                      | 16,154. 30         | 6,724. 40                    | 6,726. 89          | 10,546. 85                       | 9,427. 41          | 778. 68                                                  | 699. 95           | 11,325. 53                                    | 10,127. 36         |
| Zürich . . . . .                                         | 133,729. 65                     | 127,598. 20        | 16,561. 50                   | 16,661. 17         | 117,168. 15                      | 110,937. 03        | 1,024. 90                                                | 930. 57           | 118,193. 05                                   | 111,867. 60        |
| St. Gallen . . . . .                                     | 32,884. 15                      | 37,448. 60         | 18,753. 12                   | 16,662. 88         | 14,131. 03                       | 20,785. 72         | 1,134. 34                                                | 4,054. 82         | 15,265. 37                                    | 24,840. 54         |
| Chur . . . . .                                           | 42,478. 50                      | 37,605. 70         | 11,000. 76                   | 10,277. 35         | 31,477. 74                       | 27,328. 35         | 885. 96                                                  | 435. 81           | 32,363. 70                                    | 27,764. 16         |
| Bellenz . . . . .                                        | 25,973. 50                      | 25,754. 65         | 3,657. 96                    | 3,378. 90          | 22,315. 54                       | 22,375. 75         | 549. 40                                                  | 533. 10           | 22,864. 94                                    | 22,908. 85         |
| <b>Total</b>                                             | <b>872,490. 82</b>              | <b>898,120. 68</b> | <b>146,158. 43</b>           | <b>143,826. 71</b> | <b>726,332. 39</b>               | <b>754,293. 97</b> | <b>15,816. 84</b>                                        | <b>14,591. 35</b> | <b>742,149. 23</b>                            | <b>768,885. 32</b> |

die Bundeskasse zu bezahlenden Zinsen für Postgebäulichkeiten des Bundes erscheinen in derselben in einer Summe mit Fr. 239,566. 40 unter dem Titel „Oberpostdirektion (Gebäulichkeiten des Bundes)“.

## VI. Mobilier und Bureauerätschaften.

|                                | 1896.           | 1895.           |
|--------------------------------|-----------------|-----------------|
| Ausgaben . . . . .             | Fr. 232,575. 52 | Fr. 156,572. 21 |
| Voranschlag inkl. Nachkredit . | „ 224,000. —    |                 |
| Mehrausgabe gegenüber dem      |                 |                 |
| Voranschlag . . . . .          | „ 8,575. 52     |                 |
| Mehrausgabe gegenüber dem      |                 |                 |
| Vorjahre . . . . .             | „ 76,003. 31    |                 |

Die ganz erhebliche Mehrausgabe gegenüber dem Vorjahre beruht auf folgendem.

Im Berichtsjahre mußten vorgenommen werden die Neu-möblierungen in den Postgebäuden Neuenburg und Glarus, und das alte für diese Gebäude in primitivem Zustande vorhandene Mobilier mußte, soweit es überhaupt noch verwendbar war, restauriert und in Stand gesetzt werden. Von den 33 von der III. in die II. Klasse versetzten Postbureaux war bei mehreren das Mobilier vollständig neu zu beschaffen, bei andern mußte es durch Neuanschaffungen ergänzt und das Vorhandene mußte repariert und in Stand gesetzt werden. Obschon mit aller Sparsamkeit verfahren worden ist, erreichten die Neuanschaffungen im Rechnungsjahr den Betrag von Fr. 144,252. 47 gegenüber Fr. 95,556. 96 im Vorjahre, und die Reparaturen verursachten eine Ausgabe von Fr. 88,323. 05 gegenüber Fr. 61,015. 25 im Jahre 1895.

Der Voranschlag wurde um den Betrag von Fr. 8575. 52 überschritten. Die Gründe dieser Überschreitung sind folgende:

1. Die Umbauarbeiten im Postgebäude in Bellinzona konnten infolge der milden Winterwitterung rascher gefördert werden, als vorausgesehen war, und der Bezug der umgebauten Lokale fand daher, anstatt im Anfang des Jahres 1897, schon auf den Dezember 1896 statt. Die Mobilienbeschaffung und Ergänzung für die erweiterten Lokale fiel demnach noch in das Jahr 1896, anstatt auf das Jahr 1897, wie es ursprünglich vorgesehen war.

2. Die Architektur des Turmes am Postgebäude Neuenburg erheischte das Einsetzen einer großen Uhr in denselben. Nach mehrfachen Besprechungen zwischen der Bauverwaltung und der Postverwaltung, wer die daherigen Kosten zu tragen habe, wurden dieselben schließlich von der Postverwaltung übernommen.

3. Die Maschine für das Schneiden der Postkarten, Geldanweisungskartons etc. bei der Wertzeichenkontrolle der Oberpostdirektion ist unbrauchbar geworden. Bei dem starken Verbrauch an Postkarten, Geldanweisungskartons etc. konnte das Schneiden dieser Wertzeichen unmöglich eingestellt werden. Es ist eine leistungsfähige, neue Maschine beschafft und aufgestellt worden, auch hat man sie zum Betriebe mit einem Gasmotor eingerichtet. Diese Maßnahme war absolut notwendig. Um dem stetig zunehmenden Verbrauch an Postkarten etc. Rechnung zu tragen, war die Anschaffung einer großen Maschine geboten; für Handbetrieb wäre dieselbe aber zu schwer gewesen.

Für die hier ad 1, 2 und 3 erwähnten Ausgaben konnte ein Nachtragskreditbegehren nicht mehr rechtzeitig gestellt werden, weshalb wir darum nachsuchen müssen, die Kreditüberschreitung von Fr. 8575. 52 genehmigen zu wollen.

## VII. Fuhrwesenmaterial.

|                                              | 1896.           | 1895.           |
|----------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| Ausgaben . . . . .                           | Fr. 968,251. 73 | Fr. 806,936. 91 |
| Budget . . . . .                             | „ 952,000. —    |                 |
| Mehrausgabe gegenüber dem Budget . . . . .   | „ 16,251. 73    |                 |
| Mehrausgabe gegenüber dem Vorjahre . . . . . | „ 161,314. 82   |                 |

Diese Ausgaben verteilen sich auf die einzelnen Unterrubriken wie folgt:

### 1. Gewöhnliche Fuhrwerke.

|                                                                                  | 1896.           | 1895.           |
|----------------------------------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| a. Anschaffung neuer Wagen und Schlitten . . . . .                               | Fr. 199,120. 40 | Fr. 189,094. 60 |
| b. Anschaffung v. Handkarren, Vorratsmaterial u. Remisen-gerätschaften . . . . . | „ 107,482. 61   | „ 100,716. 04   |
|                                                                                  | Fr. 306,603. 01 | Fr. 289,810. 64 |
| Ab: Für geliefertes Material zu neuen Wagen . . . . .                            | „ 27,309. 39    | „ 27,551. 85    |
|                                                                                  | Fr. 279,293. 62 | Fr. 262,258. 79 |
| c. Reparaturen . . . . .                                                         | „ 191,585. 12   | „ 186,537. 46   |
| Bleiben Reinausgaben für „1. Gewöhnliche Fuhrwerke“ . . .                        | Fr. 470,878. 74 | Fr. 448,796. 25 |

## 2. Bahnpostwagen.

|                                                       | 1896.           | 1895.           |
|-------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| a. Neue Anschaffungen . . .                           | Fr. 232,465. —  | Fr. 102,894. —  |
| b. Außerordentliche Reparaturen und Extraarbeiten . . | „ 20,684. 59    | „ 40,936. 99    |
| c. Ordentlicher Unterhalt . .                         | „ 105,298. 15   | „ 97,357. 70    |
| d. Reinigung, Schmieren, Beheizung und Beleuchtung .  | „ 138,925. 25   | „ 116,951. 97   |
| Total „2. Bahnpostwagen“                              | Fr. 497,372. 99 | Fr. 358,140. 66 |
| Total „1. Gewöhnliche Fuhrwerke“ . . . . .            | „ 470,878. 74   | „ 448,796. 25   |
| Gesamttotal der Rubrik VII                            | Fr. 968,251. 73 | Fr. 806,936. 91 |

Die Mehrausgabe von Fr. 16,251. 73 gegenüber dem Budget war nicht zu vermeiden, da für die Ausführung des dringend notwendig gewordenen Fourgonbestelldienstes in Lausanne die erforderlichen Fourgons beschafft und außerdem eine größere Anzahl Schlitten erstellt werden mußten. Auch konnten die Reparaturen der Fuhrwerke unmöglich beschränkt werden, wenn anders das Material in gutem, betriebssicherm Zustand gehalten werden wollte. Es wird daher an dieser Stelle um die nachträgliche Genehmigung der Kreditüberschreitung nachgesucht.

*Specielle Bemerkungen.*

*Ad 1 a.* Im Betriebsjahre wurden 95 Wagen und 46 Schlitten angeschafft, nämlich:

## Wagen.

- 23 zweiplätzigte Kabriolette,
- 25 vierplätzigte Berlinen,
- 5 vierplätzigte Landauer,
- 8 sechsplätzigte Pavillons,
- 4 sechsplätzigte Landaulets,
- 4 sechsplätzigte Berlinen,
- 1 vierplätzigter Omnibus,
- 4 siebenplätzigte Omnibusse,
- 5 achtplätzigte Coupé-Landau,
- 16 Fourgons.

## Schlitten.

- 25 zweiplätzigige Kabriolette,
- 12 vierplätzigige Berlinen,
- 4 vierplätzigige Omnibusse,
- 1 Fourgon,
- 4 Gepäckschlitten.

Auf Ende Dezember 1896 waren 1459 Wagen und 809 Schlitten vorhanden. Gegenüber dem Bestande von 1895 erzeigt sich ein Zuwachs von 43 Wagen und 37 Schlitten.

*Ad 2 a.* Es wurden 15 zweiachsige Bahnpostwagen und 5 zweiachsige Postgepäckwagen für Normalspur und 3 Bahnpostwagen für Meterspur (Rhätische Bahn) angeschafft.

*Ad 2 b.* Außer dem Ersatz der abgenutzten Bandagen und zahlreichen kleinern Extraarbeiten wurde die Dampfheizungseinrichtung von 24 Bahnpostwagen umgeändert.

*Ad 2 c und d.* Die Mehrausgabe gegenüber dem Vorjahre rührt von der Vermehrung der Wagen und Kurse her. Im Jahre 1896 wurden von den Bahnpostwagen 28,846,275 Achskilometer zurückgelegt, im Jahre 1895 dagegen nur 26,735,806.

## VIII. Transportkosten.

|                                                   | 1896.             | 1895.             |
|---------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Ausgaben . . . . .                                | Fr. 5,310,628. 60 | Fr. 5,205,288. 24 |
| Voranschlag . . . . .                             | „ 5,311,000. —    |                   |
| Minderausgabe gegenüber dem Voranschlag . . . . . | „ 371. 40         |                   |
| Mehrausgabe gegenüber dem Vorjahr . . . . .       | „ 105,340. 36     |                   |

Die Ausgaben, über die in der Beilage 4 detaillierte Angaben enthalten sind, verteilen sich auf die einzelnen Unterrubriken wie folgt:

### Übersicht der Einnahmen von Reisenden und der Ausgaben an Transportkosten vom Jahre 1896 im Vergleich zum Vorjahre.

| Monat.    | Anzahl der Reisenden nach den Stundenpässen. | Einnahmen an Passagier- und Gepäcktaxen, laut den Monatsrechnungen. | Ausgaben.                                    |                                                                                                |                            |                            |                            |                                      |                                   |                          |                                     |                                                                                               |                                                                             |                                          |                                                                               |                          | Total Rubriken c-h.            | Gesamt-Total.                  |
|-----------|----------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|--------------------------------------|-----------------------------------|--------------------------|-------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
|           |                                              |                                                                     | Postführungen auf Grundlage fester Verträge. | Beteiligungs- betrefnisse der Postpferdehalter an den Passagiereinnahmen bei einzelnen Kursen. | Beiwagenlieferungen für    |                            | Extraposten.               | Vermehrte Bespannung der Hauptwagen. | Außergewöhnliche Transportkosten. | Total Rubrik c.          | Löhnungszulagen für die Postillone. | Vergütungen an die Eisenbahnen und Dampfboote für den Transport der Fahrpoststücke über 5 kg. | Provisionen an Agenten und Schiffskapitäne für Einschreibung der Reisenden. | Beleuchtung und Schmierer der Postwagen. | Verschiedenes (Schiffahrtsgelder, Schiffsbureaux, Gebühren ans Ausland etc.). |                          |                                |                                |
|           |                                              |                                                                     |                                              |                                                                                                | Personen.                  | Gepäck.                    |                            |                                      |                                   |                          |                                     |                                                                                               |                                                                             |                                          |                                                                               | a.                       |                                |                                |
|           |                                              | Fr.                                                                 | Fr.                                          | Fr.                                                                                            | Fr.                        | Fr.                        | Fr.                        | Fr.                                  | Fr.                               | Fr.                      | Fr.                                 | Fr.                                                                                           | Fr.                                                                         | Fr.                                      | Fr.                                                                           | Fr.                      | Fr.                            |                                |
| Januar    | { 1895<br>1896                               | 75,932<br>72,605                                                    | 75,894. 35<br>77,046. 05                     | 240,514. 20<br>246,168. 50                                                                     | 11,488. 45<br>11,854. 10   | 3,827. 45<br>3,994. 40     | 6,519. 55<br>7,312. —      | 2,757. 50<br>2,816. 30               | 24. 80<br>24. 80                  | 5,503. 24<br>4,321. 42   | 18,632. 54<br>18,468. 92            | —<br>15. —                                                                                    | 6. 15<br>6,253. 54                                                          | 60. 84<br>67. 68                         | 1,068. 33<br>3,931. 89                                                        | 3,438. 10<br>3,547. 27   | 23,205. 96<br>32,284. 30       | 275,208. 61<br>290,306. 90     |
| Februar   | { 1895<br>1896                               | 64,155<br>65,849                                                    | 62,857. 65<br>74,436. 19                     | 240,388. —<br>246,050. 50                                                                      | 10,259. 95<br>11,283. —    | 2,012. 90<br>4,509. 70     | 6,404. 85<br>8,342. 70     | 1,305. 65<br>3,488. 95               | 22. 40<br>23. 20                  | 2,869. 75<br>2,824. 50   | 12,615. 55<br>19,189. 05            | —<br>180. —                                                                                   | 1,264. 42<br>34,637. 42                                                     | 59. 28<br>72. 45                         | 2,834. 52<br>491. 74                                                          | 600. —<br>600. —         | 17,373. 77<br>55,170. 66       | 268,021. 72<br>312,504. 16     |
| März      | { 1895<br>1896                               | 82,211<br>81,297                                                    | 89,724. 70<br>97,968. 85                     | 240,568. 50<br>247,061. —                                                                      | 13,349. 95<br>12,750. 90   | 6,529. 40<br>8,784. 60     | 9,611. 87<br>12,915. 75    | 3,661. 85<br>6,440. 40               | 24. 80<br>24. 80                  | 3,955. 70<br>4,143. 90   | 23,783. 62<br>32,309. 45            | 90. —<br>100. —                                                                               | 189,237. 14<br>185,027. 25                                                  | 79. 44<br>159. 46                        | 1,392. 53<br>991. 26                                                          | 169. 35<br>169. 15       | 214,752. 08<br>218,756. 57     | 468,670. 53<br>478,568. 47     |
| April     | { 1895<br>1896                               | 81,561<br>85,356                                                    | 101,251. 59<br>98,375. 70                    | 239,492. 89<br>249,890. 50                                                                     | 14,077. 65<br>13,824. 60   | 9,462. 75<br>8,598. 30     | 11,662. 70<br>9,755. 71    | 1,382. 40<br>1,046. 45               | 24. —<br>24. —                    | 4,592. 78<br>5,688. 78   | 27,124. 63<br>25,113. 24            | —<br>—                                                                                        | 13. 95<br>19. 50                                                            | 189. 27<br>202. 74                       | 329. 90<br>523. 80                                                            | 3,419. 35<br>3,434. 87   | 31,077. 10<br>29,294. 15       | 284,647. 64<br>293,009. 25     |
| Mai       | { 1895<br>1896                               | 82,958<br>87,820                                                    | 113,335. 70<br>123,375. 29                   | 241,938. —<br>251,746. 65                                                                      | 14,336. 45<br>14,614. 11   | 8,787. 70<br>11,854. 30    | 10,289. 85<br>11,978. 07   | 1,649. 25<br>1,500. 75               | 24. 80<br>24. 80                  | 2,446. —<br>2,970. 85    | 23,197. 60<br>28,328. 77            | —<br>—                                                                                        | 18. 60<br>25. 35                                                            | 220. 74<br>156. 03                       | 526. 50<br>544. 24                                                            | 711. 50<br>111. 50       | 24,674. 94<br>29,165. 89       | 280,949. 39<br>295,526. 65     |
| Juni      | { 1895<br>1896                               | 91,712<br>97,141                                                    | 185,404. 62<br>187,240. 22                   | 335,281. 25<br>372,656. 50                                                                     | 17,422. 20<br>16,022. 75   | 19,047. 65<br>19,248. 10   | 27,644. 90<br>30,876. 80   | 4,224. 40<br>3,403. 80               | 24. —<br>24. —                    | 4,211. 59<br>3,258. 32   | 55,152. 54<br>56,811. 02            | —<br>—                                                                                        | 170,021. 05<br>180,035. 30                                                  | 188. 63<br>207. 15                       | 535. 32<br>1,016. 85                                                          | 234. 65<br>828. 85       | 226,132. 19<br>238,899. 17     | 578,835. 64<br>627,578. 42     |
| Juli      | { 1895<br>1896                               | 127,452<br>128,140                                                  | 364,044. 64<br>334,492. 10                   | 412,886. 85<br>412,411. 90                                                                     | 27,260. 10<br>23,221. 10   | 70,612. 30<br>60,050. 25   | 56,792. 55<br>56,424. 50   | 31,168. —<br>25,216. 75              | 72. 80<br>272. 80                 | 3,454. 34<br>5,004. 47   | 162,099. 99<br>146,968. 77          | —<br>—                                                                                        | 22. 35<br>27. —                                                             | 274. 42<br>317. 72                       | 711. 40<br>314. 90                                                            | 3,419. 35<br>3,439. 45   | 166,527. 51<br>151,067. 84     | 606,674. 46<br>586,700. 84     |
| August    | { 1895<br>1896                               | 134,468<br>145,692                                                  | 473,529. 25<br>412,155. 88                   | 413,315. 50<br>414,992. 35                                                                     | 30,198. 40<br>25,768. 05   | 119,533. 90<br>97,318. 25  | 68,052. 80<br>64,747. 40   | 55,311. 45<br>40,472. 80             | 272. 80<br>272. 80                | 3,135. 75<br>3,512. 82   | 246,306. 70<br>206,324. 07          | —<br>—                                                                                        | 24. —<br>34. 95                                                             | 344. 50<br>351. 62                       | 375. 85<br>767. 29                                                            | 711. 50<br>—             | 247,762. 55<br>207,477. 93     | 691,276. 45<br>648,238. 33     |
| September | { 1895<br>1896                               | 113,206<br>118,660                                                  | 248,253. 18<br>225,516. 45                   | 352,838. 90<br>363,893. 60                                                                     | 22,725. 80<br>19,897. 75   | 39,070. 60<br>29,686. 75   | 33,235. 55<br>31,247. 15   | 14,316. 90<br>9,416. 25              | 24. —<br>24. —                    | 3,586. 13<br>3,317. 81   | 90,233. 18<br>73,691. 96            | —<br>—                                                                                        | 170,509. —<br>180,521. 75                                                   | 353. 52<br>304. 81                       | 1,284. 35<br>1,270. 70                                                        | 204. 70<br>296. 10       | 262,584. 75<br>256,084. 82     | 638,149. 45<br>639,876. 17     |
| Oktober   | { 1895<br>1896                               | 93,793<br>106,410                                                   | 131,136. 50<br>139,883. 05                   | 248,849. 10<br>253,207. 40                                                                     | 16,271. 80<br>15,969. 90   | 13,210. 75<br>16,039. 10   | 16,507. 35<br>16,339. 70   | 1,142. 75<br>1,224. 80               | 24. 80<br>24. 80                  | 3,096. 37<br>4,124. 09   | 33,982. 02<br>37,752. 49            | —<br>—                                                                                        | 652. 87<br>35. 25                                                           | 190. 70<br>164. 94                       | 569. 79<br>890. 26                                                            | 106. 80<br>709. 17       | 35,502. 18<br>39,552. 11       | 300,623. 08<br>308,729. 41     |
| November  | { 1895<br>1896                               | 78,982<br>89,682                                                    | 91,082. 15<br>96,510. 06                     | 243,376. 50<br>251,684. 15                                                                     | 13,243. 55<br>13,462. 80   | 5,749. 60<br>8,424. 50     | 13,063. 20<br>14,071. 75   | 1,708. 65<br>2,605. 15               | 24. —<br>24. —                    | 2,427. 43<br>2,556. 05   | 22,972. 88<br>27,681. 45            | —<br>—                                                                                        | 16. 95<br>659. 42                                                           | 117. 94<br>101. 64                       | 891. 54<br>4,857. 20                                                          | 4,019. 35<br>4,034. 90   | 28,018. 66<br>37,334. 61       | 284,638. 71<br>302,481. 56     |
| Dezember  | { 1895<br>1896                               | 81,612<br>86,568                                                    | 86,551. 90<br>85,957. 58                     | 245,386. 25<br>254,998. 20                                                                     | 13,324. 30<br>12,277. 35   | 6,601. 60<br>6,077. 25     | 13,974. 50<br>14,893. 85   | 2,682. 70<br>3,169. 40               | 24. 80<br>24. 80                  | 10,086. 82<br>7,155. 32  | 33,370. 42<br>31,320. 62            | 73,455. —<br>72,590. —                                                                        | 157,340. 59<br>154,916. 46                                                  | 83. 26<br>55. 59                         | 3,548. 04<br>775. 82                                                          | 1,084. 70<br>174. 40     | 268,882. 01<br>259,832. 89     | 527,592. 56<br>527,108. 44     |
| Total     | { 1895<br>1896                               | 1,108,042<br>1,165,220                                              | 2,023,066. 23<br>1,952,957. 42               | 3,454,835. 94<br>3,564,761. 25                                                                 | 203,958. 60<br>190,946. 41 | 304,446. 60<br>274,585. 50 | 273,759. 67<br>278,905. 38 | 121,311. 50<br>100,801. 80           | 588. —<br>788. 80                 | 49,365. 90<br>48,878. 33 | 749,471. 67<br>703,959. 81          | 73,545. —<br>72,885. —                                                                        | 689,127. 07<br>742,193. 19                                                  | 2,162. 54<br>2,161. 83                   | 14,068. 07<br>16,375. 45                                                      | 18,119. 35<br>17,345. 66 | 1,546,493. 70<br>1,554,920. 94 | 5,205,288. 24<br>5,310,628. 60 |

|                                                                                                                     | 1896.             | 1895.             |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| a. Fixe Kurszahlungen auf Grundlage von Verträgen                                                                   | Fr. 3,564,761. 25 | Fr. 3,454,835. 94 |
| b. Anteil der Postpferdehalter an den Passagiereinnahmen bei einzelnen Kursen, beziehungsweise Retourbeiwagen . . . | " 190,946. 41     | " 203,958. 60     |
| c. Beiwagenlieferung, Extraposten und außergewöhnliche Transportkosten .                                            | " 703,959. 81     | " 749,471. 67     |
| d. Löhnungszulagen für die Postillone . . . . .                                                                     | " 72,885. —       | " 73,545. —       |
| e. Vergütung für den Transport der Fahrpoststücke über 5 kg. . . . .                                                | " 742,193. 19     | " 689,127. 07     |
| f. Provisionen an Agenten und Schiffskapitäne für Einschreibung von Reisenden . . . . .                             | " 2,161. 83       | " 2,162. 54       |
| g. Beleuchtung, Beheizung und Schmieren der Postwagen (exkl. Bahnpostwagen) . . . . .                               | " 16,375. 45      | " 14,068. 07      |
| h. Schifffahrtsgelder, Schiffsbureaux, Gebühren ans Ausland . . . . .                                               | " 17,345. 66      | " 18,119. 35      |
| Total wie oben                                                                                                      | Fr. 5,310,628. 60 | Fr. 5,205,288. 24 |

*Ad a.* Die Vermehrung von Fr. 109,925. 31 gegenüber dem Vorjahre ist durch die Errichtung neuer Postkurse und die Verbesserung bestehender Kurseinrichtungen verursacht; auch mußten in einigen Fällen infolge Kündigung der Verträge höhere Kurszahlungen bewilligt werden.

*Ad b.* Die Verminderung von Fr. 13,012. 19 gegenüber dem Jahre 1895 erklärt sich daraus, daß mehrere subventionierte Kurse, bei denen die Einnahmen an Passagier- und Gepäcktaxen dem Unternehmer gehören, in gewöhnliche, ganz auf Rechnung der Postverwaltung betriebene Kurse umgewandelt wurden.

*Ad c.* Die Minderausgabe von Fr. 45,511. 86 im Vergleiche zum Vorjahr steht mit der in den Bemerkungen zur Einnahmenrubrik *a* erwähnten Thatsache im Einklang, daß auch die Einnahmen aus dem Reisendenverkehr im Jahre 1896 geringer sind

als im Jahre 1895 und daher auch weniger Ausgaben für den Transport der Reisenden vermittelt Beiwagen und Extraposten zu bestreiten waren, nämlich Fr. 274,585. 50 gegen Fr. 304,446. 60. Dagegen haben die Kosten für die Extragepäckwagen auch im Jahre 1896 zugenommen, indem sie von Fr. 273,759. 67 im Jahre 1895 auf Fr. 278,905. 38 im Berichtsjahr gestiegen sind.

*Ad e.* Die Vermehrung ist in der Zunahme des Fahrpostverkehrs begründet.

### IX. Wertzeichenfabrikation.

|                                                      | 1896.           | 1895.           |
|------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| Ausgaben . . . . .                                   | Fr. 181,388. 35 | Fr. 163,353. 95 |
| Voranschlag . . . . .                                | „ 182,000. —    |                 |
| Minderausgabe gegenüber dem<br>Voranschlag . . . . . | „ 611. 65       |                 |
| Meherausgabe gegenüber dem<br>Vorjahre . . . . .     | „ 18,034. 40    |                 |

Diese Ausgabe setzt sich aus folgenden Posten zusammen:

|                                                   | 1896.           | 1895.           |
|---------------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| 1. Frankomarken . . . . .                         | Fr. 74,469. 32  | Fr. 66,381. 90  |
| 2. Taxmarken . . . . .                            | „ 572. 67       | „ 551. 69       |
| 3. Postkarten . . . . .                           | „ 67,949. 03    | „ 50,270. 96    |
| 4. Frankobänder . . . . .                         | „ 3,913. 20     | „ 8,128. 45     |
| 5. Geldanweisungen . . . . .                      | „ 16,554. 33    | „ 18,900. 35    |
| 6. Empfangsbescheinigungen . . . . .              | „ 10,320. —     | „ 10,120. —     |
| 7. Begleitadressen, Deklarationen<br>etc. . . . . | „ 7,502. —      | „ 8,884. 60     |
| 8. Unvorhergesehenes . . . . .                    | „ 107. 80       | „ 116. —        |
| Total                                             | Fr. 181,388. 35 | Fr. 163,353. 95 |

### X. Vergütung für körperliche Verletzungen von Personen.

Ständiger Posten von Fr. 25,000 (vgl. Botschaft zum Budget für 1895). Über die Leistungen und den Stand dieses Versicherungsfonds enthalten die betreffende Specialrechnung und der Geschäftsbericht nähere Mitteilungen. Im Berichtsjahre wurden Fr. 22,716. 67 als Entschädigungen bezahlt.

### XI. Vergütung für Verluste, sowie für Beschädigung und Verspätung von Postsendungen.

|                       | 1896.         | 1895.         |
|-----------------------|---------------|---------------|
| Ausgaben . . . . .    | Fr. 6,054. 34 | Fr. 6,385. 81 |
| Voranschlag . . . . . | „ 10,000. —   |               |

Die Abweichungen vom Voranschlag und den Ausgaben pro 1895 geben zu besondern Bemerkungen nicht Anlaß.

### XII. Wechselkursdifferenzen und Agio auf Goldzahlungen.

|                                        | 1896.          | 1895.         |
|----------------------------------------|----------------|---------------|
| Ausgaben . . . . .                     | Fr. 21,794. 36 | Fr. 2,908. 58 |
| Voranschlag inkl. Nachkredit . . . . . | „ 22,000. --   |               |

Das Total der aus dem Verkehr mit ausländischen Verwaltungen hervorgegangenen und auf Rechnung des Jahres 1896 reglierten Passivabrechnungssaldi hat betragen . Fr. 15,375,371

|                                                                                                                                                                                                                               |     |           |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|-----------|
| Davon kommen zunächst in Abzug die direkten Zahlungen nach Deutschland, indem jeweilen die Spesen auf dem gleichzeitig erzielten Kursgewinn bei Umwandlung der Frankenwährung in Mark in Abrechnung gebracht wurden . . . . . | „   | 5,882,604 |
| Bleiben                                                                                                                                                                                                                       | Fr. | 9,492,767 |

Spesenfrei konnten gedeckt werden:

|                                                                                                                                                                                                    |               |             |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|-------------|
| 1. Mittelst Ausgleichung durch die Aktivsaldi in den Liquidationsrechnungen des internationalen Postbureaus . . . . .                                                                              | Fr. 1,220,819 |             |
| 2. Mittelst Wechsel und Checks auf Paris, welche für Aktivsaldi von solchen Verwaltungen einlangten, die dem ad Ziffer 1 hiervoor erwähnten Liquidationsverfahren nicht beigetreten sind . . . . . | „ 489,607     |             |
| 3. Durch direkte Zahlungen in der Schweiz für Rechnung der italienischen Postverwaltung . . . . .                                                                                                  | „ 60,653      |             |
| 4. Durch Barzahlungen in Gold (Fr. 870,000) und Silber (Fr. 400,000) nach Frankreich und Italien . . . . .                                                                                         | „ 1,270,000   |             |
|                                                                                                                                                                                                    |               | „ 3,041,079 |
| Es verblieben                                                                                                                                                                                      | Fr.           | 6,451,688   |

für welche Deckung angekauft werden mußte und die obige Summe von Fr. 21,794. 36 kostete. Der größte Teil derselben (Fr. 19,850. 11) wurde für Anschaffung von Checks auf Paris ausgegeben. Der Durchschnitt der Spesen stellte sich auf 33,78 Cts. per Fr. 100. Der Kurs auf Paris variierte zwischen 100,475 und 99,925, meistens stand er zwischen 100,40 und 100,30.

### XIII. Entschädigungen an das Postpersonal bei Unfällen im Dienste.

Der im Budget pro 1896 bewilligte Betrag von Fr. 12,000 ist an die Unfallkasse abgeführt worden. Über die Leistungen und den Stand dieser Kasse enthalten der Geschäftsbericht und die betreffende Specialrechnung nähere Mitteilungen.

### XIV. Kosten des Briefposttransits.

|                       | 1896.           | 1895.           |
|-----------------------|-----------------|-----------------|
| Ausgaben . . . . .    | Fr. 313,041. 26 | Fr. 313,041. 26 |
| Voranschlag . . . . . | „ 314,000. —    |                 |

Unter Verweisung auf die Mitteilungen zu der Einnahmenrubrik *d* hiervor (Ertrag des Briefposttransites) wird bemerkt, daß die Ausgabe für 1896 ebenfalls eine provisorische war und die Differenz gegenüber dem wirklichen Ergebnisse auch im Jahre 1897 zur Regulierung gelangen wird.

### XV. Saldozahlungen und Rückvergütungen.

|                       | 1896.           | 1895.             |
|-----------------------|-----------------|-------------------|
| Ausgaben . . . . .    | Fr. 668,723. 05 | Fr. 1,112,263. 59 |
| Voranschlag . . . . . | „ 775,500. —    |                   |

Auf die Unterrubriken verteilen sich diese Ausgaben wie folgt:

| Budget 1896. |                                                                  | Rechnung<br>1896. | Rechnung<br>1895. |
|--------------|------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Fr.          |                                                                  | Fr.               | Fr.               |
| 3,000        | 1. Reisenden- und Gepäcktaxen . . . . .                          | 1,644. 41         | 1,768. 70         |
| —            | 2. (Diese Unterrubrik kommt nicht<br>mehr in Betracht) . . . . . | — . —             | — . —             |
| 2,500        | 3. Briefposttaxen (ohne Transitge-<br>bühren) . . . . .          | 1,933. 45         | 1,946. 70         |
| 40,000       | 4. Geldanweisungstaxen . . . . .                                 | 52,187. 90        | 37,490. 65        |
| 500,000      | 5. Fahrpostverkehr . . . . .                                     | 396,715. 89       | 871,297. 71       |
| 60,000       | 6. Rückvergütung von Taxen und<br>Bestellgebühren . . . . .      | 57,331. 92        | 55,395. 75        |
| —            | 7. (Kommt nicht mehr in Betracht)                                | — . —             | — . —             |
| 120,000      | 8. Vergütung der bezogenen sta-<br>tistischen Gebühren . . . . . | 125,373. 70       | 113,488. 38       |
| 50,000       | 9. Zahlungen an das internationale<br>Postbureau . . . . .       | 33,535. 78        | 30,875. 70        |
| 775,500      | Total . . . . .                                                  | 668,723. 05       | 1,112,263. 59     |

*Ad 1, 3 und 6.* Die Ausgaben stehen unter den Voranschlägen und weichen unbedeutend von denselben, sowie von den Ergebnissen des Vorjahres ab.

*Ad 4.* Hier zeigt sich eine Überschreitung des Budgets um Fr. 12,187. 90.

In dieser Rubrik sind die Saldi aus den Abrechnungen mit denjenigen Verwaltungen zu verausgaben, welche für die Schweiz größere Anweisungsbeträge auszahlen, als die hiesige Verwaltung für dieselben.

Die Einzahlungen nach den betreffenden Ländern und die Auszahlungen für dieselben haben betragen:

|                | Einzahlungen. | Auszahlungen. | Weniger<br>Auszahlungen. |
|----------------|---------------|---------------|--------------------------|
|                | Fr.           | Fr.           | Fr.                      |
| 1893 . . . . . | 18,893,858    | 11,036,256    | 7,857,602                |
| 1894 . . . . . | 18,826,873    | 11,240,619    | 7,586,254                |
| 1895 . . . . . | 20,665,531    | 11,331,320    | 9,334,211                |
| 1896 . . . . . | 23,896,200    | 11,967,800    | 11,928,400               |

(Die Angaben pro 1896 sind approximativ.)

Daraus geht hervor, daß die Einzahlungen von 1894 bis 1896 um über Fr. 5,000,000, die Auszahlungen aber nur um rund Fr. 727,000 zugenommen haben.

Infolgedessen mußten bezahlt werden:

|                    |            |
|--------------------|------------|
| für 1893 . . . . . | Fr. 42,644 |
| „ 1894 . . . . .   | „ 39,777   |
| „ 1895 . . . . .   | „ 37,490   |
| „ 1896 . . . . .   | „ 52,187   |

Diese außerordentliche Steigerung der Einzahlungen in der Schweiz und die verhältnismäßig geringe Zunahme der Auszahlungen konnte im August 1895, wo das Budget bearbeitet werden mußte, nicht vorausgesehen werden, und wurde daher der Ansatz pro 1896 mit Rücksicht auf die Zunahmen von 1893 auf 1894 zu Fr. 40,000 veranschlagt.

Im weitern wird auf die Erörterungen ad Einnahmenrubrik e. 4 verwiesen.

*Ad 5.* Diese Ausgabe steht erheblich hinter dem Budgetansatz und sehr bedeutend hinter derjenigen des Vorjahres zurück. Es ist dieses, wie bereits in der Botschaft zum Voranschlag pro 1896 (s. Einnahmen e. 5, S. 34) gesagt worden ist, auf den Umstand zurückzuführen, daß die Unterrubrik 5 von dem neuen Verrechnungsmodus der Nachnahmen berührt wurde, die Ergebnisse der erwähnten Neuerung aber in dem Zeitpunkte, als das Budget erstellt werden mußte (August 1895), noch keine Anhaltspunkte darbieten konnten, indem die Nachnahmen erst 1896 gänzlich aus den Postverwaltungsrechnungen verschwunden sind.

*Ad 8.* Ebenso erzeugt diese Rubrik eine Kreditüberschreitung von Fr. 5373. 70, indem im Zeitpunkte, wo der Voranschlag pro 1896 erstellt wurde, nur die Ausgabe pro 1894 mit Fr. 114,454. 15 einen Anhaltspunkt darbot.

*Ad 9.* Diese Ausgabe findet sich mit ganz gleicher Summe ad e. 6 vereinnahmt.

### XVI. Verzinsung des Betriebsmaterials.

|                                 | 1896.           | 1895.          |
|---------------------------------|-----------------|----------------|
| Entschädigung aus der Postkasse |                 |                |
| an die Bundeskasse . . . . .    | Fr. 119,003. 75 | Fr. 129,737. — |
| Voranschlag . . . . .           | „ 126,500. —    |                |

Der Inventarwert, der dem Bunde zu 3 $\frac{1}{2}$  % verzinst werden muß, betrug auf 1. Januar 1896 Fr. 3,400,107. 18.

### XVII. Verminderung des Betriebsmaterials.

Es ergibt sich keine Verminderung, sondern eine Vermehrung des Betriebsmaterials (vgl. Einnahmenrubrik n).

### XVIII. Porti, Rechnungsdifferenzen und Provisionen.

|                                                                                 | 1896.                  | 1895.                  |
|---------------------------------------------------------------------------------|------------------------|------------------------|
| Ausgaben . . . . .                                                              | Fr. 13,381. 50         | Fr. 15,449. 78         |
| Voranschlag . . . . .                                                           | „ 16,000. —            |                        |
| Diese Rubrik zerfällt in folgende Unterrubriken:                                |                        |                        |
| a. Telephonabonnemente, Brief-<br>porti und Taxen für Tele-<br>gramme . . . . . | 1896.<br>Fr. 4,385. 95 | 1895.<br>Fr. 6,754. 35 |
| b. Rechnungsdifferenzen . . . . .                                               | „ 84. 95               | „ 62. 05               |
| c. Provisionen an Private für<br>Verkauf von Postwertzeichen                    | „ 8,910. 60            | „ 8,633. 38            |
| Total                                                                           | Fr. 13,381. 50         | Fr. 15,449. 78         |

Die Minderausgabe gegenüber dem Budget und dem Vorjahr entfällt fast ausschließlich auf die Unterrubrik Telephonabonnemente, Briefporti und Taxen für Telegramme. Es sind die Telephonabonnemente, welche infolge Reduktion der Taxen eine kleinere Ausgabe, als vorgesehen war, verursacht haben.

### XIX. Prozesse und Expertisen.

|                                   | 1896.       | 1895.        |
|-----------------------------------|-------------|--------------|
| Ausgaben . . . . .                | Fr. 611. 05 | Fr. 2305. —  |
| Voranschlag . . . . .             | „ 5000. —   |              |
| Es fielen:                        |             |              |
| a. auf die Prozeßkosten . . . . . | Fr. 43. 20  | Fr. 1332. 20 |
| b. auf die Expertisen . . . . .   | „ 567. 85   | „ 972. 80    |
| Total                             | Fr. 611. 05 | Fr. 2305. —  |

### XX. Verschiedenes.

|                                                                         | 1896.         | 1895.        |
|-------------------------------------------------------------------------|---------------|--------------|
| Ausgaben . . . . .                                                      | Fr. 8,403. 83 | Fr. 9626. 96 |
| Voranschlag . . . . .                                                   | „ 10,850. —   |              |
| Diese Ausgaben verteilen sich wie folgt:                                |               |              |
| a. Versicherung des Mobiliars . . . . .                                 |               | Fr. 3114. 38 |
| b. Beitrag an die Kosten des internationalen Post-<br>bureaus . . . . . |               | „ 1531. 40   |
| c. Unvorhergesehenes . . . . .                                          |               | „ 3758. 05   |
| Total                                                                   | Fr. 8403. 83  |              |

### III. Telegraphenverwaltung.

I. Gehalte und Vergütungen. Die Ausgaben dieser Rubrik übersteigen die vorjährigen um Fr. 271,644. 58, blieben dagegen um Fr. 174,562. 08 unter dem Voranschlage. Die Vermehrung erklärt sich hauptsächlich aus der Zunahme der Beamtenzahl und den reglementarischen Besoldungserhöhungen innerhalb des gesetzlichen Maximums, nach Maßgabe der bewilligten Kredite.

II. Expertisen und Reisekosten. Bei einem Total von Fr. 65,311. 29 ergibt sich eine Mehrausgabe von Fr. 13,235. 09 gegenüber dem Vorjahre und eine Minderausgabe von Fr. 2688. 71 gegenüber den bewilligten Krediten, wobei ein Nachtragskredit von Fr. 10,000. Die Zunahme der Ausgaben dieser Rubrik hängt mit der fortschreitenden Ausdehnung des Telephonwesens zusammen.

III. Die Bureaukosten sind um Fr. 5713. 37 größer als die letztjährigen, blieben aber um Fr. 2854. 15 unter den bewilligten Krediten, inklusive ein Nachtragskredit von Fr. 5500.

IV. Gebäulichkeiten. Die Mietzinse und die Kosten für Unterhalt der Lokale beliefen sich auf Fr. 192,595. 97, überstiegen somit die bezügliche Ausgabe pro 1895 um Fr. 22,747. 05, blieben aber um Fr. 7404. 03 unter den bewilligten Krediten, mit Einschluß eines Nachtragkredites von Fr. 15,000.

V. Umbau und Unterhalt der Linien. Die Ausgaben dieser Rubrik belaufen sich auf Fr. 1,097,726. 17, somit um Fr. 184,887. 11 höher als die vorjährigen und haben die im Budget vorgesehene Summe nebst einem Nachtragskredit von Fr. 260,000 bis auf den Betrag von Fr. 273. 83 erschöpft.

Die zunehmende Ausdehnung der Telephonnetze und -linien bringt notwendigerweise eine Steigerung der Ausgaben für Umbau und Unterhalt mit sich. Im Berichtsjahre kamen hierzu sehr weitgehende Schädigungen, sowohl an den Telegraphen- als an den Telephonanlagen, durch die Schneefälle vom 23. und 24. Oktober, wovon besonders mehrere Telephonnetze der Westschweiz hart betroffen wurden. Die der Verwaltung durch diese Schneefälle entstandenen direkten Kosten für Reparaturarbeiten belaufen sich auf cirka Fr. 65,000. Da manche Arbeiten im Innern der Netze vorläufig nur provisorisch ausgeführt werden konnten, so wird sich die wirkliche Schadenssumme durch die definitive Wiederherstellung der Anlagen beträchtlich höher stellen.

VI. Apparate. Die auf diese Rubrik entfallenden Kosten betragen Fr. 1,419,422. 39, übersteigen demnach diejenigen des Jahres 1895 um Fr. 483,417. 32, bleiben dagegen um Fr. 215,577. 61

unter dem Voranschlage. Diese Minderausgabe gegenüber der budgetierten Summe entfällt beinahe ganz auf die Unterrubrik „Ankauf und Reparatur von Apparaten“ und rührt daher, daß infolge Wiederverwendung älterer Hughesapparate und Wechselgestelle, die durch sorgfältige, eingehende Reparatur wieder in betriebsfähigen Zustand versetzt wurden, die im Budget vorgesehenen Neuanschaffungen ganz erheblich reduziert werden konnten.

VII. Die Ausgaben für Bureaugerätschaften, die sich auf Fr. 16,590. 74 belaufen, übersteigen die letztjährigen um Fr. 4491. 23, erzeugen aber gegenüber dem Budget eine Minderausgabe von Fr. 409. 26.

VIII. Verschiedenes. Die Ausgaben belaufen sich auf Fr. 11,908. 11, gegenüber Fr. 9,626. 61 im Vorjahre. Der größte Teil der Mehrausgabe von Fr. 2281. 50 entfällt auf die Bekleidung des Botenpersonals. Die Gesamtausgabe ist um Fr. 2091. 89 unter der im Budget vorgesehenen Summe geblieben.

IX. Die Verzinsung des Baucontos und des Inventars erforderte eine Summe von Fr. 352,376, wovon Fr. 186,444 auf die Verzinsung des Baucontos und Fr. 165,932 auf die Verzinsung des Inventarwertes fallen. Die Totalsumme blieb um Fr. 2659. 70 unter derjenigen des Vorjahres und um Fr. 25,824 unter dem entsprechenden Budgetposten, was sich daraus erklärt, daß der Zinsfuß, durch Bundesratsbeschluß vom 3. Juli 1895, vom 1. Januar 1896 an von 4 % auf 3½ % herabgesetzt wurde.

X. Amortisation des Baucontos. Die Gesamtsumme dieser Rubrik beträgt Fr. 1,000,369. 91 und setzt sich zusammen wie folgt:

|                                         |     |               |
|-----------------------------------------|-----|---------------|
| Ordentliche Amortisation 15 % = . . .   | Fr. | 799,045. 55   |
| Außerordentliche Amortisation . . . . . | „   | 201,324. 36   |
|                                         |     | <hr/>         |
|                                         | Fr. | 1,000,369. 91 |

Der zur außerordentlichen Amortisation des Baucontos verwendete Betrag von Fr. 201,324. 36 entspricht dem Einnahmenüberschuß, der von der Verwaltung über ihre Betriebsausgaben, die Verzinsung des Inventars und des Baucontos, sowie die ordentliche Amortisation des letztern, hinaus erzielt wurde. Die erhöhte Amortisationsquote von 15 % und die „außerordentliche Amortisation“ erscheinen pro 1896 zum erstenmal in der Betriebsrechnung, und zwar gestützt auf die Zustimmung der eidgenössischen Räte zu den Anträgen des Bundesrates in seiner Botschaft zum Budget für das Jahr 1897, Ausgabenrubrik X der Telegraphenverwaltung.

Infolgedessen stellt sich die Gesamtsumme der Amortisation um Fr. 554,905. 86 höher als im Vorjahre und um Fr. 419,569. 91 höher, als im Budget vorgesehen wurde. Trotz dieser sehr bedeutenden Abschreibung ist der Bauconto, infolge der im Jahre 1896 gemachten Ausgabe für Neubauten im Belaufe von Fr. 2,512,419. 17, neuerdings um Fr. 1,512,049. 26 gestiegen.

Die Gesamtausgabe in der Betriebsrechnung des Jahres 1896, ohne die außerordentliche Amortisation des Baucontos, beträgt Fr. 6,946,159. 99 und übersteigt diejenige des Vorjahres um Fr. 1,339,339. 05, blieb dagegen um Fr. 213,440. 01 unter den bewilligten Krediten.

Im Budget war ein Passivsaldo vorgesehen von Fr. 254,100. —

|                                          |     |                        |
|------------------------------------------|-----|------------------------|
| dagegen ergab sich eine Mehreinnahme von | Fr. | 532,484. 35            |
| und eine Minderausgabe von               | "   | 213,440. 01            |
|                                          |     | <u>Fr. 745,924. 36</u> |

Hiervon ab die bewilligten Nachtragskredite von:

|           |     |                    |
|-----------|-----|--------------------|
| Rubrik II | Fr. | 10,000             |
| " III     | "   | 5,500              |
| " IV      | "   | 15,000             |
| " V       | "   | 260,000            |
|           |     | <u>Fr. 290,500</u> |

und der in Aussicht genommene

|                 |   |         |
|-----------------|---|---------|
| Passivsaldo von | " | 254,100 |
|-----------------|---|---------|

" 544,600. —

Aktivsaldo Fr. 201,324. 36

welcher als außerordentliche Amortisation am Bauconto in Abschreibung kam.

Das Inventar der Bureaugerätschaften, der Apparate und des Linienbauvorratsmaterials erzeugt auf Ende 1896 einen Bestand von Fr. 5,768,288. 97, mit einer Vermehrung von Fr. 1,027,375. 97, welche unter den Einnahmen erscheint.

Der Inventarwert der im Betrieb stehenden Linien beläuft sich auf Fr. 7,128,263. 72, mit einer Vermehrung von Fr. 1,169,860. 60 gegenüber dem Vorjahre.

Die beiden folgenden Tabellen geben eine Übersicht der hauptsächlichsten Ausgabeposten einerseits im Vergleich zum Vorjahre und zum Voranschläge, andererseits nach ihrer Verteilung auf den Telegraphen- und den Telephonbetrieb:

## Ausgaben der Telegraphenverwaltung.

|                                                             | Budget<br>und Nachtrags-<br>kredite |                     |                      |
|-------------------------------------------------------------|-------------------------------------|---------------------|----------------------|
|                                                             | Rechnung<br>1895.                   | 1896.               | Rechnung<br>1896.    |
|                                                             | Fr.                                 | Fr.                 | Fr.                  |
| I. Gehalte und Vergütungen                                  | 2,557,893. 34                       | 3,004,100. —        | 2,829,537. 92        |
| II. Reisekosten . . . . .                                   | 52,076. 20                          | 68,000. —           | 65,311. 29           |
| III. Bureaukosten . . . . .                                 | 155,932. 48                         | 164,500. —          | 161,645. 85          |
| IV. Gebäulichkeiten . . . . .                               | 169,848. 92                         | 200,000. —          | 192,595. 97          |
| V. Umbau und Unterhalt der<br>Linien . . . . .              | 912,839. 06                         | 1,098,000. —        | 1,097,726. 17        |
| VI. Apparate . . . . .                                      | 936,005. 07                         | 1,635,000. —        | 1,419,422. 39        |
| VII. Bureauerätschaften . . . . .                           | 12,099. 51                          | 17,000. —           | 16,590. 74           |
| VIII. Verschiedenes . . . . .                               | 9,626. 61                           | 14,000. —           | 11,908. 11           |
| IX. Verzinsung des Baucontos<br>und des Inventars . . . . . | 355,035. 70                         | 378,200. —          | 352,376. —           |
| X. Amortisation des Baucontos                               | 445,464. 05                         | 580,800. —          | *1,000,369. 91       |
| <b>Total</b>                                                | <b>5,606,820. 94</b>                | <b>7,159,600. —</b> | <b>7,147,484. 35</b> |

## Ausscheidung der Ausgaben auf die beiden Dienstzweige.

|                                                               | Telegraph.           | Telephon.            | Total.               |
|---------------------------------------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
|                                                               | Fr.                  | Fr.                  | Fr.                  |
| I. Gehalte und Vergütungen                                    | 1,905,307. 91        | 924,230. 01          | 2,829,537. 92        |
| II. Reisekosten . . . . .                                     | 19,842. 77           | 45,468. 52           | 65,311. 29           |
| III. Bureaukosten . . . . .                                   | 104,112. 83          | 57,533. 02           | 161,645. 85          |
| IV. Gebäulichkeiten . . . . .                                 | 115,830. 91          | 76,765. 06           | 192,595. 97          |
| V. Umbau und Unterhalt der<br>Linien . . . . .                | 169,784. 86          | 927,941. 31          | 1,097,726. 17        |
| VI. Apparate . . . . .                                        | 89,461. 38           | 1,329,961. 01        | 1,419,422. 39        |
| VII. Bureauerätschaften . . . . .                             | 7,029. 29            | 9,561. 45            | 16,590. 74           |
| VIII. Verzinsung des Baucontos<br>und des Inventars . . . . . | 64,760. 73           | 287,615. 27          | 352,376. —           |
| IX. Amortisation des Baucontos                                | 327,795. 81          | 672,574. 10          | †1,000,369. 91       |
| X. Verschiedenes . . . . .                                    | 10,017. 78           | 1,890. 33            | 11,908. 11           |
| <b>Total</b>                                                  | <b>2,813,944. 27</b> | <b>4,333,540. 08</b> | <b>7,147,484. 35</b> |

\* Inklusive Fr. 201,324. 36 außerordentliche Amortisation (Aktivsaldo).

† Inklusive Fr. 201,324. 36 außerordentliche Amortisation, gleich dem Aktivsaldo der Gesamtrechnung, welcher entstanden ist aus dem Einnahmenüberschuß des Telegraphenbetriebes von Fr. 216,265. 39, weniger den Ausgabenüberschuß des Telephonbetriebes von Fr. 14,941. 03. In vorstehender Ausscheidung wurde dem Telegraphenbetriebe der ganze aus demselben sich ergebende Aktivsaldo als außerordentliche Amortisation zugeschlagen, während der Passivsaldo des Telephonbetriebes an der auf diesen Dienstzweig entfallenden ordentlichen Amortisationsquote in Abzug gebracht wurde.

## Unvorhergesehenes.

---

Die aus dem Kredit von Fr. 52,000 bestrittenen Ausgaben sind folgende:

|                                                                                                |                            |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| Beitrag an das internationale Friedensbureau in Bern                                           | Fr. 1,000. —               |
| Kosten des Kongresses der internationalen literarischen und künstlerischen Vereinigung in Bern | " 3,503. 40                |
| Beitrag an den internationalen Kongreß für Anthropologie . . . . .                             | " 1,046. 20                |
| Auslagen in Sachen der Anfertigung einer Bodenseekarte . . . . .                               | " 628. 50                  |
| Beitrag an eine wissenschaftliche Reise des Herrn Prof. Nicole in Genf nach Ägypten . . . . .  | " 1,000. —                 |
| Ehrengaben . . . . .                                                                           | " 5,202. 90                |
| Erwerbung des litterarischen Nachlasses des Herrn Oberst Feiß sel. . . . .                     | " 10,000. —                |
| Abschreibung auf dem Vorschuß „Betreibungsformulare“ . . . . .                                 | " 3,066. 57                |
| Gehaltsnachgenuß an den gewesenen Direktor des Betreibungs- und Konkursamtes . . . . .         | " 3,500. —                 |
| Prozeßkosten und Rechtsgutachten . . . . .                                                     | " 7,087. 20                |
| Gratifikationen an Beamte mit 40 und mehr Dienstjahren . . . . .                               | " 9,150. —                 |
| Verschiedenes . . . . .                                                                        | " 5,184. —                 |
|                                                                                                | <hr style="width: 100%;"/> |
|                                                                                                | Fr. 50,368. 77             |
| Budget und Nachtragskredit . . . . .                                                           | " 52,000. —                |
|                                                                                                | <hr style="width: 100%;"/> |
| Minderausgaben . . . . .                                                                       | Fr. 1,631. 23              |
|                                                                                                | <hr style="width: 100%;"/> |

## **Bericht des Bundesrates an die Bundesversammlung über die eidgenössische Staatsrechnung für das Jahr 1896. (Vom 23. April 1897.)**

|                     |                  |
|---------------------|------------------|
| In                  | Bundesblatt      |
| Dans                | Feuille fédérale |
| In                  | Foglio federale  |
| Jahr                | 1897             |
| Année               |                  |
| Anno                |                  |
| Band                | 3                |
| Volume              |                  |
| Volume              |                  |
| Heft                | 17               |
| Cahier              |                  |
| Numero              |                  |
| Geschäftsnummer     | ---              |
| Numéro d'affaire    |                  |
| Numero dell'oggetto |                  |
| Datum               | 28.04.1897       |
| Date                |                  |
| Data                |                  |
| Seite               | 1-145            |
| Page                |                  |
| Pagina              |                  |
| Ref. No             | 10 017 852       |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.